

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT

FRANKFURT AM MAIN

1914

1964



PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS SOMMERSEMESTER

1964

**Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann
Frankfurt am Main, Goethestraße 1**

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT

FRANKFURT AM MAIN

1914

1964

PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS SOMMERSEMESTER

1964

Inhaltsverzeichnis

Personen- und Vorlesungsverzeichnis der Universität:

Geschichte der Universität	3
Ehrensensoren und Ehrenbürger	5
Zeittafel	6
Akademische Verwaltung	7
Großer Rat und Kuratorium	9
Studentische Selbstverwaltung	11
Akademische Ausschüsse und sonstige Einrichtungen	11
Studentische Vereinigungen	18

Lehrkörper

Rechtswissenschaftliche Fakultät	23
Medizinische Fakultät	26
Philosophische Fakultät	35
Naturwissenschaftliche Fakultät	44
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	53
Außerhalb der Fakultäten	58

Universitätsinstitute

Rechtswissenschaftliche Fakultät	59
Medizinische Fakultät	60
Philosophische Fakultät	67
Naturwissenschaftliche Fakultät	70
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	76
Außerhalb der Fakultäten	80

Büchereien und Archive	81
------------------------------	----

Prüfungsämter und Ausschüsse	83
------------------------------------	----

Verzeichnis der Vorlesungen

Rechtswissenschaftliche Fakultät	86
Medizinische Fakultät	89
Philosophische Fakultät	102
Naturwissenschaftliche Fakultät	119
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	134
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten	141
Leibesübungen	142

Personen- und Vorlesungsverzeichnis der Hochschule für Erziehung:

Akademische Verwaltung	146
Verwaltungsausschuß	146
Lehrkörper	147
Hochschul institute	154
Verzeichnis der Vorlesungen	157

Mitteilungen für Studenten:	179
--	-----

Übersicht über die Zahl der Studierenden im Wintersemester 1963/64	195
--	-----

Ausländische Studenten im Wintersemester 1963/64	196
--	-----

Namensverzeichnis	199
--------------------------------	-----

(Lageplan der Universitätsinstitute — s. Anlage)

GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer universitas litterarum. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt am Main zu verlegen oder hier eine neue Universität zu begründen.

In der Zwischenzeit wurden durch die Frankfurter Bürgerschaft, insbesondere zu Beginn des letzten Jahrhunderts, zahlreiche Stiftungen, Vereinigungen und Gesellschaften ins Leben gerufen, die den kulturellen, wissenschaftlichen Interessen und Bestrebungen der Bürgerschaft gewidmet waren: Polytechnische Gesellschaft (1816), Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft (1817), Physikalischer Verein (1824), Städel'sches Kunstinstitut (1815), Rothschild-Bibliothek und Freies Deutsches Hochstift (1859; das 1863 das Goethehaus erwarb). Später kamen hinzu die Georg-Speyer-Stiftung, Carolinum und im Jahre 1901 die von Wilhelm Merton gegründete Handelshochschule. Diese Stiftungen und Gesellschaften haben nach damaligen Maßstäben große, modern ausgestattete wissenschaftliche und Forschungsinstitute errichtet und sie unterhalten. An verschiedene dieser Institute wurden namhafte Dozenten berufen, die neben der Forschungsarbeit auch regelmäßig Vorlesungen und Vorträge für interessierte Kreise der Frankfurter Bevölkerung hielten. Zugleich entstand eine enge Verbindung zwischen einem Teil dieser Institute, insbesondere den naturwissenschaftlichen und medizinischen, und der damals aufstrebenden Industrie und technischen Wirtschaft Frankfurts.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen, eine Universität zu errichten, zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des großen Oberbürgermeisters dieser Stadt, Dr. Adickes, der von 1891 bis 1912 hier gewirkt hat. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als Freie Stadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine große Zahl Frankfurter Bürger, vor allem Wilhelm Merton, Gebr. Jügel u. a. Große Stiftungsmittel wurden aufgebracht und die vorhandenen, bereits traditionsreichen, wissenschaftlichen Institutionen Frankfurts schlossen sich zur Verwirklichung des Universitätsplanes zusammen. Am 28. September 1912 kam der Gründungsvertrag der Universität zwischen der Stadt, den Stiftern und den genannten Gesellschaften zustande, und am 10. Juni 1914 wurde die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt.

Der lebendige Gedanke dabei war die Errichtung einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität. Obwohl Frankfurt 1866 preußisch geworden war, trugen sowohl die erste Verfassung der Universität vom Jahre 1914 als auch die zweite von der Universität im Einvernehmen mit der Preussischen Regierung im Jahre 1923 aufgestellte Verfassung unverkennbar viele Merkmale einer freien Universität. Sie unterschied sich von den übrigen preussischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn, Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kurato-

riums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit war weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Pflege der Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, übernommen hat.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit.

Zu dieser Zeit wurde an die Universität Frankfurt auf Grund einer Empfehlung des Preußischen Finanzministers und der Initiative von Prof. Dr. Sinzheimer zur Ausbildung von im Gewerkschaftsleben tätigen und erprobten Menschen eine „Akademie der Arbeit“ angegliedert. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen. Die Akademie der Arbeit und die Universität arbeiten im besten Einvernehmen zusammen.

Nach Beendigung der Inflation, mit einer fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, entwickelte sich auch die Universität Frankfurt schnell vorwärts. Auch diesmal kamen zahlreiche Stiftungen einzelner Frankfurter Bürger und aus der Frankfurter Wirtschaft zu Hilfe. In den Jahren 1928, 1929 und 1930 erlebte die Universität ihre Blütezeit. Die Lehrstühle wurden mit hervorragenden Gelehrten besetzt. Die Universität besaß zahlreiche neuzeitlich ausgerüstete Institute; manche von ihnen wurden hier, entsprechend dem fortschrittlichen Geist der Universität, zum ersten Male oder überhaupt nur hier errichtet. In der traditionellen Frankfurter geistigen Gesinnung ihrer Stifter wurzelnd, knüpfte die Universität enge Verbindungen mit der Wissenschaft und Forschung des Auslandes an.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkung der Rechte von Senat und Fakultäten. Der Einfluß der Stifter wurde durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt. 1934 stand die Universität Frankfurt nach dem Beschluß der damaligen Regierung unmittelbar vor der Schließung. Durch einmütigen Widerstand der Universitätsbehörden, der Stadtverwaltung, der öffentlichen und wirtschaftlichen Kreise Frankfurts gelang es, diesen verhängnisvollen Schicksalsschlag abzuwehren.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Im Dezember 1953 wurde zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main ein Vertrag geschlossen, in dem die Beteiligten sich verpflichteten, den für den laufenden Unterrichts- und Forschungsbetrieb, den Wiederaufbau und die Erweiterung der Universität erforderlichen Finanzbedarf je zur Hälfte zu tragen. Neben der Stadt Frankfurt am Main, dem Lehrkörper und den Stif-

tern ist nunmehr auf Grund der im Zusammenhang mit dem Vertrag erfolgten Satzungsänderung auch das Land Hessen im Großen Rat und Kuratorium der Universität vertreten.

Im Mai 1960 wurde durch Gesetz an der Universität eine Hochschule für Erziehung errichtet, die dem Studium für das Lehramt an Volks- und Mittelschulen gewidmet ist. Sie wurde im Mai 1961 eröffnet.

Seit 1932, dem 100. Todestag des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

EHRENSENATOREN

John J. McCloy, New York, N. Y.

Dr. August Oswalt, Frankfurt a. M.

Dr. iur., Dr. med. dent. e. h. Alfred Lotichius, Frankfurt a. M.

Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler, Frankfurt a. M.

Generaldirektor Dr. Hans W. Schmidt-Polex, München

em. o. Professor der Orthopädie der Ludwig-Maximilians-Universität München,

Dr. med., Dr. med. h. c., Dr. med. vet. h. c., Dr. rer. nat. h. c. Georg Hohmann, München

Direktor Ernst Matthiensen, Frankfurt a. M.

Direktor Erich Vierhub, Frankfurt a. M.

EHRENBÜRGER

Direktor Konstantin von Sementowsky, Frankfurt a. M.

Verleger Dr. med. h. c., Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer, Heidelberg

Dr. phil., Dr. med. h. c. Ernst Boehringer, Ingelheim a. Rh.

Direktor Dr. rer. pol. Karl Hohner, Trossingen (Württ.)

Professor Dr. phil. Graf Richard von Coudenhove-Kalergi, Basel

Oberpräsident a. D. Theodor Steltzer, Ascona

Oberstadtdirektor i. R. Dr.-Ing. e. h. Erich Walter Lotz, Braunschweig

Präsident Dr. iur. Peter Bartmann, Frankfurt a. M.

Staatssekretär a. D. Dr. iur. Walter Strauß, Luxemburg

Hans Heinrich Hauck, Frankfurt a. M.

Hauptgeschäftsführer Dr. phil. Dr. Sc. pol. Christian Krull, Frankfurt a. M.

Vizepräsident Finanzminister a. D. Dr. iur. Heinrich Troeger, Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. Friedrich Scheller, Frankfurt a. M.

Bürgermeister a. D. Dr. rer. pol. Walter Leiske, Frankfurt a. M.

Alan M. Stroock, New York, N. Y.

Verleger Dr. iur. h. c., Dr. phil. h. c. Vittorio Klostermann, Frankfurt a. M.

Generaldirektor Friedrich Sperrl, Frankfurt a. M.

Dr. iur. Martin Gloger, Frankfurt a. M.

Dr. phil., Dr.-Ing. e. h. Philipp Siedler, Frankfurt a. M.

Zeittafel

Beginn des Sommersemesters 1964	15. April 1964
Vorlesungsbeginn	4. Mai 1964
Vorlesungsschluß	31. Juli 1964
Ende des Sommersemesters 1964	15. August 1964
Einreichung von Anmeldungen zum Studium im Sommersemester 1964:	
a) für Fachgebiete mit Arbeitsplatzbeschränkung (s. S. 186–187)	bis 29. Februar 1964
b) für Fachgebiete ohne Arbeitsplatzbeschränkung:	
Rechtswissenschaftl. Fakultät	bis 30. April 1964
Medizin. Fakultät (klin. Sem.) – (s. Seite 187)	bis 31. März 1964
Philosophische Fakultät	bis 31. März 1964
Naturwissenschaftliche Fakultät	bis 31. März 1964
Wirtschafts- und Sozialwiss. Fakultät	bis 31. März 1964
Hochschule für Erziehung	bis 31. März 1964
Immatrikulation (Neu- und Wiedereinschreibungen)	} 20. April bis 15. Mai 1964
Rückmeldung	
Vorlage von Urlaubsgesuchen	
Vorlage von Gasthöreranträgen	
Belegen von Vorlesungen	
Studienförderung nach dem Honnefer Modell (Sommersemester 1964):	
a) für bereits geförderte Studenten	17. Februar bis 28. Februar 1964
b) für Neuanträge	4. Mai bis 15. Mai 1964
Testate werden während des Semesters laufend erteilt	
Exmatrikel für das Wintersemester 1963/64	10. bis 21. Februar 1964 und 6. bis 17. April 1964
für das Sommersemester 1964	20. bis 31. Juli 1964 und 28. September bis 16. Oktober 1964
Feierliche Immatrikulation	12. Mai 1964
Pfingstferien:	
letzter Vorlesungstag	15. Mai 1964
Wiederbeginn der Vorlesungen	25. Mai 1964
Gesetzliche Feiertage:	
7. Mai 1964 Christi Himmelfahrt	
18. Mai 1964 Pfingstmontag	
28. Mai 1964 Fronleichnam	
17. Juni 1964 Tag der deutschen Einheit	

Fernsprech-Sammelnummer der Universität: 77 06 41
bei Durchwahl 770 64 – anschließend die Nr. des Hausapparates

AKADEMISCHE VERWALTUNG

REKTOR

Prof. Dr. phil. Alfred Rammelmeyer

Sprechstunden: Dienstag 11–13 und Freitag 11–12 Uhr,
Anmeldung im Rektorat, Hausapparate 22 31 und 22 32.

PROREKTOR

Prof. Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. Walter Artelt

Sprechstunde: Dienstag 11–12 Uhr, Anmeldung im Rektorat,
Hausapparate 22 36 und 22 37.

KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder:

Die ordentlichen Professoren

Die außerordentlichen Professoren

Die außerplanmäßigen Professoren: Hain, Kulenkampff, Martin, Müser,
Rahn, Rietschel, Rossberg, Smolla, E. Westermann.

Die Privatdozenten: Bernholz, Böhle, Contzen, Dose, K. Fischer, Gembruch,
Goetz, Gümbel, Hartwig, Kasten, May, von Münch, Parlasca, Pohlit, Schle-
rath, Schramm, Simitis.

Hinzu tritt die satzungsmäßig erforderliche Zahl weiterer Nichtordinarien,
die im Juni zu wählen sind.

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder:

Der Prorektor

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Medizinischen Fakultät

Der Dekan der Philosophischen Fakultät

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die Wahlensatoren:

Prof. Dr. Isele

Prof. Dr. Krücke

Prof. Dr. Sellheim

Prof. Dr. Royen

Prof. Dr. Häuser

Prof. Dr. Martin

Prof. Dr. Smolla

Der Universitätsrat

Außerdem werden bei der Behandlung studentischer Angelegenheiten
Vertreter der Studentenschaft mit beratender Stimme zugezogen.

DEKANAT

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Hans Peter

Sprechstunde: Di 12–13 Uhr, Zimmer 134, Hausapparat 2301, evtl. 2201.

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Joachim Frey

Sprechstunden: Mo Do 10–11 Uhr im Medizinischen Dekanat, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 77 06 41, Hausapp. 6010 und 2202.

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Konrad Kraft

Sprechstunden: Di Do 10–11 Uhr, Zimmer 145, Hausapparat 2303.

Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Franz

Sprechstunden: Do 11,30–13 Uhr, Zimmer 141, Hausapparat 2304.

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Prof. Dr. phil. Walter R ü e g g

Sprechstunden: Fr 10–12 Uhr, Zimmer 139, Hausapparat 2305.

UNIVERSITÄTSRAT

Assessor Wilhelm Diefenbach, Frankfurt a. M.-Höchst, Königsteiner Str. 64

Sprechstunde: Donnerstag 11–12 Uhr, Zimmer 40, Hausapparat 2239,

Anmeldung im Rektorat, Hausapparat 2233.

REKTORAT

Mertonstraße 17/25, Erdgeschoß, Hausapparate 2230–2237,

Sprechzeit: Mo bis Fr 9–12 Uhr.

Büroleiter: Verwaltungs-Oberamtmann Hans Knußmann,

Hausapparat 2230, nach Dienstschluß 2229.

Juristischer Sachbearbeiter: Assessor Wilhelm Diefenbach, Zimmer 40,

Hausapparat 2239.

Pressestelle: Assessor Wilhelm Diefenbach, Zimmer 40, Hausapp. 2239.

Sekretariat, Mertonstraße 17/25, Sprechzeit: Mo bis Fr 9–12 Uhr,

Sa geschlossen.

Verwaltungs-Oberinspektor Albert Reichhart, Zimmer 44,

Hausapparat 2290

Zimmer 45:

Schalter 1 für die Buchstaben	A–D	Hausapparat 32 91
Schalter 2 für die Buchstaben	E–Hen	Hausapparat 32 92
Schalter 3 für die Buchstaben	Hep–K	Hausapparat 32 93
Schalter 4 für die Buchstaben	L–P	Hausapparat 32 94
Schalter 5 für die Buchstaben	Qu–Schrz	Hausapparat 32 95
Schalter 6 für die Buchstaben	Schu–Z	Hausapparat 32 96

Dekanate

a) Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 134, Hausapparat 2201 – Sprechzeit Mo bis Fr 9–12 Uhr.

b) Medizinische Fakultät:

Ludwig-Rehn-Straße 14, Hausapp. 2202 u. 6010 – Sprechzeit Mo bis Fr 10–13 Uhr

- c) Philosophische Fakultät:
Mertonstr. 17/25, Zimmer 144, Hausapp. 2203 u. 3503 – Sprechzeit Mo bis Fr
9–12 Uhr
- d) Naturwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 142, 143, Hausapparate 2204 u. 3504 –
Sprechzeit Mo bis Fr 9–12 Uhr
- e) Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 140, Hausapparat 2205 – Sprechzeit Mo bis Fr
9–12 Uhr

GROSSER RAT

Hessischer Kultusminister Prof. Dr. Ernst Schütte
(Vorsitzender)

Oberbürgermeister Werner Bockelmann

Hessischer Minister der Finanzen Dr. Wilhelm Conrad

Landtagsabgeordnete Ruth Horn

Landtagsabgeordnete Dr. Hanna Walz

Landtagsabgeordneter Stadtrat Rudi Schmitt

Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler

Stadtrat Prof. Dr. Theodor Gläß

Stadtverordneter Prof. Dr. Max Flesch-Thebesius

Stadtverordneter Friedrich Sackenheim

Rechtsanwalt Dr. Martin Gloger

Casimir Johannes Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg

Dr.-Ing. Hellmut Ley

Dr. med. Herrmann Günther

Rechtsanwalt und Notar Dr. Karl Rasor

Dr. iur., Dr. med. dent. e. h. Alfred Lotichius

Dr. phil., Dr.-Ing. e. h. Philipp Siedler

Stadtrat Dr. Karl vom Rath

Dr. August Oswald

Prof. Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c., Dr. rer. nat. h. c., Dr. phil. h. c.

Karl Winnacker

Der Rektor

Der Prorektor

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät*

Der Dekan der Medizinischen Fakultät*

Der Dekan der Philosophischen Fakultät*

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät*

Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät*

Prof. Dr. Dietrich Starck*

Der Kurator*

* mit beratender Stimme

KURATORIUM

Hessischer Kultusminister Prof. Dr. Ernst Schütte (Vorsitzender)
Oberbürgermeister Werner Bockelmann
Hessischer Minister der Finanzen Dr. Wilhelm Conrad
Landtagsabgeordnete Ruth Horn
Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler
Stadtverordneter Friedrich Sackenheim
Dr. August Oswald
Casimir Johannes Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg
Rechtsanwalt Dr. Martin Gloger
Der Rektor
Der Prorektor
Prof. Dr. Dietrich Starck
Der Kurator*
* mit beratender Stimme

KURATORIALVERWALTUNG

Senckenberganlage 34, Hausapparate 2241–2244, 3220–3233,
3235–3238

Kurator: Achaz von Thümen

Vertreter des Kurators: Oberverwaltungsrat Georg Strobel

Sprechstunden: Mo–Fr 9–12 Uhr, Hausapparat 2241.

Büroleiter: Verwaltungs-Oberamtmann Erich Leonhardt, Hausapparat 2244,
nach Dienstschluß: 57 38 90.

Universitätskasse

Mertonstraße 17/25, Postscheckkonto: Frankfurt a. M. 23 57.

Verkehrszeit: Mo–Fr 8.30–12 Uhr, Sa geschlossen.

Kassenleiter: Verwaltungs-Oberinspektor Willi Baldering,
Zimmer 43, Hausapparat 2271.

Kasse: Zimmer 35, Hausapparat 3273.

Buchhaltung: Zimmer 32 und 34, Hausapparate 3272, 3274.

Gehalts- und Lohnbuchhaltung: Zimmer 42, Hausapparate 3275–3278.

Gebührenfestsetzungsstelle

Mertonstraße 17–25, Untergeschoß, Hausapparate 3234, 3546;

Hochschule für Erziehung 3545

Verkehrszeit: Mo–Fr 8.30–12 Uhr, Sa geschlossen.

Leiter: Verwaltungs-Inspektor Wolfgang Hafemann, Hausapparat 3234.

Universitäts-Bauamt

Gräfstraße 76, Erdgeschoß, Hausapparate 2251, 2254–2256, 3245–3249,
3251–3258, 7749, 6948.

Leiter: Universitäts-Baudirektor Dipl.-Ing. Ferdinand Kramer.

Hausverwaltung

Mertonstraße 17–25, Zimmer 2, Hausapparate 3200 und 2200.

BILDSTELLE

DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Mertonstraße 17/25, Hausapparat 2111

(z. Z. im Keller des Hauptgebäudes unter Hörsaal A)

COLLEGIUM MUSICUM
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
AKADEMISCHES ORCHESTER

Leitung: Kustos Peter Cahn.

Einstudierung und Konzertaufführungen von Meisterwerken der Musikliteratur.
Die Teilnahme steht musikalisch ausreichend geschulten Studierenden aller
Fakultäten offen.

Probenzeit: Mo 19–21 Uhr in der Aula der Universität.

Auskunft im Musikwissenschaftlichen Institut, Senckenberganlage 24.

STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

a) ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

Vorsitzender: stud. rer. pol. Peter Mürmann

stellv. Vorsitzender: stud. sc.ed. Helmut Fröhnert

stellv. Vorsitzender: N. N.

Geschäftsstelle: Jügelstraße 1, Studentenhaus, Zimmer 13–16, Hausapp. 3180
und Tel. 777575, Sprechstunden: Mo bis Fr 11–13 Uhr (in den Ferien
10–12 Uhr), Zimmer 13.

Sprechstunden der Referenten siehe besonderen Anschlag.

Studienberatung

Auskünfte über den Studienberatungsdienst siehe Aushang am Schwarzen
Brett des Allgemeinen Studentenausschusses.

b) STUDENTENPARLAMENT

Präsident: stud. phil. nat. Hans Dietschmann

Vizepräsident: stud. phil. nat. Gerhard-Wolfgang Schellenberg.

STUDENTENCHOR UND -ORCHESTER

Den Studentinnen und Studenten ist Gelegenheit geboten, musikalische
Gaben und Fertigkeiten zu pflegen und zu entfalten.

Arbeitsstunden des Chores und des Orchesters: siehe Anschlagtafeln im
Universitäts-Hauptgebäude.

Leiter des Chores: Stud.-Ass. Jochen Martini.

Leiter des Orchesters: Stud.-Ass. Jochen Martini.

Auskunft erteilt der Pförtner der Universität, Mertonstraße 17.

AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN

VERTRAUENSDOZENT DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Prof. Dr. Herbert O'Daniel

Sprechstunde nach telef. Anmeldung (Hausapparat 2101) im Mineralogischen
Institut, Senckenberganlage 30.

Stellvertreter: Prof. Dr. Krücke.

Anschrift der Forschungsgemeinschaft: Bad Godesberg, Frankengraben 40,
Tel. Bad Godesberg 6 68 91.

VERTRAUENSDOZENTEN DER STUDIENSTIFTUNG
DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Wilhelm Halbsguth (federführend)
Sprechstunde: Mi 12–13 Uhr, Botanisches Institut, Siesmayerstraße 70;
Prof. Dr. Wolfgang Franz
Sprechstunde: Di 11.15–12 Uhr, Mathematisches Seminar,
Robert-Mayer-Straße 6–8, II. Stock;
Prof. Dr. Georg Süßmann
Sprechstunde: Di 11–12 Uhr, Institut für Theoretische Physik,
Robert-Mayer-Straße 8;
Anschrift der Studienstiftung: Bad Godesberg, Koblenzer Straße 77,
Tel. Bad Godesberg 6 40 50

HOCHSCHULVERBANDSGRUPPE FRANKFURT AM MAIN

Vertreter der Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Herbert O'Daniel
Stellvertreter: Prof. Dr. Karl Banse
Vertreter der Nichtordinarien: Prof. Dr. Helmut Rahn
Stellvertreter: Prof. Dr. Ernst-August Behrens
Geschäftsstelle: Rektorat, Hausapparat 2236,
Postscheckkonto: Frankfurt a. M., Nr. 1391 04
Anschrift des Hochschulverbandes: Hamburg 36, Dammtorstraße 20 II,
Tel. Hamburg 34 83 24.

CHICAGO-AUSSCHUSS

University of Chicago

Prof. William L. Doyle, Ph. D. (Anatomy)
Prof. Chauncy D. Harris, M. A., Ph. D. (Geography),
Dean of Social Sciences
Prof. R. Wendell Harrison (Bacteriology),
Vice-President of the University
Prof. George J. Metcalf (Germanic Languages and Literatures)
Prof. Dr. Max Rheinstein (Law)
Prof. Cyril S. Smith, Director (Institute of Metals)

Universität Frankfurt

Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Helmut Coing (Römisches Recht, Bürgerliches
Recht, Rechtsphilosophie)
Prof. Dr. Willy Hartner (Geschichte der Naturwissenschaften)
Prof. Dr. Erich Heinz (Vegetative Physiologie)
Prof. Dr. Max Horkheimer (Philosophie und Soziologie)
Prof. Dr. Paul Kluckhohn (Mittlere und neuere Geschichte)
Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c. Boris Rajewsky
(Biophysik, physikalische Grundlagen der Medizin)
Prof. Dr. Heinz Sauer mann (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)
Prof. Dr. Helmut Viebrock (Englische Philologie)

FÖRDERAUSSCHUSS

Vorsitzender:

Prof. Dr. R. Herzog

Mitglieder des Ausschusses:

Prof. Dr. Erler (Rechtswissenschaftliche Fakultät),
Prof. Dr. Degenhardt (Medizinische Fakultät),

Prof. Dr. Thomas (Philosophische Fakultät),
Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät),
Prof. Dr. van Klaveren (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät),
Prof. Dr. Ellwein (Hochschule für Erziehung),
Gerhard Kath, Geschäftsführer des Studentenwerks,
cand. chem. Rainer Flöhl,
stud. rer. pol. Ingo Homt.

GEMEINSAME KOMMISSION ZUR BEHANDLUNG DER
GEMEINSAMEN ANGELEGENHEITEN DER
JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
UND DER HOCHSCHULE FÜR ERZIEHUNG

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder der Kommission: Prof. Dr. Franz
Prof. Dr. Jaenicke
Prof. Dr. Räng
Prof. Dr. Ellwein
Prof. Dr. Heydorn
Prof. Dr. W. Meyer

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE
AKADEMISCHES AUSLANDSAMT BEIM REKTOR

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner

Stellvertreter und Vorsitzender des Stipendienausschusses:

Prof. Dr. Taubmann

Hauptamtliche Betreuer: Dipl.-Kfm. Walther Raab
Hans-Karl Trouillier

Geschäftsstelle: Universität, Mertonstraße 17, Zimmer 68, Tel. 77 06 41 oder
Hausapparate 2306 u. 2307. — Sprechstunden: Mo bis Fr 9–12 Uhr und nach
Vereinbarung. — Örtliche Verbindungsstelle des Deutschen Akademischen
Austauschdienstes, Bonn. — Beratung und Betreuung der ausländischen Stu-
denten und Akademiker. Deutsche Sprachkurse für Ausländer in jedem
Semester. Ferienkurse für Ausländer in der Zeit vom 3. bis 29. August 1964.
Auskünfte und Beratung über Studium und Ferienkurse im Ausland.
Stipendien- und Austauschangelegenheiten. — Koordinationsstelle für Aus-
länderbetreuung. Angelegenheiten des Internationalen Studentenklubs. —
Gesellige und gesellschaftliche Veranstaltungen für die ausländischen Gäste
der Universität.

Ferienkurse für Ausländer

3.–29. August 1964

Leiter: Prof. Dr. Stöcklein

Programm: Deutscher Sprachunterricht (Grammatik, Stilistik, Phonetik,
Sprechkunde) in drei Stufen. Kein Unterricht für Sprachanfänger.
Vorlesungen über deutsche Dichtung und Literatur der älteren und der
neueren Zeit sowie Vorträge über Musik und Kunst. Literarische Kolloquien.
Besichtigungen und Exkursionen, Konzerte und Theaterbesuche, gesellige
Veranstaltungen.

Gelegenheit zu Diplomprüfungen für die zweite und dritte Stufe der Sprachkurse.

Kursgebühr DM 120,— ohne Unterkunft und Verpflegung. Wohnmöglichkeit auch in den Studentenheimen der Universität für ca. DM 75,— monatlich.

Anmeldungen bis spätestens 1. Juni 1964 bei der Akademischen Auslandsstelle, Universität, Mertonstraße 17.

VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN E. V.

Die Vereinigung hat den Zweck, die Johann Wolfgang Goethe-Universität in der Durchführung ihrer Aufgaben zu unterstützen und in der Bevölkerung Sinn und Verständnis für wissenschaftliche Forschung und Lehre zu verbreiten (§ 2, Absatz 1, Satz 1 der Satzung):

Anträge auf Zuwendungen sind unter Berücksichtigung der satzungsgemäßen Bestimmungen an den Vorstand der Vereinigung zu richten und über Se. Magnifizenz, den Rektor der Universität, zu leiten.

Vorstand

Generaldirektor Dr. Hans W. Schmidt-Polex, München (Vorsitzender)

Der Rektor (stellv. Vorsitzender)

Hans Heinrich Hauck (Schatzmeister)

Rechtsanwalt Heinz Scherf, Vorstandsmitglied der DEGUSSA
(Schriftführer)

Dr. Peter Bartmann, Präsident der Industrie- und Handelskammer

Der Kurator

Dipl.-Ing. Gerd Fries, Mitinhaber der Firma J. S. Fries Sohn

Kurt Heide, Mitinhaber des Bankhauses Georg Hauck & Sohn

Leopold W. Bröcker, Präsident der Landeszentralbank in Hessen

Geschäftsführer:

Dr. K. Schröter

Frankfurt a. M., DEGUSSA-Haus, Postfach 3993, Tel. 2 02 41, App. 367.

Konten der Vereinigung:

Postscheckkonto Ffm. Nr. 555 00 und

Frankfurter Bank Nr. 693/00 (deren Postscheckkonto Ffm. Nr. 154)

STUDENTENSEELSORGE

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Dr. Wolfgang Kratz, Guiollettstraße 64, Tel. 72 80 83

Sprechstunden nach Vereinbarung.

Studentenpfarrer Ernst Ludwig Schnellbacher,

Rheinstraße 20, Tel. 72 45 54

Sprechstunden: Do 13–15 Uhr, Jügelstraße 1, Zimmer 32

und nach Vereinbarung.

Sekretariat der Studentengemeinde:

Lessingstraße 2, Tel. 72 90 61, 72 91 61 u. Hausapp. der Universität: 4119,

Dienststunden: Mo bis Fr 9–13 Uhr.

Gottesdienst: So 10.30 Uhr Kapelle des Studentenhauses.

Gemeindeabend: Mi 19.30–21.00 Uhr, Evangelisches Studentenheim,
Lessingstraße 2.

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer, Gellertstraße 39

Studentenpfarrer: Dr. Wolfgang Bender, Westendplatz 30 und
Walter Kropf, Gellertstraße 39.

Sekretariat der Studentengemeinde:

a) Katholisches Studentenhaus Alfred Delp, Beethovenstraße 28,

Tel. 77 58 82 (77 27 16) u. Hausapp. der Universität: 4118,

b) Clubheim Savignystraße 61, Tel. 72 57 87 (H. f. E.)

c) Studentenhaus der Universität, Jügelstraße 1, Zimmer 34, Tel. 77 58 82.

Sprechstunden der Studentenseelsorger: Di bis Fr 15–17 Uhr im Studentenhaus Alfred Delp, Di Do Fr 16–18 Uhr im Clubheim Savignystraße 61.

Gottesdienst: So 11.30 Uhr Dom, So 9 Uhr, Di 19.15 Uhr, Do 12.10 Uhr Kapelle des Studentenhauses, Jügelstraße 1, Mi 18 Uhr, Fr 8 Uhr Kapelle des Alfred-Delp-Hauses, Do 17.15 Uhr Messe für Studenten der Medizin in der Rektoratskapelle der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt am Main, Ludwig-Rehn-Straße 7.

Beichtgelegenheit: Di 18.30–19 Uhr (vor Beginn des Gottesdienstes) in der Sakristei des Studentenhauses, Jügelstraße 1 (Eingang durch die Kapelle), Mi 17–18 Uhr, Fr 18–19 Uhr in der Kapelle des Studentenhauses Alfred Delp, Beethovenstraße 28.

Offener Abend des Hochschulpfarrers: Mo 20 Uhr c. t. im Studentenhaus Alfred-Delp.

Das Katholische Studentenhaus Alfred Delp, Beethovenstraße 28, steht mit seiner Kapelle, seinen Arbeits- und Klubräumen (Präsenzbibliothek) den Studenten der Universität während des Semesters in den Zeiten Mo–Fr 10–19 Uhr und Sa/So 10–18 Uhr offen.

Darüber hinaus lädt das Clubheim der Gemeinde in der Savignystr. 61/I Mo–Fr von 9–22 Uhr und Sa von 9–12 Uhr besonders die Studenten der Pädagogik der Universität ein.

STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
bei der Johann Wolfgang Goethe - Universität
Mertonstraße 26-28
Tel. 77 06 41

Vorstand:

Prof. Dr. Paul Riebel
Prof. Dr. Rudolf Wiethölter
Prof. Dr. Walter Scheffler
stud. sc.éd. Rita Haas
stud. phil. nat. Gerhard Wolfgang Schellenberg
stud. rer. pol. Jochen Steffen

Sprechstunden nach Vereinbarung.

Geschäftsführer: Gerhard Kath, Studentenhaus, Zimmer 18, Hausapp. 2391,
Sprechstunden nach Vereinbarung.

Abteilungen:

Förderung, Mertonstraße 26-28 (Studentenhaus)
Hauptsachbearbeiter: Zimmer 22, Hausapparat 2394

Förderung Honnefer Modell und Gebührenerlaß:
Rechtswissenschaftliche Fakultät, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche
Fakultät: Zimmer 20, Hausapparat 3382,
Medizinische Fakultät: Zimmer 22, Hausapparat 2394
Philosophische Fakultät: Zimmer 26, Hausapparat 3383
Naturwissenschaftliche Fakultät: Zimmer 25, Hausapparat 3395
Hochschule für Erziehung: Zimmer 21, Hausapparat 3384,
Sprechstunden Di und Fr 9-12 Uhr

Förderung Sonstiges (Eingliederungsbeihilfe, Ausbildungsbeihilfe, Erziehungs-
beihilfe usw.): Zimmer 24, Hausapparat 3385,
Sprechstunden Di und Fr 9-12 Uhr

Darlehen für Studenten: Zimmer 23, Hausapparat 3386,
Sprechstunden Mo Di Do Fr 9-12 Uhr

Zimmervermittlung und Verkauf von Theater- und Konzertkarten,
Jügelstraße 9 II., Hausapparat 3390,
Sprechstunden Mo bis Fr 9-12 Uhr

Geschäftsstelle der Deutschen Studenten-Krankenversorgung,
(DSKV-VaG), Jügelstraße 9 II.
Leiter: Hausapp. 2393, Geschäftszimmer: Hausapp. 3380,
Sprechstunden: Mo bis Fr 9-12 Uhr
Studentenärztin: Dr. Ursula Walter, Hausapp. 3381,
Sprechstunden siehe bes. Anschlag, Jügelstraße 9 II.

Kasse, Mertonstr. 26-28 (Studentenhaus), Zimmer 15, Hausapp. 3388,
Sprechstunden Mo bis Fr 9-12 Uhr

Buchhaltung, Jügelstraße 9 III.

Leiter: Hausapp. 2395, Geschäftszimmer: Hausapp. 3387,
Sprechstunden Mo bis Fr 9–12 Uhr

Rechtsberatung, Jügelstraße 9 II.
siehe bes. Anschlag

Akademische Berufsberatung, Jügelstraße 9 II.: Für alle Fragen der
Berufsberatung und Studienwahl steht der Akademische Berufsberatungsdienst in Verbindung mit dem Arbeitsamt Frankfurt a. M. zur Verfügung.

Berater für männliche Studierende: Dr. Steiniger,
Sprechstunden Mi 14–16 Uhr,

Beraterin für weibliche Studierende: Dipl.-Volkswirt Elisabeth Christmann,
Sprechstunden Fr 14–16 Uhr.

Studentischer Schnelldienst im Studentenwerk Frankfurt a. M.,
Zimmer 27 und 28, Hausapparat 3400.

Mensa-Betriebe, Bockenheimer Landstraße 121

Verwaltung, Hausapparat 3396

Mensa Sachsenhausen, Ludwig-Rehn-Straße 14

STIFTUNG STUDENTENHAUS DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Jügelstraße 1, Tel. 77 82 01 (auch nach 20 Uhr und sonntags)

Pförtner: Hausapparat 2291

WOHNHEIM BOCKENHEIMER WARTE

Bockenheimer Landstraße 135, Tel. 77 77 93 und Hausapparat 3281

WOHNHEIM KONRAD-BROSSWITZ-STRASSE

Konrad-Brosswitz-Straße 45, Tel. 77 53 94 und Hausapparat 3282

Vorstand:

Prof. Dr. Iring Fetscher

Priv.-Doz. Dr. Hans Kasten

stud. phil. Herbert Wolf

Tutor für das Wohnheim im Studentenhaus:

Laszlo Alex

Tutor für das Wohnheim Bockenheimer Warte:

Dipl.-Soziol. Erich Cramer

Tutor für das Wohnheim Konrad-Brosswitz-Straße:

Helmut Bredé

Geschäftsführer: Wilfried Faß, Zimmer 120–121, Hausapp. 2292,

Sprechstunden nach Vereinbarung.

STUDENTISCHE VEREINIGUNGEN AN DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

BURSCHENSCHAFTEN

Frankfurt-Leipziger Burschenschaft Arminia
Frankfurter Burschenschaft Dresdensia-Rugia
Burschenschaft Falkenstein im Schwarzburgbund

Zweck: Pflege deutschen Studentenlebens, Heranbildung von Persönlichkeiten auf sittlicher und wissenschaftlicher Grundlage; Eintreten für den Grundsatz der geistigen Freiheit.

CORPS

Corps Austria
Corps Franconia Jena
Corps Saxonia
Corporatio Saxonía Lipsiensis

Zweck: Förderung von Geselligkeit und Freundschaft unter den Mitgliedern zur Unterstützung der wissenschaftlichen Fortbildung und charakterlichen Entwicklung.

Corps Palaio-Alsatia-Strassburg zu Frankfurt am Main
Zweck: Geselligkeit und gegenseitige Erziehung.

COBURGER CONVENT

der Landsmannschaften und Turnerschaften

Straßburger Turnerschaft Alsatia
Landsmannschaft Frankonia

Zweck: Förderung der wissenschaftlichen Fortbildung, charakterlichen Entwicklung und sportlichen Betätigung der Mitglieder, Pflege wertvoller Überlieferungen deutschen Studentenlebens, Grundsatz der lebenslangen Freundschaft.

WINGOLFSBUND

Der Frankfurter Wingolf

Traditionsverbindung der „Argentina“ zu Straßburg

Zweck: Der Wingolf sieht seine Aufgabe im ernstesten Streben nach Religion, Sittlichkeit und Wissenschaft und der Pflege echter studentischer Gemeinschaft und Geselligkeit.

KYFFHÄUSERVERBAND

Verein Deutscher Studenten zu Frankfurt

Zweck: Erziehung zu Persönlichkeiten, die sich verpflichtet fühlen, an den sozialen, politischen und kulturellen Aufgaben unseres Volkes verantwortungsbewußt mitzuarbeiten.

CV

Cartellverband katholischer deutscher Studentenverbindungen

Katholische Deutsche Studentenverbindung Badenia
Katholische Deutsche Studentenverbindung Greiffenstein

Katholische Deutsche Studentenverbindung Hasso-Nassovia
Katholische Deutsche Studentenverbindung Moeno-Franconia

Zweck: Wahrung katholischer Weltanschauung, Förderung wahrer Wissenschaft und Pflege enger Freundschaft und geselligen Lebens.

KV

Kartellverband der katholischen deutschen Studentenvereine

Katholischer Studentenverein Frankonia Straßburg

Katholischer Studentenverein Staufia

Katholischer Studentenverein Guestphalia-Berlin zu Frankfurt am Main

Zweck: Gegenseitige Förderung in der Verwirklichung der Prinzipien der Vereine: Religion, Wissenschaft und Freundschaft.

UV

Verband der wissenschaftlichen katholischen Studentenvereine Unitas

W.K.St.V. Unitas-Chatto-Thuringia

W.K.St.V. Unitas-Guestfalia-Sigfridia

W.K.St.V. Unitas-Rheno-Moenania

Zweck: Gemeinsames Streben nach den Prinzipien der Vereine:
virtus, scientia, amicitia.

WK

Wartburg-Kartell

Akademisch-Evangelische Verbindung „Wartburg“ zu Breslau
in Frankfurt a. M.

Zweck: Bekenntnis zu einem überzeugten evangelischen Christentum, wissenschaftliche Förderung der Mitglieder, Pflege studentischer Geselligkeit in herkömmlichen Formen.

ATB

Akademischer Turnerbund

Akademische Turnverbindung Gothania Jenensis

Akademische Turnverbindung Tuiskonia

Zweck: Pflege aller Arten der Leibesübungen im Jahn'schen Sinn; Wahrung studentischer Lebensformen und Geselligkeit.

INTERNATIONALE VEREINIGUNGEN

World University Service

Zweck: Förderung der internationalen Verständigung und Zusammenarbeit von Studenten und Dozenten sowie Durchführung karitativer Aufgaben.

Studentischer Auslandsdienst

Zweck: Internationale Verständigung, Auslandsreisen

Kleine UNO Frankfurt

Zweck: Ausbau der internationalen studentischen Beziehungen.

SÄNGERSCHAFTEN

Frankfurter Universitäts-Sängerschaft i. d. D. S. Rhenania

Zweck: Pflege der Musik, vor allem Pflege des deutschen Liedes im Rahmen einer traditionsbewußten aber zeitentsprechend ausgerichteten studentischen Korporation.

SONDERSHÄUSER VERBAND AKADEMISCH-MUSIKALISCHER VERBINDUNGEN (SV)

Akademisch-Musikalische Verbindung Waltharia-Frankfurt

Zweck: Förderung und Pflege kultureller Bestrebungen; vor allem der Musik.

DG

DEUTSCHE GILDENSCHAFT

Akademische Gemeinschaft „Albrecht von Wallenstein“

Akademische Gilde „Freiherr vom Stein“

Zweck: Studentische Gemeinschaft mit den Aufgaben der Persönlichkeitsbildung und Auseinandersetzung mit den Fragen der Gegenwart und den Problemen unseres Volkes, besonders des gespaltenen Deutschlands und der Vertreibung deutscher Volksteile aus ihrer Heimat.

MILTENBERGER RING

Königstein-Wratlavia (Breslau) Verbindung im MR

Zweck: Pflege von Vaterlandsliebe, wissenschaftlichem Sinn und fröhlicher Geselligkeit im eng befreundeten Kreise.

POLITISCHE VEREINIGUNGEN

Ring Christlich-Demokratischer Studenten

Liberaler Studentenbund Deutschlands – Hochschulgruppe Frankfurt a. M.

Sozialistischer Deutscher Studentenbund

Sozialdemokratischer Hochschulbund – Hochschulgruppe Frankfurt a. M. –

Unabhängiges Collegium Politicum an der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Arbeitskreis gegen Atomrüstung

Wehrpolitische Hochschulgruppe (WPH)

ISSF (Internationaler Studentenbund – Studentenbewegung für übernationale Föderation)

Demokratisch-Soziale Hochschulgruppe (DSH)

Deutsch-Israelische Studiengruppe (DIS)

RELIGIÖSE VEREINIGUNGEN

Christophorus – Gemeinschaft katholischer Studierender und Akademiker

Zweck: Grundsätzliches Primat des Religiösen, tätiger Einsatz zur Verchristlichung unseres Lebensraumes.

Hochschulring der Ackermann-Gemeinde

Zweck: Gemeinschaft christlich denkender Studentinnen und Studenten, deren besonderes Interesse ostdeutschen und osteuropäischen Fragen gilt.

Hochschulrunde der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg

Zweck: Wahrung freier, geistiger und wissenschaftlicher Entfaltung und Bildung einer verantwortungsbewußten christlichen Berufsauffassung.

Islamische Studentenvereinigung

Zweck: Pflege religiöser und kultureller Interessen der muslimischen Studenten.

Bund Neudeutschland-Hochschulring

Zweck: Bildungs-, Lebens-, Aktions- und Altargemeinschaft.

Studentenmission in Deutschland

Zweck: Missionarische Verkündung des Evangeliums.

Marianische Kongregation der Studentinnen (MC)

Zweck: Vertiefung des christlichen Lebens.

SPORTLICHE VEREINIGUNGEN

Ruderschaft der Universität

Universitätsschachklub

Universitätssportfechtklub

Akademische Ruderverbindung Rheno-Frankonia

WISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNGEN

Arbeitsgemeinschaft für Publizistik

Zweck: Wissenschaftliche und praktische Arbeit auf dem Gebiet der Publizistik.

Naturwissenschaftliche Verbindung Gothia im Deutschen Wissenschaftler-Verband

Zweck: Bildung von Persönlichkeit und geistige Entwicklung durch Halten von Wissenschaften und Pflege der Geselligkeit.

Akademische Fliegergruppe Akaflieg

Zweck: Luftfahrtforschung, fliegerische und flugtechnische Ausbildung, Entwicklung von Fluggeräten und -instrumenten.

Collegium Studentischer Club

Vereinigung von Studentinnen und Studenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität zur Förderung des Studium Generale und der Studentenwohnheime.

Zweck: Pflege des studentischen Lebens auf wissenschaftlichem, künstlerischem und geselligem Gebiet.

WEITERE VEREINIGUNGEN

Studentinnen-Club

Zweck: Verwaltung und Förderung des Studentinnen-Tagesheims.

Film-Studio

Zweck: Eigene theoretische und praktische Arbeit am Dokumentar-, Kultur-, Spiel- und wissenschaftlichen Film.

Gewerkschaftliche Arbeitsgemeinschaft

Zweck: Studium des Arbeitslebens.

Akademische Vereinigung Hanseatia Dorpatensis

Zweck: Pflege landsmannschaftlicher Verbundenheit ihrer Mitglieder.

„Neue Bühne“ an der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Zweck: Pflege des akademischen Theaters durch eigene Aufführungen.

Vereinigung Arabischer Studenten

Zweck: Unterstützung der an der Universität studierenden arabischen Studenten; Förderung der Beziehungen zwischen den arabischen und den anderen Studierenden.

Jüdischer Studentenverein „Israela“

Zweck: Zusammenführung der jüdischen Studenten an der Universität für kulturelle und gesellschaftliche Arbeit.

Deutsch-Polnischer Arbeitskreis

Zweck: Beschäftigung mit den Problemen Polens auf wissenschaftlicher Grundlage zur objektiven Information der Studenten und Förderung des Verständnisses für unser Nachbarland.

Bund ostpreußischer Studierender – Hochschulgruppe Frankfurt am Main

Zweck: Mitarbeit an der Wiedervereinigung Deutschlands bei verständnisvoller und toleranter Auseinandersetzung mit den Lebensfragen anderer Völker.

Vereinigung Griechischer Studenten

Zweck: Organisation, Vertretung und gegenseitige Unterstützung der griechischen Studenten.

Iranischer Studenten-Verein Frankfurt

Zweck: Zusammenarbeit aller iranischen Studenten in Frankfurt.

Studentengruppe der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Zweck: Zusammenfassung aller immatrikulierten gewerkschaftlich interessierten Studenten.

Esperanto-Gruppe an der Universität Frankfurt

Zweck: Erlernung und Gebrauch des Esperanto.

Vereinigung afrikanischer Studenten

Zweck: Förderung aller in Frankfurt studierender Afrikaner.

Arbeitsgemeinschaft „Student für Berlin“

Zweck: Betreuung von Ferientaufenthalten Berliner Kinder.

Ghana Student's Union

Zweck: Verständigung zwischen deutschen, ausländischen und ghanesischen Studenten.

Studienkreis für Gewerkschafts- und Sozialpolitik (SKGS)

Zweck: Kennenlernen und theoretische Erörterung gewerkschaftlicher Probleme.

Anthroposophische Studentengruppe

Zweck: Anthroposophische Arbeit.

Studentengruppe des Bundes hessischer Lehrer und Erzieher

Zweck: Berufsethische Betreuung und Persönlichkeitsförderung der künftigen Lehrer.

LEHRKÖRPER

Die Daten bezeichnen den Tag der Ernennung.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern(*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Anschlagbrettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Peter

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Hein, Wolfgang**, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);
28. 12. 1921 —
Emil-Claar-Straße 25 I, Tel. 72 76 55
- Hallstein, Walter**, Dr. iur., LL. D. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht);
1. 10. 1930; Präsident der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft — Liest nicht —
Brüssel, Avenue de la Joyeuse Entrée 24, Tel. Brüssel 35 00 40
- Claß, Wilhelm**, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie);
19. 9. 1936 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47
- Schiedermaier, Gerhard**, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);
1. 1. 1940 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 52 36 10
- Isele, Hellmut Georg**, Dr. iur. (Arbeitsrecht und Bürgerliches Recht);
1. 9. 1940 —
Wilhelm Hauff-Straße 6, Tel. 72 50 71
- ***Böhm, Franz**, Dr. iur., Dr. iur. h. c., Dr. rer. pol. h. c. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht); 24. 1. 1946 —
Launitzstraße 15, Tel. 61 34 59
- Erlor, Adalbert**, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Zivilrecht); 15. 5. 1946 —
Flughafenstraße 8, Tel. 67 24 53
- Kronstein, Heinrich**, Dr. iur., SJD (Handels- und Wirtschaftsrecht, Bürgerliches Recht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10. 1946;
Prof. der Georgetown University Washington —
Semesteranschrift: Frankfurt a. M., Max-Bock-Straße 19, Tel. 52 15 17
Ferienanschrift: Washington D.C., 4616 Fessenden Street N.W.
- Coing, Helmut**, Dr. iur., Dr. h. c., Dr. h. c. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 27. 10. 1948 —
Kennedyallee 96, Tel. 6 34 61
- Schlochauer, Hans-Jürgen**, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 31. 5. 1951 —
Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht, Universität,
Mertonstraße 17, Tel. 77 06 41, Hausapparat 3191

- Preiser, Wolfgang**, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß- und Völkerrecht); 5. 6. 1954 –
Mechtildstraße 10, Tel. 59 83 46
- Abraham, Hans-Jürgen**, Dr. iur. (Verkehrsrecht, Bürgerliches Recht und Handelsrecht); 27. 2. 1956 –
Teplitz-Schönauer Straße 5
- Mallmann, Walter**, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 1. 4. 1957 –
Georg-Voigt-Straße 8, Tel. 77 97 06
- Jaenicke, Günther**, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 21. 9. 1959 –
Heidelberg, Karlsruher Straße 57, Tel. Heidelberg 3 14 48
- Ehrhardt, Arnold**, Dr. iur., Ph. D. (Cantab.), B. D. (Cantab.); (Bürgerliches Recht und Römisches Recht); 29. 12. 1959; Bishop Fraser Senior Lecturer in Ecclesiastical History – Liest nicht –
98 Manchester Road, Heywood Lancs/England
- Peter, Hans**, Dr. iur. (Römisches Recht und Bürgerliches Recht); 10. 7. 1962 –
Dekan –
Auerfeldstraße 10, Tel. 45 51 44
(Universität: Tel. 77 06 41, Hausapp. 3260, evtl. 3264)
- Wiethölter, Rudolf**, Dr. iur. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht);
2. 5. 1963 –
Oberursel (Taunus), Henricusstraße 22, Tel. Oberursel 43 18
- N. N. (Prozeßrecht und Bürgerliches Recht)
N. N. (Strafrecht)
N. N. (Deutsches und ausländisches Zivilrecht)
N. N. (Öffentliches Recht)
N. N. (Rechtssoziologie und Urheberrecht)

HONORARPROFESSOREN

- Ophüls, Carl Friedrich**, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und angloamerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Botschafter a. D. –
Langenberg/Rhld., Donnerstraße 16, Tel. Langenberg 560
- Staff, Curt**, Dr. iur. (Strafrecht); 22. 8. 1951; Oberlandesgerichtspräsident –
Burnitzstraße 53, Tel. 6 46 05
- Samson, Benvenuto**, Dr. iur. (Urheber-, Erfinder- und Wirtschaftsrecht, insbes. der Ostzone); 5. 6. 1954; Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Frankfurt –
Hedwig-Dransfeld-Straße 13, Tel. 77 43 27
- Muthesius, Hans**, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Fürsorgerecht, Jugendwohlfahrtsrecht und Recht der Sozialversicherung); 11. 2. 1956 –
Schenkendorfstraße 17, Tel. 52 20 08
- Cohn, Ernst Joseph**, Dr. iur., Ph. D. (Deutsches und englisches Privat- und Zivilprozeßrecht); 17. 10. 1957; Barrister-at-Law, em. o. Prof. der Universität Breslau –
London WC 2, 5 New Square, Lincoln's Inn, Telefon Holborn 6212
- Rasch, Harold**, Dr. iur. (Wirtschaftsrecht); 17. 10. 1957; Rechtsanwalt –
Bad Soden a. Ts., Oranienstraße 19, Tel. Bad Soden (0 61 96) 22 96,
Büro: Frankfurt a. M., Taunusanlage 10 (Berliner Handels-Gesellschaft),
Tel. 33 99 31

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

Mainzer, Richard, Dr. iur., Attorney and Counsellor at Law (New York),
Rechtsanwalt (Frankfurt); Wissenschaftlicher Rat a. D. —
521 Fifth Avenue, New York 17, N. Y., Tel. Yukon 6 37 70

Kaufmann, Ekkehard, Dr. iur., Dr. phil. (Deutsche Rechtsgeschichte, Bürgerliches und Handelsrecht, Kirchenrecht); 10. 12. 1963 —
Darmstadt-Eberstadt, Heinrich-Delp-Straße 74

PRIVATDOZENTEN

Simitis, Spiros, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht und Internationales Privatrecht); 30. 1. 1963 —
Kettenhofweg 121, Tel. 77 63 53

von Münch, Ingo, Dr. iur. (Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Völkerrecht);
27. 2. 1963 —
Grillparzerstraße 48, Tel. 52 83 02

Biedenkopf, Kurt H., Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht); 25. 7. 1963 —
Wiesbaden, Haydnstraße 12, Tel. Wiesbaden 2 09 64

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Fotheringham, Heinz, Dr. iur. (Klausurkurse im Öffentlichen Recht);
2. 11. 1953; Verwaltungsgerrichtsrat —
Wiesbaden, Herschelstraße 16

Bornemann, Karl (Klausurkurse im Strafrecht); 19. 2. 1954; Landgerichtsdirektor —
Darmstadt-Eberstadt, Schillerstraße 3, Tel. Darmstadt 7 57 42

Schwab, Robert (Klausurkurse im Zivilrecht); 30. 4. 1954; Landgerichtsdirektor —
Gartenstraße 130, Tel. 68 12 86

Fischerhof, Hans, Dr. iur. (Energiewirtschaftsrecht); 26. 1. 1956;
Oberregierungsrat a. D.; Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Frankfurt und Notar —
Grillparzerstraße 41, Tel. 51 24 40

Söllner, Alfred, Dr. iur. (Lateinkurse für Juristen); 8. 10. 1957 —
Neu-Isenburg, Tannenweg 11, Tel. Neu-Isenburg 21 38

Dieckmann, Albrecht, Dr. iur. (Klausurkurse für Studierende der Wirtschaftswissenschaften); 17. 9. 1958; Rechtsanwalt —
Gleimstraße 4

Deubner, Karl-Günther (Klausurkurs für Zivilprozeß- und Handelsrecht);
1. 2. 1961; Landgerichtsrat —
Nußzeil 36—38, Tel. 51 10 41

Kroker, Eduard, Dr. iur., Dr. phil. (Ostasiatisches Recht); 9. 10. 1963;
Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule
Albertus-Magnus-Kolleg Königstein —
Königstein (Taunus), Bischof Kaller-Straße 3

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Frey

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Gans, Oscar**, Dr. med., Dr. med., Dr. med. h. c. (Dermatologie); 14. 8. 1930 –
Ludwig-Rehn-Str. 14, Tel. 61 00 11 und Comano (Tessin), Tel. (091) 3 18 38
- ***Igersheimer, Josef**, Dr. med. (Augenheilkunde); 1. 9. 1933 – Liest nicht –
21 Colbourne Crescent, Brookline 46, Mass., U.S.A.
- ***Rajewsky, Boris**, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c.
(Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin); em. o. ö. Prof. der
Naturwissenschaftlichen Fakultät (mit der Vertretung des Lehrstuhls be-
auftragt) – s. Seite 44
- ***Gänsslen, Max**, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 –
Briandring 15, Tel. 6 45 45
- ***Thiel, Rudolf**, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 5. 1935 – mit der Vertretung
des Lehrstuhls beauftragt –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Wezler, Karl**, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 –
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
Physiologie, Tel. 7 70 64 – 69 76,
privat: Sachsenhäuser Landwehrweg 68
- Herzberg, Kurt**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 16. 12. 1938 –
Paul-Ehrlich-Straße 40, Hygiene-Institut, Tel. 61 00 11
privat: Nansenring 9, Tel. 6 26 41
- Hoff, Ferdinand**, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 10. 1941 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
privat: Humpendinckstraße 22, Tel. 6 33 29
- Schoop, Gerhard**, Dr. med. vet. (Zoonosen); 1. 10. 1941 –
Paul-Ehrlich-Straße 20–22, Tel. 6 42 95 und 6 43 01
privat: Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 36 90
- Fischer, Ernst**, Dr. med. (Physiologie); 25. 9. 1944 – Liest nicht –
Richmond 30, Va., 3110 Manor Drive
- Holtz, Peter**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 8. 10. 1945 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Pharmakologisches Institut,
Tel. 7 70 64-69 51
privat: Große Fischerstraße 21, Tel. 2 48 84
- Geißendörfer, Rudolf**, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 –
Nobelring 8, Tel. 61 00 11
- ***Zutt, Jürg**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 –
Holbeinstraße 57, Tel. 6 54 48
- Mittermaier, Richard**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde);
1. 12. 1947 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
privat: Bad Homburg v. d. H., Mainstraße 25, Tel. Bad Homburg 52 01
- Starck, Dietrich**, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 27 61

- v. **Reckow, Joachim**, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
14. 7. 1950 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 68 67 82
privat: Flughafenstraße 8, Tel. 67 32 93
- Güntz, Eduard**, Dr. med. (Orthopädie); 7. 8. 1951 –
Orthopädische Universitätsklinik, Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41
privat: Grethenweg 98, Tel. 6 20 91
- Herrmann, Franz**, Dr. med. (Dermatologie); 1. 7. 1953 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Hautklinik, Tel. 61 00 11
- Laubender, Walthier**, Dr. med. (Experimentelle Medizin); 10. 12. 1953 –
Senckenberganlage 23, Tel. 77 06 41, Hausapparate 3122 und 2123
privat: Diez (Lahn), Luise-Seher-Straße 17, Tel. Diez 709
- Rotter, Wolfgang**, Dr. med. (Pathologie); 19. 11. 1954 –
Tirolerstraße 95, Tel. 68 20 80
- Artelt, Walter**, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin);
17. 8. 1956 – Prorektor –
Adolf-Reichwein-Straße 24, Tel. 52 58 64
- ***Berberich, Josef**, Dr. med. (Otologie, Rhinologie und Laryngologie);
17. 12. 1956 – Liest nicht –
New York N.Y., 784 Park Avenue
- Strauss, Hans**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 23. 8. 1957 –
Liest nicht –
New York 25, N.Y., 315 Central Park West
- Herz, Ernst**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 28. 9. 1957 – Liest nicht –
New York 32, N.Y., 700 West 168th Street
- Heinz, Erich**, Dr. med. (Vegetative Physiologie); 25. 5. 1959 –
Flughafenstraße 8, Tel. 67 30 06
- Wacker, Adolf**, Dr. rer. nat. (Therapeutische Biochemie); 22. 12. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 770 64–69 26
- Frey, Joachim**, Dr. med. (Innere Medizin); 8. 2. 1961 – Dekan –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Krücke, Wilhelm**, Dr. med. (Neuropathologie); 10. 3. 1961 –
Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28
- Degenhardt, Karl-Heinz**, Dr. med. (Humangenetik und Erbpathologie);
30. 11. 1961 –
Schwalbach (Maintaunus), Rhönstraße 7, Tel. Bad Soden 8 17 56
- Käser, Otto**, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 7. 6. 1962 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Gerchow, Joachim**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 27. 9. 1962 –
Kennedyallee 104, Tel. 6 43 20 und 6 54 68
- Ruf, Hugo**, Dr. med. (Neurochirurgie); 10. 7. 1963 –
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 61 00 11
- Frick, Hans**, Dr. med. (Anatomie); 26. 7. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Anatomisches Institut, Tel. 770 64–69 04
- N. N. (Kinderheilkunde)
N. N. (Medizinische Strahlenkunde)
N. N. (Psychiatrie und Neurologie)
N. N. (Experimentelle Therapie)
N. N. (Allgemeine Zellphysiologie)
N. N. (Angewandte Physiologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Strnad, Franz**, Dr. med. (Röntgendiagnostik); 28. 1. 1957 –
Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
privat: Lerchesbergring 53, Tel. 61 35 65
- Kuck, Max**, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde, Zahnärztliche Prothetik);
29. 10. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Zahnärztliches Univ.-Institut „Carolinum“,
Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 68 67 82
privat: Frankfurt a. M.-Niederrad, Neuwiesenstraße 12, Tel. 67 24 38
- Taubmann, Gert**, Dr. med. (Pharmakologie); 18. 10. 1960 –
Heinestraße 8, Tel. 55 15 88
- Pirlet, Karl**, Dr. med. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Bio-
klimatologie); 14. 1. 1963 –
Frankfurt a. M.-Hausen, Große Nelkenstraße 26, Tel. 78 13 05
- Ritter von Stockert, Franz-Günther**, Dr. med. (Kinderpsychiatrie); 30. 1. 1964 –
Bruchfeldstraße 40, Tel. 67 24 71
- N. N. (Strahlentherapie)
N. N. (Medizinische Psychologie und Psychotherapie)
N. N. (Gynäkologische Endokrinologie)
N. N. (Klinische Endokrinologie)
N. N. (Immunohämatologie und Transfusionskunde)

GASTDOZENT

- Murphy, Edwin D.**, Dr. med. (Pathologie); 1. 9. 1963;
ordentl. Mitglied des wissenschaftl. Mitarbeiterstabes des Roscoe B.
Jackson Memorial Laboratory, Bar Harbor, Maine, U.S.A. –
Frankfurt a. M., Paul-Ehrlich-Straße 41,
Institut für Humangenetik und vergleichende Erbpathologie

HONORARPROFESSOR

- Prigge, Richard**, Dr. med., Dr. med. vet. h. c. (Experimentelle Therapie);
26. 7. 1963 –
Paul-Ehrlich-Straße 8, Tel. 68 68 96

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Altmann, Karl**, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 –
Eysseneckstraße 26, Tel. 55 52 07
- Alwens, Walter**, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921 –
Gartenstraße 112, Tel. 6 24 68
- Fritsch, Carl**, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 –
Röderbergweg 138
- Scheidt, Kurt**, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
10. 12. 1934 –
Offenbach a. M., Friedrichsring 2 II, Tel. 88 19 34
- Heupke, Wilhelm**, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 –
Klinik Prof. Heupke, Bad Homburg v.d.H., Schwedenpfad 24

- von Diringshofen, Heinz**, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 –
München 13, Silberstraße 6 I, Tel. München 36 00 72
- Junghanns, Herbert**, Dr. med. (Chirurgie); 4. 8. 1941; Chefarzt des Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhauses – Chirurgische Klinik –
Friedberger Landstraße 430, Tel. 55 05 51
- Amelung, Walther**, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 –
Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahlau, Gerhard**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie); 26. 6. 1948 –
Krankenhaus Nordwest, Pathologisches Institut,
Steinbacher Hohl 2–26, Tel. 57 60 61
- Betke, Hans**, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Oberregierungs- und Gewerbe-Med.-Rat a. D., Hess. Landesgewerbeamt a. D. –
Beurlaubt –
Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich**, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda –
Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 71 41
- Flesch-Thebesius, Max**, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949 –
Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24
- Siede, Werner**, Dr. med. (Innere Medizin); 3. 8. 1949;
Chefarzt der Medizinischen Klinik und Ärztlicher Direktor des Elisabethenstifts in Darmstadt – –
Darmstadt, Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Straße 100
- Braß, Karl**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie);
8. 9. 1949 – Beurlaubt –
Valencia (Venezuela), Hospital Central
- Schwab, Hans**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 –
Bad Nauheim, Gustav-Kayser-Straße 29, Sanatorium Prof. Schwab,
Tel. Bad Nauheim 22 01
- Duus, Peter**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950;
Direktor der Neurologischen Klinik im Krankenhaus Nordwest –
privat: Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Westermann, Hans-Heinrich**, Dr. med. (Chirurgie); 22. 8. 1950;
Chefarzt der chirurg. u. urolog. Abt. des Stadtkrankenhauses Hanau –
Hanau a. M., Leimenstraße 2, Tel. Hanau 2 41 81
- Greven, Kurt**, Dr. med. (Physiologie); 22. 8. 1950 –
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
Physiologie, Tel. 7 70 64 – 69 81
privat: Teplitz-Schönauer Straße 7, Tel. 68 10 56
- Werner, Martin**, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie); 22. 2. 1951 –
Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Sanatorium Prof. Werner, Luisenstraße 2,
Tel. Bad Nauheim 23 02
- Geppert, Maria-Pia**, Dr. phil. (Biostatistik – medizinische sowie Erb- und Bevölkerungsstatistik –); 16. 4. 1951; Vorstand der Statist. Abteilung des Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim –
Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 28 02
- Föllmer, Wilhelm**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
7. 6. 1951; Director of the Midwifery School Tripoli – Beurlaubt –
Tripoli (Libya), Ministry of Health

- Thielemann, Konrad**, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 4. 2. 1952 –
Rubensstraße 28, Tel. 6 26 97 (61 44 66)
- Schroeder, Wilhelm**, Dr. med. (Physiologie); 5. 2. 1952 –
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
Physiologie, Tel. 7 70 64 – 69 82
privat: Teplitz-Schönauer Straße 7
- Lewin, Herbert**, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 28. 3. 1952 –
Offenbach a. M., Starkenburgring 66, Tel. 8 03 11 (Frauenklinik)
- Kühne, Horst**, Dr. med. (Chirurgie); 1. 7. 1953 –
Mülheim (Ruhr); St. Marienhospital
- Wendt, Lothar**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 6. 1954 –
Lindenstraße 42, Ecke Bockenheimer Landstraße, Tel. 7 27 0 56
- Grüning, Werner**, Dr. med. (Physiologie); 18. 8. 1954 –
Kronach (Oberfranken), Kreiskrankenhaus
- Jürgens, Jörg**, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 9. 1954 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
privat: Varrentrappstraße 57
- Leiber, Bernfried**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 9. 1954 –
Neu-Isenburg, Schillerstraße 85, Tel. Neu-Isenburg 88 69
- Graff, Ulrich**, Dr. med. (Chirurgie); 15. 2. 1955 –
Herne (Westf.), Am Stadtgarten 17
- Pittrich, Hans**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 19. 2. 1955 –
Königstein (Taunus), Ölmühlweg 21, Tel. Königstein 27 82
- Graff, Theobald**, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik);
apl. Professor der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. S. 47
- Weiß, Karla**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 12. 8. 1955 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Hollwich, Fritz**, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 5. 1956 – Beurlaubt –
über Medizinisches Dekanat, Ludwig-Rehn-Straße 14
- Gebauer, Alfred**, Dr. med. (Innere Medizin und Röntgenologie); 25. 6. 1956 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Lampen, Heinrich**, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 6. 1956 –
Chefarzt am Franziskus-Hospital, Bielefeld,
Tel. Bielefeld 6 36 11
- Ther, Leopold**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 10. 5. 1957 –
Kelkheim-Münster, Johann-Strauß-Straße 48
- Ritter, Hans**, Dr. med. (Innere Medizin, insbesondere Homöopathie); 4. 9. 1957 –
Stuttgart, Robert-Bosch-Krankenhaus,
Hahnemannstraße 1, Tel. Stuttgart 8 11 56,
privat: Stuttgart, Klopstockstraße 24, Tel. Stuttgart 63 30 86
- Schümann, Hans-Joachim**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
19. 9. 1957 –
Kirchhainer Straße 65, Tel. 52 55 91
- Diehl, Karl**, Dr. med. (Innere Medizin, speziell Tuberkulose); 5. 10. 1957;
Chefarzt des Tuberkulosekrankenhauses und der Forschungsanstalt
„Paulinenberg“ in Bad Schwalbach i. T. –
Bad Schwalbach i. T., Paulinenberg
- Schwenzer, Adolf Wilhelm**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
10. 10. 1957; Chefarzt der Frauenklinik des St. Markus-Krankenhauses in
Frankfurt a. M. –
Paul-Ehrlich-Straße 50, Tel. 61 00 11

- Róka, Ladislaus**, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie);
15. 10. 1957 –
Forsthausstraße 41
- Cramer, Herbert**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 29. 7. 1958;
Direktor der Frauenklinik im Krankenhaus Nordwest –
Steinbacher Hohl 2–26, Tel. 57 60 61
- Ungeheuer, Edgar**, Dr. med. (Chirurgie); 25. 8. 1958 –
Chirurgische Klinik im Krankenhaus Nordwest –
privat: Steinbacher Hohl 28
- Lapp, Heinrich**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie); 23. 9. 1958; Wissenschaftlicher Rat –
Schwalbach (Maintaunus), Odenwaldstraße 7, Tel. Bad Soden 8 17 33
- Steigleder, Gerd Klaus**, Dr. med. (Dermatologie); 30. 12. 1958 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Hautklinik, Tel. 61 00 11
privat: Offenbach a. M., Rhönstraße 121, Tel. 88 38 75
- Boenninghaus, Hans-Georg**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde);
5. 1. 1959 –
Karlsruhe, Moltkestraße 14 (Städt. Hals-, Nasen-, Ohrenklinik),
Tel. Karlsruhe 5 09 01
- Hauser, Paul**, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 25. 4. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 68 67 82
- Leonhardi, Gottfried**, Dr. med. (Physiologische und klinische Chemie, Dermatologie); 1. 8. 1959 –
Neue Kräme 32, Tel. 2 84 35
- Spielmann, Willi**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 18. 8. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Altmann, Rudolf**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 8. 1959 –
Medizinische Klinik im Krankenhaus Nordwest –
Steinbacher Hohl 2–26, Tel. 57 60 61
privat: Mittlerer Hasenpfad 77, Tel. 6 30 68
- Heintz, Robert**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 8. 1959 –
Am Niederräder Ufer o. Nr., Tel. 67 25 52
- Heller, Luz**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 24. 8. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 61 00 11
- Fischer, Herbert**, Dr. med. (Physiologische und klinische Chemie); 10. 3. 1960 –
Burg bei Kirchzarten (Schwarzwald), Haus 58
- Hellriegel, Werner**, Dr. med. (Medizinische Strahlenkunde); 22. 12. 1960 –
Direktor der Strahlenklinik des Bürgerhospitals Stuttgart –
Frankfurt a. M., Sachsenhäuser Landwehrweg 112, Tel. 6 41 20
- Pfeiffer, Ernst Friedrich**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 2. 1961 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
privat: Bornwiesenweg 34, Tel. 55 41 83
- Radenbach, Karl Ludwig**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 2. 1961 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
- Hauberg, Gustav**, Dr. med. (Orthopädie); 10. 3. 1961 –
Hannover-Kleefeld, Annastift, Tel. Hannover 55 32 51
- Kroneberg, Hans Günther**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
16. 3. 1961 –
Wuppertal-Elberfeld, Friedrich-Ebert-Straße 217

- Maske, Helmut**, Dr. med. (Therapeutische Biochemie);
15. 6. 1961 (Innere Medizin) –
Bad Soden (Taunus), Weilburgerweg 1
- Luff, Karl**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 18. 7. 1961;
Wissenschaftlicher Rat –
Hügelstraße 200, Tel. 52 42 45
- Zahn, Rudolf Karl**, Dr. med. (Physiologische Chemie und Physiologie);
6. 12. 1961 –
Goldbergweg 2, Tel. 68 16 94
- Grüner, Oskar**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 8. 12. 1961 –
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 56 05
- Kulenkampff, Caspar**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 25. 7. 1962 –
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 61 00 11
- Martin, Helmut**, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1962 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
privat: Bad Homburg v. d. H., Promenade 111a, Tel. Bad Homburg 52 08
- Zimmermann, Horst**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische
- Anatomie); 5. 9. 1962 –
Gartenstraße 229, Tel. 61 00 11
privat: Frankfurt a. M.-Sossenheim, Dunantring 106, Tel. 31 97 69
- Rosberg, Gerhard**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde);
15. 2. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Trübstein, Hermann**, Dr. med. (Röntgenologie und Strahlenheilkunde);
15. 2. 1963 –
Rennbahnstraße 32, Tel. 67 20 21
- Kleinschmidt, Albrecht**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 19. 2. 1963 –
Beurlaubt –
Untermainkai 29, Tel. 33 40 94
- Schneider, Rolf**, Dr. med. (Anatomie); 25. 3. 1963 –
Schenkstraße 41
- Landes Erich**, Dr. med. (Dermatologie); 20. 5. 1963;
Chefarzt der Hautklinik der Städt. Krankenanstalten Darmstadt –
Darmstadt-Eberstadt; Heidelberger Landstraße 379, Tel. Darmstadt 7 93 49
- Westermann, Erik**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 20. 5. 1963 –
Teplitz-Schönauer-Straße 5, Tel. 68 11 12
- Christ, Paul**, Dr. med. (Innere Medizin); 17. 7. 1963 –
Eschenbachstraße 24
- Lieb, Wolfgang Albert**, Dr. med. (Augenheilkunde); 19. 7. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Augenklinik, Tel. 61 00 11, App. 5979
privat: Grethenweg 70, Tel. 61 33 04
- Heinecker, Rolf**, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 12. 1963;
Chefarzt der II. Med. Klinik des Stadtkrankenhauses Kassel –
Kassel, Mönchebergstraße, Tel. Kassel 1 91 71

PRIVATDOZENTEN

- Kabelitz, Gerhard**, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 –
Bensheim (Bergstraße), Roonstraße 3
- Mahler, Charlotte**, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946;
Chefarztin der Chirurgischen Klinik des Bürgerhospitals –
Cronstettenstraße 45, Tel. 55 67 87, Bürgerhospital, Tel. 55 01 31

- Roufogalis, Soter, Dr. med.** (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 —
Bad Nauheim, Bahnhofsallee 1, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda, Dr. med.** (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 —
Mendelssohnstraße 88–90, Tel. 77 75 76
- Vaubel, Ernst, Dr. med.** (Rheumatologie); 10. 2. 1949 —
Wiesbaden, Meyerbeerstraße 8, Tel. Wiesbaden 2 52 61
- Wolf, Richard, Dr. med.** (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 —
Große Bockenheimer Straße 6, Tel. 2 13 70
- Klaue, Rudolf, Dr. med.** (Psychiatrie und Neurologie); 3. 2. 1951 — Beurlaubt —
Berlin-Wittenau, Oranienburger Straße 285, Tel. 49 00 19
- Schmith, Otto, Dr. med.** (Sozialhygiene); 22. 11. 1951;
Obermedizinaldirektor, Leiter des Stadtgesundheitsamtes —
Neuwiesenstraße 52, Tel. 67 27 07
- Theopold, Wilhelm, Dr. med.** (Kinderheilkunde); 27. 6. 1952 —
Gotenstraße 6
- Liebermeister, Kurt, Dr. med.** (Hygiene und Bakteriologie); 24. 6. 1954 —
München 8, Städtisches Krankenhaus rechts der Isar
- Habermann, Günther, Dr. med.** (Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde sowie Stimm-
und Sprachheilkunde); 18. 10. 1955 —
Frankfurt a. M.-Höchst, Hostatostraße 9
- Schmitt-Neuroth, Gisela, Dr. med.** (Physiologie); 30. 1. 1958 —
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
Physiologie, Tel. 7 70 64–69 89
privat: Eltville/Rh., Gutenbergstraße 34
- Jäger, Rolf, Dr. rer. nat.** (Medizinische Kolloidlehre); 12. 2. 1959; Direktor des
Instituts für Kolloidforschung in Bad Homburg v. d. H. —
Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10, Tel. Bad Homburg 2 37 20
- Schaumann, Wolfgang, Dr. med.** (Pharmakologie und Toxikologie);
4. 6. 1959 —
Mannheim-Waldhof, Sandhofer Straße 124
- Wiedemann, Ernst, Dr. med.** (Physikalische Therapie); 4. 6. 1959. —
Höchenschwand (Schwarzwald)
- Brehm, Herbert Kraft, Dr. med.** (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
16. 7. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 61 00 11
- Bruckschen, Ernst, Dr. med.** (Orthopädie); 16. 7. 1959 —
Kassel-Wilhelmshöhe, Orthopädische Klinik,
Frankenstraße 40, Tel. Kassel 30 12
- Pauly, Helmut, Dr. med., Dr. phil. nat.** (Biophysik); 16. 7. 1959 —
Kennedyallee 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 61 20 61
- Schöffling, Karl, Dr. med.** (Innere Medizin); 16. 7. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
privat: Luxemburger Allee 32, Tel. 43 51 87
- Wilhelm, Günther, Dr. med.** (Kinderheilkunde); 16. 7. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Kinderklinik, Tel. 61 00 11
- Degkwitz, Rudolf, Dr. med.** (Neurologie und Psychiatrie); 23. 7. 1959 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 2a, Tel. 61 00 11, Hausapp. 5997
- Otto, Joachim Erich, Dr. med.** (Augenheilkunde); 23. 7. 1959. —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Augenklinik, Tel. 61 00 11

- Ristow, Werner, Dr. med.** (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 30. 9. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Lissner, Josef, Dr. med.** (Medizinische Strahlenkunde); 23. 6. 1960 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Röntgenabt. Tel. 61 00 11
- Weber, Wolfgang, Dr. med.** (Chirurgie und Urologie); 23. 6. 1960 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
- Schoberth, Hanns, Dr. med.** (Orthopädie); 20. 7. 1960 –
Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41
- Bosch, Gerhard, Dr. med.** (Neurologie und Psychiatrie); 18. 5. 1961 –
Süchteln (Ndrh.), Rheinische Landesklinik für Jugendpsychiatrie
- Kootz, Fritz, Dr. med.** (Chirurgie); 21. 2. 1962 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11, App. 5998
- Sanides, Friedrich, Dr. med.** (Neuroanatomie); 22. 2. 1962 –
Mammolshain über Königstein (Taunus), Am Haidplacken 20
- Seubert, Werner, Dr. rer. nat.** (Physiologische Chemie); 28. 6. 1962 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Institut für vegetative Physiologie, Tel. 61 00 11
- Hirsch, Hans Hellmuth, Dr. med.** (Chirurgie); 23. 7. 1962 –
Paul-Ehrlich-Straße 54, Tel. 61 00 11, Hausapparat 5654
- Kretschmann, Hans-Joachim, Dr. med.** (Anatomie); 23. 7. 1962 –
Adolf-Miersch-Straße 36
- Schlüter, Kurt, Dr. med.** (Orthopädie); 23. 7. 1962 –
Frankfurt a. M.-Niederrad, Orthopädische Univ.-Klinik,
Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41
privat: Frankfurt a. M.-Niederrad, Bruchfeldstraße 8
- Vossius, Gerhard, Dr. med.** (Physiologie u. biologische Kybernetik);
23. 7. 1962 – Beurlaubt –
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
Physiologie, Tel. 7 70 64 – 69 87
privat: Darmstadt, Ohlystraße 63, Tel. Darmstadt 2 16 30
- May, Gerhard, Dr. med.** (Hygiene und medizinische Mikrobiologie);
13. 12. 1962 –
Paul-Ehrlich-Straße 40, Hygiene-Institut, Tel. 61 00 11
privat: Neuhaufstraße 9, Tel. 59 26 11
- Blaha, Herbert, Dr. med.** (Chirurgie); 27. 6. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurgische Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
privat: Offenbach a. M., Lohweg 36, Tel. 88 23 84
- Eulner, Hans-Heinz, Dr. med.** (Geschichte der Medizin); 27. 6. 1963 –
Senckenberganlage 27, Institut für Geschichte der Medizin,
Tel. 7 70 64 – 21 22
- Windecker, Dieter, Dr. med. dent.** (Zahnheilkunde); 25. 7. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 68 67 82
- Böhle, Eberhard, Dr. med.** (Innere Medizin); 21. 11. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
- Contzen, Heinz, Dr. med.** (Chirurgie); 21. 11. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurgische Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
privat: Holbeinstraße 57, Tel. 68 94 78
- Kreter, Friedrich, Dr. med. dent., Dr. med.** (Zahn-, Mund- und Kieferheil-
kunde); 21. 11. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 68 67 82
- Rick, Wirnt, Dr. med.** (Klinische Chemie); 14. 11. 1963 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Koller, Walter**, Dr. med. dent. (Kieferorthopädie); 25. 8. 1953; Leiter der Kieferorthopädischen Abteilung am Zahnärztlichen Universitäts-Institut der Freiherr Carl von Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“, Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 68 67 82; Fachzahnarzt für Kieferorthopädie —
Karlsruher Straße 3, Tel. 33 36 61
- Kreter, Friedrich**, Dr. med. dent., Dr. med. (Konservierende Zahnheilkunde u. Berufskunde); 18. 8. 1955; Privatdozent der Medizin. Fakultät — s. Seite 34
- von Diringshofen, Heinz**, Dr. med. (Luft- und Raumfahrtmedizin); 5. 4. 1957; apl. Prof. der Medizinischen Fakultät — s. Seite 29
- Weber, Wolfgang**, Dr. med. (Unfallheilkunde); 10. 8. 1960; Privatdozent der Medizinischen Fakultät — s. Seite 34

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Kraft

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Gelzer, Matthias**, Dr. phil., Dr. iur. h. c., Dr. phil. h. c. (Alte Geschichte);
18. 5. 1915 —
Westendstraße 95, Tel. 77 36 72
- ***Lommel, Hermann**, Dr. phil. (Indögermanische Sprachwissenschaft);
12. 8. 1920 — Liest nicht —
Prien/Chiemsee (Obb.), Lechlweg 4
- ***Lommatzsch, Erhard**, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 —
Liest nicht —
Savignystraße 59, Tel. 72 58 81
- ***Tillich, Paul, D.**, Dr. phil., D. D., Dr. Litt. (Philosophie); 28. 3. 1929 —
Liest nicht —
Divinity School University of Chicago, Swift Hall, Chicago 37 (Ill.), U. S. A.
- Weber, Gottfried**, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 1. 4. 1930 —
Hofheim (Taunus), Schillerstraße 12, Tel. 0 61 92/57 18
- ***Horkheimer, Max**, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 29. 7. 1930 —
Senckenberganlage 26; Tel. 77 21 47
- ***Wachtsmuth, Friedrich**, Dr. phil., Dr.-Ing. (Vorderasiatische Kunst und Bau-
forschung); 1. 10. 1934 — Liest nicht —
Marburg (Lahn), Biegenstraße 52, Tel. Marburg 38 57
- ***Kirn, Paul**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfs-
wissenschaften); 20. 6. 1935 —
Beethovenstraße 64 III
- Vossler, Otto**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berück-
sichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 —
Grüneburgweg 143, Tel. 72 62 69

- ***Kienast, Walther**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 1. 11. 1939 –
Liest nicht –
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 48 60
- Krüger, Gerhard**, Dr. phil. (Philosophie); 1. 11. 1940 – Liest nicht –
Heidelberg, Blumenthalstraße 42
- ***Hentze, Carl**, Dr. phil. (Sinologie); 24. 3. 1943 – Liest nicht –
Trautheim ü. Darmstadt 2 Land, Am Willgraben 7, Tel. Darmstadt 43 19
- Hirschberger, Johannes**, Dr. phil. (Katholische Religionsphilosophie);
1. 1. 1946 –
Frankfurt a. M.-Riederwald, Schäfflestraße 19 II., Tel. 41 23 39
- Jensen, Adolf**, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des
Frobenius-Institutes und des Städtischen Museums für Völkerkunde –
Beethovenstraße 40, Tel. 77 54 05
- ***Wolff, Erwin**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 –
Arndtstraße 31, Tel. 77 79 64
- Keller, Harald**, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 –
Kettenhofweg 113, II., Tel. 77 78 43
- Burger, Heinz Otto**, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 29. 12. 1948 –
Hofheim (Taunus), Am Klingborn 7, Tel. Hofheim 0 61 92/59 25
- Lehmann, Herbert**, Dr. phil. (Geographie);
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 44
- Osthoff, Helmuth**, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 14. 7. 1950 –
Hügelstraße 200, Tel. 52 45 71
- Pätzer, Harald**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 30. 1. 1952 –
Frauenlobstraße 18a, Tel. 77 56 40
- Rammelmeyer, Alfred**, Dr. phil. (Slavistik); 17. 9. 1952 – Rektor –
Töplitzstraße 3, Tel. 68 92 08
- ***Ritter, Hellmut**, Dr. phil. (Orientalistik); 30. 5. 1953 – Liest nicht –
Oberursel (Taunus), Köhlerweg 15, Tel. Oberursel 20 39
- Viebrock, Helmut**, Dr. phil. (Englische Philologie); 27. 5. 1955 –
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 45 88
- Kleiner, Gerhard**, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 18. 2. 1956 –
Oberursel (Taunus), Oberhöchstader Straße 52, Tel. Oberursel 29 15
- Plessner, Martin**, Dr. phil. (Semitische Philologie und Islamkunde);
4. 12. 1956 – Liest nicht –
Jerusalem (Israel), Choveve Zion Street 7
- Adorno, Theodor**, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 14. 12. 1956 –
Kettenhofweg 123 III., Tel. 77 18 24
- ***Heinemann, Fritz**, Dr. phil. (Philosophie); 10. 11. 1957 – Liest nicht –
Oxford, 28, Kirk Close
- Sellheim, Rudolf**, Dr. phil. (Orientalistik); 24. 11. 1958 –
– Broßstraße 5, Tel. 77 27 61
- Müller, Franz Walter**, Dr. phil. (Romanische Philologie); 1. 10. 1959 –
Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- Liebrucks, Bruno**, Dr. phil. (Philosophie); 7. 12. 1959 –
Frankfurt a. M.-Eckenheim, Kurzröderstraße 7
- Rang, Martin**, Dr. phil. (Pädagogik); 15. 2. 1960 –
Königstein (Taunus), Hardtbergweg 15, Tel. Königstein 38 31
- Thomas, Werner**, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft); 12. 5. 1960 –
Bad Homburg v. d. H., Friesenstraße 2c, Tel. Bad Homburg 68 13

- Karow, Otto**, Dr. phil. (Ostasiatische Philologie und Kulturwissenschaften);
7. 11. 1960 –
Bad Homburg v. d. H., Brüningstraße 5, Tel. Bad Homburg 41 58
- Stöcklein, Paul**, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 12. 4. 1961 –
Hofheim (Taunus), Uhierstraße 11
- Hendrick, George**, Dr. phil. (Amerikanistik); 6. 6. 1961 –
Alexanderstraße 2a, Tel. 78 21 88
- Steidle, Wolf**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 4. 4. 1962 –
Dornholzhausen bei Bad Homburg v. d. H., Victor-Achard-Straße
- Geyer, Dietrich**, Dr. phil. (Osteuropäische Geschichte); 27. 6. 1962 –
Im Sachsenlager 12, Tel. 55 31 91
- Fleckenstein, Josef**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 12. 10. 1962 –
Keilberg über Aschaffenburg, Bergstraße 9
- Kraft, Konrad**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 3. 11. 1962 – Dekan –
Am Schwalbenschwanz 35, Tel. 52 02 12
- Pollak, Wolfgang**, Dr. phil. (Romanische Philologie); 6. 6. 1963 –
Frankfurt a. M., Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- von See, Klaus**, Dr. phil. (Germanische, insbesondere altnordische Philologie);
16. 8. 1963 –
Voelckerstraße 1, Tel. 59 36 19
- ***Leo, Ulrich**, Dr. phil. (Romanische Philologie mit besonderer Berücksichtigung
des Italienischen); 6. 9. 1963 – Liest nicht –
University of Toronto, Department of Italian and Hispanic Studies,
Toronto 5/Canada
- Maier, Franz Georg**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 24. 9. 1963 –
Gräfstraße 76, Seminar für Alte Geschichte
- Rauter, Herbert**, Dr. phil. (Englische Philologie); 24. 9. 1963 –
Neu-Isenburg 2, Nachtigallenstraße 30
- Kluge, Paul**, Dr. phil. (Mittlere und Neuere Geschichte); 4. 10. 1963 –
Letzter Hasenpfad 95, Tel. 68 35 92
- Krenzlin, Anneliese**, Dr. phil. nat. (Kulturgeographie und Länderkunde);
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 45
- Müller-Karpe, Hermann**, Dr. phil. (Vor- und Frühgeschichte); 20. 12. 1963 –
Arndtstraße 11
- N. N. (Pädagogik)
N. N. (Wissenschaft vom Judentum)
N. N. (Psychologie)
N. N. (Slavistik)
N. N. (Evangelische Theologie)
N. N. (Mittlere und Neuere Geschichte und-historische Hilfswissenschaften)
N. N. (Philosophie und Soziologie)
N. N. (Romanische Philologie)
N. N. (Englische Philologie)
N. N. (Deutsche Philologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Sturmfels, Wilhelm**, Dr. phil. (Philosophie); 3. 7. 1952 –
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 52 34 16
- Langerbeck, Hermann**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 21. 6. 1960 – Beurlaubt –
Bad Homburg v. d. H., Güldensöllerweg 40, Tel. Bad Homburg 2 25 79

Cramer, Wolfgang, Dr. phil. (Philosophie); 10. 8. 1962 –

Schenckstraße 48

Radnoti, Aladar, Dr. phil. (Hilfswissenschaften der Altertumskunde sowie Geschichte und Kultur der römischen Provinzen); 18. 12. 1962 –

Arndtstraße 9, Tel. 77 64 14

N. N. (Mittellateinische Philologie)

N. N. (Neuere Geschichte)

GASTPROFESSOREN

von Wiese und Kaiserswaldau, Leopold, Dr. phil., Dr. iur. h. c., Dr. rer. pol. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften und Soziologie); em. o. Professor der Universität Köln (12. 10. 1906) –

Köln-Lindenthal, Meister Ekkehart-Straße 9, Tel. Köln 41 63 57

Slodnjak, Anton, Dr. phil. (Slavistik mit besonderer Berücksichtigung der jugoslawischen Literaturen); 15. 2. 1961; em. ordentl. Professor der Universität Ljubljana –

Gräfstraße 74, Slavisches Seminar

Kravar, Miroslav, Dr. phil. (Slavistik mit besonderer Berücksichtigung der russischen und serbokroatischen Phonetik); 1. 4. 1962;

ordentl. Professor der Universität Zagreb, Philosophische Fakultät Zadar –
Gräfstraße 74, Slavisches Seminar

Ratner, Marc Leonard, B. A., M. A., Ph. D. (Amerikanische Literatur);

1. 10. 1963; Assistant Professor an der University of Massachusetts, Amherst, Mass., U. S. A. –

Beethovenstraße 36

HONORARPROFESSOREN

Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft); 24. 5. 1946;

Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek und der Deutschen Bibliothek i. R. – Liest nicht –

Untermainkai 15, Tel. 28 16 07

Holzinger, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947;

Leiter des Städelschen Kunstinstituts und der Städt. Galerie –

Holbeinstraße 1

Bersu, Gerhard, Dr. phil. (Heimische Archäologie, Vor- und Frühgeschichte);

15. 4. 1952; 1. Direktor i. R. der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts – Liest nicht –

Palmengartenstraße 10–12, Tel. 77 31 67

Bornemann, Eduard, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen

Sprache); 12. 2. 1954; Oberstudienrat i. R. –

Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2, Tel. Oberursel 29 06

Ernst, Erwin, Dr. phil. (Philosophische Grundlagen der Naturwissenschaft);

18. 4. 1955; Oberstudienrat i. R. –

Schubertstraße 26

Monsheimer, Otto, Dr. phil. (Politische Bildung, Berufserziehung und Erwachsenenbildung); 5. 9. 1957; o. Professor am Staatl. Berufspädagogischen Institut Frankfurt a. M. –

Wiesbaden, Mozartstraße 7, Tel. Wiesbaden 579 40

- Wilhelm, Kurt**, Dr. phil., D. D. h. c. (Wissenschaft vom Judentum); 3. 7. 1959;
Oberrabbiner von Schweden –
Stockholm, Värtavägen 6, und Frankfurt a. M., Mertonstraße 17, Philo-
sophisches Seminar
- Demeter, Karl**, Dr. phil. (Heeresgeschichte); 27. 7. 1962 –
Eschersheimer Landstraße 455, Tel. 52 25 31

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Schaubert, Else**, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 – Liest nicht –
Darmstadt; Alexandraweg 28
- Allwohn, Adolf**, Dr. phil., Dr. theol. (Religionsphilosophie); 26. 7. 1932 –
Myliusstraße 43, Tel. 72 78 57
- Gennrich, Friedrich**, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische Philologie);
1. 12. 1934 –
Langen bei Frankfurt, Südl. Ringstraße 256, Tel. Langen 28 03
- Stauder, Wilhelm**, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 7. 3. 1952 –
Buchsschlag bei Frankfurt, Buchweg 26, Tel. Langen 6 60 24
- Hain, Mathilde**, Dr. phil. (Volkskunde); 18. 3. 1953; Wissenschaftliche Rätin –
Bad Soden (Taunus), Mozartstraße 25
- Dittrich, Marie-Luise**, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 28. 3. 1953;
Wissenschaftliche Rätin –
Kronberg (Taunus), Oberhöchstädter Straße 5, Tel. Kronberg 24 03
- Köster, Kurt**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfs-
wissenschaften); 15. 2. 1955; Direktor der Deutschen Bibliothek –
Hansa-Allee 9, Tel. 55 87 55
(dienstlich: Deutsche Bibliothek, Zeppelinallee 8, Tel. 77 09 77)
- Schaaf, Julius**, Dr. phil. (Philosophie); 12. 4. 1957 –
Bad Homburg v. d. H., Landgrafenstraße 70, Tel. Bad Homburg 43 98
- Herzog, Erich**, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 28. 8. 1958;
Direktor der Staatl. Kunstsammlungen Kassel –
Kassel, Brüder-Grimm-Platz 5 (Hess. Landesmuseum), Tel. Kassel 1 33 88
und 1 27 87
- Rahn, Helmut**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 4. 9. 1959 –
Gräfstraße 69, Tel. 77 45 22
- Smolla, Günter**, Dr. phil. (Vor- und Frühgeschichte); 12. 7. 1961 –
Mammolshain (Taunus), Hardtgrundweg 20, Tel. Kronberg 21 37
- Haag, Karl Heinz**, Dr. phil. (Philosophie); 12. 11. 1962 –
Frankfurt a. M.-Höchst, Königsteiner Straße 64

PRIVATDOZENTEN

- Schlerath, Bernfried**, Dr. phil. (Vergleichende Indogermanische Sprachwissen-
schaft); 11. 6. 1958 –
Wilhelm-Busch-Straße 21, Tel. 52 47 10
- Bartsch, Hans-Werner**, Dr. theol. (Neues Testament); 22. 7. 1959;
ord. Professor der Hochschule für Erziehung (s. Seite 149) –
Lich (Oberhessen), Hungener Straße 51, Tel. Lich 6 63
- Gembruch, Werner**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 20. 1. 1960 –
Frankfurt a. M.-Eckenheim, Kurzröderstraße 9
- Parlasca, Klaus**, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 13. 7. 1960 –
Im Trutz Frankfurt 19–21, Tel. 55 32 33 (72 81 89)

- Goez, Werner**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 30. 11. 1960 –
Berliner Straße 42
- Hoffmann-Erbrecht, Lothar**, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 12. 7. 1961 –
Georg-Voigt-Straße 4, Tel. 70 69 86
- Radnoti-Alföldi, Maria**, Dr. phil. (Antike Numismatik); 24. 10. 1961;
Wissenschaftliche Rätin –
Arndtstraße 9, Tel. 77 64 14
- Pross, Helge**, Dr. phil. (Soziologie); 29. 5. 1963 –
Oberlindau 23, Tel. 72 20 01
- Haberland, Eike**, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 29. 5. 1963 –
Ziegenhainerstraße 205, Tel. 51 16 60
- Kienast, Dietmar**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 12. 6. 1963 –
Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 2, Tel. 67 33 59
- Meier, Christian**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 3. 7. 1963 –
Heidelberg, Rottmannstraße 27, Tel. Heidelberg 4 09 41
- van Eß, Josef**, Dr. phil. (Orientalistik); 22. 1. 1964 – Beurlaubt –
Bergen-Enkheim, Waldstraße 1
- Kremer, Klaus**, Dr. phil. (Katholische Religionsphilosophie); 22. 1. 1964 –
Trier-Euren, Eligiusstraße 27

LEKTOREN

- Wittsack, Walter**, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933;
ehem. ao. Professor der Herder-Hochschule Riga –
Oeder Weg 58, Tel. 59 14 96
- Widlocher, Peter**, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);
2. 6. 1949; Wissenschaftlicher Rat –
Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
- Ferreiro Alemparte, Jaime** (Spanische Sprache); 25. 6. 1953 –
Gärtnerweg 62, Tel. 72 74 62
- Horbatsch, Olexa**, Dr. phil. (Polnische Sprache); 1. 3. 1956 –
Platenstraße 135 III
- Hortmann, Wilhelm**, Dr. phil. (Englische Sprache); 25. 9. 1959 –
Eschborn a. Ts., Wilhelm-Busch-Straße 3
- Schamschula, Walter**, Dr. phil. (Tschechische Sprache); 7. 4. 1960 –
Neu-Isenburg, Zeppelinstraße 66, Tel. Neu-Isenburg 84 10
- Clerwall, Helli**, fil. mag. (Schwedische Sprache); 20. 4. 1961 –
Gräfstraße 76, Deutsches Seminar
- Chang, Tsung-tung, B. A.**, Dr. rer. pol. (Chinesische Sprache); 30. 3. 1962 –
Im Mellsig 26, Tel. 52 40 93
- Rippier, Joseph Storey** (Englische Sprache); 30. 3. 1962 –
Kettenhofweg 130
- Oswalt, Julia** (Russische Sprache); 25. 9. 1962 –
Sophienstraße 28, Tel. 77 69 35
- Sanna, Salvatore** (Italienische Sprache); 31. 10. 1962 –
Beethovenstraße 36, Tel. 7 70 64–35 56
- Nakamura, Terumitsu, B. A., M. A.** (Japanische Sprache); 14. 6. 1963 –
Gräfstraße 76, Ostasiatisches Seminar
- Brannock, James G.** (Englische Sprache); 12. 7. 1963 –
Kettenhofweg 130
- Volhard, Eileen** (Englische Sprache); 15. 7. 1963 –
Kettenhofweg 130

- Ismail Ali, Khalid** (Arabische Sprache); 14. 10. 1963 –
Gräfstraße 74, Orientalisches Seminar
- Geyer, Galina** (Russische Sprache); 8. 1. 1964 –
Gräfstraße 74, Slavisches Seminar
- Wilmots, Jozef**, Lic. germ. fil. (Niederländische Sprache) –
Gräfstraße 76, Deutsches Seminar

STUDIENRÄTE IM HOCHSCHULDIENTST

- Petzold, Karl-Ernst**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 12. 1961; Oberstudienrat –
Comeniusstraße 85, Tel. 45 13 31
- Barthel, Konrad** (Zeitgeschichte); 1. 9. 1963; Studienrat –
Schloß Hohenwehrda über Hünfeld
- Ludwig, Günter** Dr. phil. (Pädagogik); 1. 10. 1963; Studienrat –
Frankfurt a. M.-Höchst, Andreasstraße 3, Tel. 31 66 81
- Böhne, Winfried**, Dr. phil. (Mittlere Geschichte); 1. 4. 1964; Studienrat –
Bronnzell bei Fulda, Fasaneriestraße 4

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Rühl, Philipp**, Dr. phil. h. c. (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 –
Savignystraße 65, Tel. 72 60 64
- Hartner, Willy**, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931;
o. Professor der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 44
- Block, Martin**, Dr. phil. (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Balkans);
5. 5. 1949; em. ao. Professor der Universität Marburg (dort auch für
Allgemeine Völkerkunde und Völkerpsychologie) –
Marburg (Lahn), Zeppelinstraße 18
- Plazikowsky, Herma**, Dr. phil. (Abessinische Sprachen und Kulturen);
12. 3. 1954 –
Teplitz-Schönauer Straße 7
- Dietrich, Ernst Ludwig**, Dr. theol. et phil. (Neuhebräisch); 25. 4. 1956;
Pfarrer –
Wiesbaden, Viktoriastraße 37
- Eisenberger, Herbert**, Dr. phil. (Griechische und lateinische Sprach- und
Stilübungen); 21. 9. 1956 –
Wiesbaden, Moritzstraße 15
- Meinert, Hermann**, Dr. phil., Dr. iur. h. c. (Geschichte der Stadt Frankfurt a. M.);
8. 10. 1956; Direktor des Stadtarchivs i. R. –
Große Fischerstraße 24, Tel. 271 70
- Grün, Richard**, Dr. phil. (Praktische Übungen in der englischen Sprache auf
wissenschaftlicher Grundlage); 6. 6. 1957; Studienrat –
Niersteiner Straße 11
- Becker, Egon**, Dr. rer. nat. (Sozialpsychologie); 20. 6. 1958 –
Wilhelm-Busch-Straße 25
- Niggemeyer, Hermann**, Dr. phil. (Völkerkunde Südasiens und
Museumskunde); 20. 8. 1958; Kustos am Museum für Völkerkunde –
Heinestraße 4, Tel. 59 22 42
- Salomon-Delatour, Gottfried**, Dr. phil. (Soziologie, insbesondere Geschichte
der gesellschaftlichen Theorien); 17. 2. 1959; em. o. Prof. der Wirtschafts-
und Sozialwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 54

- Fischer-Wollpert, Heinz**, Dr. phil. (Interpretation von Texten zu Gegenwartsfragen Englands und Amerikas); 4. 3. 1960;
Oberstudiendirektor; Direktor des Goethe-Gymnasiums –
Friedrich-Ebert-Anlage 24, Tel. 2 02 21, App. 3525
privat: Fuchshohl 65, Tel. 52 51 64
- Ruhbach, Hartmut** (Einführungskurse in die griechische Sprache); 30. 4. 1960 –
Bad Vilbel, Bergstraße 89
- Poetzberger, Hans-Andreas**, Dr. phil. (Indonesische Sprachen und klassisches Malaiisch); 2. 12. 1960 –
Bad Godesberg, von-Groote-Platz 14 und
Frankfurt a. M., Gräfstraße 76, Ostasiatisches Seminar
- Williamson, Charles A. W.** (Praktische Übungen zur modernen englischen Literatur, insbesondere dem Drama); 14. 6. 1961 –
Cronstettenstraße 64
- Heilmann, Willibald**, Dr. phil. (Lateinische Stilübungen); 14. 9. 1961;
Studienrat –
Mühlheim a. M., Hermann-Löns-Straße 15
- Schaeder, Hildegard**, Dr. phil. (Geschichte der orthodoxen Kirchen);
23. 3. 1962 –
Kirchliches Außenamt, Bockenheimer Landstraße 109, Tel. 77 05 21
- Schönbach, Peter**, Dr. phil. (Empirische Sozialforschung, insbesondere Sozialpsychologie); 20. 9. 1962 –
Weberstraße 4
- Köttelwesch, Clemens**, Dr. phil. (Bibliothekskunde); 30. 11. 1962; Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek –
Untermainkai 15, Tel. 2 02 21, App. 3377
- Teschner, Manfred**, Dr. phil. (Industriesoziologie und Bildungssoziologie);
24. 3. 1963 –
Wolfsgangstraße 121
- Bonakdarpur, Reza** (Persische Sprache); 1. 4. 1963 –
Gräfstraße 74, Orientalisches Seminar
- Duarte, João José Pereira da Silva**, Dr. phil. (Portugiesische Sprache);
1. 4. 1963 –
Beethovenstraße 36
- Ha, Tai-Kyu**, Dr. phil. nat. (Koreanische Sprache); 1. 4. 1963 –
Gräfstraße 76, Ostasiatisches Seminar
- Renauld, Pierre** (Französische Sprache); 1. 4. 1963 –
Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- Cahn, Peter** (Musiktheorie); 29. 8. 1963; Kustos –
Siesmayerstraße 58, Tel. 72 78 95
- Preisendörfer, Hans** (Französische Grammatik und Wortschatzkunde);
1. 10. 1963; Studienrat –
Bad Vilbel-Heilsberg, Otto-Bußmann-Straße 38

LEHRBEAUFTRAGTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Loosen, Josef**, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948;
Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen –
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 61 10 47

- Seesemann, Heinrich**, Lic. theol. habil. (Evangelische neutestamentliche Theologie); 6. 11. 1950; Pfarrer und Dekan –
Hohenstaufenstraße 30, Tel. 33 65 33
- Bertram, Georg**, D. (Altes Testament und Hebräisch); 4. 5. 1955 –
ehem. ord. Professor der Universität Gießen –
Gießen, Frankfurter Straße 48, Tel. Gießen 47 02
- Scholz, Franz**, Dr. theol. (Katholische Moraltheologie); 5. 10. 1956;
Professor der Philosophisch-Theologischen Hochschule Fulda –
Fulda, Hinterburg 4a, Tel. Fulda 24 56
- Wolter, Hans**, Dr. phil., Lic. theol. (Kirchengeschichte); 9. 7. 1959;
Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen –
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 61 10 47
- Dey, Joseph**, Dr. theol., Lic. bibl. (Bibelkunde und neutestamentliche Exegese);
2. 9. 1959; Oberstudienrat –
Hofheim (Taunus), Kurhausstraße 23a, Tel. Hofheim 388
- Schmidt, Martin**, Dr. theol. D. D. (Kirchengeschichte); 30. 3. 1960; ordentl.
Professor der Universität Mainz –
Mainz a. Rh., Oberer Laubenheimer Weg 19, Tel. Mainz 8 61 87
- Stoedt, Dieter**, Dr. theol. (Evangelische Religionspädagogik); 23. 3. 1962;
Professor am Theologischen Seminar Herborn –
Herborn, Am Kirchberg 4

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Franz

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Madelung, Erwin**, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 –
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 52 52 65
- ***Laibach, Friedrich**, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 –
Limburg (Lahn), Am Rosenhang, Tel. Limburg 30 11
Biologisches Forschungsinstitut
- ***Rajewsky, Boris**, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c.
Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin); 28. 12. 1934 –
mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt –
Stresemannallee 22, Tel. 61 20 61
- ***Giersberg, Hermann**, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 –
Am Leonhardsbrunn 8, Tel. 77 43 34
- ***Krejci-Graf, Karl**, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 17. 2. 1938 –
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hängelstraße 200
- ***Czerny, Marianus**, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 –
Georg-Voigt-Straße 6, Tel. 77 51 05
- Rohmann, Carl**, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 1. 11. 1942 –
Kirchhainer Straße 13
- Diemair, Willibald**, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 –
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Georg-Voigt-Straße 16, Tel. über
77 06 41 und 2 02 21
- Baer, Reinhold**, Dr. phil. (Mathematik); 1. 9. 1944. –
Falkenstein (Taunus), Gartenstraße 11, Tel. Königstein 31 40
- Hartner, Willy**, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);
28. 8. 1946 –
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauerstraße 5, Tel. Bad Homburg 2 36 84
- O'Daniel, Herbert**, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 –
Georg-Voigt-Straße 4, Tel. 77 81 00
- Franz, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 25. 5. 1949 – Dekan –
Blanchardstraße 20, Tel. 77 67 68
- Lehmann, Herbert**, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 –
Buchsschlag bei Frankfurt, Buchweg 35, Tel. Langen 6 60 06
- ***Mügge, Ratje**, Dr. phil. (Meteorologie und Geophysik); 5. 12. 1950 –
Feldbergstraße 47, Tel. 77 06 41, Hausapparat 3375
privat: Königstein (Taunus), Haus Hardtberg, Tel. Königstein 20 19
- Dänzer, Hermann**, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 10. 2. 1951 –
Hartmann-Ibach-Straße 78, Tel. 4 62 43
- Wieland, Theodor**, Dr. phil. (Organische Chemie); 6. 8. 1951 –
Robert-Mayer-Straße 7/9, Institut für Organische Chemie, Tel. 77 06 41,
Hausapparat 2322
privat: Mainz (Rhein), Am Rosengarten 13, Tel. Mainz 2 38 78
- Hartmann, Hermann**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 10. 7. 1952 –
Flughafenstraße 8, Tel. 67 22 93
- Egle, Karl**, Dr. phil. nat. (Botanik); 1. 1. 1954 –
Siesmayerstraße 70, Tel. 770 64–77 44 (Wohnung: 770 64–77 29)

- ***Hahn, Friedrich**, Dr. phil. (Chemie); 18. 7. 1955 –
 Mexiko 12, Angel Urraza 718–303
- Schopper, Erwin**, Dr. rer. nat. (Kernphysik); 21. 11. 1956 –
 Königstein (Taunus), Haus Hardtberg, Tel. Königstein 2422
- Moufang, Ruth**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 7. 2. 1957 –
 Grüneburgweg 117, Tel. 72 67 66
- Royen, Paul**, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 28. 9. 1959 –
 Frankfurt a. M.-Ginnheim, An den Drei Brunnen 7, Tel. 52 24 25
- Süßmann, Georg**, Dr. rer. nat. (Theoretische Physik); 26. 6. 1961 –
 Frankfurt a. M.-Sossenheim, Dunant-Ring 86, Tel. 31 94 18
- Martienssen, Werner**, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 24. 1. 1962 –
 Dreieichenhain, Philipp-Holzmann-Straße 20, Tel. Langen 8 92 52
- Münster, Arnold**, Dr. rer. nat. (Theoretische Physikalische Chemie);
 12. 2. 1962 –
 Lessingstraße 5, Tel. 72 72 22
- Lindauer, Martin**, Dr. rer. nat. (Zoologie); 7. 3. 1963 –
 Siesmayerstraße 70
- Kramp, Peter**, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 10. 7. 1963 –
 Siesmayerstraße 70, Anthropologisches Institut
- Kaplan, Reinhard Walter**, Dr. phil. (Mikrobiologie); 18. 7. 1963 –
 Frankfurt a. M.-Sachsenhausen, Teplitz-Schönauer-Straße 5, Tel. 6 49 03
- Berckhemer, Hans**, Dr. rer. nat. (Geophysik und Meteorologie); 26. 7. 1963 –
 Stuttgart-Heumaden, Bruno-Frank-Straße 30, Tel. Stuttgart 27 42 13
- Krenzlin, Anneliese**, Dr. phil. nat. (Kulturgeographie und Länderkunde);
 12. 12. 1963 –
 Kelkheim-Münster (Taunus), Beethovenstraße 1, Tel. Kelkheim 33 61
- Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:
Vogel, Klaus-Peter, Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie);
 1. 10. 1963; Privatdozent –
 Senckenberganlage 32, Geologisches Institut
- Bilz, Heinz**, Dr. phil. nat. (Theoretische Physik); 1. 11. 1963 –
 Neu-Isenburg 2, Am Forsthaus Gravenbruch 24
- N. N. (Allgemeine Genetik)
 N. N. (Experimentalphysik)
 N. N. (Angewandte Mathematik)
 N. N. (Theoretische Physik)
 N. N. (Angewandte und Instrumentelle Mathematik)
 N. N. (Petrologie und Lagerstättenkunde)
 N. N. (Physikalische Chemie)
 N. N. (Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik)
 N. N. (Zoologie)
 N. N. (Kernphysik)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Krenkel, Erich**, Dr. iur., Dr. phil. (Geologie und Paläontologie);
 1. 4. 1926 – Liest nicht –
 Bad Homburg v. d. H., Höllsteinstraße 10, Tel. Bad Homburg 2 22 54
- Gleu, Karl**, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 –
 Butzbach (Hessen), Schillerstraße 4, Tel. Butzbach 26 01
- Rausch, Edwin**, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 11. 1954 –
 Oberursel (Taunus), An der Heide 31

*Kuhl, Willi, Dr. phil. (Kinematische Zellforschung); 23. 11. 1954 — mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt —
Mendelssohnstraße 68, Tel. 77 18 47

Halbsguth, Wilhelm, Dr. rer. nat. (Botanik); 28. 9. 1959 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 52 37 12

Stauff, Joachim, Dr. phil. (Kolloidchemie und Physikalische Biochemie);
9. 12. 1960 —

Bad Soden a. Ts., Freiligrathstraße 14, Tel. Bad Soden 5 34

Pfleiderer, Gerhard, Dr. rer. nat. (Biochemie); 26. 6. 1961 —
Frankfurt a. M., Ulmenstraße 6, Tel. 72 35 72

Oelschläger, Herbert, Dr. rer. nat. (Pharmazie); 8. 8. 1963 —
Frankfurt a. M., Georg-Voigt-Straße 14

N. N. (Theoretische Physik)

N. N. (Pharmakognosie)

N. N. (Physikalische Chemie)

N. N. (Physik der Atmosphäre)

GASTPROFESSOREN

Staupe, Herbert, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 6. 1. 1960;
ehem. ord. Professor der Universität Leipzig —
Schwanenstraße 9, Tel. 49 45 65

Rubbino, Antonino, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 1. 1. 1964;
ord. Professor der Universität Catania —
Frankfurt a. M., Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik

GASTDOZENT

Queisser, Hans-Joachim, Dr. phil. nat. (Experimentalphysik); 1. 11. 1963 —
Friedrichsdorf (Taunus), Saalburgstraße 57, Tel. Bad Homburg 37 07

HONORARPROFESSOREN

Gramberg, Anton, Dr.-Ing., Dr.-Ing. e. h. (Techn. Thermodynamik und
thermische Meßmethoden); 16. 11. 1925 — Liest nicht —
Wilhelm-Leuschner-Straße 68, Tel. 33 40 18

Baur, Franz, Dr. phil. nat., Dr. agr. h. c. (Großwetterkunde); 13. 12. 1930;
Direktor im Wetterdienst i. R. —

Bad Homburg v. d. H., Kaiser-Friedrich-Promenade 115,
Forschungsstelle für Großwetterkunde, Tel. Bad Homburg 33 59

Michels, Franz, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;
Direktor des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung i. R. —
Wiesbaden, Schöne Aussicht 17, II, Tel. Wiesbaden 37 24 37

Mertens, Robert, Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 23. 4. 1953;
Direktor emer. des Natur-Museums u. Forschungs-Instituts Senckenberg —
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 77 35 15, Museum Tel. 77 89 34 und 77 11 08

Winnacker, Karl, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c., Dr. rer. nat. h. c., Dr. phil. h. c.
(Angewandte Chemie); 29. 4. 1953;

Vorsitzender des Vorstandes der Farbwerke Hoechst A. G. —
Königstein i. Ts., Olmühlweg 31a, Tel. Königstein 40 41

Schiller, Karl, Dr. phil. nat. (Astronomie); 21. 2. 1956 —
Buchsschlag bei Frankfurt a. M., Pirschweg 6

- Pietsch, Erich**, Dr. phil. (Dokumentation im Bereich der anorganischen Chemie); 4. 9. 1957; Direktor des Gmelin-Instituts für anorganische Chemie und Grenzgebiete in der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften; Honorarprofessor an der Bergakademie Clausthal/Techn. Hochschule —
 Varrentrappstraße 40–42, Tel. 77 09 81
 privat: Bad Homburg v. d. H., Am Rabenstein 44
- Gleissberg, Wolfgang**, Dr. phil. (Astronomie); 20. 9. 1958 —
 Oberstedten (Taunus), Buchenweg 12, Tel. Bad Homburg v. d. H. 2 34 59.
- Wengler, Josef**, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c. (Verfahrenstechnik, insbes. nukleare Verfahrenstechnik); 8. 1. 1960;
 Chefingenieur und Vorstandsmitglied der Farbwerke Hoechst A. G. —
 Frankfurt a. M.-Höchst, Farbwerke Hoechst A. G.
- Frenzel, Konrad**, Dr. rer. nat. (Kartographie mit besonderer Berücksichtigung der angewandten Kartographie); 29. 3. 1962; Wissenschaftlicher Oberrat beim Institut für Angewandte Geodäsie in Frankfurt a. M. —
 Forsthausstraße 151, Tel. 6 01 91
 privat: Dietzenbach, Karlstraße 25

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Kräusel, Richard**, Dr. phil., Dr. Sci. h. c. (Paläobotanik u. Botanik); 30. 4. 1928;
 Leiter der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung, Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg der S.N.G., Frankfurt a. M. —
 Danneckerstraße 5, Tel. 77 89 34 (Senckenberg-Museum)
- Orthner, Hermann Ludwig**, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 —
 Beurlaubt —
 Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91
- Schmidt-Thomé, Josef**, Dr. phil. (Organische Chemie); 22. 4. 1949 —
 Frankfurt a. M.-Höchst, Wachtelweg 36, Tel. 31 62 27
- Klar, Richard**, Dr. phil. nat. (Physikalisch-chemische Technologie); 31. 8. 1949;
 Wissenschaftlicher Rat —
 Lessingstraße 12, Tel. 72 75 67
- Rietschel, Peter**, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und vergleichende Anatomie); 22. 12. 1949 —
 Rohmerstraße 8, Tel. 77 80 80
- Geppert, Maria-Pia**, Dr. phil. (Mathematische Statistik);
 auch apl. Prof. der Medizinischen Fakultät (16. 4. 1951) (s. S. 29); Vorstand der Statistischen Abteilung des Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim —
 Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad. Nauheim 28 02
- Fischer, Joseph**, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 3. 9. 1951 —
 Cronstettenstraße 54, Tel. 55 33 36
- Mrowka, Bernhard**, Dr. phil. (Theoretische Physik); 16. 6. 1954 —
 Kettenhofweg 139, Tel. 77 71 14
- Siedel, Walter**, Dr.-Ing. (Organische Chemie); 22. 7. 1954 —
 Bad Soden (Taunus), Nassastraße 5
- Haase, Günter**, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 25. 9. 1954;
 Wissenschaftlicher Rat —
 Kantstraße 8
- Graff, Theobald**, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 24. 2. 1955 —
 Kirchhainer Straße 21, Tel. 61 00 11 (Universitäts-Augenklinik)

- Ried, Walter**, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 9. 12. 1955;
Wissenschaftlicher Rat –
Arndtstraße 27, Tel. 77 49 80
- Behrens, Ernst-August**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 2. 5. 1957 –
Lichtensteinstraße 4, Tel. 55 85 35
- Müser, Helmut A.**, Dr. rer. nat. (Physik); 20. 9. 1957;
Wissenschaftlicher Rat –
Vockenhausen über Eppstein (Taunus), Am Dornbusch 18
- Küchler, Leopold**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 17. 10. 1957 –
Beethovenstraße 56, Tel. 77 99 37
- Schönhals, Ernst**, Dr. phil. (Bodenkunde und Quartärgeologie); 15. 6. 1959;
Direktor und Professor bei der Bundesanstalt für Bodenforschung –
Hannover, Wiesenstraße 1, Tel. Hannover 88 46 91–95
- Krebs, Karl Günter**, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 22. 7. 1959 –
Darmstadt, Rosenhöhweg 27
- Janecke, Heinz**, Dr. rer. nat. (Angewandte Pharmazie); 12. 1. 1960;
Wissenschaftlicher Rat –
Laubestraße 21
- Teuber, Hans-Joachim**, Dr. med., Dr. rer. nat. (Chemie); 12. 1. 1960 –
Oberhöchstadt (Taunus), Heideweg 9
- Lohmann, Werner**, Dr. phil. (Astronomie); 25. 7. 1960; Hauptobservator am
Astronomischen Rechen-Institut Heidelberg –
Heidelberg, Römerstraße 58b, Tel. Heidelberg (Rechen-Inst.) 4 26 65/6
- Rein, Gerhard**, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 10. 8. 1960 –
Senckenberganlage 30
- Merkel, Friedrich Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Zoologie); 30. 8. 1961 –
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Schäfer, Wilhelm**, Dr. phil. (Zoologie); 14. 9. 1961;
Direktor des Naturmuseums und Forschungsinstituts Senckenberg –
Senckenberganlage 25
- Schröder, Hubert**, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 12. 2. 1962 –
Wiesbaden, Nerotal 7
- Schläfer, Hans Ludwig**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie); 2. 4. 1962 –
Hansa-Allee 5, Tel. 55 41 27
- Hoffmann-Berling, Hartmut**, Dr. med., Dr. rer. nat. (Mikrobiologie);
25. 3. 1963 –
Heidelberg, Max-Planck-Institut für Medizinische Forschung, Institut für
Physiologie, Tel. Heidelberg 2 56 57
- Sutter, Hermann**, Dr. phil. (Biochemie und organische Chemie); 25. 3. 1963 –
Ostrich (Rheingau), Gartenstraße 5

PRIVATDOZENTEN

- Halász, István**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 17. 9. 1954 –
Wolfsgangstraße 121, Tel. 59 81 02
- Götte, Hans**, Dr. rer. nat. (Radiochemie im Rahmen der Physikalischen
Chemie); 25. 2. 1957 –
Kelkheim-Münster (Taunus), Mozartstraße 2, Tel. Kelkheim (0 61 95) 27 83
und Frankfurt a. M. 33 08 51, App. 670
- Lotz, Robert G. A.**, Dr. phil. nat. (Zoologie); 15. 7. 1957 –
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut

- Ried, August**, Dr. rer. nat. (Botanik); 10. 12. 1958 —
 Buchschlag bei Frankfurt, Carl-Seelmann-Weg 6
- Hanke, Wilfried**, Dr. rer. nat. (Zoologie); 10. 12. 1958 —
 Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Georgii, Hans-Walter**, Dr. phil. nat. (Meteorologie und Geophysik);
 11. 5. 1959 —
 Oberstedten (Taunus), Buchenweg 8, Tel. Bad Homburg 63 11
- Benz, Walter**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 12. 5. 1959; Wissenschaftlicher Rat —
 An der Ringmauer 127
- Bauer, Friedrich-Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 29. 6. 1959 —
 Oeder Weg 109, Tel. 55 15 55
- Fritz, Helmut**, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 20. 7. 1959 —
 Eppsteinerstraße 47, Tel. 72 43 68
- Kanig, Gerhard**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie und Kolloidchemie);
 16. 12. 1959 —
 Ludwigshafen, Saarlandstraße 40
- Freise, Valentin**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 25. 1. 1960;
 Wissenschaftlicher Rat —
 Robert-Mayer-Straße 11
- Prell, Hermann**, Dr. phil. (Mikrobiologie); 8. 2. 1960 —
 Teplitz-Schönauer Straße 7, Tel. 68 14 47
- von Dechend, Hertha**, Dr. phil. (Geschichte der Naturwissenschaften);
 15. 2. 1960 —
 Myliusstraße 31
- Bücker, Horst**, Dr. rer. nat. (Biophysik und Experimentalphysik); 15. 2. 1960 —
 Krailling bei München, Mitterweg 14
- Schramm, Matthias**, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);
 22. 2. 1960 —
 Jugenheimerstraße 39, Tel. 67 28 85
- Rosenstock, Günter**, Dr. rer. nat. (Botanik); 23. 5. 1960;
 Wissenschaftlicher Rat —
 Schloßstraße 88–90, Tel. 77 51 93
- Fleischhacker, Hans**, Dr. phil. (Anthropologie); 6. 7. 1960 —
 Siesmayerstraße 70; Anthropologisches Institut
- Richter, Dieter**, Dipl.-Geol., Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie);
 11. 7. 1960 —
 Aachen, Friedrichstraße 99
- Wilk, Manfred**, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 18. 7. 1960 —
 Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 47 39
- Eckert, Theodor**, Dr. rer. nat. (Pharmazie); 17. 7. 1961 —
 Georg-Voigt-Straße 14, Pharmazeutisches Institut
- Pohlit, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Biophysik); 17. 7. 1961 —
 Kennedyallee 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 61 20 61
- Salzmann, Helmut**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 17. 7. 1961 — Beurlaubt —
 Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 49 12 22
- Preuß, Heinzwerner**, Dr. rer. nat. (Theoretische Physikalische Chemie);
 24. 7. 1961 —
 München 23, Föhringer Ring 6, Max-Planck-Institut für Physik und
 Astrophysik
 privat: München 23, Germaniastraße 31, Tel. München 33 12 86

- Dose, Klaus**, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 26. 2. 1962 –
Kennedyallee 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 61 20 61
privat: Niederreifenberg über Königstein (Taunus), Schmittgrund,
Tel. Niederreifenberg 7 62
- Fischer, Karl**, Dr. phil. nat. (Mineralogie und Kristallographie); 23. 7. 1962;
Wissenschaftlicher Rat –
Fischbach (Taunus), Staufenstr. 12
- Haken, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 27. 3. 1962 –
Robert-Mayer-Straße 6
- Müller, Kurt**, Dr. rer. nat. (Psychologie); 23. 7. 1962 –
Wiesbaden, Viktoriastraße 13
- Röder, Dietrich**, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 18. 2. 1963 –
Beurlaubt –
Merignac (Gironde), 5 Rue Colette
- Schütze, Werner**, Dr.-Ing. (Experimentalphysik); 18. 2. 1963 –
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Reineck, Hans-Erich**, Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie); 24. 6. 1963 –
Forschungsanstalt für Meeresgeologie und Meeresbiologie „Senckenberg“,
Wilhelmshaven, Schleuseninsel 10
- Gehatia, Theodor Matatiah**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie);
24. 6. 1963 – Beurlaubt –
5749, Seven Gables Avenue, Payton 26, Ohio, U.S.A.
- Schmidt, Wolfgang**, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 15. 7. 1963 –
Krefeld, Westwall 124
- Redhardt, Albrecht**, Dr. phil. nat. (Biophysik); 29. 7. 1963 –
Tirolerstraße 40
- Fiebiger, Nikolaus**, Dr. rer. nat. (Kernphysik); 13. 1. 1964;
Wissenschaftlicher Rat –
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Solle, Gerhard**, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 4. 1954;
o. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt –
Darmstadt, Waldmühlenweg 1
- Lohmann, Alexander**, Dr. phil. (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung);
25. 8. 1954; Oberregierungspharmazierat –
Wiesbaden, Adolfsallee 59, Tel. Wiesbaden 58 11
- zur Strassen, Heinrich**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie der Silikate);
23. 5. 1956 –
Wiesbaden-Biebrich, Rheingaustraße 126, Tel. Wiesbaden 67 63 89
- Förstner, Rudolf**, Dr.-Ing. (Geodäsie); 21. 12. 1956; apl. Professor der
Technischen Hochschule Stuttgart; Oberregierungsvermessungsrat am
Institut für Angewandte Geodäsie in Frankfurt a. M. –
Bad Soden a. Ts., Freiherr-vom-Stein-Straße 13, Tel. Frankfurt a. M. 31 67 10
- Bode, Hans Robert**, Dr. phil. (Pharmakognosie); 22. 12. 1956;
Abteilungsleiter an der Versuchs- und Forschungsanstalt für Wein- und
Gartenbau, Geisenheim a. Rh. –
Geisenheim a. Rh., Bachweg 6
- Völger, Klaus**, Dr. rer. nat. (Photogeologie); 17. 9. 1958 –
Frankfurt a. M.-Zeppelinheim, Im Hirschsprung 6

- Rössle, Erwin, Dr. rer. nat. (Ergänzungsvorlesungen zur Kernphysik);**
12. 2. 1959 —
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Hauffe, Karl, Dr.-Ing. habil. (Physikalische Chemie der Halbleiter);**
26. 2. 1959; ehem. ord. Professor der Humboldt-Universität Berlin —
Ulmenstraße 23, Tel. 72 21 79
- Wachter, Heinz, Dr. phil. nat. (Synoptische Meteorologie);**
6. 1. 1960; Observator —
Kirchhainerstraße 67, Tel. 52 63 70
- Kribben, Franz Joseph, Dr. rer. nat. (Botanik); 29. 4. 1960;**
Apotheker und Lebensmittelchemiker —
Limburg (Lahn), Grabenstraße 32, Tel. Limburg 29 87
- Süllwold, Fritz, Dr. rer. nat. (Planungs- und Auswertungsmethoden in der
Psychologie); 29. 4. 1960; ao. Prof. der Hochschule für Internationale
Pädagogische Forschung; Privatdozent der Universität des Saarlandes —
Frankfurt a. M., Schloßstraße 29–31, Tel. 77 10 47**
- Mirtsching, Alexander, Dr. rer. nat. (Geologie und Geomorphologie Nord-
eurasiens); 26. 8. 1960 —**
Niersteinerstraße 20
- Kerstein, Günther, Dr. med. (Geschichte der Chemie und Pharmazie);**
28. 11. 1960; Apotheker —
Hameln/Weser, Osterstraße 51, Tel. Hameln 42 42
- Bass, Reiner, Dr. rer. nat., Ph. D. (Kernphysikalisches Seminar); 4. 9. 1961 —**
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Clasing, Martin, Dr. rer. nat. habil. (Reaktionen in metallischen
Mehrstoffsystemen); 4. 9. 1961 —**
Hanau a. M., Frankfurter Landstraße 66
- Ernst, Werner, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zur Geochemie und Lagerstätten-
kunde); 18. 12. 1961 —**
Unterjesingen bei Tübingen, Sommerhalde 8
- Hohorst, Wilhelm, Dr. phil. nat. (Parasitenkunde); 3. 4. 1962 —**
Frankfurt a. M.-Unterliederbach, Loreleistraße 109
- Oberst, Hermann, Dr. phil. (Physik der Hochpolymeren); 4. 4. 1962 —**
Hofheim (Taunus), Schneidhainer Weg 4
- Götz, Volkmar, Dr. iur. (Lebensmittelrecht); 9. 4. 1962; Rechtsanwalt —**
Schloßstraße 126, Tel. 70 69 06
- Reinholz, Erna, Dr. phil. nat. (Strahlenbiologie); 9. 4. 1962 —**
Kennedyallee 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 61 20 61
- Reymann, Georg, Dr. phil. (Theoretische Synoptik); 9. 4. 1962;**
Oberregierungsrat —
Offenbach a. M., August-Hecht-Straße 53, Tel. 8 74 03
- Wagner, Heinz, Dipl.-Ing. (Ausgewählte Kapitel der Energiewirtschaft unter
besonderer Berücksichtigung der Kerntechnik); 9. 4. 1962;**
Regierungsdirektor —
Bad Schwalbach, Neustraße 2, Tel. Bad Schwalbach (0 61 24) 81 25
- Doiwa, Alfred, Dr. phil. nat. (Anorganische Experimentalchemie); 10. 4. 1962 —**
Feldbergstraße 7
- Barth, Nikolaus, Dr. rer. nat. (Ergänzungen zur Experimentalphysik);**
7. 9. 1962 —
Eppenhain (Taunus), Am Ackerbusch, Tel. Eppstein 5 42

- Bundke, Werner**, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zum elektrotechnischen Praktikum); 7. 9. 1962; Kustos –
Langen-Oberlinden, Im Hasenwinkel 12, Tel. Langen (96) 76 97
- Gliemann, Günter**, Dr. phil. nat. (Theorie der Atomspektren); 7. 9. 1962 –
Robert-Mayer-Straße 9–11
- Ilse, Wiltraut**, Dr. rer. nat. (Erläuterungen zu radiochemischen und strahlenschutztechnischen Praktikumsversuchen); 7. 9. 1962; Wissenschaftl. Rätin –
Langweidenstraße 27, Tel. 78 16 70
- Krafft, Maximilian**, Dr. phil. (Geschichte der Mathematik); 7. 9. 1962;
apl. Professor i. R. der Universität Marburg –
Marburg, Kaffweg 9a
- Siefert, Gerhard**, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zur Mikrobiologie); 7. 9. 1962;
Wiss. Mitglied des Georg-Speyer-Hauses –
Sprendlingen (Hessen), Sudetenring 166, Tel. Langen 6 65 15
- Determann, Helmut**, Dr. phil. nat. (Peptidchemie); 29. 4. 1963 –
Frankfurt a. M.-Zeilsheim, Lenzenbergstraße 82, Tel. 31 21 81
- Sölken, Heinz**, Dr. phil. (Kulturkunde und historische Geographie von Afrika);
29. 4. 1963 –
Schwalbach (Maintaunus), Spessartstraße 7
- Sauer, Ludwig**, Dr. phil. nat. (Mathematik für Naturwissenschaftler und praktische Methoden der Analysis); 2. 5. 1963 – Lektor a. D. –
Rodheim über Friedberg (Hessen), Taunusblick 7
- Gebhardt, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Ergänzungen zur Experimentalphysik);
10. 5. 1963 –
Im Heidenfeld 120
- Markl, Hubert**, Dr. rer. nat. (Ergänzungen zur Zoologie); 10. 5. 1963 –
Siesmayerstraße 70
- Kräusel, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Ergänzungen zur allgemeinen Geologie und Paläontologie); 22. 5. 1963; Privatdozent der Universität Heidelberg –
Dossenheim, Im breiten Wingert 10
- Ebert, Rolf**, Dr. rer. nat. (Mathematische Methoden der Quantenmechanik);
12. 11. 1963 –
Frankfurt a. M.-Zeppelinheim, Brunnenstraße 26
- Harrasser, Albert**, Dr. med. habil., Dr. phil., Dr. iur. (Ergänzungen zur Anthropologie); 12. 11. 1963 –
Siesmayerstraße 70, Anthropologisches Institut
- Kummer, Jörg**, Dr. phil. nat. (Elektronik und Hochfrequenztechnik);
12. 11. 1963; Wissenschaftlicher Rat –
Robert-Mayer-Straße 2–4
- Löbenberg, Ernst**, Dr. phil. nat. (Pharmakognosie); 12. 11. 1963; Kustos –
Georg-Voigt-Straße 14, Pharmakognostisches Institut
- Martius, Christian, H.**, Dr. rer. nat. (Ergänzungen zur Experimentalphysik);
12. 11. 1963 –
Robert-Mayer-Straße 2
- Rodenberg, Rudolf**, Dr. rer. nat. (Elektromagnetische Struktur der Atomkerne und Nukleonen); 12. 11. 1963 –
Robert-Mayer-Straße 6–8
- Schlarb, Arnold**, Dr. phil. nat. (Grenzgebiete der Pharmazie); 12. 11. 1963 –
Eschersheimer Landstraße 83

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. R ü e g g

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Pribram, Karl**, Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 18. 5. 1928 –
Liest nicht –
3625 Sixteenth Street, N.W., Washington 10, D.C., U.S.A.
- *Löwe, Adolf**, Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 14. 2. 1930 –
Liest nicht –
10 Park Terrace East, New York 34, N.Y., U.S.A.
- Neumark, Fritz**, Dr. rer. pol., Dr. h. c., Dr. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 15. 10. 1933 –
Hümperdinkstraße 9, Tel. 68 85 29
- Banse, Karl**, Dr. phil. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsbetriebslehre); 6. 11. 1933 –
Flughafenstraße 8, Tel. 67 22 88
- Napp-Zinn, Anton Felix**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Verkehrswissenschaft); 1. 4. 1934 –
Mainz a. Rh., An der Karlsschanze 14, Tel. Mainz 2 26 13
- *Flaskämper, Paul**, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 – Liest nicht –
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 49 31
- Schmid, Karl**, Dr. iur. (Wissenschaft von der Politik); 23. 4. 1946;
Staatsrat, M.d.B., Vizepräsident des Deutschen Bundestages –
Kettenhofweg 135, Tel. 77 70 13
- Sauermann, Heinz**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
1. 11. 1946 –
Gräfstraße 39, Tel. 77 36 10
- Hax, Karl**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre); 1. 11. 1948 –
Seeheim a. d. B., Am Hermertsberg 3, Tel. Jugenheim 408
- Blind, Adolf**, Dr. rer. pol. (Statistik); 11. 7. 1952 –
Passavantstraße 10, Tel. 68 71 67
- Meinhold, Helmut**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
12. 8. 1952 – Beurlaubt –
Heidelberg-Ziegelhausen, Sitzbuchweg 12, Tel. Heidelberg 5 03 65
- Hagenmüller, Karl Fr.**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bankbetriebslehre); 10. 8. 1953 – Beurlaubt –
Neu-Isenburg 2, Schönbornring 30
- Abraham, Karl**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 30. 3. 1954 –
Neu-Isenburg 2, Schönbornring 26, Tel. Neu-Isenburg 40 17
- *Fraenkel, Ernst**, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 18. 3. 1957 –
Liest nicht –
Große Fischerstraße 23, Tel. 28 52 31
- Veit, Otto**, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Währungs- und Bankpolitik); 25. 3. 1957; Präsident der Landeszentralbank von
Hessen i. R., Ministerialrat a. D. –
Jügelstraße 13, Tel. 77 06 41, Hausapparat 22 65

- Achinger, Hans**, Dr. rer. pol. (Sozialpolitik); 10. 4. 1957 –
Kurahessenstraße 129, Tel. 52 39 73
- ***Sulzbach, Walter**, Dr. rer. pol. (Soziologie); 24. 12. 1957 – Liest nicht –
Küsnacht bei Zürich (Schweiz), Bahnweg 8
- ***Pollock, Friedrich**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre);
22. 2. 1958 – Liest nicht –
Senckenberganlage 26, Tel. 77 21 95
- Häuser, Karl**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 1. 4. 1958 –
Kronberg (Taunus), Dettweilerstraße 5, Tel. Kronberg 32 64
- ***Salomon-Delattour, Gottfried**, Dr. phil. (Soziologie); 21. 8. 1958 – Liest nicht –
Schumannstraße 44, Tel. 77 27 63
- Priebe, Hermann**, Dr. agr. (Agrarwesen); 19. 2. 1959 –
Hammanstraße 11, Tel. 59 06 44
- Riebel, Paul**, Dr. oec. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Verkehrs-
betriebslehre); 20. 4. 1959 –
Kronberg (Taunus), Taunusstraße 1, Tel. Kronberg 31 48
- van Klaveren, Jan Jacob**, Dr. rer. pol. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte);
8. 2. 1961 –
Kelkheim-Mitte (Taunus), Altkönigstraße 2, Tel. Kelkheim 2904
- Rüegg, Walter**, Dr. phil. (Soziologie); 9. 11. 1961 – Dekan –
Ulmenstraße 8, Tel. 72 48 72
- Matznetter, Josef**, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 8. 2. 1963 –
Neu-Isenburg 2, Meisenstraße 20
- Fetscher, Iring**, Dr. phil. (Wissenschaft von der Politik); 6. 8. 1963 –
Gräfstraße 39, Tel. 770 64–33 60
- Tenbruck, Friedrich**, Dr. phil. (Soziologie); 20. 12. 1963 –
Altsimonswald (Schwarzwald)
- N. N. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Versicherungslehre)
N. N. (Statistik)
N. N. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Treuhandwesen)
N. N. (Betriebswirtschaftslehre insbesondere betriebswirtschaftl. Steuerlehre)
N. N. (Wirtschaftspädagogik)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Urbschat, Fritz**, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 27. 3. 1931 – Liest nicht –
Frankfurt a. M.-Louisa, Bodenbacher Weg 19
N. N. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik)

GASTPROFESSOR

- Reich, Nathan**, Dr. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); Professor am
Hunter College of the City of New York –
Frankfurt a. M., Mertonstraße 17

HONORARPROFESSOREN

- Hahn, L. Albert**, Dr. iur., Dr. phil., Dr. rer. pol. h. c. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1928 – Liest nicht –
Paris XVI^e, 36, Avenue Georges Mandel
- Michel, Ernst**, Dr. phil. (Soziallehre, insbesondere Betriebssoziologie und Betriebspsychologie); 11. 9. 1931 – Liest nicht –
Beethovenplatz 9, Tel. 77 86 88
- Wagner, Julius**, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 19. 2. 1951 –
Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07
- Birk, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisions-
technik); 23. 2. 1956; Wirtschaftsprüfer –
Wilhelm-Beer-Weg 181, Tel. 6 53 88
- von Nell-Breuning, Oswald**, Dr. theol. (Philosophische Grundlagen der Wirt-
schaft); 25. 2. 1956; Professor an der Philosophisch-Theologischen Hoch-
schule St. Georgen, Frankfurt a. M. –
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 61 10 47
- Gunzert, Rudolf**, Dr. oec. publ. (Statistische Methoden der empirischen Sozial-
forschung); 27. 2. 1956; Obermagistratsdirektor, Leiter des Statistischen
Amtes, Frankfurt a. M.; stellv. Direktor des Instituts für Sozialforschung –
Kurt-Schumacher-Straße 41, Tel. 2 02 21/36 67
privat: Günthersburgallee 51, Tel. 4 48 93
- Meyer, Ernst Wilhelm**, Dr. iur. (Politische Wissenschaft); 8. 2. 1957;
Botschafter a. D.; Mitglied des Bundestages –
Berlin-Wannsee, Bismarckstraße 32, Tel. Berlin 80 77 91
- Meier, Albert**, Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung); 3. 5. 1958;
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Vorstandsmitglied der Treuhand-
Vereinigung AG –
Wöhlerstraße 8, Tel. 72 13 41
privat: Gustav-Freytag-Straße 33, Tel. 52 11 51
- Milléquant, Paul**, Dr. phil. (Französisch, insbesondere französische Wirtschafts-
sprache); 23. 2. 1959; Honorarprofessor der Universität Heidelberg (21. 1.
1941) –
Heidelberg, Häusserstraße 55, Tel. Heidelberg 2 74 29
- Neundörfer, Ludwig**, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 4. 2. 1960;
ord. Professor der Hochschule für Erziehung (s. Seite 143); Direktor des
Soziographischen Instituts –
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
- Hoernigk, Rudolf**, Dr. phil. (Sozialversicherung); 29. 3. 1962;
Direktor der Landesversicherungsanstalt Hessen –
Städelstraße 28, Tel. 6 05 31
privat: Bad Homburg v. d. H., Heuchelheimer Straße 33, Tel. Bad Homburg
2 24 48
- Bruns, Georg**, Dr. iur. (Börsen- und Effektenwesen); 30. 8. 1963 –
Bad Homburg v. d. H., Lessingstraße 19, Tel. Bad Homburg 49 14

AUSSERPLANMÄSSIGER PROFESSOR

- Herzog, Richard**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanz-
wissenschaft); 18. 1. 1949; Wissenschaftlicher Rat –
Aschaffenburg, Ernhofstraße 4, Tel. Aschaffenburg 2 31 34

PRIVATDOZENTEN

- Kasten, Hans**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 19. 12. 1951;
Wissenschaftlicher Rat –
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 47 12
- Dornemann, Richard**, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre);
29. 7. 1953 –
Gartenstraße 114, Tel. 6 49 08
- Hartwig, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Statistik); 2. 6. 1954; Wissenschaftlicher Rat –
Rödelheimer Straße 22, Tel. 77 79 79
- Kullmer, Lore**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 11. 2. 1959;
Wissenschaftliche Rätin –
Schubertstraße 23, Tel. 77 42 73
- Bauer, Friedrich-Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler); Privatdozent der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 47
- Jonas, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 3. 2. 1960 –
Mannheim, Niederfeldstraße 48, Tel. Mannheim 4 67 30
- Geyer, Herbert**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
12. 7. 1961 –
Associate Professor der Tulane University, New Orleans, Louisiana, U.S.A. –
Eschersheimer Landstraße 270
- Gümbel, Rudolf**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 20. 7. 1962 –
Feldbergstraße 7, Tel. 72 65 65
- Bernholz, Peter**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 5. 12. 1962 –
Hofheim (Taunus), Ußierstraße 10

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Richter, Karl**, Dipl.-Kfm., Dipl.-Hdl. (Wirtschaftsrechnen); 10. 3. 1953;
Studienrat i. R. –
Jakobystraße 22, Tel. 4 75 74
- Führer Lozano, Alfonso** (Wirtschafts-Spanisch); 7. 4. 1954 –
Darmstadt-Eberstadt, Löfflerweg 7, Tel. Darmstadt 2 83 61
- Fischer, Hans**, Dr. oec. (Betriebswirtschaftliche Marktforschung); 19. 9. 1955 –
Kronberg (Taunus); Altkönigstraße 19, Tel. Kronberg (0 61 73) 28 38,
dienstlich: Frankfurt a. M. 72 02 12
- Fischer, Otfried**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung und Bilanz für Juristen); 25. 2. 1957 –
Fuchshohl 41, Tel. 52 90 66
- van der Velde, Kurt**, Dr. iur., Dr. rer. pol. (Steuerliche Bewertungslehre);
3. 4. 1958; Rechtsanwalt; Direktor der AEG, Frankfurt –
Wiesbaden, Herminenstraße 5, Tel. Wiesbaden 7 59 57
- Leicher, Wilhelm**, Dr. rer. pol. (Praktisch-pädagogische Übungen); 24. 3. 1959;
Berufsschuldirektor i. R. –
Maulbeerstraße 5, Tel. 43 81 19
- Breinlinger, Karl Heinrich**, Dr. rer. pol. (Automatisierung der Unternehmensverwaltung); 17. 4. 1959 –
Sindelfingen bei Stuttgart, Burghaldenstraße 51
- Buss, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Wirtschafts-Englisch); 11. 11. 1959; Dozent
am Staatl. Berufspädagogischen Institut Frankfurt a. M. –
Kleine Höllbergstraße 5, Tel. 52 56 93

- Hüttl, Adolf**, Dr. iur., Dr. oec. (Verwaltungslehre); 5. 2. 1960;
Bankdirektor —
Sprendlingen (Hessen), Kettelerstraße 15
- Krämer, Erwin**, Dr. phil. (Sozialpädagogik und Fürsorgewesen); 24. 5. 1960;
Direktor des Sozialpädagogischen Seminars Dortmund —
Dortmund, Hans-Holbein-Straße 15
- Engelhardt, Werner**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung); 1. 7. 1960 —
Textorstraße 67, Tel. 6 34 21
- Buchner, Robert**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung); 9. 11. 1961 —
Dörnigheim-Waldsiedlung, Hermann-Löns-Straße 5
- Friedrich, Manfred**, Dr. rer. pol. (Geschichte der politischen Theorien seit 1789);
2. 1. 1962 —
Hanau a. M., Nußallee 32B, Tel. Hanau 2 06 46
- Schneider, Dieter**, Dr. rer. pol. (Methodik und Arbeitstechnik in den
Wirtschaftswissenschaften); 27. 3. 1962 —
Vogelweidstraße 11–13
- Schmitt, Matthias**, Dr. rer. pol. (Probleme der Entwicklungsländer); 16. 7. 1962;
Ministerialrat a. D.; Vorstandsmitglied der AEG, Tel. 6 05 21 —
privat: Königstein (Taunus), Altkönigstraße 38 e, Tel. Königstein 41 42
- Krahen, Hans Joachim**, Dr. rer. pol. (Die betriebswirtschaftlichen Probleme
der Kreditpolitik der Geschäftsbanken); 7. 9. 1962;
Mitinhaber des Bankhauses Gebr. Bethmann; Konsul —
Bethmannhof, Tel. 2 09 21
privat: Kronberg (Taunus), Altkönigstraße 4, Tel. Kronberg 28 28
- Jaspert, Friedhelm**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftswerbung); 11. 3. 1963 —
Böblingen bei Stuttgart, Bebenhäuserstraße 3, Tel. Böblingen 2 29 34

MIT DER DURCHFÜHRUNG
VON ARBEITSGEMEINSCHAFTEN BEAUFTRAGT:

- Kasten, Hans**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Volkswirtschaftslehre); 28. 9. 1959 —
Privatdozent — s. Seite 56
- Hartwig, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Statistik); 28. 9. 1959 —
Privatdozent — s. Seite 56
- Abb, Fritz**, Dr. rer. pol. (Wirtschafts- und Sozialpolitik); 28. 9. 1959 —
Niedenau 10, Tel. 72 88 77
- Kullmer, Lore**, Dr. rer. pol. (Finanzwissenschaft); 30. 3. 1960 —
Privatdozent — s. Seite 56
- Berke, Rolf**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 30. 3. 1960 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Seliger-Straße 44
- Engelhardt, Werner**, Dr. rer. pol. (Handelsbetriebslehre); 30. 3. 1960 —
Lehrbeauftragter — s. oben
- Schneider, Dieter**, Dr. rer. pol. (Industriebetriebslehre); 11. 10. 1960 —
Lehrbeauftragter — s. oben
- Fischer, Otfrid**, Dr. rer. pol. (Bankbetriebslehre); 3. 1. 1961 —
Lehrbeauftragter — s. Seite 56

Kolbeck, Rosemarie, Dr. rer. pol. (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre);

26. 6. 1961 –

Hofheim (Taunus), Cimbernstraße 24, Tel. Hofheim 56 49

Buchner, Robert, Dr. rer. pol. (Treuhandwesen); 26. 6. 1961 –

Lehrbeauftragter – s. Seite 57

Bernholz, Peter, Dr. rer. pol. (Allgemeine Volkswirtschaftslehre); 26. 2. 1962 –

Privatdozent – s. Seite 56

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

STIFTUNGS-GASTDOZENTUR FÜR POETIK

Böll, Heinrich (Fragen zeitgenössischer Dichtung) –

Köln-Müngersdorf, Belvederestraße 35

STUDIENRAT IM HOCHSCHULDIENTST

Meldau, Rudolf (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 1. 1962 –

Falltorstraße 12, Tel. 45 37 40

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Cron, Berthold, Dr. phil. (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953;

Oberstudiendirektor i. R. –

Frankfurt a. M.-Eschersheim, Schenkendorfstraße 24, Tel. 52 49 21

Münter, Ernst, Dr. phil. (Leibesübungen); 1. 4. 1955 –

Senckenberganlage 9, Hausapparat 22 80

privat: Bremthal bei Eppstein, Am Königsberg 26

Bonnet, Rudolf, Dr. phil. (Stenographie); 25. 9. 1957; Studienrat i. R. –

Frankfurt a. M.-Eckenheim, Engelthaler Straße 74

Kohl, Kurt, Dr. phil. nat. (Psychologie und Pädagogik der Leibesübungen);

11. 6. 1963; Wissenschaftlicher Rat –

Senckenberganlage 9, Hausapparat 2283

privat: Homburger Straße 14, Tel. 77 85 69

Höhn, Friedrich Wilhelm (Deutsche Sprachkurse für Ausländer);

30. 7. 1963; Studienrat –

Wilhelmshöher Straße 121

UNIVERSITÄTS-INSTITUTE

Die Institute und Seminare befinden sich, soweit nichts anderes angegeben,
im Universitäts-Hauptgebäude

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Rechtswissenschaftliches Seminar, Zimmer 461–467, Hausapparat 2225

Direktoren: die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen
Fakultät

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Coing

Assistenten: Assessor Dr. Peter Arens
Assessor Friedrich Karl Bunn
Assessor Dr. Volkmar Götz
Assessor Dr. Udo Kornblum
Assessor Dr. Wolfgang Münzberg
Assessor Wilhelm Simshäuser

Institut für Römisches Recht und Rezeptionsgeschichte, Zimmer 163–166, Hausapparate 2361–2363, 3542, 4162

Direktoren: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Coing, Hausapparat 2361
Prof. Dr. Peter, Hausapparat 3260

Assistenten: Assessor Dr. Walter Wilhelm, Hausapparat 3542
Assessor Gerhard Immel, Hausapparat 3542

Seminar für Deutsche Rechtsgeschichte, Zimmer 263A–264

Direktor: Prof. Dr. Erler, Hausapparat 2228

Assistenten: Assessor Dr. Gerhard Dilcher, Hausapparat 2227
Assessor Dr. Hans Winterberg, Hausapparat 2227

Institut für die Geschichte des Völkerrechts, Zimmer 262–262 A

Direktor: Prof. Dr. Dr. Preiser, Hausapparat 2261

Assistent: Assessor Karl-Heinz Ziegler, Hausapparat 2260

Institut für vergleichendes Privat- und Prozeßrecht, Jügelstraße 9, I., Hausapparate 3112, 3514

Direktor: N. N., Hausapparat 2112

Assistenten: Rechtsanwalt Dr. Albrecht Dieckmann, Hausapparat 3512
Assessorin Edith Leiske, Hausapparat 3513
Assessor Klaus Lüderssen, Hausapparat 3513

Institut für Wirtschaftsrecht, Schumannstraße 69, Hausapparate 2320, 3361 und 4167

Direktor: Prof. Dr. Wiethölter

Institut für Verkehrswissenschaft (Rechtswissenschaftliche Abteilung), Kettenhofweg 101, Hausapparat 2218

Direktor: Prof. Dr. H.-J. Abraham

Assistenten: Assessor Dr. Johann Georg Helm
Assessor Edgar Ruhwedel

Institut für Arbeitsrecht, Zimmer 167–172, Hausapparat 2186

Direktor: Prof. Dr. Isele
Assistenten: Assessor Dr. Alfred Söllner
Assessor Dr. Herbert Fenn
Assessor Rudolf von Borries

Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 162, Hausapparat 2284

Direktor: Prof. Dr. Mallmann
Assistent: Assessor Alfred Albrecht

Angeschlossen:

Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht,

Mertonstraße 17, Zimmer 369–377, Tel. 77 06 41, Hausapp. 3191, 3192,
3194 u. 2289

Direktoren: Die Professoren Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Coing,
Dr. Kronstein, Dr. Schlochauer

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Schlochauer

Assistenten: Assessor Dr. Jost Neubauer
Assessor Günter Fuhrmann
Assessor Gerhard Krause
Assessor Helmut Sennewald

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie),

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 770 64–69 01

Direktor: Prof. Dr. Starck

Prosektor: Prof. Dr. Frick

Oberassistent: Privatdozent Dr. Kretschmann

Assistenten: Dr. Hans-Joachim Müller

Dr. Folkhart Hückinghaus

Primatologische Abteilung:

Assistent: Dr. Hans-Jürg Kuhn

**Institut für vegetative Physiologie (Chemisch-Physiologisches Institut der Stadt
Frankfurt a. M.), Ludwig-Rehn-Str. 14 (Theodor-Stern-Haus), Tel. 61 00 11**

Direktor: Prof. Dr. Erich Heinz

Oberassistenten: Privatdozent Dr. Werner Seubert

Dr. Ilse Pendl

Assistenten: Dr. Hedwig Kromphardt

Dr. Jutta Bittner

Dr. Klaus Heckmann

Dr. Bernd Lindemann

Dr. Klaus Ring

**Institut für animalische Physiologie, Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-
Haus), Tel. 770 64–6975**

Direktor: Prof. Dr. Wezler

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Werner Sinn
Oberassistent: Privatdozent Dr. Vossius
Assistenten: Dr. Franz Schlüter
Dr. Wilhelm Röckemann
Dr. Hanskurt Müller
Dr. Sebastian Schuchhardt
Dipl.-Ing. Hans-Hermann Frese

Senckenbergisches Pathologisches Institut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. Rotter
Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. Lapp, Leiter der Abteilung für elektronen-
mikroskopische Pathologie
Prosektor: Prof. Dr. Zimmermann
Leiterin der Abteilung für Biochemie: Dr. Waltraud Reif
Oberarzt: Dr. Klaus Hübner
Assistenten: Dr. Hans-Georg Schiemer
Dr. Dieter Walther
Dr. Elmar Hügel
Dr. Horst Peter Lange
Dr. Peter Röttger

Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Frankfurt a. M.-Niederrad,

Deutschordenstraße 46, Tel. 67 37 24

Direktor: Prof. Dr. Krücke
Pathologisch-anatomische Abteilung: Prof. Dr. Krücke
Assistent: Dr. Ekkehard Thomas
Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz

Institut für Humangenetik und vergleichende Erbpathologie,

Paul-Ehrlich-Straße 41, Tel. 7 70 64-6000

Direktor: Prof. Dr. K.-H. Degenhardt
Assistenten: Dr. Jürgen Fränz
Dr. Hans Stengel

Institut für therapeutische Biochemie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 7 70 64-6926

Direktor: Prof. Dr. Adolf Wacker
Wissenschaftlicher Rat: Dr. Hans-Werner Dellweg
Assistenten: Dr. Lothar Träger
Dr. Dieter Weinblum
Dr. Nhita Thiel

**Hygiene-Institut der Stadt und der Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40,
Tel., 61 00 11**

Direktor: Prof. Dr. Kurt Herzberg
Abteilungsvorsteher: Privatdozent Dr. Gerhard May
Assistenten: Dr. Helmut Kudicke
Dr. Ursula Polanetzki
Dr. Karl Reuss
Dr. Hedwig Sangl
Dr. Dimitrij Lang
Dr. Roswitha Dahn
Dr. Maria Roos
Dr. Helena Fischer
Dr. Ute Bartsch
Dr. Margarete Peters

Im Institut tätig: Prof. Dr. A. Kleinschmidt (beurlaubt)

Institut für Zoonosenforschung (zusammen mit dem Staatl. Veterinär-Untersuchungsamt), Paul-Ehrlich-Straße 20–22, Tel 6 42 95 und 6 43 01

Direktor: Prof. Dr. Schoop

Wissenschaftliche Mitglieder:

Dr. Peter Lorenzen

Dr. Günter Wachendorfer

Assistenten: Dr. Heinz Lucas

Dr. Helmut Gemmer

Dr. Josef Lamina

Dr. Werner Lüthgen

Dr. Ludwig Stoll

Dr. Hans-Joachim Bohnhardt

Dr. Manfred Brack

Pharmakologisches Institut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 7 70 64–69 51

Direktor: Prof. Dr. Holtz

Oberassistent: Prof. Dr. E. Westermann

Assistenten: Dr. Hartmut Balzer

Dr. Dieter Palm

Dr. Klaus Stock

Dr. Athineos Philippou

Dr. Horst Grobecker

I. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. Hoff

Oberärzte: Prof. Dr. Gebauer

Prof. Dr. Heintz

Privatdozent Dr. Schöffling

Dr. Hans Argenton

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

Leiter: Prof. Dr. Gebauer

Abteilung für klinische Endokrinologie

Leiter: Prof. Dr. Pfeiffer

Laboratorium der Klinik

Leiter: Privatdozent Dr. Rick

II. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. Joachim Frey

Oberärzte: Prof. Dr. Karl-Ludwig Radenbach

Prof. Dr. Helmut Martin

Prof. Dr. Jörg Jürgens

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

(siehe I. Medizinische Universitäts-Klinik)

Assistenten der II. Medizinischen Universitätsklinik:

a) Klinik: Dr. Herbert Bürger, Dr. Horst Epperlein, Dr. Hanno Firjahn-Andersch, Dr. Karl-Heinz Göggel, Dr. Günther Heupke, Dr. Ruth Jaroschka, Dr. Heinrich Jungbluth, Dr. Martin Kaltenbach, Dr. Karl-Martin Koch, Dr. Robert Kropp, Dr. Gisela Mohry, Dr. Werner Mondorf, Dr. Wilhelm Schoeppe, Dr. Johannes Schubert, Dr. Renate Wirth, Dr. Wolfgang Wörner.

b) Poliklinik: Dr. Heinz Hardt, Dr. Jürgen Hartmann, Dr. Fritz Heinrich, Dr. Jürgen Meier-Sydow, Dr. Hugo Thomas, Dr. Günter Voigt, Dr. Viktor Wartlick.

Chirurgische Universitäts-Klinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,

Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. R. Geißendörfer

Oberärzte: Privatdozent Dr. W. Weber

Dr. Arno Gerhart

Privatdozent Dr. H. Hirsch

Privatdozent Dr. F. Kootz

Habilitierte Assistenten: Privatdozent Dr. H. Blaha

Privatdozent Dr. H. Contzen

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitäts-Klinik

Leiter: Prof. Dr. Strnad

Urologische Abteilung

Leiter: Privatdozent Dr. W. Weber

Herzchirurgische Abteilung

Leiter: Privatdozent Dr. H. Hirsch

Neurochirurgische Abteilung

Leiter: Dr. Bertold Hübner

Anaesthesieabteilung

Leiter: Dr. Helmut Vonderschmitt

**Orthopädische Universitäts-Klinik und -Poliklinik (Friedrichsheim), Frank-
furt a. M.-Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41**

Direktor: Prof. Dr. Eduard Güntz

Oberarzt der Klinik: Privatdozent Dr. Hanns Schobert

Oberarzt der Poliklinik: Dr. Wolfgang Bechtoldt

Oberarzt: Dr. Ekkehard Störig

Physikalische Therapie: Dr. Wolfgang Bechtoldt

Röntgen: Dr. Klaus Maier

Labor: Dr. Ekkehard Störig

Rehabilitation und Forschungslabor für Orthopädietechnik:

Dr. Joachim Richter

Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Privatdozent Dr. Kurt Schlüter

Universitäts-Frauenklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. O. Käser

Oberärzte: Dr. Hugo Dahn

Prof. Dr. Luz Heller

Dr. Fred Kubli

Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Str. 14, Tel. 61 00 11

Direktor: N. N.

Oberärzte: Prof. Dr. Karla Weiße

Privatdozent Dr. Günter Wilhelm

Dr. Julius Pietsch

Assistenten: Dr. Franz Zika

Dr. Christa Römer

Dr. Waltraut Albrecht-Bellingrath

Dr. Gernot Pillat

Dr. Josef Diringer

Dr. Harro Schirmer

Dr. Rita Emrich

Dr. Artur Rittmeister

Dr. Günther Mann

Universitätsklinik und -Poliklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Str. 14,

Tel. 61 00 11

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. R. Thiel

Oberärzte: Privatdozent Dr. Joachim Otto

Prof. Dr. Wolfgang Lieb

Assistenten: Dr. Nilüfer Dagüstü

Dr. Helga Ludwig

Dr. Rokuro Makabe

Dr. Izzet Orgül

Dr. Gerhard Schaaf

Dr. Mohamed Soheili

Dr. Norbert Stärk

Ophthalmologische Optik:

Leiter: Prof. Dr. Th. Graff

Chem.-physiol. Laboratorium der Klinik:

Leiter: Dr. Dietrich Post

Statistik und medizinische Dokumentation:

Leiter: Dipl.-Volkswirt Hanswolf Kilian

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. Mittermaier

Oberärzte: Prof. Dr. Rossberg

Privatdozent Dr. Ristow

Assistenten: Dr. Helmut Schilffarth

Dr. Gerd Rosemann

Dr. Gisa Rullmann

Dr. Heinrich Schaupp

Dr. Klaus Ebert

Dr. Rezk Gerges Salama Malak

Dr. Irmgard Neumann

Dr. Friedrich Blumenschein

Dr. Ursula Amend

Dr. Hans Rudolf Nitze

Dr. Christoph von Merg

Leiter des akustischen Laboratoriums: Dipl.-Ing. Dietrich Roeser

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. Herrmann

Oberärzte: Prof. Dr. Gerd Klaus Steigleder

Dr. Eva Scheicher-Gottron

Dr. Theodor Matner

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten,

Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 61 00 11

Direktor: N. N.

Oberärzte: Prof. Dr. Kulenkampff

Privatdozent Dr. Degkwitz

Dr. Helmut Luft, Leiter der Poliklinik

Dr. Adolf Bauer

Dr. Ulrich Albrecht, Leiter der Kinderpsychiatrischen Abtlg.

Dr. Wolfgang Dorndorf

Assistenten: Dr. Hans-Eberhard Bundschu, Dr. Ulrich Mohs, Dr. Heinrich Halama, Dr. Alfred Schmitt, Dr. Achim Habel, Dr. Carl-Otto Lehmann, Dr. Willi Baumann, Dr. Ursula Bode, Dr. Britta Kretschmann, Dr. Joachim Linden, Dr. Samir Stephanos, Dr. Francisco Morales, Dr. Irmgard Winkens, Dr. Rutila Cordes, Dr. Irmtraud Greger, Dr. Irmgard Mosler, Dr. Elsbeth Lenz, Dr. Nuno de Melo Goncalves, Dr. Ingeborg Wenzel.

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Neurochirurgie,

Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. Ruf

Oberarzt: Dr. Günter Thomalske

Assistenten: Dr. Hartmut Fromm

Dr. Ernst Kaemmerer

Dr. Katharina Lerch

Dr. Kurt Sellhusen

Dr. Josef Wagensommer

Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Kennedyallee 104,

Tel. 6 43 20 und 6 54 68

Direktor: Prof. Dr. Joachim Gerchow

Wissenschaftliche Räte: Prof. Dr. Karl Luff

Dr. Heinz Walter Raudonat

Oberassistent: Prof. Dr. Oskar Grüner

Assistenten: Dr. Günther Bohné

Dr. Reinhard Redhardt

Dr. Günther Lins

Dr. Wolfgang Backe

Dr. Günter Schewe

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberganlage 27

(Senckenbergbibliothek; 2. Stock), Tel. 77 06 41, Hausapparate 2120 u. 2122

Direktor: Prof. Dr. Dr. Dr. Artelt

Assistenten: Privatdozent Dr. Hans-Heinz Eulner, Hausapparat 2122

Apothekerin Brigitte Hoppe

Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c. Rajewsky

Assistenten: Prof. Dr. Trübestein

Dr. Siegfried Franz Grebe

Institut für Physikalische Therapie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. K. Pirlet

Oberarzt: N. N.

Assistent: Horst Richter

Zahnärztliches Institut der Frhr. Carl von Rothschild'schen Stiftung

„Carolinum“, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57, 6 24 42 u. 68 67 82

Direktor: Prof. Dr. v. Reckow

a) Zahnärztlich-chirurgische Poliklinik. Leiter: Prof. Dr. v. Reckow

Oberassistent: Prof. Dr. Dr. Hauser

b) Kieferchirurgische Abteilung. Leiter: Prof. Dr. Dr. Hauser

c) Abteilung für Prothetik. Leiter: Prof. Dr. Kuck

Oberassistent: Privatdozent Dr. Windecker

d) Abteilung für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.

Oberassistent: Privatdozent Dr. Dr. Kräter

e) Abteilung für Kieferorthopädie. Leiter: Lehrbeauftragter Dr. Koller

Abteilung für Experimentelle Medizin,

Senckenberganlage 23, Tel. 77 06 41, Hausapparate 3122 u. 2123

Leiter: Prof. Dr. Walther Laubender

Assistenten: Dr. Arno Schlarb

Dr. Renate Leonhard

Angeschlossen:

Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,

Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,

Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,

Paul-Ehrlich-Straße 44, 42, 42a, Tel.-Sammelnummer: 6 02 51

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Günther Heymann

Ehrenmitglieder:

Sir Henry Dale, M. D.

Prof. Dr. Franz Klose

Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Prigge

Prof. Dr. Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c. Boris Rajewsky

Prof. Dr. Dr. h. c. Johannes Zeissler

Wissenschaftliche Mitglieder:

Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller

Prof. Dr. Otto Bönin

Prof. Dr. Oswin Günther

Dr. Lotte Hübner

Prof. Dr. Günther Heymann

Dr. Horst Rübner

Dr. Gerhard Siefert

Wissenschaftliche Räte:

Dr. Friedrich Ewald

Dr. Helmut Göing

Wissenschaftliche Assistenten: Dr. Paul Albers, Renate Freiskorn, Dipl.-Biol. Heidrun Gilsenbach, Dr. Lothar Heber, Dr. Hans Hövel, Dr. Geza Jandl, Dipl.-Chem. Paul Kaiser, Paul Kantor, Dr. Helmut Mengel, Dr. Amalie von Mettenheim, Dr. Hans Roth, Dr. Ingeborg Schmidt, Dr. Klaus Schmidt, Dr. Wilhelm Schneider, Dipl.-Math. Dieter Seinsche, Dr. Marianne Weeke-Lüttmann.

Verw.-Direktor: Reg.-Amtmann Alois Burin

Max-Planck-Institut für Biophysik, Kennedyallee 70, Tel. 61 20 61

Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c. Boris Rajewsky

Assistenten: Dr. Ansbert Lotz

Dr. Klaus Schmidt

Dipl.-Phys. Alexander Kaul

Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Deutschordenstraße 46, Tel. 67 40 41

Direktor (federführend): Prof. Dr. W. Krücke

Neuropathologie: Prof. Dr. W. Krücke

Neuroanatomie: Prof. Dr. R. Hassler

Primatologie: Prof. Dr. H. Hofer

Neurochemie: Dr. Gottfried Werner

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der Universität dient), Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10,
Tel. Bad Homburg 2 37 20
Direktor: Privatdozent Dr. Rolf Jäger

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111–116, Hausapparat 2160

Direktoren: Prof. Dr. Adorno, Hausapparat 2162
Prof. Dr. Liebrucks, Hausapparat 2163
N. N.

Assistenten: Dr. Norbert Altwicker, Hausapparat 2160
Dr. Josef Simon, Hausapparat 2160
Dr. Alfred Schmidt, Hausapparat 2160
Dr. Hans Radermacher, Hausapparat 2160
Siegfried Blasche, Hausapparat 2160

Pädagogisches Seminar, Zimmer 474, Hausapparate 2210 und 2211

Direktor: Prof. Dr. Rang
Wissenschaftlicher Rat: Dr. Kurt Stuckenschmidt
Assistenten: Dr. Ernst Hojer
Dr. Erich Geißler
Wolfgang Bruske
Dr. Joachim Iwan

Historisches Seminar, Gräfstraße 76, 5. Stock, Hausapparate 3371–3374, 2368, 2369, 2372–2374

Direktoren: Prof. Dr. Vossler, Hausapparat 2368
Prof. Dr. Fleckenstein, Hausapparat 2370
Prof. Dr. Kluge, Hausapparat 2371
N. N.

Assistenten: Dr. Notker Hammerstein, Hausapparat 2373
Dr. Hellmut Seier, Hausapparat 2374
Dr. Dietrich Claude, Hausapparat 2372
Fred Schwind, Hausapparat 3371
Stud.-Ref. Peter Wende, Hausapparat 3372

Seminar für Osteuropäische Geschichte, Gräfstraße 39, Hausapparat 3172

Direktor: Prof. Dr. D. Geyer, Hausapparat 3173
Assistent: Alexander Fischer, Hausapparat 2383

Seminar für Alte Geschichte, Gräfstraße 76, 6. Stock, Hausapparat 3148

Direktoren: Prof. Dr. Kraft, Hausapparat 2178
Prof. Dr. Maier, Hausapparat 2165
Assistenten: Dr. Barnim Treucker, Hausapparat 2167
Alexander Demandt, Hausapparat 2167

Seminar für Vor- und Frühgeschichte, Arndtstraße 11, I.

Hausapparate 3363, 2219 u. 2220
Direktor: Prof. Dr. Müller-Karpe, Hausapparat 2220
Assistent: Dr. Cornelius Ankel, Hausapparat 2219

Seminar für Hilfswissenschaften der Altertumskunde,

Gräfstraße 76, 7. Stock, Hausapparat 3178

Direktor: Prof. Dr. Aladar Radnoti, Hausapparat 2286

Wissenschaftliche Rätin: Priv. Doz. Dr. Maria Radnoti-Alföldi

Assistent: N. N.

**Archäologisches Seminar, Gräfstraße 76, 7. Stock, Hausapp. 2150–2153,
3150–3151**

Direktor: Prof. Dr. Kleiner

Assistenten: Dr. Peter Hommel

Dr. Thomas Beran

Kunstgeschichtliches Institut, Gräfstraße 74, 7. Stock, Hausapp. 2221 u. 2222

Direktor: Prof. Dr. Keller

Assistent: N. N.

**Musikwissenschaftliches Institut, Senckenberganlage 24,
Hausapparate 2183–2185**

Direktor: Prof. Dr. H. Osthoff

Kustos: Peter Cahn

Assistenten: Dr. Winfried Kirsch

N. N.

Indogermanisches Seminar, Gräfstraße 74, 4. Stock

Direktor: Prof. Dr. Thomas, Hausapparat 2139

Assistent: Dr. Franz Bernhard, Hausapparat 3139

Seminar für Klassische Philologie, Gräfstraße 76, 6. Stock, Hausapp. 2170

Direktoren: Prof. Dr. Patzer

Prof. Dr. Steidle

Assistenten: Dr. Herbert Eisenberger, Hausapparat 2168

Stud.-Ass. Hadwig Hörner, Hausapparat 2171

Romanisches Seminar, Gräfstraße 74, 3. Stock, Hausapp. 2193–2198

Direktoren: Prof. Dr. F. W. Müller

Prof. Dr. W. Pollak

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Widlocher, Hausapparat 2193

Assistenten: Dr. Gustav Adolf Beckmann, Hausapparat 2196

Dr. Albert Barrera-Vidal, Hausapparat 2196

N. N.

Deutsches Seminar, Gräfstraße 76, 1. u. 2. Stock, Hausapparat 2132

Direktoren: Prof. Dr. Weber, Hausapp. 2134

Prof. Dr. Burger, Hausapp. 2135

Prof. Dr. Stöcklein, Hausapp. 2136

Wissenschaftliche Rätin: Prof. Dr. Dittrich, Hausapp. 2137

Assistenten: Dr. Barbara Könniker, Hausapp. 3133

Dr. Werner Hoffmann, Hausapp. 3133

Dr. Siegfried Sudhof, Hausapp. 3132

Dr. Reinhold Grimm, Hausapp. 2133

Dr. Hans-Georg Richert, Hausapparat 2138

Hans Pörnbacher, Hausapp. 3132

Conrad Wiedemann, Hausapp. 2133

Gottfried Distler, Hausapp. 2133

Norbert Kern, Hausapp. 3133

Klaus Jeziorkowski, Hausapparat 3132

Institut für Deutsche Volkskunde, Zimmer 403–410, Hausapparat 2209

Leiterin: Wissenschaftliche Rätin Prof. Dr. Mathilde Hain

Assistent: Dr. Wolfgang Brückner

Institut für Deutsche Sprechkunde, Senckenberganlage 27 (Senckenberg-Bibliothek, 3. Stock), Hausapparate 2275 u. 2276

Leiter: Prof. Dr. Wittsack

Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner-von Nida

Englisches Seminar, Kettenhofweg 130, Hausapparate 3156, 2159 u. 3527

Direktoren: Prof. Dr. H. Viebrock

Prof. Dr. G. Hendrick

Prof. Dr. H. Rauter

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Fritz Meinecke

Assistenten: Dr. Karl Klein

Dr. Kuno Schuhmann

Klaus Hofmann

Dr. Hans Lothar Meyer

Slavisches Seminar, Gräfstraße 74, 1. Stock, Hausapparate 2180–2182

Direktor: Prof. Dr. Rammelmeyer

Assistenten: Dr. Hans-Bernd Harder (beurlaubt)

Dr. Reinhard Lauer

Christo Wassilew

Michael Nierle

Orientalisches Seminar, Gräfstraße 74, 4. Stock

Direktor: Prof. Dr. Sellheim, Hausapparat 2131

Assistenten: Privatdozent Dr. Josef van Eß, Hausapparat 3131 (beurlaubt)

Ernst August Gruber, Hausapparat 3131

Gerd Endreß, Hausapparat 3131

Ostasiatisches Seminar, Gräfstraße 76, 4. Stock, Hausapp. 2176 u. 2177

Direktor: Prof. Dr. Karow

Assistenten: Dr. Hans Adalbert Dettmer

Arno Wolfgang Lippert

Seminar für Völkerkunde, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Assistent: Dr. Meinhard Schuster

Seminar für Evangelische Theologie, Zimmer 541–543, 545, Hausapparate 2179 und 3179

Direktor: N. N.

Assistent: Wolfgang Geiger

Seminar für Katholische Religionsphilosophie, Zimmer 272–274, 277, 379, Hausapparate 3127 und 3128

Direktor: Prof. Dr. Hirschberger

Assistent: Dr. Kurt Flasch

Angeschlossen:

Frobenius-Institut, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Oberassistentin: Dr. Karin Hissink

China-Institut, Gräfstraße 76 (Ostasiatisches Seminar), Hausapp. 2176 u. 2177

Direktor: Prof. Dr. Karow

Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, Hausapp. 3339 und 3338

(Das Institut erfüllt zugleich die Aufgaben eines Seminars.)

Direktoren: Prof. Dr. Horkheimer

Prof. Dr. Adorno

Stellv. Direktor: Prof. Dr. Gunzert

Verwaltung: Stiftungsrat Albert Rosenberg

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Robert-Mayer-Straße 6–8, Hausapparate 3405,

2308–2310, 3213, 3402–3404, 3406–3427

Direktoren: Prof. Dr. R. Baer, Hausapparat 2308 (geschäftsf.)

Prof. Dr. W. Franz, Hausapparat 2309

Prof. Dr. Ruth Moufang, Hausapparat 2310

Wissenschaftlicher Rat: Privatdozent Dr. Benz

Assistenten: Dr. Gerhard Burde

Dr. Peter Dembowski

Dr. Bernhard Fischer

Dr. Hermann Heineken

Dr. Christoph Hering

Dipl.-Math. Dieter Held

Dr. Otto Kegel

Dr. Ina Kurth

Dipl.-Math. Peter J. Lau

Dr. Helmut Mäurer

Dipl.-Math. Siegfried Thomeier

Dipl.-Math. Hans-Jürgen Weber

Astronomisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapp. 2206

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. W. Gleissberg

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 8, Hausapparat 2331

Direktoren: Prof. Dr. G. Süßmann

Kommissarisch: Dr. H. Bilz (geschäftsf.)

Kustos: Dr. Ulrich Schröder

Assistenten: Dr. Rolf Ebert

Dr. Albrecht Lindner

Dr. Rudolf Rodenberg

Dr. Manfred Weigel

Dipl.-Phys. Eberhard Hilf

Dipl.-Phys. Arnold Müller-Arnke

Am Institut lehrend: Prof. Dr. B. Mrowka

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2–4, Hausapparat 2345

Direktor: Prof. Dr. Werner Martienssen

Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. H. A. Müser

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Dipl.-Phys. Adam Muth
Dipl.-Phys. Rolf Fritz
Dr. Nikolaus Barth
Dr. Christian-Heinrich Martius
Dr. Wolfgang Gebhardt
Dipl.-Ing. Ulrich Gerhardt
Dipl.-Phys. Eberhard Spillér
Dipl.-Phys. Eugen Bolz
Dipl.-Phys. Hermann Wegerle
Dipl.-Phys. Wolfgang Dreybrodt

**Institut für Angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2-4,
Hausapparat 2385**

Direktor: Prof. Dr. H. Dänzer
Wissenschaftlicher Rat: Dr. Jörg Kummer
Kustos: Dr. Werner Bundke
Assistenten: Dipl.-Phys. Dietrich Wolf
Dr. Horst Klein
Dr. Peter Junior
Dipl.-Phys. Hermann Henrich
Dipl.-Phys. Friedrich Saure
Dipl.-Phys. Helmut Müller
Dipl.-Phys. Klaus Eckstein

Abteilung für wissenschaftliche Photographie, Hausapparat 2387

Leiter: Wissenschaftlicher Rat Prof. Dr. Haase
Kustos: Dr. Friedrich Granzer

Institut für Kernphysik, Am Römerhof 31, Hausapp. 8238

Tel. 770 64/8256 (Wache u. Nachruf)

Direktor: Prof. Dr. E. Schopper
Wissenschaftlicher Rat: Privatdozent Dr. Nikolaus Fiebiger

Institut:

Assistenten: Dr. Erwin Rössle
Dr. Reiner Bass
Dipl.-Phys. Heinz Wenzelburger
Dipl.-Phys. Klaus Debertin
Dipl.-Phys. Karl-Ontjes Groeneveld
Dipl.-Phys. Friedrich Rauch
Dipl.-Phys. Dietrich Zubke

Reaktorabteilung:

Privatdozent Dr. W. Schütze (Techn. Leitung)
Assistenten: Dipl.-Phys. Manfred Müllner
Dipl.-Phys. Klaus Stelzer
Dipl.-Phys. Udo Strohmusch
Dr. Albrecht Wensel
Dr. Günter Wolf
Dipl.-Phys. Dietrich Roßberg
Dipl.-Phys. Dieter Hofmann
Dipl.-Phys. Hellmut Hanle

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,

Tel. 77 06 41, Hausapparat 2375

zugehörig: Taunus-Observatorium, Kl. Feldberg/Ts.,
Post Gr. Feldberg/Ts., Tel. Königstein 22 07

Direktor: Prof. Dr. Berckhemer

Observator: Dr. Heinz Wachter

Wissenschaftlicher Rat (Taunus-Observatorium): Dr. Günther Mattern

Assistenten: Dr. Dieter Lorenz

Dr. Rudolf Meissner

Dipl.-Ing. Arnulf Paulat

Im Institut tätig: Dozent Dr. H.-W. Georgii

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 11,

Hausapparat 2352

Direktor: Prof. Dr. H. Hartmann

Wissenschaftliche Räte: Prof. Dr. R. Klar

Dr. Wiltraut Ilse

Privatdozent Dr. Valentin Freise

Oberassistenten: Prof. Dr. H. L. Schläfer

N. N.

Assistenten: Dr. Hans-Ulrich Chun

Dr. Günter Gliemann

Dr. Karlheinz Hansen

Dipl.-Chem. Heinrich von Hirschhausen

Dr. Adolf Neumann

Dr. Ernst-Albrecht Reinsch

Dr. Horst Heydtmann

Dr. Hans-Dieter Brauer

Im Institut tätig: Dozent Dr. I. Halász

Institut für Theoretische Physikalische Chemie am Institut für Physikalische Chemie, Jügelstraße 11 II, Hausapparat 2357

Direktor: Prof. Dr. A. Münster

Assistenten: Dipl.-Phys. Christoph Schneeweiß

Dipl.-Phys. Edwin Lux

Institut für Physikalische Biochemie und Kolloidchemie im Institut für Physikalische Chemie, Hausapparate 2359 und 2354

Direktor: Prof. Dr. J. Stauff

Assistenten: Dr. Rainer Jaenicke

Dr. Günter Reske

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 2321

Direktor: Prof. Dr. Th. Wieland

Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. W. Ried

Oberassistenten: Privatdozent Dr. Fritz

Privatdozent Dr. Wilk

Assistenten: Dr. Peter Rosenmund

Dr. Helmut Determann

Dipl.-Chem. Carsten Mayer

Dr. Peter Pfaender

Dr. John Holbrook

Dipl.-Chem. Heinz Faulstich

Dipl.-Chem. Helmut Mengler

Im Institut tätig: Prof. Dr. Dr. H. J. Teuber

Institut für Biochemie im Institut für Organische Chemie, Hausapp. 3320

Direktor: Prof. Dr. G. Pfeleiderer
Assistenten: Dr. Ernst Dieter Wachsmuth
Dr. Dr. Christoph W. Woenckhaus

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 2327

Direktor: Prof. Dr. P. Royen
Assistenten: Dr. Alfred Doiwa
Dr. Fritz Hoyer
Dr. Karl-Heinz König
Dr. Heinz Rosswurm
Dr. Walter Sterzel
Dr. Martin Trömel
Dipl.-Chem. Hans Lehmann-Dronke
Dipl.-Chem. Heinz Riesenhuber
Dipl.-Chem. Ernst Urmann
Dipl.-Chem. Dieter Michel

Pharmazeutisches Institut, Georg-Voigt-Straße 14, Hausapparat 2341

Direktor: Prof. Dr. C. Rohmann
ao. Lehrstuhl für Pharmazie: Prof. Dr. H. Oelschläger
Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. H. Janecke
Oberassistent: Privatdozent Dr. Th. Eckert
Assistenten: Dr. Claus Führer
Dr. Hermann Hoffmann
Dr. Hermann Linde
Apotheker Ludwig Bohle
Apotheker Hansjoachim Jörs
Apotheker Paul Edmund Raabe
Apotheker Ulrich Schmidt
Apotheker Werner Toporski
Apothekerin Christa Welsch
Apotheker Dieter Osthoff

Pharmakognostisches Institut, Georg-Voigt-Straße 14,
Hausapp. 3358, 3359 und 2384

Direktor: N. N.
Kustos: Dr. Ernst Löbenberg
Assistentin: Dr. Lieselotte Löbenberg

Institut für Lebensmittelchemie (Städtisches Lebensmitteluntersuchungsamt),

Georg-Voigt-Straße 16, Tel. über 77 06 41, Hausapparat 2340 und 202 21

Direktor: Prof. Dr. Dr. W. Diemair
Assistent: Dr. Gerhard Maier

Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 28–30, Hausapparate 2100–2105,
3100–3105, 3501–3502

Direktor: Prof. Dr. H. O'Daniel
Wissenschaftlicher Rat: Privatdozent Dr. Karl Fischer
Assistenten: Dr. Hans-Jürgen Kuzel
Dr. Hans Bartl
Dipl.-Phys. Friedemann Weber
Dipl.-Min. Gerhard Pieper
Abteilung Petrologie und Lagerstättenkunde
Prof. Dr. Gerhard Rein

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32, Hausapp. 2106

Direktor: Kommissarisch: Privatdozent Dr. Vogel
Oberassistent: N. N.
Assistenten: Dr. Erlend Martini
Dipl.-Geol. Herbert Schwenger
Dipl.-Geol. Rolf Mentzel
Dipl.-Chem. Alfons Kreher

Geographisches Institut, Senckenberganlage 36, Hausapparat 2401

Direktor: Prof. Dr. H. Lehmann
o. Lehrstuhl für Kulturgeographie u. Länderkunde: Prof. Dr. A. Krenzlin
Wissenschaftlicher Rat: Dr. Armin Gerstenhauer
Assistenten: Dr. Werner Fricke
Dr. Wilhelm Matzat
Friderun Fuchs
Dr. Walter Sperling
Abteilung für Rhein-Mainische Forschung: Prof. Dr. Anneliese Krenzlin

**Botanisches Institut, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7743, 7744,
nach Dienstsluß 7761**

Direktor: Prof. Dr. K. Egle
ao. Lehrstuhl für Botanik: Prof. Dr. W. Halbsguth
Wissenschaftlicher Rat: Privatdozent Dr. G. Rosenstock
Kustos: Dr. Hermann Schaub
Assistenten: Dr. Hans-Willy Kohlenbach
Dr. Albert-Richard Kranz
Dr. Günter Döhler
Dr. Wilhelm Hilgenberg
Dr. Horst Lange
Stud.-Ref. Richard Ziegler
Dipl.-Biol. Heinrich Fock

Im Institut tätig: Dozent Dr. A. Ried

**Botanischer Garten, Siesmayerstraße 70-72, Hausapparat 7763,
Wohnung 7762**

Direktor: Prof. Dr. K. Egle
Gartenbauoberinspektor: Herbert Becela

**Institut für Mikrobiologie, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7722, 7721,
7720, 7725, 7726**

Direktor: Prof. Dr. R. W. Kaplan
Kustos: N. N.
Assistenten: Dr. Ulrich Winkler
Dr. Horst-Dieter Mennigmann
Dr. Helmut Steiger
am Institut lehrend: Prof. Dr. Dr. H. Hoffmann-Berling
Dozent Dr. H. Prell

Zoologisches Institut, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7700-7704

Direktor: Prof. Dr. Lindauer
Oberassistent: Prof. Dr. F. W. Merkel
Kustos: Privatdozent Dr. W. Hanke

Assistenten: Privatdozent Dr. R. Lotz
Dr. Friedrich Wilhelm Pehlemann
Dr. Hubert Markl
Dr. Karl Fiedler

Unter Mitwirkung von: Prof. Dr. Rietschel

Institut für kinematische Zellforschung, Senckenberganlage 27,

Zimmer 301–306, Hausapparate 2335, 2336

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. W. Kuhl

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl

Assistent: Dr. Ingo Richter

Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Siesmayerstraße 70,
Hausapparat 7767

Direktor: Prof. Dr. P. Kramp

Assistenten: Privatdozent Dr. H. Fleischhacker

Dr. habil. Dr. Dr. Albert Harrasser

Dr. Volkmar Lange

Psychologisches Institut, Zimmer 202–205 und 302–305, Hausapparate 2118,
2119, 3118–3120, 3510, 3520, 3521

Direktor: Prof. Dr. E. Rausch

Assistenten: Privatdozent Dr. Kurt Müller

Dipl.-Psych. Josefa Zoltobrocki

Dipl.-Psych. Friedrich Hoeth

Dr. Wolfgang Schönplug

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberganlage 27,
Hausapparate 2337–2339

Direktor: Prof. Dr. W. Hartner

Oberassistentin: Privatdozentin Dr. Hertha von Dechend

Am Institut tätig: Dozent Dr. M. Schramm

Dr. Fuat Sezgin

Angeschlossen:

Max-Planck-Institut für Biophysik, Kennedyallee 70, Tel. 61 20 61

Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c. Boris Rajewsky

Assistenten: Dr. Ansbert Lotz

Dr. Klaus Schmidt

Dipl.-Phys. Alexander Kaul

Am Institut tätig: Dozent Dr. Wolfgang Pohlitz

Dozent Dr. Klaus Dose

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Wirtschaftswissenschaft

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Bibliotheksverwaltung: Zimmer 620, Hausapparat 3217
(Katalog) Zimmer 622 und 623, Hausapp. 2216 und 3216

Bibliotheks-Lesesaal: Zimmer 521-522

Bibliotheks-Ausleihe: Zimmer 520

Archivverwaltung: Zimmer 502, Hausapp. 3219

Archiv-Lesesaal: Zimmer 503

Geschäftsführender Direktor: Wissenschaftlicher Rat

Prof. Dr. R. Herzog, Zimmer 619, Hausapparat 2217

Assistent: N. N.

Fakultätsassistent: Dipl.-Volkswirt Burkhard Müller-Kästner,
Zimmer 137, Hausapp. 3505

Seminare:

Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 515-518,
Hausapparate 2146-2149

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistenten: Dr. Eva Bössmann

Dr. Reinhard Selten

Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 175-178,
Hausapparate 3506-3509

Direktor: Prof. Dr. Meinhold, Hausapparat 3507

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Joachim Gäbler, Hausapparat 2287

Dipl.-Volkswirt Laszlo Alex, Hausapparat 2287

Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 511-514 und 416, 417

Hausapparate 2113-2117; Seminarraum Zimmer 416, Hausapparat 3115

Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Neumark, Hausapparat 2114

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Wolfgang Remy, Hausapparat 2115

Dipl.-Volkswirt Norbert Andel (beurlaubt)

Dipl.-Volkswirt Helga Pollak, Hausapparat 2113

Seminar für Volkswirtschaftslehre, Zimmer 431, 437-440,
Hausapparat 2297

Seminarraum Zimmer 415, Hausapparat 3598

Direktor: Prof. Dr. Häuser, Hausapparat 2298

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Helga Junge, Hausapparat 3597

Dipl.-Volkswirt Harald Junge, Hausapparat 4108

N. N.

Seminar für Industriewirtschaft, Zimmer 242-248,
Hausapparate 2124-2130, 3124-3126

Direktor: Prof. Dr. Hax

Assistenten: Dr. Dieter Schneider
Dipl.-Kfm. Eva Bruske
Dipl.-Kfm. Helmut Huth
Dipl.-Kfm. Edmund Liebold
Dipl.-Kfm. Walther Fleig

Betriebswirtschaftliche Forschungsstelle Chemische Industrie,
Bockenheimer Landstraße 68, 1. Obergesch., Tel. 72 64 56

Leiter: Prof. Dr. Riebel

Assistenten: Dipl.-Kfm. Helmut Paudtke
Dipl.-Kfm. Jürgen Thielking
Dipl.-Kfm. Gerhard Weich

Seminar für Bankbetriebslehre, Zimmer 611–618,

Hausapparate 2141–2144, 3141–3144

Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller

Assistenten: Dr. Rosemarie Kolbeck (beurlaubt)
Dr. Otfried Fischer
Dipl.-Kfm. Werner Reiter
Dipl.-Kfm. Walter Staehle
Dipl.-Kfm. Joachim von Köppen
Dipl.-Kfm. Udo Güde

Seminar für Handelsbetriebslehre, Zimmer 233–239,

Hausapparate 2377–2382, Seminarraum Zimmer 237

Direktor: Prof. Dr. Banse

Assistenten: Dr. Werner Engelhardt (beurlaubt)
Dipl.-Kfm. Heinz Wissenbach
Dipl.-Kfm. Heinz Engel
Dipl.-Kfm. Heinrich Kraft

Seminar für Verkehrsbetriebslehre, Zimmer 179–185,

Hausapparate 2262, 2263, 3261–3263, Seminarraum Zimmer 179,

Hausapparat 4163

Direktor: Prof. Dr. Riebel

Assistenten: Dipl.-Kfm. Robert Ehart
Dipl.-Kfm. Heinrich Führling
Dipl.-Kfm. Wolfgang Männel

Seminar für Treuhandwesen, Zimmer 332, 333, 342–344,

Hausapparate 2174, 2175, 3174–3177

Direktor: N. N.

Assistenten: Dr. Robert Buchner
Dipl.-Volkswirt Margot Buchner
Dr. Herbert Müller

Statistisches Seminar, Zimmer 147–150, Hausapparate 2315–2319,

Arbeitsraum Zimmer 150, Hausapparat 2319

Direktor: Prof. Dr. Blind

Assistenten: Dipl.-Kfm. Heinz Grohmann
Dipl.-Kfm. Erika Rudolf
Dipl.-Volkswirt Werner Neubauer

Seminar für Gesellschaftslehre, Zimmer 101–105, Hausapp. 2272–2274,

3572, 3573

Direktoren: Prof. Dr. Rüegg, Hausapparat 2273
Prof. Dr. Tenbruck, Hausapparat 2273

Assistenten: Dr. Ruth Meyer, Hausapparat 2274
Dr. Hans Gerhard Stück, Hausapparat 3572
Dr. Barbara Füllgraff, Hausapparat 3573
Dr. Benita Luckmann, Hausapparat 3573

Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Zimmer 338–340

Direktor: Prof. Dr. van Klaveren, Hausapparat 2215
Assistenten: Dipl.-Volkswirt Karl W. Hardach, Hausapparat 2214
N. N.

Wirtschaftspädagogisches Seminar, Zimmer 337, 475–479, Arbeitsräume 441, 444, Hausapparate 2311–2314

Direktor: Prof. Dr. Karl Abraham
Assistenten: Dr. Rolf Berke
Dipl.-Hdl. Bruno Lehr
Dipl.-Hdl. Franz Josef Götte

Seminar für Versicherungslehre, Zimmer 242–248,

Hausapparate 2124–2130, 3124
Direktor: Prof. Dr. Hax
Assistenten: Dipl.-Kfm. Ulrich Müller
Dipl.-Kfm. Wolfgang Korndörfer

Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Arndtstraße 1, Hausapp. 2296

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Achinger
Assistent: Dr. Gerhard Neises

Seminar für Sozialpolitik, Zimmer 334, 335

Direktor: Prof. Dr. Achinger, Hausapparat 3129
Assistenten: Dipl.-Volkswirt Dieter Schäfer, Hausapparat 4131
N. N.

Seminar für Mathematische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie,

Zimmer 413, 537, 540, Hausapparate 3518, 3519
Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Seminar für Währungspolitik, Jügelstraße 13, Hausapparat 2265

Direktor: Prof. Dr. Veit
Assistenten: Dipl.-Volkswirt Waldemar Purr, Hausapparat 2267
Dipl.-Volkswirt Günther Ansorge, Hausapparat 3265

Seminar für Agrarwesen, Hammanstraße 11, Tel. 59 06 44

Direktor: Prof. Dr. Priebe
Assistenten: Dr. Winfried von Urff
Dipl.-Volkswirt Ulrich Weinstock

Seminar für Wirtschaftsgeographie, Jügelstraße 17, Hausapp. 2325, 3548–3550, 4159

Direktor: Prof. Dr. Matznetter
Assistenten: Dr. Johannes Obst
Dr. Wilhelm Lutz
Dr. Ellen Schneider

Institute:

Institut für Politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135 I., Tel. 77 70 13

Direktor: Prof. Dr. Schmid
Assistenten: Dr. Manfred Friedrich
Dipl.-Soziol. Otwin Massing
Dipl.-Soziol. Werner Sörgel

Institut für Genossenschaftswesen, Zimmer 618 und 240

Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller, Hausapparat 2141
Assistent: Dipl.-Kfm. Wilhelm Weber, Hausapparat 3117

Institut für Verkehrswissenschaft (Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung),

Mendelssohnstraße 58 I, Hausapparat 2288

Direktor: Prof. Dr. Napp-Zinn
Assistenten: Dipl.-Volkswirt Erhard Hruschka
Dipl.-Volkswirt Peter Titzhoff
Dipl.-Volkswirt Wolfgang Sauer

Institut für sozialökonomische Strukturforchung, Zimmer 414,

Hausapparate 3149 und 2145

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
Assistent: Dr. Jochen Schumann

Institut für das Kreditwesen, Jügelstraße 13, Hausapparat 2265

Direktor: Prof. Dr. Veit
Assistenten: Dipl.-Volkswirt Herbert Grohmann, Hausapparat 2269
Dipl.-Kfm. Gerhard Hess, Hausapparat 3267
N.N.

Angeschlossen:

Forschungsinstitut für Handwerkswirtschaft an der Universität Frankfurt a. M.,

Forschungsstelle im Deutschen Handwerks-Institut e. V., München;

München;

Frankfurt a. M., Mertonstraße 17, Zimmer 240-241

Direktor: N. N., Hausapparat 3117
Assistenten: Dipl.-Kfm. Regina Neumann, Hausapparat 3116
Dipl.-Kfm. Erika Weber, Hausapparat 3116

Institut für Fremdenverkehrswissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-

Universität, Gräfstraße 39, Tel. 77 36 10 und 77 06 41, Hausapparat 3130

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
Assistenten: Dr. Ernst Bernhauer
Dipl.-Volkswirt Horst Todt
Dipl.-Volkswirt Egon Huppert

Soziographisches Institut an der Johann Wolfgang Goethe-Universität,

Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

Direktor: Prof. Dr. Neundörfer
Referenten: Dr. Walter Menges
Prof. Dr. Osmund Schreuder
Assistent: Dipl.-Volkswirt Uli Herrnbrod t

Institut für ländliche Strukturforchung an der Johann Wolfgang Goethe-

Universität, Hammanstraße 11, Tel. 59 06 44

Direktor: Prof. Dr. Priebe
Assistenten: Dr. Ekehard Fleischhauer
Dr. Ulrich Werschnitzky
Landw.-Ass. Manfred Sotzeck

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Institut für Leibesübungen, Senckenberganlage 9,

Hausapparate 2278-2281, 2283, 3578-3580

Direktor: Dr. Ernst Münter

Wissenschaftlicher Rat: Dipl.-Psych. Dr. Kurt Kohl

Assistenten: Frieder Treumann

Gisela Spille

Stud.-Ass. Klaus Reimann

Ekkehard Frick

Stud.-Ass. Gerhard Schädlich

Sportlehrer: Dipl.-Sportlehrer István Szondy

Amerika-Institut, Kettenhofweg 130, Hausapparate 2155 u. 3156

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Viebrock

Stellvertretender Direktor: Prof. Dr. Hendrick

Assistent: Dr. Armin Frank

BÜCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitäts-Bibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Dr. Köttelwesch, Untermainkai 14,
Tel. 20221

1. STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK — (Alle Wissensgebiete außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin), Untermainkai 14, Tel. 20221. — Stellvertreter des Direktors BiblOR Dr. Binder (zugl. Ref. f. Wirtsch.- u. Sozialw.) — BiblR Dr. Hallier (Religionsw., Theol., Kunstw.) — BiblR Dr. Küntzel (Neuere Sprachen, Literaturw., Frankfurt.) — BiblR Dr. Kehr (Philos., Psych., Pädagogik, Anglistik) — BiblR Dr. Brands (Orientalistik, Völkerkd., Afrikaliteratur) — BiblR Dr. Richardt (Slavistik, Osteuropa) — BiblR Dr. Lansky (Rechtswiss.) — BiblR Dr. Kiessling (Hess. Zentralkat.) — Dr. Polack (Klass. Altertumsw., Geogr.) — Dr. Powitz (m.-a. Handschr., Nachlässe) — Dr. Hübscher (Schopenhauer-Arch.) — Dr. Geh (Geschichte, Politik) — Dr. Rouvel (Musik, Theaterw.) — Theaterw.) —

Ausleihe: Mo, Do 10.30–13 u. 14–19 Uhr, Di, Mi, Fr 10.30–13 u. 14–16 Uhr.

Lesesaal: Mo bis Fr 9–20 Uhr, Sa 9–13 Uhr.

Universitätsausleihe: Schumannstraße 63, II. Tel. 779205; Mo, Do, 11–13, 15–18 Uhr; Di, Mi, Fr 11–13, 15–16.30 Uhr (nur Buchausgabe! Kataloge und bibliographische Auskünfte Untermainkai 14).

Lehrbuch-Slg. Schumannstraße 63, II. Öffnungszeiten wie Universitätsausleihe (s. o.).

2. SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK — (Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin) — Senckenberganlage 27, Tel. 770641 (weitere Rufnummern s. u. Verwaltung und Einrichtungen der Universität, ab S. 7). Geschäftsf. BiblOR Dr. Lohse (Medizin, Biol., Bot., Zool.) Hausapp. 2365 — BiblR Dr. Hodes (Mathem., Allg. Naturw., Physik, Chemie, Geol.), Hausapp. 2366 — Auskunft: Hausapp. 3370; Verwaltung: Hausapp. 2364; Ausleihe: Hausapp. 3364; Erwerbung: Hausapp. 3366; Zeitschriften: Hausapp. 3367; Hochschulschriften: Hausapp. 3365 — Ausleihe, Mo, Di, Do, Fr 10–13, 15–16 Uhr, Mi 12–19 Uhr; Lesesaal: Mo, Di, Do, Fr 10–17 Uhr, Mi 12–19 Uhr, Sa 10–13 Uhr.
3. HAUPTBIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄTS-KLINIKEN — (Medizin) — Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 610011. — Ausleihe und Lesesaal: Mo bis Fr 9–13, 14–17 Uhr.
4. STUDENTENBÜCHEREI — (Freihandbibliothek moderner Literatur) — Studentenhaus, Jügelstr. 1, Hausapp. 3187, Zimmer 110–112, geöffnet Mo bis Fr 13–19 Uhr.

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts,
Palmengartenstraße 10–12, Tel. 773167. (Benutzung der Bibliothek nur nach vorheriger Anmeldung bei der Direktion.)

Erster Direktor: Dr. Werner Krämer

Zweiter Direktor: Dr. Wilhelm Schleiermacher

Kustos: Dr. Walter Wagner

Wiss. Rat: Dr. Ferdinand Maier

Bibliothek des Frankfurter Goethe-Museums (Freies Deutsches Hochstift),
Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1730–1870; Großer
Hirschgraben 23/25, Tel. 2 28 24, Ausleihe Montag bis Freitag 10–12 und
14–15.30 Uhr.
Bibliothekarin: Dr. Rumpf

**Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die
Kultur und Wirtschaft des modernen Orients),** Savignystr. 65, Tel. 72 60 64.
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. F. Neumark
Institutsleiter: Dr. Herma Plazikowsky
Vorlesungsreferat: Egon Vogel
Sprachenreferat: Conrad zur Strassen, Dr. Ingeborg Beyer

Zyklus:

„Landes- und Wirtschaftskunde Äthiopiens“, Dr. Herma Plazikowsky;
„Vorderasiens Bedeutung für den altchristlichen Kirchenbau“, Prof. Dr. Dr.
Friedrich Wachtsmuth.

Kurse in den lebenden Sprachen des Orients und Südosteuropas sowie Kurse
über die Kultur und die Wirtschaft des modernen Orients. Die Kurse
können von den Studenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität unter
erleichterten Bedingungen besucht werden. Nähere Auskunft im Orient-
Institut, Savignystraße 65.

Öffnungszeiten der Bibliothek: Mo–Fr 10–12 Uhr.

Sprechstunden der Lehrkräfte: Nach den Unterrichtsstunden.

Bibliothek der Industrie- und Handelskammer, Börsenstraße 8–10, Tel. 2 01 81.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–15 Uhr.
Leiter: E. Kratz

**Stadtarchiv, Seckbäckergasse 4 (Karmeliterkloster), Tel. 2 02 21, Nebenstelle
33 72/74 und 39 51.**
Leitung: Archivdirektor Dr. Dietrich Andernacht
Benutzung: Mo Mi Fr 9–16 Uhr, Di Do 9–19 Uhr.

Bundesarchiv, Außenstelle Frankfurt a. M., Weckmarkt 9, Tel. 29 31 52.
Leitung: Oberarchivrat Dr. Walther Latzke,
Vertreter: Dr. Rüdiger Moldenhauer
Dienststunden: Mo–Fr 8.00–16.45 Uhr, Sa 8.00–12.30 Uhr (jeden 2. und
4. Samstag im Monat geschlossen).

PRÜFUNGSÄMTER UND AUSSCHÜSSE

JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT BEI DEM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident Prof. Dr. Staff

Geschäftsstelle: Gerichtsstraße, Gerichtsgebäude A, 2. Stock, Zimmer 265,
Tel. 2 86 71, Apparat 665 oder 2867/665

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler

Geschäftsstelle: Ludwig-Rehn-Straße 14 (Eingang Med. Poliklinik, II. Stock),
Tel. 61 00 11, App. 5653
Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rotter

Geschäftsstelle: Ludwig-Rehn-Straße 14 (Eingang Med. Poliklinik, II. Stock),
Sprechzeit: Wochentags 11–12 Uhr, außer Mittwoch und Samstag,
Tel. 61 00 11, App. 5653

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rotter

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR DAS LEHRAMT AN GYMNASIEN

Vorsitzender: Oberstudiendirektor i. R. Griessbach, Tel. 72 31 92

Sprechstunde: Di 15–16 Uhr, Zimmer 63

Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapp. 2270 – Sprechzeit: Mo–Fr 9–12,
Mi 15–16 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-SOZIOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Philosophischen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Horkheimer

Geschäftsstelle: Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26,
Tel. 77 21 47, 77 21 95 und Hausapp. 3338 u. 3339

**PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER
SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER**

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. W. Franz

Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Robert-Mayer-Straße 6-8,
Hausapp. 2309
Sprechstunden: Di und Do 11.15-12 Uhr

**PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-METEOROLOGEN
UND -GEOPHYSIKER**

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Berckhemer

Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,
Tel. 77 06 41, Hausapp. 2375

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Hartmann

Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 11, Tel. 77 06 41, Hausapp. 3535
Sprechzeit: Di, Do 9-10 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. K. Krejci-Graf

Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32,
Hausapparat 2106

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. C. Rohmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Oelschläger

Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Georg-Voigt-Str. 14, Hausapp. 2341

**AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR-
UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTELCHEMIKER**

Vorsitzender: Staatsanwalt K. Oesterlein

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Georg-Voigt-Straße 16,
Tel. über 77 06 41, Hausapp. 2340 und 202 21
Sprechzeit: Di bis Fr 11-12 Uhr

PRÜFUNGS AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Rausch

Geschäftsstelle: Psychologisches Institut, Zimmer 304, Hausapparat 2118

PRÜFUNGS AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-MINERALOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. O'Daniel

Geschäftsstelle: Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Hausapp. 2100

**PRÜFUNGSAMT FÜR DIE
DIPLOMPRÜFUNGEN DER WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT**

Vorsitzender: Der Dekan der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. K. Fr. Hägenmüller

Geschäftsstelle: Zimmer 133, Hausapparat 2277

Sprechzeit: Mo bis Fr 9–11 Uhr

Sprechzeit des Geschäftsführenden Vorsitzenden: Fr 15–16 Uhr

Anmeldung Zimmer 133.

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 4. Mai 1964 und enden am 31. Juli 1964. Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten im Erdgeschoß des Universitäts-Hauptgebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Universitäts-Ohrenklinik mitgeteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk angefügt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

Vermerk:

Die mit ° bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studenten unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Es wird empfohlen, das Studium nicht auf die Prüfungsfächer zu beschränken. Die immatrikulierten Studenten jeder Fakultät haben das Recht, Vorlesungen jeder Art zu belegen, es sollte jedoch nur in dem Umfang geschehen, in dem die Vorlesungen regelmäßig gehört werden können.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

RECHTSGESCHICHTE,

ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Einführung in die Rechtswissenschaft, Mo 15–17, Di 15–16	Preiser	1
Römische Rechtsgeschichte, Di Mi 12–13	Coing	2
Deutsche Rechtsgeschichte, Mo Di Do Fr 9–10	Erlcr	3
Die Aufnahme des Römischen Rechts, Do Fr 10–11	Erlcr	4
Berühmte Prozesse, Do 11–12	Erlcr	5
Der Einfluß der Aufklärung auf das materielle und prozessuale Strafrecht, Mi 17–18	Staff	6
Feuerbach, Mi 16–17	Staff	7
Geschichte des chinesischen Rechts, Do 16–18	Kroker	8

PRIVATRECHT

Bürgerliches Recht, Allgem. Teil, Di 10–12, Mi 9–11	Coing	9
Schuldrecht, Allgem. Teil, Do 15–17, Fr 16–18	E. Kaufmann	10
Schuldrecht, Besond. Teil, Di 10–12, Do 9–11	Biedenkopf	11
Sachenrecht, Di 9–11, Fr 11–13	Peter	12
Familienrecht, Di Mi Do 8–9	Wiethölter	13
Erbrecht, Mi 14–15, Do 12–13, Fr 9–10	H.-J. Abraham	14

Handels- und Gesellschaftsrecht I, Mi Do 9–10, Fr 8–9	Wiethölter	15
Handels- und Gesellschaftsrecht II, Di 11–12, Do 10–12	Kronstein	16
Ausgewählte Probleme des Gesellschaftsrechts, Fr 10–12	Simitis	17
Urheber- und Verlagsrecht, Mi 16–17	Samson	18
Arbeitsrecht, Mo Do 14.30–16	Isele	19
Wirtschaftsrecht, Di Fr 9–10	Wiethölter	20
Rechtsverglei chung der zivil- und wirtschaftsrecht- lichen Grundsätze der BRD, SU und Mittel- deutschlands, Mi 15–16	Samson	21
Kartellrecht, Mi 17–18	Rasch	22
Luftrecht, Mi 12–13	H.-J. Abraham	23
Privatversicherungsrecht, Fr 10–11	H.-J. Abraham	24
Internationales Privatrecht, Di 9–11, Fr 9–10	Simitis	25
Atomenergie recht, Mo 17–18	Fischerhof	26
Bürgerliches Recht für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften I, Mi 17–19, Do 10–12	E. Kaufmann	27

STRAFRECHT

Strafrecht, Allgem. Teil, Mo Fr 10–12	Preiser	28
Strafrecht, Besond. Teil, Mo Fr 12–13, Di 16–18	Preiser	29
Besondere Deliktsformen, Mo 16–18	Cläß	30

VERFAHRENSRECHT

Gerichtsverfassungsrecht, Mi 12–13, Fr 10–11	Mallmann	31
Zwangsvollstreckung, Mo 10–12	Schieder mair	32
Freiwillige Gerichtsbarkeit, Mi 11–13	Schieder mair	33
Strafprozeßrecht, Mo 12–13, Di 11–13	Cläß	34
Die Praxis des Strafprozesses, Di 16–18	Staff	35

ÖFFENTLICHES RECHT

Allgemeine Staatslehre, Mi Do 11–12	Schlochauer	36
Staatsrechtliche Tagesfragen, Fr 17–18	Mallmann	37
Verwaltungsrecht, Allgem. Teil, Mo 11–13, Di 14–15	von Münch	38
Verwaltungsrecht, Besond. Teil I, Fr 11–13	Mallmann	39
Verwaltungsrecht, Besond. Teil II: Bau- und Raumordnungsrecht, Mo 10–11	von Münch	40
Wirtschaftsverwaltungsrecht, Di 11–12	Jaenicke	41
Steuerrecht, Di Do 12–13	Jaenicke	42
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften und der Soziologie (Teil I), Mi Do 11–12	Jaenicke	43

VÖLKERRECHT UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Völkerrecht, Mi 9–11, Do 9–10	Schlochauer	44
Einführung in amerikanisches Privatrecht (Eine Kritik der Rechtsverglei chung), Mo 10–11, Mi 9–11	Kronstein	45

Eheschließung und Ehescheidung nach englischem Recht, Mo 8. 6., 15–17 Di 9. 6., 15–17	Cohn	46
--	------	----

ÜBUNGEN

Digestenexegese, Do 17–19	Peter	47
Übungen im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16–18	Kronstein	48
Übungen im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 16–18	Simitis	49
Übungen im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 16–18	Biedenkopf	50
Übungen im Handelsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 14–16	H.-J. Abraham	51
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten und Arbeitsgemeinschaften, Di 18–20	Claß	52
Übungen im Öffentlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16–18	Schlochauer	53
Übungen im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16–18	Jaenicke	54
Übungen im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht für Studierende der Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 14.30–16	Isele	55

SEMINARE

Rechtshistorisches Seminar, Mi 16–18, 14tgl.	Coing	56
Verfassungsgeschichtliches Seminar: Die Weimarer Republik, Fr 18–20	Erlor	57
Seminar über Fragen der Völkerrechtsgeschichte, Mo 17–19	Preiser	58
Zivilrechtliches Seminar, Sa 9–12	Schiedermair	59
Seminar über Handels- und Verkehrsrecht, Do 14–16	H.-J. Abraham	60
Seminar: Unternehmensverfassung, Do 17–19	Wiethölter	61
Seminar über Internationales Wirtschaftsrecht, Do 15–17	Kronstein	62
Seminar über ausgewählte Fragen der Wirtschafts- und Arbeitsordnung, Mo 18–20	Böhm	63
Strafrechtliches Seminar, 14tgl. n. Verabr.	Claß	64
Staatsrechtliches Seminar: Ausgewählte Fragen des Rechts der Publizistik, Di 18–20	Mallmann	65
Seminar über Wirtschaftsverwaltungsrecht, Mi 18–20	Jaenicke	66
Kirchenrechtliches Seminar: Der Rechtsbegriff der Rechtfertigung, Do 18–20	E. Kaufmann	67
Völkerrechtliches Seminar, Di 18–20	Schlochauer	68

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE VORLESUNGEN FÜR JURISTEN

Einführung in die Volkswirtschaftslehre (auch für Juristen und Soziologen), Di Mi 8.30–10	Neumark	1302
---	---------	------

Geld und Kredit II (Währungspolitik) (auch für Juristen und Soziologen), Mo 11–12, Mi 12–13, Fr 11–13	Veit	1312
Organisationslehre der öffentlichen Verwaltung (auch für Juristen), Fr 12–13	Hüttl	1360
Einführung in die Soziologie, Di Mi Do 12–13	Tenbruck	1380
Übung: Staatsrechtslehre u. politische Wissenschaft. Zur Verfassungstheorie der Weimarer Epoche (unter bes. Berücksichtigung der Ansätze Hermann Hellers, Rudolf Smends, Carl Schmitts), Di 14–16, 14tgl.	Friedrich	1388
Übungen zur Sozialversicherung (mit Besichtigungen) (auch für Juristen), Di 15–17	Hoernigk	1367

VORLESUNGEN ÜBER GERICHTLICHE MEDIZIN UND GERICHTLICHE PSYCHIATRIE

Siehe Nr. 269, 313 und 317

KURSE

Wiederholungskurs im Schuldrecht, Teil I, Mi Do 14–15	Hein	69
Klausurkurs im Zivilrecht, Mi 18–20	R. Schwab	70
Klausurkurs im Zivilprozeß- und Handelsrecht, Di 15–17	Deubner	71
Klausurkurs im Öffentlichen Recht, Mo 18–20	Fotheringham	72
Klausurkurs im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mi 15–17.	Dieckmann	73
Lateinkurs für Juristen, Do 16–18	Söllner	74

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die neue Bestallungsordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen für Mediziner ein * und die Angabe der Studiensemester beigefügt, in denen sie erledigt werden sollen.

Klinische Vorlesungen dürfen nur von Studenten mit vollständig abgeschlossener ärztlicher Vorprüfung belegt werden.

Lateinische und griechische Sprachkurse siehe Philosophische Fakultät.

Bei Übungen usw., die mit einem + gekennzeichnet sind, ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Die Bedingungen sind am Schwarzen Brett bzw. im Sekretariat der betreffenden Institute zu erfahren.

ANATOMIE UND HISTOLOGIE, ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

*Anatomie II (Eingeweide), Mo–Fr 8–8.45	Starck	101
*Entwicklungsgeschichte (Allgemeine Entwicklungsgeschichte und Entwicklungsphysiologie), Mo 11–12.05, Di 11–12.10 (3.–5. Sem.)	Starck	102

†*Mikroskopisch-anatomischer Kurs.

Kurs A: Mo 14–16, Mi 11–12.45;

Kurs B: Di 14–16, Mi 14–15.45 (3.–5. Sem.,
begr. Teilnehmerzahl)

Anatomie des Kopfes, Ergänzung zu Anatomie I,
Fr 14.15–15.45 (2.–5. Sem.)

°Anatomische Demonstrationen, n. Verabr. (nur für
Hörer der Vorlesungen 101, 102, 104, 108, 109)
(1.–5. Sem.)

Kolloquium der Anatomie und Physiologie
(für Sportstudenten nach bestandener Vor-
prüfung), Anatomischer Teil, Do 9–9.45

°Arbeiten im Laboratorium, ganztg. n. Verabr.

*Histologie, Mo Di Do Fr 8.55–9.40 (1.–2. Sem.)

Einführung in die Anatomie des Nervensystems,
Mi 8.55–10.25

Embryologischer Kurs, Fr 16–17.30
(4.–5. Sem., begr. Teilnehmerzahl)

°Arbeiten im Laboratorium, ganztg. n. Verabr.

Einführung in die histologische Technik mit
praktischen Übungen und Demonstrationen,
Do 16–17.30 (ab 3. Sem., begr. Teilnehmerzahl)

Anatomie für Nichtmediziner I (Studenten der
Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen),
Di Fr 17.20–18.05

Kolloquium über ausgewählte Kapitel der
mikroskopischen Anatomie, 1stdg. n. Verabr.
(ab 3. Sem.)

Bau und Funktion der Großhirnrinde, n. Verabr.
(3.–11. Sem.)

Starck, Frick u.
Schneider 103

Starck 104

Starck, Frick u.
Schneider 105

Starck u. Frick 106

Starck 107

Frick 108

Frick 109

Frick u. Schneider 110

Frick 111

Schneider 112

Kretschmann 113

Kretschmann 114

Sanides 115

PHYSIOLOGIE

*Physiologie I (Kreislauf, Atmung, Blut), Mo Do Fr
9–9.45, Di Mi 10–10.45 (3.–4. Sem.)

†*Physiologisches Praktikum (physikalischer Teil),
Do Fr 11–13 (5. Sem., soweit Plätze vorhanden)

Anwendung der Physiologie in Form eines Seminars
bzw. Kolloquiums, Mo Di 8–8.45, Di 12–12.45
(4.–5. Sem.)

°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie,
halbgtg. u. ganztg.

°Biologisches Kolloquium, Di 18.15–20 (ab 4. Sem.)

*Physiologische Chemie I, Mo 10–10.45,
Di Mi 9–9.45, Do Fr 10–10.45 (4.–5. Sem.)

Wezler 116

Wezler, Greven u.
Schmitt-
Neuroth 117

Wezler, Greven,
W. Schroeder u.
Schmitt-
Neuroth 118

Wezler 119

Wezler, E. Heinz,
Holtz, Rajewsky,
Starck u.
Wacker 120

E. Heinz, Zahn
u. Seubert 121

+*Physiologisches Praktikum (chem. Teil), Gr. I: Mo 16.15–18, Di 11–13.45, Gr. II: Mo 16.15–18, Di 15.15–18 (4.–5. Sem., begr. Teilnehmerzahl)	E. Heinz, Zahn u. Seubert	122
°Seminar über spezielle Fragen aus der physiologischen Chemie, 1stdg. n. Verabr. (ab 5. Sem.)	E. Heinz, Seubert u. Zahn	123
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg. n. Verabr. (5. Sem.)	E. Heinz	124
Physiologisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene, 5stdg. n. Verabr. (ab 5. Sem., begr. Teilnehmerzahl)	Seubert u. Zahn	125
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg. n. Verabr. (ab 5. Sem.)	Seubert	126
Die Physiologie der Fortpflanzung, des Wachstums und des Alterns, Fr 8.05–8.50 o. n. Verabr. (3.–5. Sem.)	Greven	127
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, halbtg. u. ganztg. (n. Anmeldung)	Greven	128
Physiologie für Nichtmediziner I (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di Fr 16.30–17.15	W. Schroeder	129
Kolloquium der Anatomie und Physiologie (für Sportstudenten nach bestandener Vorprüfung), physiologischer Teil, Do 8.05–8.50	W. Schroeder	130
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, halbtg. u. ganztg. (n. Anmeldung)	W. Schroeder	131
°Biochemie des Blutes, Do 13–13.45 (ab 4. Sem.)	Róka	132
°Molekularbiologie der Evolution und Vererbung, Do 14.15–16 o. n. Verabr. (ab 3. Sem.)	Zahn	133
Seminar: Mechanismen in Blutkapillaren, Mo 10–10.45 (ab 6. Sem.)	Zahn	134
°Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg. u. halbtg. n. Verabr. (ab 3. Sem.)	Zahn	135
Herzdynamik unter normalen und pathologischen Bedingungen, 1stdg. n. Verabr. (ab 5. Sem.)	Schmitt- Neuroth	136
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, halbtg. u. ganztg. (n. Anmeldung)	Schmitt- Neuroth	137

ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

*Spezielle Pathologie, Mo 11.15–12, Di Mi Fr 9.15–10, Do 8.15–9 (7.–8. Sem.)	Rotter u. Lapp	138
+*Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15–12.45 (ab 9. Sem.)	Rotter u. Lapp	139
Arbeiten im Laboratorium, tgl. n. Verabr.	Rotter	140
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), 1stdg. n. Verabr. (ab 10. Sem.)	Kahlau	141
Pathologisch-histologisches Praktikum für Zahn- mediziner, Di 14.30–16 (ab 2. klin. Sem.)	Lapp	142
+*Sektionskurs, Mo–Fr 8–10.30, gemeinsame Std. Di 9.15–10.30 (ab 4. klin. Sem.) (80 Arbeitsplätze)	Zimmermann	143

+*Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.30–16 (ab 4. klin. Sem.) (60 Arbeitsplätze) Klinik und Pathologie der Blutkrankheiten, Mi 14 s. t.–15.30 (ab 3. klin. Sem.)	Zimmermann	144
Hämatologisches Praktikum, Mi 15.30–17 (ab 3. klin. Sem., begr. Teilnehmerzahl)	Martin u. Hübner	145
Spezielle pathologische Anatomie des Nerven- systems, Mi 10.05–10.50 (6.–10. Sem.)	Martin u. Hübner	146
Arbeiten im Laboratorium, ganztg. (6.–10. Sem.)	Krücke	147
	Krücke	148

PATHOLOGISCHE PHYSIOLOGIE

Siehe Innere Medizin unter Nr. 187

GENETIK

Einführung in die Humangenetik, 3stdg. n. Verabr. (alle Sem.)	Degenhardt	149
° Erbkrankheiten des Stoffwechselsystems, 1stdg. n. Verabr.	Degenhardt	150
Praktikum der experimentellen und vergleichenden Erbpathologie, 2stdg. n. Verabr. (alle Sem.)	Degenhardt	151
Arbeiten im Institut:		
a) ganztg.	Degenhardt	152
b) halbtg.	Degenhardt	153
Ausgewählte Kapitel der vergleichenden Erb- pathologie, 1stdg. n. Verabr. (alle Sem.)	Murphy	154
Medizinische Statistik, 2stdg. n. Verabr.	Geppert	162

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

*Hygiene II (Allgemeine Hygiene), Mo Di Do 12.15–13 (ab 8. Sem.)	Herzberg	155
+*Bakteriologischer Kurs für Mediziner (Vorlesung - Bakteriologie – Hygiene I – muß vorher gehört sein), Sa 8–11 (11. u. 10. Sem., 9. Sem. nach Platzzahl)	Herzberg	156
*Impfkurs, Fr 12.15–13 (ab 8. Sem.)	Herzberg	157
°Arbeiten im Laboratorium, halbtg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Herzberg	158
Bakteriologischer Kurs einschl. Übungen auf dem Gebiet der Sterilisation, Desinfektion und Entwesung (für Pharmazeuten), Mo 14.15–16	May u. Liebermeister	159
°Molekularbiologie der Evolution und Vererbung, Do 14.15–16 o. n. Verabr. (ab 3. Sem.)	Zahn	133
Mikrobiologie mit praktischen Übungen (für Zahn- mediziner), Fr 14–17 (ab 8. Sem.)	May	160
Allgemeine Hygiene einschl. Gesundheitsfürsorge (für Zahnmediziner u. Pharmazeuten), Mo 16–17	May	161
°Grundlagen der Therapie mit Chemotherapeutika und Antibiotika, Mo 16.15–17 o. n. Verabr. (alle klin. Sem.)	Liebermeister	162
*Gesundheitsfürsorge, Do 17.15–18 (ab 6. Sem.)	Schmith	163
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16–18 (nur n. Verabr.)	Schmith	164

Parasitologie, Di 10–11 (ab 8. Sem.)	Schoop	165
Parasitologische Übungen, Fr 10–11 (ab 8. Sem.)	Schoop	166
Klinische Immunohämatologie, Mi 15–16 (alle klin. Sem.)	Spielmann	167

PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE

*Pharmakologie und Toxikologie II, Di Mi Do Fr 11–12 (6.–8. Sem.)	Holtz	168
°Arbeiten im Laboratorium (6.–10. Sem.):		
a) ganztg.	Holtz	169
b) halbtg.	Holtz	170
Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezept- schreiben (Rezeptierkurs), 2stdg. n. Verabr. (9.–11. Sem.)	Laubender	171
Hormone und Vitamine (f. Naturwissenschaftler, insbes. Pharmazeuten), Di 16.45–18.15	Laubender	172
°Arbeiten im Laboratorium:		
a) ganztg.	Laubender	173
b) halbtg.	Laubender	174
Therapeutisches Kolloquium, 1stdg. n. Verabr.	Taubmann	175
°Arbeiten im Laboratorium, n. Verabr. (ab 8. Sem.)	Taubmann	176
*Arzneiverordnungslehre mit Übungen (Rezeptier- kurs), Di 8–9, Fr 9–10 (10.–11. Sem.)	Schümann	177
Pharmakologie und Toxikologie I einschl. Rezeptierkurs für Zahnmediziner, Mi 16–18 (6.–7. Sem.)	E. Westermann	178
°Pharmakologische Grundlagen der Anaesthesiologie, n. Verabr. (6.–10. Sem.)	Schaumann	179
°Ausgewählte Kapitel der Kreislaufpharmakologie (Kolloquium), 1stdg. n. Verabr. (9.–11. Sem.)	Kroneberg	180
°Schmerz und Schmerzbekämpfung als pharmakolo- gisches Problem, Do 17–18 (6.–10. Sem.)	Ther	181

THERAPEUTISCHE BIOCHEMIE

Neuere Ergebnisse der Chemotherapie, 2stdg. n. Verabr.	Wacker	182
°Arbeiten im Laboratorium:		
a) ganztg.	Wacker	183
b) halbtg.	Wacker	184
Grundlagen und Therapie der Stoffwechsel- erkrankungen, 1stdg. n. Verabr.	Maske	185

INNERE MEDIZIN

*Medizinische Klinik, Mo Do 9.10–11 (6.–11. Sem.)	Hoff	186
°Pathologische Physiologie, Do 15.30–17 (8.–11. Sem.)	Hoff, Böhle, Christ, Heinecker, R. Heintz, Pfeiffer, u. Schöffling	187
°Arbeiten im Laboratorium der I. Med. Klinik, ganztg. n. Verabr.	Hoff	188
*Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.15–11 (8.–11. Sem.)	Frey	189

Arbeiten im Laboratorium der II. Med. Klinik, ganztg.	Frey	190
*Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 15.30–17 (6.–7. Sem.)	R. Heintz u. Böhle	191
Seminar der Differentialdiagnostik innerer Kränkheiten mit Übungen am Krankenbett, Do 17.15–18 (ab 8. Sem.)	R. Heintz	192
Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahn- mediziner, Mo 9.15–11 (ab 1. klin. Sem.)	Martin	193
Klinik und Pathologie der Blutkrankheiten, Mi 14 s. t.–15.30 (ab 3. klin. Sem.)	Martin u. Hübner	145
Hämatologisches Praktikum, Mi 15.30–17 (ab 3. klin. Sem., begr. Teilnehmerzahl)	Martin u. Hübner	146
Klinische Endoskopie, Fr 13–14 (klin. Sem.)	Martin, Blaha, Gebauer u. Rossberg	194
Klinische Elektrokardiographie mit praktischen Übungen, Di 11.15–12, Fr 8.15–9 o. n. Verabr. (6.–11. Sem.)	R. Altmann	195
Medizinisch-klinische Visite mit diagnostisch- therapeutischen Eingriffen am Krankenbett, 2stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	R. Altmann	196
Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahn- mediziner (mit Demonstrationen), Mo 9.15–11, Do 9.15–10 (6.–7. Sem.)	Pfeiffer	197
Klinische Endokrinologie und hormonell bedingte Erkrankungen des Stoffwechsels (mit Demon- strationen) Teil I, Allgemeine Endokrinologie, Mi 10.15–11.45 o. 2stdg. n. Verabr. (6.–11. Sem.)	Pfeiffer	198
*Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 14–15.30 (erste klin. Sem.)	Jürgens	199
°Kolloquium über hämorrhagische Diathesen, Thrombose und Blutgerinnung, Mi 14–15 (höhere Sem. und Doktoranden)	Jürgens	200
*Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 15.45–17.15 (6.–7. Sem.)	Radenbach	201
Kurs der Perkussion und Auskultation für Fort- geschrittene, Fr 13.30–15 (7.–8. Sem.)	Radenbach	202
Klinik und Therapie der Tuberkulose, Di 14.15–15 o. n. Verabr. (7.–10. Sem.)	Radenbach	203
Medizinisch-klinische Visite, Mo 8.30–10 (ab 3. klin. Sem.)	Radenbach u. Martin	204
*Klinische Chemie und Mikroskopie, Mo 14.30–16 (5.–8. Sem.) (begr. Teilnehmerzahl; persönl. Anmeldung erforderlich)	Rick	361
Immunchemie, 1stdg. n. Verabr.	H. Fischer	205
Klinik und Therapie der Infektionskrankheiten, Di 9.15–11 o. n. Verabr.	Christ	206
Einführung in die Elektrokardiographie (mit Übungen), Mi 14.30–16 (8.–11. Sem.)	Heinecker	207

Diagnostik und Therapie der Vergiftungen, Di 10–11 (7.–10. Sem.)	Schöffling	208
Kurs der Perkussion und Auskultation für Fort- geschrittene, Fr 14–16 (6.–8. Sem.)	Hildebrand u. Schöffling	209
Klinik der Verdauungs- und Stoffwechsel- krankheiten, 2stdg. n. Verabr. (6.–11. Sem.)	Böhle	210
Moderne Therapie, Mo 17–19 (8.–11. Sem.)	Heupke u. Werner	211
Berufskrankheiten, 1stdg. n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Heupke	212
Herzfehler-Praktikum (unter Benutzung der Volhardschen Herzsammlung), 1stdg. n. Verabr. (6.–11. Sem.)	Lampen	213
Einführung in die Luft- und Raumfahrtmedizin, Mo 10.15–11.30, 14tgl. (alle Sem.)	v. Diringshofen	214
°Die seröse Entzündung, Do 20–21	Wendt	215
°Rheumatische Erkrankungen, Sa 10.15–11 (klin. Sem.)	Vaubel	216
Krankheiten der Leber und Verdauungsorgane, Do 8–9 (klin. Sem.)	Siede	217
Vorlesungen über die Tuberkulose unter besonderer Berücksichtigung der heutigen Tuberkulose- Situation, n. Verabr.	Diehl	218
Einführung in die Homöopathie, n. Verabr.	Hans Ritter	219
Einführung in die klinische Reaktionspathologie und Zytodiagnostik des menschlichen Lymph- knotens, 1stdg. n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Leiber	220

CHIRURGIE

*Chirurgische Klinik, Mo Di Mi Fr 8.10–9.05 (7.–10. Sem.)	Geißendörfer	221
°Chirurgische Operationen, Mo–Fr 8–12 (7.–10. Sem.)	Geißendörfer	222
Anaesthesie, n. Verabr. (7.–10. Sem.) (zusammen mit Dr. Vonderschmitt)	Geißendörfer	223
Allgemeine Chirurgie, 2stdg. n. Verabr.	W. Weber	224
°Grundlagen der Unfallbegutachtung, 1stdg. n. Verabr.	W. Weber	225
Chirurg. klinische Visite, Mo 14–15.45 (7.–10. Sem.)	Hirsch u. Kootz	226
°Die Diagnose und Behandlung des akuten Kreislauf- stillstandes, 1stdg. n. Verabr., 14tgl. (7.–10. Sem.)	Hirsch	227
Frakturen und Luxationen, Mo Mi 12.15–13	Kootz	228
Klinische Endoskopie, Fr 13–14 (klin. Sem.)	Martin, Blaha, Gebauer u. Rossberg	194
Ausgewählte Kapitel aus der Lungenchirurgie, Mo 13–14 (8.–11. Sem.)	Blaha	229
*Chirurgische Poliklinik, Mo Mi Fr 11.15–12 (7.–10. Sem.)	Contzen	230
°Chirurgisches Kolloquium (mit Patienten-Vor- stellung), 1stdg. n. Verabr. (9.–11. Sem.)	Ungeheuer	231

Ausgewählte Kapitel der speziellen Chirurgie, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	U. Graff	232
°Indikationen zu chirurgischen Eingriffen, Mi 13–14 (alle Sem.)	H. Westermann	233
°Angeborene Mißbildungen und ihre chirurgische Behandlung, 2stdg. n. Verabr. (alle Sem.)	Mahler	234
Physiologische Grundlagen der modernen Klinik an Hand ausgewählter interner Erkrankungen, 1stdg. n. Verabr. (alle klin. Sem., begr. Teil- nehmerzahl), Gelegenheit zu praktischen Übungen am Semesterende im Kreiskrankenhaus Kronach	Grüning	235
°Akute Erkrankungen der Bauchorgane, n. Verabr.	Kühne	236
°Klinische Visite, Unfallheilkunde und Wirbelsäulen- erkrankungen (im Unfallkrankenhaus Friedberger Landstr. 430), n. Verabr. (9.–11. Sem.)	Junghanns	237

ORTHOPÄDIE

*Orthopädische Klinik, Mi 8.15–9.45 (9.–11. Sem.)	Güntz	238
Sporthygienisches Seminar, Sportmassage, Erste Hilfe usw., Fr 15–17 (für Sportstudenten Pflicht, für Mediziner freiwillig)	Güntz u. Schoberth	239
Erkrankungen der Wirbelsäule, Mo 8–9 (klin. Sem.)	Güntz	240
°Orthopädisches Kolloquium, Mo 9–10 (9.–11. Sem.)	Güntz	241
Spezielle orthopädische Therapie (Physiotherapie, Orthopädiemechanik), Fr 17–18	Schoberth	242
Klinische Visite mit Untersuchungskurs, Mi 10–11 (9.–11. Sem.)	Schoberth	243
Verbandkurs, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Schoberth	244
Funktioneller Aufbau der Wirbelsäule und Differen- zierung ihres Stützgewebes unter Berücksichtigung orthopädischer Krankheitsbilder, 1stdg. n. Verabr. (ab 9. Sem.)	Schlüter	245
Die Spannungsoptik und ihre Anwendung in Biologie und Medizin, 1stdg. n. Verabr. (auch Vorkliniker)	Schlüter	246
Rehabilitationsmaßnahmen im Rahmen der Orthopädie, n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Hauberg	247
°Pathologie der Leistungsstörungen des Haltungs- und Bewegungsapparates, 1stdg. n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Bruckschen	248

GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

*Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8 s. t.–9, Mi 8 s. t.–10, Do 8 s. t.–9 (8.–10. Sem.)	Käser, Heller u. Brehm	249
*Geburtshilflich-gynäkologisches Hauspraktikum, ganztg., je 1 Woche n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Käser, H. Cramer, Lewin u. Schwenzer	250
°Ausgewählte Kapitel aus der Geburtshilfe und Gynäkologie, n. Verabr.	Käser	251

*Gynäkologische Propädeutik (mit Untersuchungskurs), Sa 8–11 (6.–7. Sem.)	Schwenzer, Brehm u. H. Cramer	252
Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, Mo 12–13 (9.–11. Sem.)	Schwenzer	253
*Geburtshilfliche Propädeutik (mit Schwangerenuntersuchungskurs), Di 14.45–17 (6.–8. Sem.)	Heller	254
Arbeiten im Laboratorium (7.–11. Sem.):		
a) halbtg.	Heller	255
b) ganztg.	Heller	256
Die biologischen Schwangerschaftsreaktionen (mit praktischen Übungen), Di 10–11 (6.–11. Sem.)	Lewin	257
°Kolloquium der frauenärztlichen Diagnostik und Therapie, 1stdg. n. Verabr. (11.–12. Sem.)	H. Cramer	258

KINDERHEILKUNDE

*Kinderklinik und Fürsorge einschl. Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Di Do Fr 12.15–13, Mi 11.15–12	N. N.	259
Arbeiten im Laboratorium, tgl.	N. N.	260
Kolloquium der Kinderheilkunde, Di 11.15–12 o. n. Verabr. (für Examenssemester)	Weiß	261
Die normale Entwicklung des Kindes, zugleich Einführung in die Kinderheilkunde, Fr 10.15–11 (6.–8. Sem.)	Leiber	262
Einführung in die klinische Reaktionspathologie und Zytodiagnostik des menschlichen Lymphknotens, 1stdg. n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Leiber	220
Pathologische Physiologie des Kindesalters, 1stdg. n. Verabr. (9.–10. Sem.)	G. Wilhelm	263
Die Ernährung des Kindes in der täglichen Praxis, 1stdg. n. Verabr.	Roufogalis	264
°Klinisch-pädiatrische Visite, 2stdg. n. Verabr. (10. Sem.)	Theopold	265

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

*Klinik und Poliklinik der psychischen und Nervenkrankheiten, Di Fr 17.30–19, Mi 12.15–13	N. N.	266
Einführung in die Psychiatrie (mit Falldemonstrationen) und in die Therapie der Geisteskrankheiten, Di 16.35–17.20, Mi 13.15–14	Kulenkampff	267
Neurologischer Untersuchungskurs, Di 14–15.30 (8.–10. Sem.)	Kulenkampff	268
Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen (mit Krankenvorstellungen), Di 15.40–16.25 (9.–11. Sem.)	Degkwitz	269
Psychiatrischer Untersuchungskurs, Fr 14–15.30 (9.–11. Sem.)	Degkwitz	270
Einführung in die Neurologie (mit Krankenvorstellungen), Fr 16.35–17.20 (5.–8. Sem.)	Degkwitz	271
Psychologie für Mediziner, 1stdg. n. Verabr. (alle Sem.)	Bosch	272

Spezielle pathologische Anatomie des Nervensystems, Mi 10.05–10.50 (6.–10. Sem.)	Krücke	147
Einführung in die Kinderpsychiatrie, Mi 11.15–12 o. n. Verabr.	v. Stockert	273
Psychiatrisches Kolloquium und Repetitorium (für Fortgeschrittene), Fr 17.15–19 o. n. Verabr. (10.–11. Sem.)	H. Schwab	274
Neurologische Diagnostik und Therapie mit Berücksichtigung der Röntgendiagnostik des Nervensystems, Di 14–14.45 (9.–11. Sem.)	Duus	275
Neurologisches Kolloquium und Repetitorium, 1stdg. n. Verabr. (10.–11. Sem.)	Duus	276
Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder in filmischer Darstellung, Di 19.15–20 (8.–11. Sem.)	Pittrich	277
Graphologie der Neurosen und Psychosen, Fr 16.15–17 (8.–11. Sem.)	Pittrich	278
Kolloquium über endogene Psychosen, Mi 15.15–16 o. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Neele	279
Über die gehirnhängigen psychischen Leistungen, Fr 19.15–20 (Hörsaal 201, Univ.-Hauptgebäude, Mertonstr. 17)	R. Wolf	280

NEUROCHIRURGIE

Neurochirurgische Klinik (insbesondere Tumoren des Gehirns und des Rückenmarks), 1stdg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Ruf	281
°Klinische Visite, 1stdg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Ruf	282
°Neurochirurgische Operationen, n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Ruf	283
°Neuropathologisch-neurochirurgisches Kolloquium, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Krücke u. Ruf	284

AUGENHEILKUNDE

*Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15–12 (nur 10. Sem.)	Thiel	285
*Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15–17	Thiel	286
°Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8 s. t.–10 (nur für Hörer des Hauptkollegs, beschränkte Teilnehmerzahl)	Thiel	287
°Übungen im Laboratorium, ganztg. (klin. Sem.)	Thiel	288
Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15–17	Lieb	289
Auge und Allgemeinleiden, Mi Sa 10–11	Lieb	290
Pathologische Anatomie des Auges, Fr 17.15–18	Lieb	291
Strahlenschäden und Schutzmaßnahmen am Auge, 1stdg. n. Verabr.	Lieb	292
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11.15–12	Otto	293
Augenärztliche Operationen, Sa 9.15–10	Otto	294
Kolloquium über augenärztliche Diagnostik und Therapie, 1stdg. n. Verabr.	Otto	295
Das Schielen, 1stdg. n. Verabr.	Otto u. Th. Graff	296

Methoden zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Do 12–13	Th. Graff	984
°Ophthalmologisch-optisches Praktikum, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff	985
°Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30–21.00	Th. Graff	986

HALS-, NASEN-, OHRENHEILKUNDE

*Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Di 8–9, Mi 12–13, Do 11–12 (9.–11. Sem.)	Mittermaier	297
°Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 1stdg. n. Verabr. (11. Sem.)	Mittermaier	298
*Einführung in die Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Übungen im Spiegeln (Spiegelkurs für Anfänger), Mo 14–16 (7.–8. Sem.)	Rossberg	299
Klinische Endoskopie, Fr 13–14 (klin. Sem.)	Martin, Blaha, Gebauer u. Rossberg	194
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (für Studenten der Zahnmedizin), Do 17.15–18 (10. Sem.)	Ristow	300
Ohrenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Do 16.15–17.45, 14tgl. (11. Sem.)	Boenninghaus	301
°Stimm- und Sprachstörungen, Do 14.15–15 (klin. Sem. und Hörer aller Fakultäten)	Habermann	302

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

*Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechts- krankheiten, Mo Fr 11.15–12, Mi 10.15–11	Herrmann	303
Arbeiten zur Psoriasisfrage, ganztg. n. Verabr.	Herrmann u. Garis	304
Arbeiten in den Laboratorien der Hautklinik, tgl.	Herrmann, Leonhardi u. Steigleder	305
Haut- und Geschlechtskrankheiten (für Zahn- mediziner), Fr 10.15–11 (7.–10. Sem.)	Steigleder	306
Dermatologische Propädeutik, Mo 12.15–13 (7.–9. Sem.)	Steigleder	307
Das Gewebsbild der Hautkrankheiten, 1stdg. n. Verabr. (10. Sem.)	Steigleder	308
Diagnostische und therapeutische Übungen, Mi 11–13	Leonhardi	309
Klinische Visite, Do 14–16	Leonhardi	310
Geschlechtskrankheiten einschl. Störungen der männl. Fertilität, 1stdg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Landes	311

GERICHTLICHE MEDIZIN

*Ärztliche Rechts- und Berufskunde, Mo 17.15–18.45 (9.–11. Sem.)	Gerchow	312
Gerichtliche Medizin II (für Juristen), Fr 16.15–17	Gerchow	313
Wissenschaftliche Arbeiten im Institut für gerichtliche Medizin, ganztg. n. Verabr.	Gerchow, Luff u. Grüner	314
°Gerichtsmedizinischer Demonstrationskurs für Mediziner, Di 18.15–19 (11.–12. Sem.)	Gerchow	315

- Rechts- und Berufskunde für Studierende der Zahnheilkunde, Do 16.15–17 (7.–10. Sem.)	Luff u. Kreter	316
° Verkehrsmedizinisches Kolloquium für Mediziner und Juristen, Do 18.15–19	Luff	317
* Versicherungsmedizin, Fr 17.15–18 (9.–11. Sem.)	Grüner	318

GESCHICHTE DER MEDIZIN UND ALLGEMEINES

* Geschichte der Medizin, Di Mi 13.45–14.30 (klin. Sem.)	Artelt	319
° Medizinhistorisches Seminar (privatissime et gratis), 1stdg. n. Verabr.	Artelt	320
Einführung in Geschichte und Wesen der Medizin, Do 16–17 (1. Sem.)	Eulner	321
Medizinhistorisches Proseminar, 1stdg. n. Verabr.	Eulner	322

RÖNTGENKUNDE

* Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen, Fr 14–17 (14–15 klinischer Teil, 15–16 biophysikalischer Teil für Mediziner und Naturwissenschaftler, 16–17 Ergänzungsvorlesung für Naturwissenschaftler) (6.–7. Sem.)	Rajewsky, Strnad u. Hellriegel	323
Der Röntgenbefund und Verwertung im Rahmen des klinischen Gesamtbildes, Do 14.15–16 (7.–9. Sem.)	Strnad	324
° Ausgewählte Kapitel aus der Röntgendiagnostik, n. Verabr. (7.–9. Sem.)	Strnad	325
Röntgendiagnostik innerer Erkrankungen (Magen-darmkanal, Nieren, Leber, Milz, Pankreas), Mo 13–14 (7.–10. Sem.)	Gebauer	326
Klinische Endoskopie, Fr 13–14 (klin. Sem.)	Martin, Blaha, Gebauer u. Rossberg	194
Klinik und Strahlenbehandlung bösartiger Geschwülste, Fr 16–17	Hellriegel	327
Röntgenpraktikum für Mediziner, Do 16.15–17 o. n. Verabr. (klin. Sem.)	Trübestein	328
Röntgenologische Differentialdiagnostik, n. Verabr.	Lissner	329
° Radiologische Vorlesung am runden Tisch, Fr 17.30–19 (5. Sem.) (die Vorlesung findet einmal im Monat statt)	Rajewsky, Strnad, Gebauer, Trübestein, Pauly, Lissner u. Pohlit	330

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

Biophysik IV, Di 17.15–18 (5. Sem.)	Rajewsky	998
Biophysikalisches Seminar, Do 16.30–18, 14tgl. (5. Sem.)	Rajewsky, Pauly, Pohlit, Dose u. Redhardt	999
° Biophysikalisches Kolloquium, Do 16.30–18, 14tgl. (5. Sem.)	Rajewsky, Pauly, Pohlit, Dose u. Redhardt	1000

Radiologisches Praktikum, Di. Do 14–17	Rajewsky	1001
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) halbtg. tgl.	Rajewsky	1002
b) ganztg. tgl.	Rajewsky	1003
Treffertheorie, 1stdg. n. Verabr. (ab 5. Sem.)	Pauly	331

MEDIZINISCHE KOLLOIDLEHRE

°Ausgewählte Kapitel aus der Medizinischen Kolloidlehre, 1stdg. n. Verabr.	Jäger	332
--	-------	-----

PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE, BALNEOLOGIE UND BIOKLIMATOLOGIE

*Physikalisch-diätetische Therapie (Naturheilkunde, Balneologie und Bioklimatologie), Di 15.30–17 (7.–11. Sem.)	Pirlet	333
°Balneologische und bioklimatologische Exkursionen (nur für Hörer der Hauptvorlesung), halbtg. u. mehrtg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Pirlet, Amelung u. Wiedemann	334
°Wissenschaftliche Arbeiten im Institut für Physikalische Therapie, n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Pirlet	335
°Praktische Übungen im Institut für Physikalische Therapie, n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Pirlet	336
Bioklimatologisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl. (7.–11. Sem.)	Amelung, Georgii, Lotz, Pirlet, Wachter u. Wiedemann	337
°Bewegungstherapie in der Inneren Medizin, Sa 9.15–10 o. n. Verabr.	Wiedemann	338

ZAHNHEILKUNDE

Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Fr 11–13 u. n. Verabr. (6.–10. Sem.)	v. Reckow	339
*Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (für Mediziner), Do 10–11 (9.–11. Sem.)	v. Reckow	340
Spezielle Chirurgie der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten II, Di 12–13, Fr 9–10 (7.–10. Sem.)	v. Reckow u. Hauser	341
Operationskurs, Mi 11–13 (9.–10. Sem.)	Hauser	342
Zahnerhaltungskunde II, Mo Do 12–13 (6.–10. Sem.)	v. Reckow	343
Kursus und Poliklinik der Zahnerhaltungskunde, halbtg. n. Verabr. (7.–10. Sem.)	v. Reckow u. Kreter	344
Arbeiten im Laboratorium, tgl. n. Verabr. (6.–10. Sem.)	v. Reckow	345
Kursus und Poliklinik der Zahnersatzkunde I, Mo–Fr ganztg. (8. Sem.)	Kuck	346
Kursus und Poliklinik der Zahnersatzkunde II, Mo–Fr ganztg. (10. Sem.)	Kuck u. Windecker	347
Zahnersatzkunde I, Mi 9–10, Fr 8–9 (6.–10. Sem.)	Kuck	348
Zahnärztliche Werkstoffkunde I, Mi–Fr 10–11 (1.–5. Sem.)	Kuck	349

+Technische Propädeutik I, Mo–Fr ganztg. (1. Sem.)	Kuck u. Windecker	350
Technische Propädeutik II, Mo–Fr ganztg. (2. Sem.)	Kuck	351
+Phantomkurs der Zahnersatzkunde I, halbtg. n. Verabr. (3. Sem.)	Kuck	352
+Phantomkurs der Zahnersatzkunde II, halbtg. n. Verabr. (5. Sem.)	Kuck	353
Kolloquium über prothetische Sanierung am Patienten, Do 8–9 (10. Sem.)	Kuck	354
Ausgewählte Kapitel aus der zahnärztlichen Prothetik, n. Verabr.	Kuck	355
Der Aufbau der gestützten Prothese, 1stdg. n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Windecker	356
Rechts- und Berufskunde für Studierende der Zahnheilkunde, Do 16.15–17 (7.–10. Sem.)	Luff u. Kreter	316
Kieferorthopädie I, Mo 8–9 (7.–8. Sem.)	Koller	357
Kurs der kieferorthopädischen Behandlung I, Mo Di Do Fr 4stdg. n. Verabr. (7.–8. Sem.)	Koller	358
Das gleithindernisfreie Gebiß, 2stdg. n. Verabr. (1.–10. Sem.)	Scheidt	359
Geschichte der Medizin unter besonderer Berück- sichtigung der Zahnheilkunde, Fr 17–17:45	Eulner	360

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

PHILOSOPHIE

Elemente einer philosophischen Gesellschafts- theorie, Di Do 16–17	Adorno	401
Die Philosophie Kants, Di Do Fr 17–18	Liebrucks	402
Fichte, Mo Di Do 14–15	W. Cramer	403
Der moderne Pragmatismus und seine Grenzen, Di 15–16	Ernst	404
Nietzsches Atheismus, Mo 15–16	Allwohn	405
Naturphilosophie der Letztelemente, Mi 11–13, 14tgl.	Schaaf	406
Hegels Philosophie der Geschichte, des Staates und der Religion, Mi 16–17, Do 15–16	Haag	407
Siehe auch Vorlesung Nr. 782		

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

Philosophisches Proseminar, Mo 16.30–18	Horkheimer	408
°Philosophisches Hauptseminar, Do 18–20	Horkheimer u. Adorno	409
Philosophisches Proseminar: Karl Marx, Frühschriften, Fr 9–11	Liebrucks	410
Philosophisches Hauptseminar: Aesthetik, Fr 18–20	Liebrucks	411
°Philosophisches Kolloquium (auf Einladung), Fr 18–20	Liebrucks	412

Seminar: Analytische Sprach- und Zeichentheorien, Di 19.30–21	N. N.	413
Seminar: Hegel, Phänomenologie des Geistes, Mo 18–20	W. Cramer	414
Übung: Locke und Leibniz, Di 18–20	W. Cramer	415
Seminar: Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten und Kants Rechtsphilosophie, Mi 14.30–16	Sturmfels	416
Seminar: Gruppen und Strukturen, Mi 11–13, 14tgl.	Schaaf	417
Übungen zur Vorlesung, Mi 17–19	Haag	418
Siehe auch Seminare Nr. 787 und 788		

SOZIOLOGIE

Geschichte der Soziologie, Mo Di 12–13	N. N.	796
Soziale Gebilde und soziale Institutionen, Fr 11–13, 14tgl.	v. Wiese und Kaiserswaldau	419
Soziologie der Religion II, Mi 15–17	Salomon-Delatour	420
Zum Begriff der bürgerlichen Gesellschaft, Di 15–16	Pross	421
Einführung in die sozialpsychologischen Skalierungs- verfahren, Fr 9–11	Becker	422

SOZIOLOGISCHES SEMINAR

Hauptseminar: Zum Problem von Individuum und Gesellschaft, Di 17–19	Adorno	423
Seminar für Fortgeschrittene: Probleme der Schulsoziologie, Mo 18–20	N. N.	797
Soziologische Übung, Fr 17–19	Horkheimer	798
Übung: Zur Entstehung des Kapitalismus, Mi 17–19	Pross	424
Übungen zu den Skalierungsverfahren, Istdg. n. Verabr.	Becker	425
Übung: Soziale Vorurteile, Mi 11–13	Becker	426
Textübung für Anfänger: E. Durkheim, Les règles de la méthode sociologique, Di 11–13	Teschner	427
°Theoretische und methodische Probleme der Psycholinguistik, n. Verabr.	Schönbach	428
Praktikum zur Umfrageforschung (für Fortgeschrittene), Do 9–11 (gemeinsam mit Assistenten)	Adorno	429

PÄDAGOGIK

Reformpädagogik II (Pragmatismus, Sowjet- pädagogik), Di 16–17	Rang	430
Didaktische und methodische Grundfragen politischer Bildung, Fr 11–13	Monsheimer	431

PÄDAGOGISCHES SEMINAR

°Hauptseminar: Das Problem des Historismus, Di 17–19	Rang	432
Mittelseminar: Kind und Jugendlicher in der Entwicklung, Mi 17–19 (gemeinsam mit Dr. Hojer)	Rang	433

Proseminar: Probleme der Erwachsenenbildung, Mo 17–19 (gemeinsam mit Dr. Stuckenschmidt)	Rang	434
Proseminar: Herbart, Mi 17–19 (gemeinsam mit Dr. Geißler)	Rang	435
Proseminar: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitsmethode, Fr 17–19 (gemeinsam mit Dr. Ludwig)	Rang	436
Proseminar: Grundbegriffe politischer Bildung: Staat und Gesellschaft, Fr 14–16 (gemeinsam mit Dr. Iwan)	Monsheimer	437
Seminar: Das Verhältnis von Innen- und Außen- politik als Problem politischer Bildung (ab 6. Semester, pers. Anmeldung), Fr 16–18 (gemeinsam mit Dr. Iwan)	Monsheimer	438
Seminar für Erwachsenenbildung: Programmatik und Arbeitsbereiche der wichtigsten Institutionen der Erwachsenenbildung, Fr 18–20 (gemeinsam mit Dr. Kippert)	Monsheimer	439

GESCHICHTE

Griechische Geschichte im 5. Jahrhundert v. Chr., Mi 11–13	Kraft	440
Die Verwandlung der Mittelmeerwelt von Constantin d. Gr. zu Karl d. Gr., Di-Mi 9–10	F. G. Maier	441
Einführung in das römische Staatsrecht, Mo 9–11	D. Kienast	442
Die Römer an der Donau, Di 18–20	Radnoti	443
Die Metallgefäße der römischen Kaiserzeit, Do 10–12	Radnoti	444
Byzantinische Münzprägung bis zu den Komnenen, Mo 16–18	Radnoti-Alföldi	445
Der Investiturstreit, Mo 11–12, Do 11–13	Fleckenstein	446
Geschichtsdenken und Geschichtsschreibung im Mittelalter, Di 15–16	Goez	447
Deutsche Geschichte im Zeitalter der Revolution und der Befreiung, Di Do Fr 10–11	Vossler	448
Amerikanische Geschichte und amerikanischer Geist, Di Fr 11–12	Vossler	449
Deutsche Geschichte 1871–1914, Di 12–13, Mi 9–11	Kluke	450
Deutschland im Zeitalter der Reformation, Mi Do 14–15	Gembruch	451
Rußland unter Alexander II., Do Fr 9–10	D. Geyer	452
Lenin und der europäische Sozialismus (1905–1919), Do 11–12	D. Geyer	453
° Geschichte der slavischen Christenheit von der Taufe bis zu Peter d. Gr., Di 16–18	Schaeder	454

SEMINARE FÜR ALTE GESCHICHTE UND FÜR HILFSWISSENSCHAFTEN DER ALTERTUMSKUNDE

° Seminar: Die Bekehrung Constantins d. Gr., Do 15–17	Kraft	455
Seminar: Der Übergang von der Antike zum Mittelalter in der neueren Forschung, Di 18–20	F. G. Maier	456

Proseminar: Einführung in die griechische Inskriptionkunde, Di 15–17	F. G. Maier	457
Proseminar: Caesar, Bellum Gallicum, Di 15–17	Kraft	458
Proseminar: Cicero, Verresreden, Fr 9–11	D. Kienast	459
°Übung zur Terra sigillata, 2stdg. n. Verabr.	Radnoti	460
°Numismatisches Praktikum (Münzfundauswertung), Mi 16–18, 14tgl.	Radnoti-Alföldi	461
Einführung in das Studium der alten Geschichte (nach Bedarf in mehreren Gruppen), Mi 14–16	Petzold	462
Übung: Cursorische Lektüre römischer Historiker (Quellen zu den punischen Kriegen), Mo 11–13	Petzold	463

HISTORISCHES SEMINAR

°Seminar: Übungen zur Sozialgeschichte der Salierzeit, Do 15–17	Fleckenstein	464
Proseminar: Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte, Mo 16–18	Fleckenstein u. N. N.	465
Paläographische Übungen, Mi 15–17	Köster	466
Übungen zur Konstantinischen Schenkung (pers. Anmeldung), Di 18–20	Goez	467
Cursorische Lektüre (Mittellateinische Schriftsteller des 10. Jahrhunderts), Mi 16–18	N. N.	468
Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11–13	Vossler	469
Hauptseminar: Der Kulturkampf, Di 16–18	Kluge	470
Übungen zur hessischen Landesgeschichte der Neuzeit (mit Exkursionen), Do 15–17, 14tgl.	Kluge	471
Scharnhorst und Seeckt. Übungen in vergleichender historischer Kritik, Mi 16–17	Demeter	472
Proseminar: Einführung in das Studium der neueren Geschichte, Do 16–18	Gembruch	473
Übungen: Wilhelm von Humboldts politische Schriften, Mi 17–19	Gembruch	474
Einführung in das Studium der Zeitgeschichte (für Anfänger), Mi 16–18	Barthel	475
Anfänger-Übungen zur Zeitgeschichte, Di 16–18	Barthel	476
Geschichte der Reichsstadt Frankfurt am Main, Fr 15 s. t.–16.30	Meinert	477

SEMINAR FÜR OSTEUROPÄISCHE GESCHICHTE

Seminar: Samoderžavie i samoupravlenie, Do 18–20	D. Geyer	478
Proseminar: Einführung in das Studium der osteuropäischen Geschichte, Fr 15–17	D. Geyer	479
°Übung: „Moskau, das Dritte Rom“ und „Heilige Allianz“, Quellen zur Geschichte des russischen Sendungsbewußtseins, Do 16–18	Schaeder	480

VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

Vorgeschichte Italiens, Do 16–18, Fr 17–18	Müller-Karpe	481
Einführung in Grundlagen und Grundfragen der Vorgeschichtswissenschaft, Fr 12–13	Smolla	482
Übungen: Paläolithische Rastplätze, Mi 9–11	Müller-Karpe	483

Übungen: Probleme der Steinzeitforschung (Neolithikum), Fr 18–20	Smolla	484
°Vorgeschichtliche Arbeitsgemeinschaft, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Smolla	485
°Exkursionen, n. Verabr.	Müller-Karpe u. Smolla	486

ARCHÄOLOGIE

Milet, Geschichte der Stadt und ihrer Denkmäler, Do 12–13; Fr 15–17	Kleiner	487
Rom jenseits der Reichsgrenzen – Kunstexport und -ausstrahlungen, Di 10–11 und 15–16	Parlasca	488

ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

°Übungen: Streitfragen aus der griechischen Plastik (20 Teilnehmer), Do 18–20	Kleiner	489
Übungen zur späthethitischen Bau- und Bildkunst, Fr 10–12 (gemeinsam mit Dr. Beran)	Kleiner	490
Seminar: Probleme der etruskischen Kunst, Mo 11–13	Parlasca	491

KUNSTGESCHICHTE

Deutsche gotische Architektur, Mo Di 16–18	H. Keller	492
--	-----------	-----

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

°Hauptseminar: Übungen vor Originalen des Liebieghauses, Mi 9–11	H. Keller	493
Proseminar: Übungen im vergleichenden Sehen für Anfänger, Mi 12–13	H. Keller	494
Deutsche Malerei im 19. Jahrhundert, Übungen an Originalen, für Fortgeschrittene (beschränkte Teilnehmerzahl), Mi 15–17 im Städelschen Kunstinstitut, Dürerstr. 2	Holzinger	495
Übung: Rembrandts Bildnisse, Mo 10–12 und 14–16, 14tgl.	E. Herzog	496
• Einführungskurs in das kunstgeschichtliche Studium, Mo 18–19	H. Keller	497
Lehrausflüge, Sa ganztg., 14tgl.	H. Keller	498

MUSIKWISSENSCHAFT

Geschichte der Oper II (von Pergolesi bis Mozart), Do 10–12	Osthoff	499
Geschichte der Musikinstrumente II: Die neuere Zeit, Do 12–13	Stauder	500
Die Musik der Sumerer, Babylonier und Assyrer, Do 9–10	Stauder	501
Geschichte der evangelischen Kirchenmusik, Di 10–12	Hoffmann- Erbrecht	502

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

°Hauptseminar: Übungen über Werke von Richard Strauss, Mi 9–11	Osthoff	503
---	---------	-----

Proseminar: Übungen zur älteren Instrumental- musik, Mo 10–12	Osthoff	504
Übungen zur Musik-Ikonographie, Mi 15–17	Stauder	505
Übungen zum klassischen Streichquartett, Mi 17–19	Hoffmann- Erbrecht	506
Übung: Einführung in die Mensuralnotation, Di 16–18	Hoffmann- Erbrecht	507
Übung: Harmonielehre I (für Anfänger), Fr 10–12	Cahn	508
Übung: Harmonielehre III, Mo 12.30–14	Cahn	509
Übung: Instrumentaler Kontrapunkt, 2stdg. n. Verabr.	Cahn	510
Übungen zur neueren Harmonik, Fr 8.30–10	Cahn	511
° Collegium musicum instrumentale, Mo 19–21	Cahn	512
° Collegium musicum vocale, Di 19–21	Cahn	513

BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

° Allgemeinbibliographien und Kataloge in der Universitätsbibliothek, Do 16.30–17.15, Stadt- u. Universitätsbibliothek, Untermainkai 14, Zi. 20, 2. Stock	Köttelwesch	514
--	-------------	-----

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

° Entdeckung verschollener indogermanischer Sprachen (mit Lichtbildern), Mo 18–19	Thomas	515
Die Sprache Homers, Di 10–11	Schlerath	516
Übung zur Vorlesung, 1stdg. n. Verabr.	Schlerath	517
Einführung in das Sanskrit, 3stdg. n. Verabr.	Thomas	518
Bāna's Harsacarita, 1stdg. n. Verabr.	Thomas	519
Einführung in das Altpreußische, 2stdg. n. Verabr.	Schlerath	520
° Sprachwissenschaftliches Seminar: Das indo- germanische Verbalsystem, 2stdg. n. Verabr.	Thomas	521
Hindī für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	522
Hindī für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	523
Lektüre ausgewählter Hindī-Texte, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	524

KLASSISCHE PHILOLOGIE

Aischylos, Di 11–12, Do 10–12	Patzer	525
Tacitus, Mo 11–13, Di 12–13	Steidle	526
Einführung in Herodot, Mi 9–11	E. Wolff	527
Senecas Briefe, Mi 13.30–15	E. Bornemann	528
Das römische Lehrgedicht, Fr 11–13	Rahn	529
° Lateinische Metrik mit Übungen, Mo 9–11 (gemeinsam mit Frä. Hörner)	Steidle	530
Siehe auch Vorlesung Nr. 516		

ALTPHILOLOGISCHES SEMINAR

Oberstufe:		
° Papyrusfragmente griechischer Satyrspiele, Do 18–20	Patzer	531

ALTPHILOLOGISCHES PROSEMINAR

Mittelstufe:

°Aristophanes, Frösche, Di 18–20	Patzer	532
Griechische Stilübungen, Mo 16–18	Eisenberger	533
°Properz (Prosem. A), Di 16–18	Steidle	534
Interpretationen zur römischen Lehrdichtung (Prosem. B), Mo 18–20 oder n. Verabr.	Rahn	535
Exercitia Latina, Di 14–16	Heilmann	536

Unterstufe:

Hesiods Erga, Fr 13.30–15	Rahn	537
°Terenz (Prosem. A), Mo 16–18	Steidle	538
°Cicero, Tusculanae disputationes (Prosem. B), 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Heilmann)	Steidle	539
°Griechische Sprachübungen, Mo 16–18 (gemeinsam mit Frl. Hörner)	Patzer	540
°Lateinische Sprach- und Stilübungen A, Mi 16–18 (gemeinsam mit Frl. Hörner)	Steidle	541
°Lateinische Sprach- und Stilübungen B, Mi 16–18	Eisenberger	542
°Einführung in die kursorische Lektüre lateinischer Autoren, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Heilmann)	Steidle	543

Unter- und Mittelstufe:

Lactanz' Divinae institutiones, Do 13.30–15	E. Bornemann	544
Siehe auch Übung Nr. 517		

GRIECHISCHE UND LATEINISCHE ELEMENTARKURSE

Einführung in die griechische Sprache:

a) für Anfänger, Mo 10–11, Mi 9–11	Ruhbach	545
b) für Fortgeschrittene, Mo 16–18, Mi 15–16	Ruhbach	546
Lektüre: Platon, Gorgias, Mo 9–10, Mi 11–13	Ruhbach	547

Einführung in die lateinische Sprache:

a) für Anfänger, Di 9–11, Do 13–15	N. N.	548
b) für Fortgeschrittene: Einführung in die Syntax an Hand von Caesar, Di 13–14, Fr 8.30–10	N. N.	549
Lektüre: Cicero, Di 14–16, Do 9–11	N. N.	550

DEUTSCHE PHILOLOGIE

Die Kultur der Germanen im Spiegel der Sprache, Mo, Do 10–11	v. See	551
Die deutsche Dichtung des Mittelalters (800–1400) – Epochen und Gestalten, Di Do Fr 11–12	G. Weber	552
Die Dichtungen Hartmanns von Aue, Mo 14–16, Di 15–16	Dittrich	553
Humanismus und Reformation, Di Do Fr 12–13	Burger	554
Lied und Ballade 1750–1950 (von Gellerts Zeit bis Brecht), mit Interpretationen, Di Mi Fr 10–11	Stöcklein	555

° Schwedische Gesetzestexte aus dem 13. und 14. Jahrhundert: Lektüre und Kommentar (Teil II), 1stdg. n. Verabr., Mi Do oder Fr	Clerwall	556
Ausgewählte Dramen Henrik Ibsens: Interpretation von Originaltexten, 2stdg. n. Verabr., Mi Do oder Fr	Clerwall	557
Schwedisch für Anfänger, 3stdg. n. Verabr., Mi Do oder Fr	Clerwall	558
Schwedisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr., Mi Do oder Fr	Clerwall	559
Colloquium över svensk litteratur, 2stdg. n. Verabr., Mi Do oder Fr	Clerwall	560
Nederlands voor beginners, 3stdg. n. Verabr., Mo Di oder Mi	Wilmots	561
Nederlands voor gevorderden, 2stdg. n. Verabr., Mo Di oder Mi	Wilmots	562
Modern proza uit Nederland en Vlaanderen, 1stdg. n. Verabr., Mo Di oder Mi	Wilmots	563

DEUTSCHES SEMINAR

Altdeutsche Abteilung		
Unterstufe:		
Nibelungenlied und Kudrun (mit Interpretationen), Mi 11–13	G. Weber	564
Lektüre und Interpretation des isländischen Landnahmebuchs und verwandter Texte (zugleich Einführung in das Altnordische), Mo 16–18	v. See	565
Übungen zur mittelalterlichen Handschriftenkunde, Mo 11–13 (gemeinsam mit Dr. Richert)	v. See	566
Einführung in das Gotische, Di 18–20	v. See	567
Einführung in das Mittelhochdeutsche, Fr 18–20	Schlerath	568
Einführung in das Althochdeutsche, Do 18–20	Schlerath	569
Mittelstufe:		
Lektüre von Hartmanns von Aue „Iwein“, Mi 14–16	Dittrich	570
Mittel- und Oberstufe:		
° Frühe christliche Dichtung der Germanen, Do 16–18	v. See	571
Oberstufe:		
Die Tristandichtungen des Mittelalters, Di 16–18	G. Weber	572
Neudeutsche Abteilung		
Unterstufe:		
Einführung in die Literaturwissenschaft, Mi 17–19 (gemeinsam mit Herrn Distler)	Burger	573
Lyrik des 17. Jahrhunderts, Mi 15–17 (gemeinsam mit Herrn Wiedemann)	Burger	574

Zur lyrischen und novellistischen Kunst um die
Mitte des 19. Jahrhunderts, Fr 16–18
(gemeinsam mit Assessor Pörnbacher). Stöcklein 575

Oberstufe:

Hauptseminar: Das Drama des 19. Jahrhunderts,
Fr 16–18 Burger 576

°Oberseminar: Der englische und der deutsche
Shakespeare, 2stdg. n. Verabr. Burger u. Viebrock 577

Übungen zur Vorlesung, Mo 18–20 Stöcklein 578

Doktorandenkolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl. Stöcklein 579

Sprechkundliche Vorlesungen u. Übungen s. Seite 117

DEUTSCHE VOLKSKUNDE

Die Volksschauspiellandschaften des Spät-
mittelalters, Mo 11–13 Hain 580

Seminar: Lektüre eschatologischer Volksschauspiele,
Do 14–16 Hain 581

Übungen zur Realienkunde des Volksglaubens,
Do 9–11 (gemeinsam mit Dr. Brückner) Hain 582

°Exkursionen zu volkscundlichen Sammlungen,
n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Brückner) Hain 583

ROMANISCHE PHILOLOGIE

Einführung in die vergleichende Lektüre der
romanischen Sprachen (Lukas-Evangelium),
Mo Di 9–10 W. Pollak 584

Französische Aufklärung, Mi 10–12 F. W. Müller 585

Historische Grammatik des Französischen, Di 11–12 W. Pollak 586

La France et ses institutions (in franz. Sprache),
Di 14–15 Widloecher 587

G. Bernanos et la littérature d'inspiration religieuse
(in franz. Sprache), Do 14–15 Renauld 588

Il teatro di Luigi Pirandello (in ital. Sprache),
Mo 15–16 Sanna 589

La obra de A. Bello y su significación en el mundo
hispanico (in span. Sprache), Di 13–14 Ferreiro Alemparte 590

As últimas gerações literárias portuguesas
(in portug. Sprache), Do 16–17 Duarte 591

ROMANISCHES SEMINAR

Hauptseminar: Übungen zu Diderot, Di 18–20 F. W. Müller 592

°Hauptseminar: Romain Gary, Education européenne
(Linguistische Interpretation), Mi 8.30–10 W. Pollak 593

Mittelseminar: Aucassin et Nicolette, Mo 15–16 W. Pollak 594

Oberseminar: Übungen zu Quevedos Sueños,
Di 11–13 F. W. Müller 595

Proseminar: Le français tel qu'on le parle
(Tournures idiomatiques), Do 9–11
(gemeinsam mit Dr. Barrera-Vidal) W. Pollak 799

Proseminar: Introduction à l'ancien français, Mo 11–13 (gemeinsam mit Dr. Barrera-Vidal)	W. Pollak	800
Proseminar: Phonétique, Fr 9–11 (gemeinsam mit Dr. Barrera-Vidal)	W. Pollak	801
Praktische Übungen:		
Explication de textes littéraires, Di 15.30–17	Renauld	596
Langue et Actualité (mit franz. Presseschau), Di 13–14	Widloecher	597
Dante Alighieri: Lettura e commento di alcuni canti del Purgatorio, Di 16–18	Sanna	598
Lecturas poéticas: Los toros en la poesía española (José M. de Cossío. Colec. Austral), Mi 12–14.	Ferreiro Alemparte	599
Leitura e comentário de textos de autores portugueses modernos, Mi 14–16	Duarte	600
Übungen an Hand einer französischen Schul- grammatik I, 2stdg. n. Verabr.	Preisendörfer	601
Übungen an Hand einer französischen Schul- grammatik II, Mo Fr 16–17	Preisendörfer	602
Übungen zur Erweiterung des französischen Wortschatzes, Mo Fr 17–18	Preisendörfer	603
Übungen zur Terminologie der Interpretation, 1stdg. n. Verabr.	Preisendörfer	604
Neufranzösische Syntax (II), Mo 14–16	Widloecher	605
Moderne französische Stilistik (mit praktischen Übungen), Di 10–11	Widloecher	606
Klausurübungen für Examenskandidaten, Mo 9 s. t.–11 c. t.	Widloecher	607
Exercices de traduction, Do 16–18	Renauld	608
Italienischer Anfängerkurs, Mo 16–18	Sanna	609
Italienischer Mittelkurs, Di 14.30–16	Sanna	610
Italienischer Oberkurs, Mi 15.30–17	Sanna	611
Esercizi di traduzione: Deutsche Erzähler der Gegenwart (Reclam Verlag), Mi 17–18	Sanna	612
Spanischer Anfängerkurs, Di 12–13, Fr 13–14	Ferreiro Alemparte	613
Spanischer Mittelkurs, Mo 12–13, Fr 11–12	Ferreiro Alemparte	614
Spanischer Oberkurs, Mo 13–14, Fr 12–13	Ferreiro Alemparte	615
Métrica española: Estrofas y sus combinaciones (2ª parte), Di 10–11	Ferreiro Alemparte	616
Portugiesisch für Anfänger, Fr 14–16	Duarte	617
Portugiesisch für Fortgeschrittene, Do 14–16	Duarte	618
Exercícios de tradução: „Landarzt in Portugal“ de Fernando Namora e „Contos Portugueses“ (Langenscheidt), Fr 16–18	Duarte	619
ENGLISCHE PHILOLOGIE		
Das elisabethanische Theater, Di Do 9–10	Viebrock	620
Historische Grammatik des Neuenglischen, Di Mi 11–12	Rauter	621
Problems in American Civilization, Mo Di 10–11	Hendrick	622
°The American Novel from Faulkner to the Present, Mo Di 17–18	Ratner	623

Changing Social Patterns in Present-Day England,
Do 11–12
England from 1850–1880, Di 12–13
The Bronte Sisters, Do 10–11
Übungen zur Interpretation moderner Texte:
Kurzformen der Prosa, Mi 15 s. t.–16.30

Hortmann 624
Volhard 625
Rippier 626
Fischer-Wollpert 627

ENGLISCHES SEMINAR

Hauptseminar: Minor Elizabethan Dramatists,
Fr 9.30–11
° Oberseminar: Der englische und der deutsche
Shakespeare, 2stdg. n. Verabr.
Hauptseminar: Semantik, Do 17–19
Hauptseminar: Artist or Commercial Writer?
Gore Vidal – A Case Study, Mo 13.30–15
° Hauptseminar: Henry James, Di 15–17
Proseminar: Oliver Goldsmith, Do 10–12
Proseminar: Übungen über Shakespeare,
Mo 13.30–15 (gemeinsam mit Dr. Klein)
Proseminar: Übungen in der Benutzung wissen-
schaftlicher Hilfsmittel (für Anfänger), Do 17–19
(gemeinsam mit Dr. Schuhmann)
Proseminar: Documents of American Intellectual
History, Di 15–17 (gemeinsam mit Dr. Frank)
Proseminar: Mittelenglisch II, Fr 9.30–11
Proseminar: Altenglisch für Anfänger, Mi 13–15
(gemeinsam mit Dr. Meyer)
Proseminar: The Joyce Tradition in Modern
American Writing, Di 13.30–15
° Proseminar: Contemporary American Poetry,
Mo 15–17

Viebrock 628
Viebrock u. Burger 577
Rauter 629
Hendrick 630
Ratner 631
Rauter 632
Viebrock 633
Viebrock 634
Viebrock 635
Rauter 636
Rauter 637
Hendrick 638
Ratner 639

Praktische Übungen:

Individuelle Aussprachekorrektur am Magnetophon-
gerät:
a) für Anfänger und Hörer aller Fakultäten,
Di 13–15 (gemeinsam mit Dr. Meinecke)
b) für Fortgeschrittene, Di 15–17
(gemeinsam mit Dr. Meinecke)
Einführung in die Phonetik, Mi 15–17
(gemeinsam mit Dr. Meinecke)
Aussprachekorrektur, 1stdg. n. Verabr.
Übungen zur modernen Sprachwissenschaft,
Fr 11–13 (gemeinsam mit Dr. Meinecke)
Übungen zur englischen Grammatik auf wissen-
schaftlicher Grundlage, Mi 13.30–15
Mündliche Übersetzungsübungen unter besonderer
Berücksichtigung der Schulgrammatik
(Unterstufe), Mi 9.30–11
Übersetzungsübungen (Unterstufe):
a) Fr 11–13
b) Fr 13.30–15

Viebrock 640
Viebrock 641
Viebrock 642
Rippier 643
Viebrock 644
Grün 645
Grün 646
Volhard 647
Hortmann 648

Übersetzungsübungen (Mittelstufe):		
a) Mo 11–13	Volhard	649
b) Do 13–15	Rippier	650
Übersetzungsübungen (Oberstufe):		
a) Di 15–17	Volhard	651
b) Mi 13–15	Rippier	652
c) Mi 17–19	Hortmann	653
Übersetzungsübungen vom Englischen ins Deutsche, Fr 11–13	Hortmann	654
English Synonyms, Do 12–13	Hortmann	655
Reading and Discussion of Victorian Poetry, Do 15–17	Hortmann	656
Reading and Discussion: Modern Poetry, Fr 13.30–15	Volhard	657
Reading and Discussion of Novels by Iris Murdoch, Mi 17–19	Rippier	658
Reading and Interpretation of English Drama (illustrated by recordings), Do 15–17	Williamson	659
Übung: Critics of the American Scene: Dickens and Mrs. Trollope, Mi 10–12	Brannock	660
Übung: The Short Stories of Nathaniel Hawthorne, Do 10–12	Brannock	661
Readings in British and American Poetry, Do 13–14	Brannock	662
Essay Writing, 1stdg. n. Verabr.	Volhard	663
Essay Writing, 2stdg. n. Verabr.	Rippier	664
English Conversation:		
Kurs I, Mo 11 s. t.–12.30 (gemeinsam mit Mrs. Schroeder)	Viebrock	665
Kurs II, Mi 15–17 (gemeinsam mit Mrs. Schroeder)	Viebrock	666
Kurs III, Fr 13–15 (gemeinsam mit Mrs. Schroeder)	Viebrock	667

SLAVISCHE PHILOLOGIE

Geschichte der altrussischen Literatur, Mo Mi 12–13	N. N.	668
Geschichte der südslavischen Literaturen in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts (Teil II), Di 11–12, Do 10–11	Slodnjak	669
°Die polnische Prosa der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts (Teil II), Fr 13–14	Horbatsch	670
Die tschechische Literatur im 20. Jahrhundert, Fr 11–12	Schamschula	671

SLAVISCHES SEMINAR

Sprachwissenschaftliche Abteilung:		
Proseminar: Altkirchenslavisch I (Anfänger), Di Do 9–10	Schamschula	672
Proseminar: Altkirchenslavisch II (Fortgeschrittene), 2stdg. n. Verabr.	Rammelmeyer	673
°Seminar: Altrussisch (Texte des 15.–17. Jahr- hunderts), Mo 10–12	Rammelmeyer	674

Seminar: Altslovenisch II (Texte des 10.–16. Jahrhunderts), Do 11–13	Slodnjak	675
Literaturwissenschaftliche Abteilung:		
Proseminar: Der russische Formalismus, Fr 16–18	Rammelmeyer	676
Proseminar: Werke der südslavischen Literaturen aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, Fr 14.30–16	Slodnjak	677
Seminar: Der russische Symbolismus, Mi 10–12	N. N.	678
Praktische Übungen:		
Russisch I (Anfänger, f. Philologen), Di Mi Do 13–14	G. Geyer	679
Russisch I (Anfänger, f. Nichtphilologen), Di Mi Do 13–14	Schamschula	680
Russisch II (Anfänger mit Vorkenntnissen) A, Mo Di Mi Do 14–15	G. Geyer	681
Russisch II (Anfänger mit Vorkenntnissen) B, Mo Di Mi Do 14–15	Oswalt	682
Russisch III (Fortgeschrittene), Mo Di Mi Do 8–9	Oswalt	683
Russisch IV (Übersetzungsübungen deutsch-russisch), Mi 15–16	G. Geyer	684
°Russisch V (Zeitungslektüre und Konversation), Fr 14–16	Oswalt	802
°Russisch VI (Stilistische Übungen), Do 15–17	G. Geyer	803
Russische Syntax: das Nomen (mit Übungen), Fr 9–11	Kravar	685
Russische Phonetik I: der Lautbestand (mit Übungen), Do 15–17	Kravar	686
Serbokroatisch I (Anfänger), 2stdg. n. Verabr.	Slodnjak	687
Serbokroatisch II (Fortgeschrittene), Mo 11–12, Mi 14–15	Slodnjak	688
Serbokroatisch III (Konversation), 2stdg. n. Verabr.	Kravar	689
°Der serbokroatische Akzent, Fr 16–17	Kravar	690
°Lektüre: Südslavische Volksepik, 2stdg. n. Verabr.	Kravar	804
Slovenisch I (Anfänger), 2stdg. n. Verabr.	Slodnjak	691
°Slovenisch II (Fortgeschrittene), Di Do 15–16	Slodnjak	692
Bulgarisch I (Anfänger), 2stdg. n. Verabr.	Rammelmeyer	693
Bulgarisch II (Fortgeschrittene), 2stdg. n. Verabr.	Rammelmeyer	694
Bulgarisch III (Lektüre), 2stdg. n. Verabr.	Rammelmeyer	695
Polnisch I (Anfänger), Mo 18–19, Fr 15–16 (verlegbar)	Horbatsch	696
Polnisch II (Fortgeschrittene), Mo 13–14, Do 10–11 (verlegbar)	Horbatsch	697
°Polnisch III (Übersetzungen), Di 13–14 (verlegbar)	Horbatsch	698
°Polnisch IV (Konversation), Di 18–20 (verlegbar)	Horbatsch	699
°Übungen zur polnischen Prosa der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, Mo 14–16 (verlegbar)	Horbatsch	700
°Das dichterische Werk von Ivan Franko (mit Textlektüre), Mo 17–18 (verlegbar)	Horbatsch	701
Tschechisch I (Anfänger), Di Do 8–9 (verlegbar)	Schamschula	701
Tschechisch II (Fortgeschrittene), Di Do 14–15 (verlegbar)	Schamschula	703

Übungen zur alttschechischen Grammatik, Di 12–13	Schamschula	704
°Übungen zur tschechischen Literatur im 20. Jahrhundert, Fr 9–11	Schamschula	705

SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

°Kulturhistorische Streifzüge, Fr 9–11	Sellheim	706
°Die arabische Poesie der Heidenzeit, Di 9–11	Sellheim	707
Arabische Nationalgrammatiker, Do 10–11	Sellheim	708
Arabisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Assistenten)	Sellheim	709
Arabisch für Anfänger, 1stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	710
Arabisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Sellheim	711
Arabische Stilübungen, 2stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	712
Arabische Konversation, 1stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	713
Lektüre moderner arabischer Literatur, 2stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	714
Persische Mystiker, Do 9–10	Sellheim	715
Moderne persische Literatur: Ğamälzāde, 2stdg. n. Verabr.	Bonakdarpur	716
Persisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Bonakdarpur	717
Persische Chrestomathie und Konversation, 2stdg. n. Verabr.	Bonakdarpur	718
Grammatik der osmanisch-türkischen Sprache, Di Do 18–19	Rühl	719
Lektüre von Werken der Neuliteraten; Mo Fr 18–19	Rühl	720
Türkische Übungen, Mi Fr 19–20	Rühl	721
Spicilegium Syriacum, Mo 9–11	Sellheim	722
Hebräische Übungen für Anfänger, Mi Do 11–13	Bertram	723
Hebräische Lektüre, Do 13–15	Bertram	724
Ausgewählte Abschnitte aus den „Herzensepflichten“ des Bahja ibn Paquda (11. Jh.), Di 17 s. t.–18.30 oder n. Verabr.	Dietrich	725
Die religiösen Verhältnisse in Abessinien, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	726
Äthiopisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	727
Äthiopisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	728
Amharisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	729
Amharisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	730
Eine kuschitische Sprache nach Wahl, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	731

(Orient-Kurse siehe auch Orient-Institut, Seite 82)

SPRACHEN UND KULTUREN OSTASIENS

Sinologie		
Altchinesische Lyrik, 2stdg. n. Verabr.	Karow	732
Einführung in die chinesische Schriftsprache I, 4stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Herrn Lippert)	Karow	733
Einführung in die chinesische Umgangssprache IV, 1stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Herrn Lippert)	Karow	734
°Pa Chin: Chia II, 2stdg. n. Verabr.	Chang	735
Kalligraphische Übungen III, 2stdg. n. Verabr.	Chang	736

Übungen zur chinesischen Schriftsprache I, 2stdg. n. Verabr.	Chang	737
Schreibübungen zur chinesischen Schriftsprache I, 1stdg. n. Verabr.	Chang	738
Übungen zur chinesischen Umgangssprache IV, 3stdg. n. Verabr.	Chang	739
Japanologie		
Aphoristische Literatur des Mittelalters, 2stdg. n. Verabr.	Karow	740
Einführung in das Japanische II, 4stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Dettmer)	Karow	741
Hilfsmittel der Japanologie, 1stdg. n. Verabr., 14tgl.	Karow	742
Ibuse Masuji: Yane no ue no Sawan, 3stdg. n. Verabr.	Nakamura	743
Übungen zu Japanisch II, 3stdg. n. Verabr.	Nakamura	744
Japanische Konversationsübungen, 2stdg. n. Verabr.	Nakamura	745
°Lektüre japanischer Zeitungen, 2stdg. n. Verabr.	Nakamura	746
Koreanistik		
Einführung in das Koreanische II, 2stdg. n. Verabr.	Karow	747
°Koreanische Lyrik (ausgewählte Lektüre), 2stdg. n. Verabr.	Karow	748
Übung zu Koreanisch V, 1stdg. n. Verabr.	Ha	749
Koreanische Konversationsübungen, 1stdg. n. Verabr.	Ha	750
Koreanische Übersetzungsübungen, 2stdg. n. Verabr.	Ha	751
Koreanische Zeitungslektüre, 2stdg. n. Verabr.	Ha	752
Indonesisch-Malaiisch		
Lektüre klassischer malaiischer Texte, 2stdg. n. Verabr.	Karow	753
Einführung in das Indonesische II, Fr 2stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	754
Lektüre indonesischer Texte zu Einführung II, Fr 1stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	755
Einführung in die indonesische Literatur, Fr 1stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	756
Allgemeine und vergleichende indonesische Linguistik, Fr 1stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	757
Wayang-Texte (indon.), Fr 1stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	758

VÖLKERKUNDE

Völkerkunde von Melanesien und Mikronesien, Mo 11–13	Haberland	759
°Übungen zur Geschichte der völkerkundlichen Theorie II, Di 15–17	Jensen	760
°Übungen zur Völkerkunde des westlichen Hinter- indien, Do 15–17, 14tgl.	Jensen	761
°Übungen: Initiation, Geheimbünde und Cargo-Kulte in Melanesien, Mo 16–18, 14tgl.	Haberland	762
°Übungen am Museumsmaterial: Beschreiben und Bestimmen, Do 14–16, 14tgl.	Niggemeyer	763

°Kulturmorphologische Arbeitsgemeinschaft, Mi 10.30–12	Jensen	764
---	--------	-----

GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften .

DEUTSCHE SPRECHKUNDE

Sprache als Sprechleistung (Pflichtübung für künftige Deutschlehrer), Mi 8–9 und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	765
Sprechbildungsübungen: Sprache und Stimme, 2stdg. n. Verabr. (für Hörer aller Fakultäten)	Wittsack	766
Dichtung in ihrer Klangform: Impressionistische und expressionistische Lyrik; Grundfragen und Gestaltungsübungen (für künftige Deutschlehrer), Mi 9–10 und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	767
Deutsche Aussprache (Übungen für Ausländer), Mi 11–12 und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	768
Auswerten von Schallaufnahmen zur deutschen Literatur, Do 20–22 (für Hörer aller Fakultäten)	Wittsack	769
°Sprechkundliches Kolloquium: Literatur zur deutschen Sprechkunde, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Wittsack	770

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Erklärung des Römerbriefes, Mo 8–9, Do 8–10	Bartsch	771
Auslegung der 3 ersten Evangelien, Fr 17–19	Seesemann	772
Psalmen und Weisheitsschriften des Alten Testaments, Mi 13–15	Bertram	773
Kirchengeschichte des Altertums im Überblick, Do 11–13	M. Schmidt	774
Religionen und Mission im Unterricht, Do 14–16	Stoodt	775

SEMINAR FÜR EVANGELISCHE THEOLOGIE

Neutestamentliches Seminar: Die frühchristliche Eschatologie, Mo 15–17	Bartsch	776
Neutestamentliches Seminar: Die Entstehung der 4 Evangelien, Fr 14.30–16	Seesemann	777
Alttestamentliches Seminar: Der Gott des Alten Testaments, Mi 15–17	Bertram	778
°Seminar: Texte zur Aufklärung in der Kirchengeschichte, Do 14 s. t.–15.30	M. Schmidt	779
°Übung: Die Absolutheit des Christentums im Unterricht, Do 16–17.45	Stoodt	780
°Kursorische Lektüre des griechischen Neuen Testaments, Sa 8–9	Seesemann	781

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Wert- und Tugendlehren des Mittelalters, Mo 11–13, Di 12–13	Hirschberger	782
Das christliche Gottesbild und die moderne Wissenschaft, Di 8–10	Loosen	783

Die Pflichten gegen Gott, Mo 9–11	Scholz	784
Kirchengeschichte im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung (17. und 18. Jahrhundert), Do 11–13	Wolter	785
Einleitung in das Alte Testament, Mi 11–12, Do 9–11	Dey	786

SEMINAR FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE

°Hauptseminar: Übungen zu Plotin, Peri tou kalou, Mo 16–18	Hirschberger	787
Proseminar: Lektüre ausgewählter Texte zum mittelalterlichen Wert- und Menschenbild, Do 16–18 (gemeinsam mit Dr. Flasch)	Hirschberger	788
Seminar: Noch unerledigte theologische Fragen zwischen der 2. und 3. Sitzungsperiode des II. Vatikan. Konzils, Fr 13.30–15	Loosen	789
Seminar: Diskussion über den Stoff der Vorlesung; Bedingung: Teilnahme an der Vorlesung und (im Laufe des Semesters) Prüfung in Fundamentaltheologie, Mo 13.30–15	Loosen	790
°Seminar: Hexenprozesse, Fr 16–18	Wolter	791
°Exegetisches Seminar: Die Parallelberichte der Königsbücher und der Chronik, Mi 9.30–11	Dey	792
Exegetisches Proseminar: Texte zur biblischen Hermeneutik, Mi 12–13	Dey	793
Übung: Die Spiritualität des Laientums, Mo 8–9	Scholz	794

RELIGIONS- UND GEISTESGESCHICHTE DES JUDENTUMS

°Die Geschichte der Wissenschaft vom Judentum, Mo Mi 18–20	K. Wilhelm	795
---	------------	-----

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Bei Praktika, die mit einem + gekennzeichnet sind, ist die Teilnehmerzahl beschränkt.

°Mathematik für Naturwissenschaftler I (m. Übungen), Di Mi Do Fr 9–10	N. N.	901
Die Funktionen des Fachschrifttums in Wissenschaft, Technik und Wirtschaft. Moderne Methoden zur Erschließung und Bereitstellung des Schrifttums (Dokumentation; mit Demonstrationen), 2stdg. n. Verabr.	Pietsch	902

MATHEMATIK

Differential- und Integralrechnung I, Mo Di Do Fr 8–9	Benz	903
Übungen zur Differential- und Integralrechnung I, Fr 13–15 u. n. Verabr.	Benz	904
Ergänzungen zur Vorlesung über Differential- und Integralrechnung I, Mi 11–12	Sauer	905
Analytische Geometrie und Algebra I, Mo Di Do Fr 9–10	Franz	906
Übungen zur Analytischen Geometrie und Algebra I, Do 16–18	Franz	907
Praxis der bestimmten Integrale, Mi 8–10	Sauer	908
Vektoranalysis, Di Do Fr 8–9	Sauer	909
Einführung in die Vermessungskunde, Do 14–16	Förstner	910
Einführung in die Zahlentheorie, 4stdg. n. Verabr.	N. N.	911
Gewöhnliche Differentialgleichungen, Mo Di Do Fr 9–10	Moufang	912
Übungen zur Vorlesung gewöhnliche Differential- gleichungen, Fr 14–16 u. n. Verabr.	Moufang	913
Differentialgeometrie, Mo Di Do Fr 10–11	Bauer	914
Homotopietheorie, 2stdg. n. Verabr.	Haken	1279
Einführung in die Geometrie von Lie, Fr 15–17	Benz	915
Ringtheorie, m. Übungen, Mo Di Do Fr 9–10	Behrens	916
Maßtheorie, Mi 9–11	Behrens	917
Ausgewählte Kapitel der Gruppentheorie, Di Do 16–18	Baer	918
Anfänge der Infinitesimalrechnung, Fr 16–18	Krafft	919
°Proseminar: Lektüre mathematischer Arbeiten, 2stdg. n. Verabr.	Baer, Bauer, Behrens, Benz, Franz, Moufang, N. N., N. N. u. N. N.	920
Mathematisches Seminar I, Mi 14–16	Baer u. Benz	921
Mathematisches Seminar II, Do 14–16	Baer u. Benz	922
Mathematisches Seminar, Mo 11–13	Bauer	923
Mathematisches Seminar, Mo 16–18	Behrens	924
Mathematisches Seminar, Fr 14–16	Franz u. Bauer	925
Mathematisches Seminar I, Di 14–16	Moufang u. N. N.	926

Mathematisches Seminar II, Do 14–16
 °Mathematisches Kolloquium (n. bes. Ankündigung),
 Fr 16–19

Moufang 927
 Baer, Bauer,
 Behrens, Benz,
 Franz, Moufang,
 N. N., N. N.
 u. N. N. 928

ASTRONOMIE

Sonnen- und Mondfinsternisse, Mo 16–18
 Astrometrisches Praktikum, Fr 11–12, 13–14
 Sonnenphysikalisches Praktikum, 4stdg. n. Verabr.
 Veränderliche Sterne, Di Fr 16–17
 Physik der Sterne, Mi 14–16
 Astronomie in der Schule, Mi 12–13
 °Astrophysikalisches Praktikum,
 Mi 11–12 u. n. Verabr.
 Astronomisches Seminar, Mi 16–18, 14tgl.

Gleissberg 929
 Gleissberg 930
 Gleissberg 931
 Schiller 932
 W. Lohmann 933
 W. Lohmann 934

°Astronomisches Kolloquium (n. bes. Einladung),
 Mi 16–18

W. Lohmann 935
 Gleissberg,
 W. Lohmann u.
 Schiller 936
 Gleissberg,
 W. Lohmann u.
 Schiller 937

THEORETISCHE PHYSIK

Theorie der Kernreaktionen, Do 9–11
 Übungen zur Theorie der Kernreaktionen, Do 11–12
 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
 Arbeiten, ganztg. tgl.
 Einführung in die Festkörperphysik,
 3stdg. n. Verabr.
 Übungen zur Festkörperphysik, 1stdg. n. Verabr.
 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
 Arbeiten, ganztg. tgl.
 Elektrodynamik, Mo Di Mi Do Fr 11–12
 Übungen zur Elektrodynamik, Mi 12–13
 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
 Arbeiten für Fortgeschrittene, ganztg. tgl.
 Quantenmechanik und Gruppentheorie, Mi 15–17
 Quantenfeldtheorie, Di 15–17
 Übungen zur Quantenfeldtheorie, Di 17–18
 °Theoretisch-physikalisches Seminar, Do 14–16
 °Kernphysikalisches Seminar, Do 16–18

Süßmann 938
 Süßmann 939

Süßmann 940

Bilz 941
 Bilz 942

Bilz 943
 Mrowka 946
 Mrowka 947

Mrowka 948
 Ebert 949
 Rodenberg 950
 Rodenberg 951

Süßmann, Bilz
 u. Mrowka 952

Mrowka, Bass,
 Süßmann u.
 Schopper 953

°+Seminar über spezielle Fragen der Festkörperphysik,
 n. Verabr.

Bilz, Süßmann u.
 Martienssen 954

°Theoretisch-physikalisches Kolloquium, Fr 16–18

Süßmann, Bilz
 u. Mrowka 956

EXPERIMENTALPHYSIK

Einführung in die Physik, Teil I (Mechanik u.
 Wärmelehre), mit Übungen,
 Mo Di Mi Do Fr 10–11

Martienssen
 u. Queisser 957

*Einführung in die Physik, Teil I (Mechanik u. Wärmelehre), für Mediziner u. Pharmazeuten, Mo Di Do 11–12	Müser	958
+Physikalisches Praktikum f. Fortgeschrittene (speziell f. Fachphysiker), Mo ganztg.	Martienssen u. Barth	959
+Physikalisches Praktikum f. Fortgeschrittene (speziell f. Lehramtskandidaten), Fr ganztg.	Martienssen u. Martius	960
+Arbeiten im Laboratorium, ganztg. tgl.	Martienssen u. Müser	961
°+Seminar über spezielle Fragen der Festkörperphysik, n. Verabr.	Martienssen, Süßmann u. Bilz	954
Einführung in die Atomphysik, Mi 14–16	Müser	962
+Physikalisches Praktikum für Physiker, Teil I, Mo Do 14–17	Czerny u. Müser	963
+Physikalisches Praktikum für Chemiker, Teil I, Di Fr 14–16	Czerny u. Müser	964
**Physikalisches Praktikum f. Mediziner u. Pharmazeuten (Parallelkurse), Do 17–19	Czerny, Dänzer u. Müser	965
°+Rechenseminar über Grundlagen der Festkörperphysik, Di 17–19	Gebhardt	966
Grundlagen der Optik II, Fr 9–11	H. Schröder	967
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten, ganztg. tgl.	H. Schröder	968
°Physik der Hochpolymeren: Verhalten bei mechanischer und elektrischer Beanspruchung, Di 17–19, 14tgl. (verlegbar)	Oberst	969

ANGEWANDTE PHYSIK

Höhere Experimentalphysik: Atomphysik II, Mo Di Do Fr 12–13	Dänzer	970
Physikalisches Praktikum f. Fortgeschrittene: Elektrotechnik, Mo Do 14–18	Dänzer u. Bundke	971
Physikalisches Praktikum für Physiker, Teil II: Elektrizitätslehre (Parallelkurse), Mo Di Do Fr 14–17	Dänzer	972
Physikalisches Praktikum für Chemiker, Teil II: Elektrizitätslehre (Parallelkurse), 2stdg. n. Verabr.	Dänzer	973
*+Physikalisches Praktikum für Mediziner u. Pharmazeuten (Parallelkurse), Do 17–19	Dänzer, Czerny u. Müser	965
°Atom- und kernphysikalische Ergänzungen zu den Anfängerpraktika, Teil II, n. Verabr.	Dänzer	974
°Seminar: Spezielle Probleme der angewandten Physik, 2stdg. n. Verabr.	Dänzer	975
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. tgl.	Dänzer	976
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, halbtg. tgl.	Dänzer	977
Wissenschaftliche Photographie I, Mi 9–11	Haase	978
Seminar über physikalische Eigenschaften der Silberhalogenide, Do 11–13	Haase	979

Einführung in die Theorie der Versetzungen II, 1stdg. n. Verabr.	Haase	980
Seminar über elektronenmikroskopische Arbeits- methoden, Di 9–11	Haase	981
Photographisches Praktikum, Di 14–20, 14tgl.	Haase	982
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. tgl.	Haase	983
Methoden zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Do 12–13	Th. Graff	984
°Ophthalmologisch-optisches Praktikum, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff	985
°Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30–21	Th. Graff	986
Das Schielen, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff u. Otto	296
°Ergänzungen zum elektrotechnischen Praktikum, Mi 14–17	Bundke	987
Einführung in die Elektronik II, 2stdg. n. Verabr.	Kummer	988

KERNPHYSIK

Kernphysik II, Di Fr 14–16	Schopper	989
°Kernphysikalisches Seminar, Do 16–18	Schopper, Süßmann, Mrowka u. Bass	953
°Seminar über Arbeiten des Instituts, Mi 15–17	Schopper	990
Kernphysikalisches Praktikum, Mo Fr 14–18	Schopper	991
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Schopper	992
Massenspektroskopie, 1stdg. n. Verabr.	Schütze	993
Kernspaltung, Fr 10–12	Fiebiger	994
Seminar über statistisches Kernmodell, 2stdg. n. Verabr.	Rössle	995
Kernreaktoren für die Energiegewinnung, Di 17–19, 14tgl.	Wagner	996

PHYSIKALISCHE INSTITUTE

°Physikalisches Kolloquium, Mi 17–18, 14tgl.	Die Dozenten der Physik	997
--	----------------------------	-----

BIOPHYSIK

*Medizinische Strahlenkunde: Physik u. Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen, Fr 14–17 (14–15 klinischer Teil, 15–16 biophysikalischer Teil f. Mediziner und Naturwissenschaftler, 16–17 Ergänzungsvorlesung für Naturwissen- schaftler)	Rajewsky, Strnad u. Hellriegel	323
Biophysik IV, Di 17.15–18	Rajewsky	998
Biophysikalisches Seminar, Do 16.30–18, 14tgl.	Rajewsky, Pauly, Pohlit, Dose u. Redhardt	999
°Biophysikalisches Kolloquium, Do 16.30–18, 14tgl.	Rajewsky, Pauly, Pohlit, Dose u. Redhardt	1000
Radiologisches Praktikum, Di Do 14–17	Rajewsky	1001

°Radiologische Vorlesung am runden Tisch, Fr 17.30–19 (die Vorlesung findet einmal im Monat statt)	Rajewsky, Strnad, Gebauer, Trübstein, Pauly, Lissner u. Pohlit	330
Wissenschaftliche Arbeiten: a) halbtg. tgl. b) ganztg. tgl.	Rajewsky	1002
Grundlagen der Strahlenphysik II, Dosimetrie, Mo 14–15.30	Rajewsky	1003
Ausgewählte Kapitel aus der molekularen Biophysik, Mo 16.45–17.30 o. n. Verabr.	Pohlit	1004
Literaturseminar: Biochemie und Biophysik der Zelle, Fr 15–16.30	Dose	1005
°Bioastronautik, Mo 10–11	Dose	1006
Dielektrische Relaxationen, Mo 15.45–16.30 o. n. Verabr.	Bücker	1007
Strahlengenetik, Do 15–16	Redhardt	1008
	Reinholz	1009

METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK

Einführung in die Seismik, 2stdg. n. Verabr.	Berckhemer	1010
Theorie der elastischen Wellen, 2stdg. n. Verabr.	Berckhemer	1011
°Übungen zur Theorie der elastischen Wellen, 1stdg. n. Verabr.	Berckhemer	1012
Geophysikalisches Feldpraktikum, 3stdg. n. Verabr., 14tgl.	Berckhemer	1013
°Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, Do 17–19	Berckhemer, Mügge u. Georgii	1014
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl. Atmosphärische Strahlungsvorgänge, 1stdg. n. Verabr.	Berckhemer	1015
°Wetterbesprechungen, 3stdg. n. Verabr.	Mügge	1016
Aerologie, 2stdg. n. Verabr.	Mügge	1017
Meteorologisches Praktikum, 3stdg. n. Verabr.	Georgii	1018
°Bioklimatologisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Georgii	1019
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Georgii, Amelung, Pirlet, Wiedemann, Lotz u. Wachter	337
°Ausgewählte Kapitel der Großwetterkunde, n. Verabr., 14tgl.	Georgii	1280
Theoretische Meteorologie I (Statik, Kinematik), Mi 8–10	Baur	1020
Physikalische Grundlagen der Biometeorologie, 1stdg. n. Verabr.	Reymann	1021
Literaturseminar über neuere Arbeiten aus englisch-amerikanischen Veröffentlichungen, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Wachter	1022
	Wachter	1023

PHYSIKALISCHE CHEMIE

Die gruppentheoretische Methode der Quanten- mechanik, n. Verabr.	Hartmann	1024
Seminar: Struktur der Materie, n. Verabr.	Hartmann	1025

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, experimentell, ganztg. tgl.	Hartmann	1026
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, theoretisch, ganztg. tgl.	Hartmann	1027
Physikalisch-chemische Rechenübungen, Fr 9–10	Hartmann u. Schläfer	1028
°Physikalisch-chemisches Kolloquium, Mi 16–18	Hartmann	1029
Großes physikalisch-chemisches Praktikum, Mo Di Mi Do ganztg. während eines Semesters.	Hartmann u. Freise	1030
Kleines physikalisch-chemisches Praktikum f. Nicht- chemiker, Mo Di Mi Do ganztg. während eines halben Semesters	Hartmann u. Freise	1031
Physikalisch-chemisches Ergänzungspraktikum, Mo Di Mi Do ganztg. während eines Semesters	Hartmann u. Freise	1032
Proseminar zum physikalisch-chemischen Praktikum, Fr 10–12	Hartmann u. Freise	1033
Quantenchemisches Rechenseminar, n. Verabr. Thermodynamik, Mi 11–13	Hartmann Münster	1034 944
°Seminar: Probleme der Statistischen Theorie irreversibler Prozesse, n. Verabr.	Münster	955
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Münster	1035
Photochemie, Di Do 9–10	Staude	1036
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Staude	1037
Physikalisch-chemisches Seminar, Mi 14–16	Staude	1038
Grundlagen der Verfahrenstechnik (Destillation, Rektifikation, Extraktion, Adsorption und Katalyse), Do 13.30–15	Klar	1039
Technologisches Seminar, Do 15–17	Klar	1040
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten; ganztg. tgl.	Klar	1041
Physikalische und theoretische Chemie II, Mo Di Do Fr 12–13	Schläfer	1042
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Schläfer	1043
°Chemisch-technologische Probleme in der Kern- technik, Di 17–19, 14tgl.	Küchler	1044
Physikalische Methoden der analytischen Chemie II, Mo 9–10	Halász	1045
Seminar: Theorie der Gas-Chromatographie, Mo 10–12, 14tgl.	Halász	1046
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Halász	1047
Einführung in die Elektrochemie, Di 18–19	Freise	1048
°Spezielle Kapitel aus der Radiochemie, 1stdg. n. Verabr.	Götte	1049
Quantenchemie für Chemiker, Mi 1stdg. n. Verabr., 14tgl.	Preuß	1050
Ausgewählte Kapitel der Quantenchemie, Mi 9–11, 14tgl.	Preuß	1051
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Preuß	1052

Erläuterungen zu radiochemischen und strahlenschutztechnischen Praktikums-Versuchen, Fr 15–17, 14tgl.	Ilse	1053
Theorie der Atomspektren I, Fr 14–15	Gliemann	1054

KOLLOIDCHEMIE UND PHYSIKALISCHE BIOCHEMIE.

Angeregte und radikalische Zustände in der Molekularbiologie, n. Verabr.	Stauff	1055
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Stauff	1056
°Seminar für eigene Doktoranden, n. Verabr.	Stauff	1057
Physikalische Chemie der Hochpolymeren, 1stdg. n. Verabr.	Kanig	1058

ANORGANISCHE CHEMIE

Anorganische Experimentalchemie für Mediziner und Pharmazeuten, 4stdg. n. Verabr.	Royen	1059
Anorganisch-chemisches Praktikum:		
a) halbtg.	Royen	1060
b) ganztg. Mo–Fr 8–18	Royen	1061
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Royen	1062
°Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, 1stdg. n. Verabr.	Royen	1063
°Anorganisch-chemisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Royen, Gleu u. J. Fischer	1064
Chemisches Praktikum für Mediziner u. Zahnmediziner (mit Einführung), Sa 8–12	Royen, Wieland u. W. Ried	1065
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehramtskandidaten, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Royen u. Wieland	1066
Proseminar für Vollchemiker, 4stdg. n. Verabr.	Royen	1067
Radiochemie III, Di 10–12	Gleu	1068
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Gleu	1069
°Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie, Mo 17.30–18.30, 14tgl.	Winnacker	1070
Analytische Chemie II, Gravimetrie, Mo 8–10	J. Fischer	1071
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	J. Fischer	1072
Anorganische Experimentalchemie, Mo Di Do Fr 11–12	Doiwa	1073
Ergänzung zur anorganischen Experimentalchemie für Naturwissenschaftler, 1stdg. n. Verabr.	Doiwa	1074
Reaktionen in metallischen Mehrstoffsystemen, Teil I, Mo 15–16	Clasing	1075

ORGANISCHE CHEMIE

Reaktionsmechanismen II, Di 12–13	Wieland	1076
Organisch-chemisches Praktikum, Mo–Fr 8–18	Wieland	1077
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Wieland	1078

°Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Biochemie, Do 15–17, 14tgl.	Wieland, W. Ried, Pfleiderer, Teuber, Fritz u. Wilk	1079
Chemisches Praktikum für Mediziner u. Zahnmediziner (mit Einführung), Sa 8–12	Wieland, W. Ried u. Royen	1065
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehramtskandidaten, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Wieland u. Royen	1066
Literaturseminar über aktuelle Fragen der Peptidchemie, Mi 14–16	Wieland u. Determann	1080
Heterocyklen II, Fr 9–10	W. Ried	1081
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	W. Ried	1082
°Seminar für eigene Mitarbeiter, n. Verabr., 14tgl.	W. Ried	1083
Chemie der Alkaloide, Mi 12–13	Teuber	1084
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Teuber	1085
°Kolloquium für eigene Mitarbeiter, n. Verabr., 14tgl.	Teuber	1086
Biochemie, Teil II: Intermediärer Stoffwechsel der Nucleinsäuren, Proteine, Peptide und Aminosäuren, Mo 12–13	Siedel	1087
°Chemie und Technologie der Kunststoffe II, Do 16–17	Sutter	1088
Stereochemie II, Do 9–10	Fritz	1089
Einführung in die Ultrarotspektroskopie, 1stdg. (Kursus am Ende des Semesters n. bes. Ankündigung)	Fritz	1090
Seminar für eigene Mitarbeiter, n. Verabr.	Fritz	1091
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Fritz	1092
Die Fluoreszenz organischer Verbindungen, Do 11–12	Wilk	1093
Einführung in die UV- und Fluoreszenzspektroskopie, zwei ganztägige Kurse n. bes. Verabr.	Wilk	1094
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Wilk	1095
Seminar für eigene Mitarbeiter, Fr 15–17, 14tgl.	Wilk	1096
Ergänzungen zum organisch-chemischen Praktikum, Mi 9–11	Wilk	1097

BIOCHEMIE

Allgemeine Enzymchemie, Di 9–10	Pfleiderer	1098
°Literaturkolloquium über neue Arbeiten aus der Biochemie, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Pfleiderer	1099
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Pfleiderer	1100
°Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Biochemie, Do 15–17, 14tgl.	Pfleiderer, Wieland, W. Ried, Teuber, Fritz u. Wilk	1079

PHARMAZEUTISCHE CHEMIE

Pharmazeutische Chemie II (Organischer Teil), Mo Di Mi Do 9–10	Rohmann	1101
+ Analytisch-chemisches Praktikum, Mo–Fr 8–18	Rohmann u. Oelschläger	1102
+ Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo–Fr 8–18	Rohmann	1103
Physiologisch-chemische Übungen, 3stdg. n. Verabr.	Rohmann u. Eckert	1104
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18	Rohmann	1105
° Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten (nur für Praktikanten des Pharmazeutischen Instituts), 1stdg. n. Verabr.	Rohmann	1106
° Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium für Fort- geschrittene, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Rohmann, Oelschläger, Janecke u. Eckert	1107
Arzneimittelsynthese III, Do 11–12	Oelschläger	1108
° Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Oelschläger	1109
Einführung in das analytisch-chemische Praktikum, für Pharmazeuten, Di 11–12	Oelschläger	1110
Galenische Pharmazie I, Mo Mi 10–11	Janecke	1111
Galenisch-pharmazeutische Übungen und Aufgaben zur Homöopathie, 4stdg. n. Verabr.	Janecke	1112
Einführung in das galenisch-pharmazeutische Praktikum, Di 10–11	Janecke	1113
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Janecke	1114
Arzneispezialitäten, Mi 15–16	Krebs	1115
Erläuterungen zu den physiologisch-chemischen Übungen, 1stdg. n. Verabr.	Eckert	1116
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Eckert	1117
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung II, Mi 16–17	A. Lohmann	1118
° Apotheken- und arzneimittelrechtliches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	A. Lohmann	1119
Fortentwicklung bekannter Arzneimittelgruppen, 1stdg. n. Verabr.	Schlarb	1120

PHARMAKOGNOSIE

Pharmakognosie II, Mo 11–12, Fr 10–11	Löbenberg	1121
Pharmakognostische Übungen (3. Sem.), Do 10–12	Löbenberg	1122
Pharmakognostische Übungen (4. Sem.), Mo 15–17, Mi 10–12	N. N.	1123
Pharmakognostisches Praktikum (5. Sem.), Mi 14–16, Do 14–17	N. N.	1124
Pharmakognostisches Praktikum (6. Sem.), Di 10–12 und 14–17	N. N.	1125

LEBENSMITTELCHEMIE

Chemie der Inhaltsbestandteile der Lebensmittel (Eiweißstoffe), Di 8–9	Diemair	1126
Allgemeine Einführung in die Ernährungskunde, Mi 8–9	Diemair	1127
Lebensmitteltechnologie (Zucker), Fr 8–9	Diemair	1128
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 8–9	Diemair	1129
Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, n. Verabr.	Diemair	1130
Lebensmittelchemisches Praktikum, gantztg. Mo–Fr 8–17	Diemair	1131
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gantztg. Mo–Fr 8–17	Diemair	1132

MINERALOGIE

Mineralogie II (Minero- und Petrogenese), Di 17–19, Fr 17–18	O'Daniel	1133
Übungen zur Mineralogie II (gemeinsam mit Dr. Kuzel), Fr 18–19.30	O'Daniel	1134
Kristallstrukturlehre (Röntgen-, Neutronen- und Elektronenbeugung), 1stdg. n. Verabr.	K. Fischer	1135
Übungen zur Kristallstrukturlehre (Röntgenkurs), 4stdg. n. Verabr. (gemeinsam m. Dr. Bartl)	O'Daniel u. K. Fischer	1136
°Mineralogisches Seminar, 1stdg. n. Verabr.	O'Daniel, Rein u. K. Fischer	1137
°Mineralogische Exkursionen, n. Verabr.	O'Daniel u. Rein	1138
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, halbtg. tgl.	O'Daniel	1139
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, gantztg. tgl.	O'Daniel	1140
Gesteinskunde der magmatischen und anatektischen Abfolge II, 1stdg. n. Verabr.	Rein	1141
Kristalloptik und ihre Anwendung am Polarisations- mikroskop in der mineralogischen, geologischen und chemischen Praxis, 3stdg. n. Verabr.	Rein	1142
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, gantztg. tgl.	Rein	1143
Mikroskopisches Bestimmen der Gesteine II, 2stdg. n. Verabr.	Rein	1144
Ausgewählte Kapitel aus der Kristallchemie, 1stdg. n. Verabr.	K. Fischer	1145
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, gantztg. tgl.	K. Fischer	1146

GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE

Allgemeine Geologie II, Mo Di Do 12–13	Vogel	1148
Geologische Übungen II (mit Assistenten), Do 14–16	Vogel	1149
Geologisch-Paläontologisches Seminar, Do 16–18, 14tgl.	Vogel	1150

°Geologisch-Paläontologisches Kolloquium, Do 16–18, 14tgl.	Krejci-Graf u. Vogel	1151
Geologische Exkursionen, n. Verabr.	Vogel	1152
Kartierkurs, n. Verabr.	Vogel	1153
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, n. Verabr.	Vogel	1154
°Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. n. Verabr.	Krejci-Graf	1155
°Zur Methodik hydrogeologischer Begutachtungen, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Michels	1156
°Geologische und hydrogeologische Exkursionen, Sa ganz- oder halbtg. n. Verabr.	Michels	1157
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, n. Verabr.	Michels	1158
Stammesgeschichte der höheren Pflanzen, Mo Do 11–12	R. Kräusel	1159
°+Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	R. Kräusel	1160
Die Böden Mitteleuropas, Fr 14–16, 14tgl.	Schönhals	1161
Bodenkundliche u. quartärgeologische Exkursionen (m. Übungen), Sa ganztg. n. Verabr.	Schönhals	1162
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. n. Verabr.	Schönhals	1163
Geologie von Mitteleuropa, Mi 9–11	Solle	1164
°Paläontologie der niederen Wirbeltiere, Teil II (Agnathen, Elasmobranchiomorphi), 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	W. Schmidt	1165
°Meeresgeologisches Praktikum, ganztg. während 10 Tagen im Semester, n. Verabr.	Reineck	1166
Trias Deutschlands, mit Kartierkurs, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	1167
Geologie und Geomorphologie Nordeasiens, Mi 16–17	Mirtsching	1168

GEOGRAPHIE

Nordamerika, Di Do Fr 10–11	H. Lehmann	1169
Seminar I, Di 11–13	H. Lehmann	1170
Proseminar I, Do 11–13	H. Lehmann	1171
Anfängerübungen (mit Assistenten), Mi 9–11	H. Lehmann	1172
Anfängerübungen (mit Assistenten) (Parallelkurs), Mi 11–13	H. Lehmann	1173
Übungen in Karteninterpretation (m. Assistenten), Do 11–13	H. Lehmann	1174
Übungen in Karteninterpretation (m. Assistenten) (Parallelkurs), Fr 11–13	H. Lehmann	1175
Geländepraktikum (m. Assistenten), Mi 14–18	H. Lehmann u. Krenzlin	1176
°Geographisches Kolloquium, Di 18–20	H. Lehmann, Krenzlin u. Matznetter	1177
Ganztägige Arbeiten für Doktoranden (obligatorisch)	H. Lehmann	1178
Stadtgeographie, Mo Do Fr 9–10	Krenzlin	1179

Oberseminar II, Fr 11–13	Krenzlin	1180
Proseminar II (Kulturgeographie) (m. Assistenten), Di 11–13	Krenzlin	1181
Ganztägige Arbeiten für Doktoranden (obligatorisch)	Krenzlin	1182
Einführung in die Kartographie, Do 17–18	Frenzel	1183
Kartographische Übungen, Do 18–20	Frenzel	1184
° Anleitung zu wissenschaftlich-kartographischen Arbeiten, Mi n. Verabr.	Frenzel	1185
Die Sudanstaaten der Neuzeit und ihre geschicht- lichen Grundlagen, 3stdg. n. Verabr.	Sölken	1186

BOTANIK

Allgemeine Botanik, Mo Di Do Fr 12–13	Halbsguth	1187
Abbaustoffwechsel (Atmung und Gärung), Di 12–13	A. Ried	1188
Verbreitungsökologie der Blütenpflanzen, Fr 12–13	Rosenstock	1189
Stammesgeschichte der höheren Pflanzen, Mo Do 11–12	R. Kräusel	1159
Einführung in die Pflanzensoziologie, 1stdg. n. Verabr.	Bode	1190
Pflanzliche Genußmittel, 2stdg. n. Verabr.	Kribben	1191
+ Mikroskopisches Praktikum für Anfänger:		
a) für Biologen, Mo 14–18	Egle u. Rosenstock	1192
b) für Pharmazeuten, Mi 14–18	Egle u. Rosenstock	1193
c) für Studenten d. Hochschule für Erziehung, 4stdg. n. Verabr.	Egle u. A. Ried	1194
+ Botanisch-mikroskopische Übungen f. Mediziner, 3stdg. n. Verabr.	Halbsguth	1195
+ Übungen im Bestimmen höherer Pflanzen (f. Bio- logen u. Pharmazeuten), Do 14–17	A. Ried	1196
+ Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene, ganztg. tgl.	Egle u. Halbsguth	1197
+ Seminar zum Praktikum für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Egle u. Halbsguth	1198
+ Pflanzenphysiologisches Praktikum I, Di Fr 14–18	Egle, Halbsguth, u. Rosenstock	1199
+ Pflanzenphysiologisches Praktikum II (f. Fort- geschrittene), halbtg. tgl.	Egle, Halbsguth Rosenstock u. A. Ried	1200
+ Demonstrationen im Botanischen Garten, Mi 10–12	Egle u. Rosenstock	1201
+ Botanische Exkursionen, Sa 4stdg. n. Verabr., 14tgl.	Egle, Halbsguth u. A. Ried	1202
+ Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Egle	1203
+ Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Laibach	1204
+ Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Halbsguth	1205

°+ Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	R. Kräusel	1160
+ Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	A. Ried	1206
+ Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rosenstock	1207

MIKROBIOLOGIE

Allgemeine Genetik (Mikroben u. höhere Organismen; für alle Biologen, ab 3. Sem.), Mo Mi Fr 11–12	Kaplan	1208
Mikrobiologisches Praktikum I (für Anfänger, ab 3. Sem.), Di Do 13–17	Kaplan u. Prell	1209
°Seminar über gegenwärtige Arbeiten (für Doktoranden), Mo 14.30–16.30	Kaplan	1210
°Mikrobiologisches Kolloquium, Mi 17–19, 14tgl.	Kaplan, Prell u. Hoffmann-Berling	1211
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl. Zellphysiologie, Mi 1stdg. n. Verabr.	Kaplan Hoffmann-Berling	1212 1213
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl. Bakteriophagen II, Mi 15–16	Hoffmann-Berling	1214
Systematik der Mikroorganismen II (Bestimmungsmethoden), Mi 14–15	Prell	1215
	Siefert	1216

ZOOLOGIE

Vergleichende Morphologie u. Physiologie II: Muskel- und Nervensystem, Di Do 8–9	Lindauer	1217
Kleines zoologisches Praktikum für Mediziner (Baupläne, Genetik, Entwicklung), Mo 15–18	Lindauer	1218
Kleines zoologisches Praktikum für Naturwissenschaftler, Mo Mi 15–18	Lindauer	1219
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene I, ganztg. tgl.	Lindauer u. Markl	1220
°Seminar zum Großpraktikum, 2stdg. n. Verabr.	Lindauer u. Markl	1221
Kurs zur vergleichenden Verhaltensphysiologie (mit Anleitung zu praktischen Schulversuchen), Fr 8–9 und 16–18	Lindauer u. Merkel	1222
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl. Zoologische Exkursionen, n. Verabr.	Lindauer Lindauer, Rietschel, Merkel, Lotz u. Hanke	1223 1224
°Zoologisches Seminar, Di 17–19, 14tgl.	Lindauer, Rietschel, Merkel, Lotz u. Hanke	1225

°Kolloquium für Doktoranden der Zoologie; Di 17–19, 14tgl.	Lindauer, Rietschel, Merkel, Lotz u. Hanke	1226
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Giersberg	1227
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Mertens	1228
Einführung in die vergleichende Anatomie der Wirbeltiere II, Mi 8–9 und 12–13	Rietschel	1229
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rietschel	1230
Grundfragen der Meeresbiologie: Praktikum mit Exkursionen an der Forschungsanstalt für Meeresbiologie und Meeresgeologie „Senckenberg“ in Wilhelmshaven, 12 Tage ganztg. zu Semesterende	W. Schäfer	1231
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	W. Schäfer	1232
Tages- u. Jahresperiodik, Do 14–15	Merkel	1233
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Merkel	1234
Bestimmungsübungen „Nicht-Insekten“, Di 14–17	Merkel u. Hanke	1235
Experimentelle Zoophysiologie (Physiologische Untersuchungsverfahren in der Wissenschaft und im Schulunterricht), Fr 14–16	Lotz	1236
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Lotz	1237
°Bioklimatisches Kolloquium, 1stdg. n. Verabr.	Lotz, Amelung, Georgij, Pirlet, Wachter u. Wiedemann	337
Einführung in die Entwicklungsphysiologie, Mo 8–9	Hanke	1238
Entwicklungsphysiologischer Kurs, Mo 16–19	Hanke	1239
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Hanke	1240
°Entwicklungswege tierischer Parasiten I (Trematoden), 1stdg. n. Verabr.	Hohorst	1241

KINEMATISCHE ZELLFORSCHUNG

Kinematische Zelforschung (mit Vorweisung von Forschungsfilmen), 1stdg. n. Verabr.	Kuhl	1242
Kursus der Entwicklungsgeschichte der Tiere unter besonderer Berücksichtigung der Dynamik der Frühentwicklung, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1243
Übungen zur kinematischen Zelforschung für Anfänger, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1244
Übungen zur kinematischen Zelforschung für Fortgeschrittene, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1245

°Kolloquium über Fragen der kinematischen Zellforschung, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Kuhl	1246
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg. tgl.	Kuhl	1247

ANTHROPOLOGIE

Allgemeine Anthropologie: Erb-, Rassen- und Artmerkmale des Menschen, 2stdg. n. Verabr.	Fleischhacker	1248
Ausgewählte Kapitel der Humangenetik II, 2stdg. n. Verabr.	Kramp	1249
Humangenetisches Praktikum, 2stdg. n. Verabr.	Kramp	1250
°Theorie und Praxis der anthropologisch-erbbiologischen Vaterschaftsbegutachtung II, 1stdg. n. Verabr.	Harrasser	1251
Einführung in die Erbpsychologie, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	1252
Rassenkunde Australiens, 1stdg. n. Verabr.	Harrasser	1253
Anthropologisches Praktikum: Untersuchungen am Lebenden, 2stdg. n. Verabr.	Fleischhacker u. Harrasser	1254
Stammesgeschichtliches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr.	Kramp u. Fleischhacker	1255
°Anthropologisches Seminar, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Kramp, Fleischhacker, Harrasser u. N. N.	1256
°Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Kramp	1257
°Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Fleischhacker	1258

PSYCHOLOGIE

Psychologie des Gedächtnisses, Lernens und Denkens, Mo Do 10–11	Rausch	1259
Experimentell-psychologische Demonstrationen; Mo 11–13	Rausch	1260
Experimentell-psychologisches Praktikum, Kurs I, Di 9–13 u. 14–18	Rausch	1261
Experimentell-psychologisches Praktikum, Kurs II, Di Mi 9–13	Rausch	1262
Seminar über Grundbegriffe der Gestaltpsychologie, Mi 15–17	Rausch	1263
Diagnostische Übungen: Persönlichkeitsfragebogen, Do 14–16	Rausch	1264
Psychologisches Kolloquium, Do 17–19, 14tgl.	Rausch	1265
°Doktorandenseminar, Do 17–19, 14tgl.	Rausch	1266
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, halbtg. tgl.	Rausch	1267
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztg. tgl.	Rausch	1268
Wesen und Formen der Intelligenz, Mo 14–16	K. Müller	1269
Psychologische Übungen zu didaktischen Problemen, Fr 14–16	K. Müller	1270
Skalierungsmethoden der Psychologie, Mo 16–18	Süllwold	1271

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Klassisch-griechische und hellenistische Naturwissenschaft, Do 14–16	Hartner	1272
°Seminar: Spezielle Fragen zum Thema der Hauptvorlesung, Di 14.30–16	Hartner	1273
Sirius-Probleme (Archaische Kosmologie III), Mi 14–15	v. Dechend	1274
°Geschichte des Naturgesetzbegriffes (5. Jh. v. Chr.), Do 17–18	Schramm	1275
°Seminar: Die Euklid zugeschriebene Katoptrik, Di 17–19	Schramm	1276
Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte der Chemie, Mi 17.15–18.45, 14tgl.	Kerstein	1277
Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte der Pharmazie, Do 17.15–18.45, 14tgl.	Kerstein	1278

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND FINANZWISSENSCHAFT

Vorlesungen

Methodik und Arbeitstechnik in den Wirtschaftswissenschaften, Do 9–10	D. Schneider	1301
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (auch für Juristen und Soziologen), Di Mi 8.30–10	Neumark	1302
Volkswirtschaftslehre (Theorie des Haushalts und der Unternehmung), Di Do 11–12, Mi 10–12	Sauer mann	1303
Volkswirtschaftslehre III: Volkseinkommen, Beschäftigung und Zahlungsbilanz, Do Fr 9–11	Häuser	1304
Ausgewählte Probleme der Geldtheorie, Mi 14–16	Bernholz	1305
Wechselkursstheorie, Mo 11–12	Bernholz	1306
Ausgewählte makroökonomische Modelle, Mo Di Do 12–13, Beginn: 1. Juni	H. Geyer	1307
Hauptdogmen der Geschichte der Volkswirtschaftslehre, Fr 11–12	Kasten	1308
Finanzwissenschaft II: Theorie der Staatswirtschaft und Spezielle Steuerlehre, Mo 9–10, Do 15–17	Häuser	1309
Hauptprobleme der Fiscal Policy, Mi 11–12	Neumark,	1310
Theorie und Technik des öffentlichen Kredits, Do 10–12	Kullmer	1311
Geld und Kredit II (Währungspolitik) (auch für Juristen und Soziologen), Mo 11–12, Mi 12–13, Fr 11–13	Veit	1312
Außenwirtschaft und Außenwirtschaftspolitik, Mo Di 10–11	Napp-Zinn	1314

Probleme der internationalen Währungsordnung, Mi 10–11	R. Herzog	1315
Sozialismus. Gedanke und Wirklichkeit im 19. und 20. Jahrhundert, Mi 10–12	Napp-Zinn	1316
Vergleichende Darstellung der Wirtschaftsordnungen, Mo 9–10 und 12–13, Di 9–10	Reich	1317
Wirtschaftsgeist und Wirtschaftsform, Mi 17–19	v. Nell-Breuning	1318
Sozialökonomische Grundlagen der Agrarpolitik, Mo Di 10–11	Priebe	1319
Die Agrarpolitik als Problem der europäischen Wirtschaftsintegration, Di 15–16	N. N.	1320
Planung und Pläne in Entwicklungsländern, Do 16–18, 14tgl.	Schmitt	1321

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND FINANZWISSENSCHAFT

Übungen, Seminare usw.

Übungen zur Volkswirtschaftslehre, Di 8.30–10	Sauermann	1322
Übungen zur Volkswirtschaftslehre, Mo 10.30–12	Häuser	1323
Übungen zur Agrarpolitik (mit Betriebs- besichtigungen), Mo 15–17	Priebe	1324
◦ Fremdenverkehrswissenschaftliche Übungen, Di 14.30–16	Sauermann	1326
Wirtschaftspolitisches Proseminar im Rahmen des Seminars von Professor Meinhold, Do 16–18	N. N.	1327
◦ Proseminar für ausländische Studierende (obligatorisch für ausländische Studenten des 1. Semesters), Di 16–18	Der Dekan u. andere Fakultäts- mitglieder	1328
◦ Wirtschaftswissenschaftliches Seminar, Mo 17.30–19, 14tgl.	Neumark	1329
Wirtschaftstheoretisches Seminar, Do 17–19	Sauermann	1330
◦ Volks- und finanzwirtschaftliches Seminar, Fr 16–18	Häuser	1331
Volks- und finanzwirtschaftliches Seminar, Fr 14.30–16	R. Herzog	1332
◦ Finanzwissenschaftliches Seminar, Mo 17.30–19, 14tgl.	Neumark	1333
Wirtschaftspolitisches Seminar, Do 10–12	Napp-Zinn	1334
Seminar zur Währungspolitik (für Fortgeschrittene und Doktoranden), Mo 16–18	Veit	1335
Seminar für mathematische und experimentelle Unternehmensforschung, Di 16–18	Sauermann	1336
Kolloquium über technisch-wirtschaftliche Probleme des Verkehrswesens (mit Exkursionen), Di 16–18	Napp-Zinn u. Riebel	1337
Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Mi 17–19, 14tgl.	Sauermann	1338

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen

Methodik und Arbeitstechnik in den Wirtschafts- wissenschaften, Do 9–10	D. Schneider	1301
Einführung in betriebswirtschaftliche Grundbegriffe (mit Übungen), Di 14–16, Mi 12–13	Gümbel	1339
Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschafts- lehre I, Di Do 10–11	Hax	1340

Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II, Do 12–14, Fr 9–10	N. N.	1341
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Fortgeschrittene I, Di 8.30–10	Riebel	1342
Kosten und Kostenrechnung II, Mo Di 11–12	Banse	1343
Finanzierung des Betriebes III (Sonderanlässe der Finanzierung), Mo Di 10–11	Banse	1344
Bilanztheorie, Mo 13–15	Gümbel	1345
Betriebswirtschaftliche Marktanalyse (Strukturforschung), Fr 14.30–16	H. Fischer	1346
Grundlagen und Anwendung des Lochkartenverfahrens in der Unternehmensverwaltung, Mo 15–17	Breinlinger	1347
Industriebetriebslehre (industrielles Rechnungswesen), Mi 10–12	Hax	1348
Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebes, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	1349
Handelsbetriebslehre III, Mi 9–11	Banse	1350
Effekten und Effektengeschäfte, Fr 16–18	Bruns	1351
Die Bilanzanalyse als Mittel der Kreditpolitik der Geschäftsbanken (mit praktischen Übungen), Mi 16 s. t.-17.30	Krahnen	1352
Absatzwirtschaft der Verkehrsbetriebe, Di 11–13	Riebel	1353
Einführung in die Versicherungslehre, Di 14–16	Hax	1354
Aktienrechtliche Pflichtprüfung der Industrie- und Handelsunternehmen, Do 14–15, Fr 10–11	N. N.	1355
Kostenprüfung I (Prüfung der Kostenarten) (mit Diskussion), Mo 17.30–19	A. Meier	1356
Ausgewählte Bilanzierungsfragen aus der Sicht des Abschlußprüfers (mit Diskussion), Mo 11.15–12.45	Birck	1357
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III, Mi 15–17	Dornemann	1358
Ausgewählte Fragen aus der steuerlichen Bewertungslehre (bei den Steuern vom Ertrag und vom Vermögen), Mo 15–17	van der Velde	1359
Organisationslehre der öffentlichen Verwaltung (auch für Juristen), Fr 12–13	Hüttl	1360

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Übungen, Seminare usw.

Betriebswirtschaftliche Anfängerübung, Sa 9 s. t.-10.30	Jonas	1361
Einführung in betriebswirtschaftliche Grundbegriffe (mit Übungen), Di 14–16, Mi 12–13	Gümbel	1339
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Marktanalyse, Fr 16 s. t.—17.30	H. Fischer	1362
Übungen zur Wirtschaftswerbung: Die Werbemittel, Mo 13–15	Jaspert	1363
Übungen zur Wirtschaftswerbung: Die Vertrauenswerbung der Betriebe, Mo 15–16	Jaspert	1364

Übungen: Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebes, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	1365
Übungen über elektronische Datenverarbeitung in Banken und Sparkassen (mit Vorführungen in der Praxis), Di 15–17	Hagenmüller u. Breinlinger	1366
Übungen zur Sozialversicherung (mit Besichtigungen) (auch für Juristen); Di 15–17	Hoernigk	1367
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Mi 17–19	Dornemann	1368
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Mi 14–16	Hax	1369
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Do 15–17	N. N.	1370
°Proseminar für ausländische Studierende (obligatorisch für ausländische Studenten des 1. Semesters), Di 16–18	Der Dekan und andere Fakultätsmitglieder	1328
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mo 17–19	Banse	1371
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mi 14–16	Riebel	1372
Industrieseminar, Do 14–16	Hax	1373
Warenhandelsseminar, Di 17–19	Banse	1374
Treuhandseminar, Fr 13–15	N. N.	1375
°Arbeitsgemeinschaft: Unternehmerische Planspiele, Privatissimum, Mi 16 s. t.–17.30	Hax	1376
°Bankarbeitsgemeinschaft: Sparkassen, Fr 17–19, 14tgl.	Hagenmüller	1377
°Bankarbeitsgemeinschaft: Kreditgenossenschaften, Fr 17–19, 14tgl.	Hagenmüller	1378
Kolloquium über technisch-wirtschaftliche Probleme des Verkehrswesens (mit Exkursionen), Di 16–18	Riebel u. Napp-Zinn	1337
°Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Mi 16.30–18, 14tgl.	Riebel	1379

SOZIALWISSENSCHAFTEN

Vorlesungen

Einführung in die Soziologie, Di Mi Do 12–13	Tenbruck	1380
Sozialpolitik, Mo 10–12	Achinger	1381
Systeme der sozialen Sicherheit, Di 10–12	Achinger	1382
Soziologie des deutschen Bildungswesens seit 1914, Di 14–16	Rüegg	1383
Entstehung und Entwicklung des Marxismus, Mo Di Mi 15–16	Fetscher	1384
Politisches Denken in der Weimarer Republik, Do 14–16	Friedrich	1385
Der deutsche Staat der Gegenwart, Fr 18.30–19.15, Sa 9–11	Schmid	1386
Europäische Weltstädte: Funktion, Organisation, Lebensformen, Mi 8–9	Neundörfer	1387
Wirtschaftsgeist und Wirtschaftsform, Mi 17–19	v. Nell-Breuning	1318

SOZIALWISSENSCHAFTEN

Übungen, Seminare usw.

Übung: Staatsrechtslehre und politische Wissenschaft. Zur Verfassungstheorie der Weimarer Epoche (unter bes. Berücksichtigung der Ansätze Hermann Hellers, Rudolf Smends, Carl Schmitts), Di 14–16, 14tgl.	Friedrich	1388
Übung: Grundzüge des amerikanischen Regierungssystems (für Anfänger), Do 16–18	Schmid	1389
Übungen zu John Locke "The second treatise of Civil Government", Mi 16–18	Fetscher	1390
° Buchsoziologische Übungen, 2stdg. n. Verabr.	Rüegg	1391
Übungen zur Sozialversicherung (mit Besichtigungen) (auch für Juristen), Di 15–17	Hoernigk	1367
Soziologisches Proseminar: Soziologische Lektüre, Di 16–18	Tenbruck	1392
° Proseminar für ausländische Studierende (obligatorisch für ausländische Studenten des 1. Semesters), Di 16–18	Der Dekan und andere Fakultätsmitglieder	1328
Soziologisches Hauptseminar: Die Entwicklung von Gesellschaft und Schule im 19. Jahrhundert, Do 16–18	Rüegg u. Tenbruck	1393
Sozialpolitisches Seminar, Mo 17–19	Achinger	1394
° Politisches Seminar, Fr 20–22	Schmid	1395
Politisches Seminar: Theorien der internationalen Politik, Mo 18–20	Fetscher	1396
° Fürsorgeseminar, 2stdg. n. Verabr.	Achinger	1397
° Kolloquium zu politischen Tagesfragen, Mi 18–20	Fetscher	1398

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Vorlesungen

Das wirtschaftsberufliche Schulwesen, Di 9–11, Fr 9–10	K. Abraham	1399
Die Berufsidee als wirtschaftspädagogisches Problem, Do 9–11	K. Abraham	1400

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Übungen, Seminare usw.

Wirtschaftspädagogische Übungen für Anfänger, Fr 10–12	K. Abraham	1401
Praktisch-pädagogische Übungen I, Mo 9–11	Leicher	1402
Praktisch-pädagogische Übungen II, Mi 9–11	Leicher	1403
Wirtschaftspädagogisches Seminar: „L'enseignement technique“ in Frankreich, Do 11–13	K. Abraham	1404
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, 2stdg. n. Verabr.	K. Abraham	1405

STATISTIK UND MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Allgemeine Methodenlehre der sozialwissenschaftlichen Statistik, Mi Do Fr 8–9	Blind	1406
---	-------	------

Einführung in die mathematische Statistik, Di Do 9–11	Hartwig	1407
Statistische Grundlagen der Stadtforschung, Mo 11–13, 14tgl.	Gunzert	1408
Mathematische Methoden für Wirtschaftswissen- schaftler (Differenzgleichungen, element. Analysis), Do Fr 9–10	Bauer	1409
Übungen zur Allgemeinen Methodenlehre der sozialwissenschaftlichen Statistik, Mi 14–16	Blind	1410
Statistisches Proseminar, Fr 17–19	Hartwig	1411
Statistisches Hauptseminar, Do 15–17	Blind u. Hartwig	1412
Seminar über mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler, 2stdg. n. Verabr.	Bauer	1413
°Doktorandenarbeitsgemeinschaft, 2stdg. n. Verabr.	Blind	1414

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

Allgemeine Wirtschaftsgeschichte der Neuzeit I, Di Mi 12–13	van Klaveren	1415
Deutsche Wirtschaftsgeschichte nach Gründung des Zollvereins, Do 9–10	van Klaveren	1416
Übungen zur Wirtschaftsgeschichte (mit Klausuren), Di 15–16	van Klaveren	1417
Übungen zur Wirtschaftsgeschichte, Do 10–11	van Klaveren	1418
Wirtschaftsgeschichtliches Seminar, Di 17–19	van Klaveren	1419

WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Allgemeine Verkehrsgeographie, Di 15–16, Mi 14–15	Matznetter	1420
Wirtschaftsgeographische Grundlagen von Afrika, Mo 16–17, Mi 8.30–10	Matznetter	1421
Welthandelsgüter des tropischen Landbaues, Mo 7.45–9.15	Wagner	1422
Wirtschaftsgeographische Übungen für Anfänger (mit Assistenten), Mo 14–16	Matznetter	1423
Wirtschaftsgeographische Übungen, Mo 9.30–11	Wagner	1424
Wirtschaftsgeographisches Proseminar: Besondere Fragen zur Wirtschaftsgeographie Afrikas (mit Assistenten), Mi 15–17	Matznetter	1425
Wirtschaftsgeographisches Hauptseminar: Probleme der Verkehrsgeographie, Mo 11–13	Matznetter	1426
°Wirtschaftsgeographische Doktorandenarbeits- gemeinschaft, 1stdg. n. Verabr.	Matznetter	1427
Wirtschaftsgeographische Exkursionen, 1stdg. n. Verabr.	Matznetter	1428

RECHTSWISSENSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Bürgerliches Recht für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften I, Mi 17–19, Do 10–12	E. Kaufmann	27
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften und der Soziologie (Teil I), Mi Do 11–12	Jaenicke	43

Übungen im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht
für Studierende der Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaften, mit schriftlichen Arbeiten,
Fr 14.30–16

Isele 55

FREMDSPRACHEN

Wirtschafts-Englisch, Mi 17–19 Buss 1429
Übungen in Wirtschafts-Englisch, Fr 16–18 Buss 1430

Verwiesen wird weiterhin auf die Vorlesungen Nr.: 620, 624, 625, 626, 640,
642, 643, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 662,
663, 664, 665, 666, 667

La presse française de la III^e République à la presse
d'aujourd'hui, Do 10–11 Milléquant 1431

Kolloquium: Initiation à la vie française,
Do 11 s. t.-11.45 Milléquant 1432

Grammaire française: l'article, le nom, l'adjectif,
le pronom, l'adverbe. – Etude et traduction
de textes économiques et politiques,
Do 11.45–13.15 Milléquant 1433

Littérature: Le théâtre français depuis le Théâtre
libre jusqu'à nos jours, Do 14–15 Milléquant 1434

Verwiesen wird weiterhin auf die Vorlesungen Nr. 587, 588, 596, 597, 601,
602, 603, 605, 606, 608

Spanische Übungen für Anfänger und Studierende
mit Vorkenntnissen, Di 12 s. t.-13.30 Führer Lozano 1435

Spanisch für Fortgeschrittene: Übersetzungen
verschiedener Texte ins Spanische. Gramática
razonada: dificultades de la lengua española.
Correspondencia comercial, Do 12 s. t.-13.30 Führer Lozano 1436

Verwiesen wird weiterhin auf die Vorlesungen Nr. 609, 610, 611, 612, 613,
614, 615, 617, 618, 619

BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Fr 14–16 Engelhardt 1437

Buchhaltung II, Mo 15–17, Di 13–14 Buchner 1438

Wirtschaftsrechnen, Mi 16–17, Sa 10–12 K. Richter 1439

Finanzmathematik, Mo 9–11 Gumbel 1440

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND WIEDERHOLUNGSKURSE

Allgemeine Volkswirtschaftslehre,
Sa 11 s. t.-12.30 Kasten 1441

Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Mo 14–16 Bernholz 1442

Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Di 16–18 N. N. 1443

Wirtschafts- und Sozialpolitik, Fr 11–13 Abb 1444

Finanzwissenschaft, Fr 9–11 Kullmer 1445

Sozialwissenschaftliche Statistik I und II, Sa 8–12 Hartwig 1446

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,
Do 13–14, Fr 13–15 Kolbeck 1447

Industriebetriebslehre, Do 17 s. t.-18.30 D. Schneider 1448

Bankbetriebslehre, Mi 17.30–19	O. Fischer	1449
Treuhandwesen, Di 14–16	Buchner	1450
Wirtschaftspädagogik, Di 13–15	Berke	1451
Klausurkurs im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mi 15–17	Dieckmann	73

VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

STIFTUNGSGASTDOZENTUR FÜR POETIK

Fragen zeitgenössischer Dichtung, Mi 17–18, 14tgl.	Böll	1501
Seminar über die Vorlesung, Mi 19–20.30, 14tgl.	Böll	1502

DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer:

a) Unterstufe:

Gruppe I (Anfänger), Mo Mi Fr 18–20	Meldau	1503
Gruppe II (Anfänger), Mo Mi Fr 15–17	Meldau	1504
Gruppe III (etwas Fortgeschrittene), Mo Mi Fr 10–12	Meldau	1505

b) Mittelstufe, Di Do Fr 18–20

	Cron	1506
--	------	------

c) Oberstufe, Di Do Fr 18–20

	Höhn	1507
--	------	------

Deutsche Aussprache (Übungen für Ausländer), Mi 11–12 u. 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	768
---	----------	-----

STENOGRAPHIEKURSE

Anfängerübungen in Kurzschrift, Mo 18.15–19.45	Bonnet	1508
Übungen in Kurzschrift für Fortgeschrittene, Mo 17.15–18	Bonnet	1509
Geschichte, Systematik und Methodik der Kurzschrift (als Vorbereitung auf die Kurzschriftlehrer- prüfung), 2stdg. n. Verabr.	Bonnet	1510

HOCHSCHULKURSE FÜR POLITISCHEN UNTERRICHT

Die Hochschulkurse für politischen Unterricht, die (in Zusammenarbeit mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung) an der Universität Frankfurt a. M. seit dem WS 1954/55 stattfinden, dienen der Lehrerfortbildung. Sie sind darüber hinaus allen Studenten zugänglich, die an der Facultas für Sozialkunde interessiert sind. Einzelheiten über die Vorlesungsreihen (nur nachmittags) sind dem Aushang am Schwarzen Brett neben dem Pädagogischen Seminar, Universitätshauptgebäude, Zimmer 470, zu entnehmen.

STUDENTENKURS FÜR „ERSTE HILFE“

Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet im Sommersemester 1964 kostenlos Kurse für „Erste Hilfe“. Der Beginn der Kurse sowie Zeit und Ort werden am Schwarzen Brett des Allgemeinen Studentenausschusses bekanntgegeben. Nähere Auskunft erteilt der Sozialreferent des Allgemeinen Studentenausschusses.

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

LEHRERAUSBILDUNG auf dem Gebiet der Leibeserziehung

a) Für 1.—6. Semester:

Geschichte der Leibesübungen, Mo 15—16, Mi 14—15	Münter	1601
Anatomie für Nichtmediziner I (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di Fr 17.20—18.05	Kretschmann	113
Physiologie für Nichtmediziner I (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di Fr 16.30—17.15	W. Schroeder	129
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage, Erste Hilfe und Massagepraktikum), Fr 15—17	Güntz und Schoberth	239
Proseminar (für 3.—6. Semester): Didaktisch-methodische Probleme aus der Geschichte der Leibeserziehung, Gruppe A: Mo 18.00—19.30 Gruppe B: Mi 18.00—19.30 Gruppe C: Do 18.30—20.00	Münter	1602
Proseminar (für 3.—6. Semester): Pädagogisch-psychologische Grundfragen zum Unterricht mit Neigungsgruppen, Di 18.30—20.00	Kohl	1603
Spezielle Methodik der praktischen Fächer des Sommer-Semesters, Mi 15.00—16.30	Kohl	1604
Praktisch-pädagogisches Seminar (für 4. Semester), 2stdg. n. Verabr.	Münter	1605
Großes Sportpraktikum	Münter und Assistenten	1606

Männer:

I. Stufe:

Leichtathletik	4 stdg.
Handball	2 stdg.
Fußball	1 stdg.
Kleine Spiele	1 stdg.
Ruderlehrgang	1 Woche

II. Stufe:

Leichtathletik	4 stdg.
Handball	2 stdg.
Fußball	1 stdg.
Sommerspiele	1 stdg.
Rudern	2 stdg.

Frauen:

I. Stufe:

Leichtathletik	3 stdg.
Volleyball	1 stdg.
Kleine Spiele	1 stdg.
Gymnastik und Tanz	2 stdg.
Ruderlehrgang	1 Woche

II. Stufe:

Leichtathletik	3 stdg.
Volleyball	1 stdg.
Handball	2 stdg.
Gymnastik und Tanz	2 stdg.
Rudern	2 stdg.

III. Stufe:
 Leichtathletik 4 stdg.
 Fußball 2 stdg.

III. Stufe:
 Leichtathletik 3 stdg.
 Volleyball 2 stdg.
 Gymnastik und Tanz 2 stdg.

I. — III. Stufe:
 Schwimmen
 (Ergänzungsstunde) 1 stdg.
 Gerätturnen
 (Ergänzungsstunde) 2 stdg.

I. — III. Stufe:
 Schwimmen
 (Ergänzungsstunde) 1 stdg.
 Gerätturnen
 (Ergänzungsstunde) 2 stdg.

b) Nach bestandener praktischer Prüfung:

Kolloquium der Anatomie und Physiologie

a) Physiologischer Teil, Do. 8.05—8.50

W. Schroeder 130

b) Anatomischer Teil, Do. 9—9.45

Starck und Frick 106

Praktisch-pädagogisches Seminar,
 2stdg. n. Verabr.

Münter 1605

Kleines Sportpraktikum (Weiterbildung und
 Vertiefung, Übungsgebiete nach Wahl),
 2stdg.

Münter und
 Assistenten 1607

Die Übungszeiten und Übungsorte werden vor Beginn des Semesters an den Schwarzen Brettern des Institutes für Leibesübungen angeschlagen.

FREIWILLIGER SPORT für die Studenten aller Fakultäten

a) Übungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene in:

Basketball, Boxen, Fechten, Fußball, Gerätturnen, Gymnastik, Handball, Judo, Leichtathletik, Reiten, Rudern, Schwimmen, Segelfliegen, Sport und Spiel, Tennis, Volleyball, Wasserspringen, Sportabzeichenvorbereitung und -abnahme.

b) Trainingsgemeinschaften zur Wettkampfvorbereitung in:

Basketball, Boxen, Fechten, Fußball, Gerätturnen, Handball, Judo, Leichtathletik, moderner Fünfkampf, Reiten, Rudern, Schwimmen, Tennis, Volleyball.

Zur Teilnahme an den Übungen ist rechtzeitige Anmeldung in der Geschäftsstelle erforderlich.

Die Übungszeiten und Übungsorte werden vor Beginn des Semesters an den Schwarzen Brettern des Institutes für Leibesübungen (im Institut für Leibesübungen, Senckenberg-Anlage 9, und neben dem Sekretariat) angeschlagen.

Die Übungen beginnen pünktlich — s. t.

Universitätsangehörigen stehen alle Kurse des freiwilligen Sportes offen.

DOZENTEN-SPORT

Sport und Spiel

Mi 18.30—20.30

SPORTÄRZTLICHE BERATUNGSSTELLE

Chirurgisch-orthopädische Beratung (Dr. Lange):

Di Fr 18.30—19.30

Internistische Beratung (Dr. Nixdorf):

Mi 18.00—20.00

HOCHSCHULE FÜR ERZIEHUNG
AN DER
JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS SOMMERSEMESTER

1964

AKADEMISCHE VERWALTUNG

PRÄSIDENT

Prof. Dr. iur. **Thomas Ellwein**

Sprechstunden: Mo 11–12, Do 10–12 Uhr

Anmeldung im Sekretariat, Hausapparate 3594, 3591

STELLVERTRETER

Prof. Dr. phil. **Ludwig Neundörfer**

Sprechstunden: Mi 9–10, Do 8–9 Uhr

RAT DER HOCHSCHULE

Vorsitzender: Der Präsident

Mitglieder:

Die ordentlichen Professoren

Die außerordentlichen Professoren

HOCHSCHULRECHTSRAT

N. N.

SEKRETARIAT

Sophienstraße 1–3, Tel. 77 06 41, Hausapparate 3591, 3593

Reg.-Inspektorin Ruth Sommer, Hausapp. 3592, Sprechzeit: Mo–Fr 9–12 Uhr

VERWALTUNGS-AUSSCHUSS

Vorsitzender: Der Kurator der Universität

Mitglieder: Prof. Dr. Thomas Ellwein

Prof. Dr. Ludwig Neundörfer

Prof. Dr. Werner Meyer

Prof. Dr. Karl Abraham

Stadtverordneter Friedrich Sackenheim

Geschäftsstelle: Jügelstraße 7, Tel. 77 06 41

Reg.-Oberinspektor Paul Rompel, Hausapparat 2191

LEHRKÖRPER

Die Daten bezeichnen den Tag der Ernennung.

Die Dozenten an der Hochschule führen ab 1963 die Dienstbezeichnung „Oberstudienräte im Hochschuldienst“ und „Studienräte im Hochschuldienst“.

Sprechstunden werden am Schwarzen Brett der Hochschule zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG ORDENTLICHE PROFESSOREN

Heydorn, Heinz-Joachim, Dr. phil. (Erziehungs- und Bildungswesen);

1. 1. 1961 –

Frankfurt a. M.-Sossenheim, Henri-Dunant-Ring 90, Tel. 31 97 64

Neundörfer, Ludwig, Dr. phil. (Soziologie der Erziehung); 1. 1. 1961 –

Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

Ellwein, Thomas, Dr. iur. (Politische Bildung); 13. 8. 1962 –

Hörstein über Aschaffenburg, Im Goldenen Ring 11, Tel. Alzenau 8 83

Elzer, Hans-Michael, Dr. phil. (Erziehungs- und Bildungslehre); 20. 12. 1963 –

Neu-Isenburg 2, Meisenstraße 20

N. N. (Pädagogische Psychologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

Simonsohn, Berthold, Dr. iur. (Sozialpädagogik und Jugendrecht); 23. 3. 1962 –

Grüneburgweg 139, Tel. 72 79 84

Küppers, Waltraud, Dr. phil. (Pädagogische Psychologie); 4. 11. 1963 –

Guiollettestraße 53, Tel. 72 44 27

N. N. (Vergleichende Pädagogik)

N. N. (Politische Bildung)

N. N. (Politische Bildung)

N. N. (Soziologie der Erziehung)

GASTPROFESSOR

Gaede, William R., Dr. phil. (Ausländische Bildungssysteme); Ministerialdirigent i. R.; Professor am Brooklyn College New York – 832, First Street, Manhattan Beach, California, U.S.A. und Frankfurt a. M., Feldbergstr. 42, Erziehungswissenschaftliches Seminar

HONORARPROFESSOR

Stein, Erwin, Dr. iur. (Politische Bildung, insbesondere Verfassungsrecht);

20. 6. 1963; Richter am Bundesverfassungsgericht; Staatsminister a. D. –

Baden-Baden, Bismarckstraße 5, Tel. Baden-Baden 42 00

OBERSTUDIENRÄTE UND STUDIENRÄTE IM HOCHSCHULDIENTST

Ludwig, Helmut, Dr. phil. (Allgemeine Didaktik und Geschichte des Schulwesens); 20. 12. 1961 –

Frankfurt a. M.-Eckenheim, Eckenheimer Landstraße 274

Rauschenberger, Hans, Dr. phil. (Allgemeine Didaktik unter besonderer

Berücksichtigung der Landschule); 31. 1. 1962 –

Frankfurt a. M.-Eckenheim, Kurzröderstraße 7b

Kippert, Klaus, Dr. phil. (Soziologie der Erziehung unter besonderer Berücksichtigung der Schulsoziologie); 29. 3. 1962 –

Battonstraße 19, Tel. 28 79 22

- Sterling, Eleonore**, Dr. phil. (Politische Bildung mit besonderer Berücksichtigung der Verfassungslehre); 4. 4. 1962 –
Schönwetterstraße 8, Tel. 72 35 55
- Schmidt, Lothar**, Dr. iur., Dipl.-Volkswirt (Politische Bildung mit besonderer Berücksichtigung der Rechts- und Wirtschaftskunde); 15. 8. 1962 –
Sophienstraße 12 bei Kloth, Tel. 77 72 18
- Koneffke, Gernot**, Dr. phil. (Allgemeine Didaktik und Theorie des Lehrplans);
3. 11. 1962 –
Neu-Isenburg 2, Schönbornring 28
- Lisop, Ingrid**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Didaktik und Fragen der Interdependenz von Wirtschaft und Erziehung); 22. 10. 1963 –
Wilhelm-Beer-Weg 60, Tel. 68 16 35
- N. N. (Allgemeine Didaktik, insbesondere der Erwachsenenbildung)
N. N. (Pädagogische Anthropologie)
N. N. (Soziologie der Erziehung mit besonderer Berücksichtigung des Sozialwesens)
N. N. (Allgemeine Didaktik und Sozialgeschichte der Erziehung)

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Hilligen, Wolfgang** (Politische Bildung unter besonderer Berücksichtigung der politischen Erziehung in Realschulen); 2. 6. 1961; Schulrat –
Eschersheimer Landstraße 96, Tel. 55 93 52
- Oestreich, Gisela**, Diplompsychologin, Dr. phil. (Pädagogische Psychologie);
2. 6. 1961 –
Am Ebbefeld 6
- Ritter von Stockert, Franz-Günther**, Dr. med. (Psychologie); 23. 6. 1961;
ao. Professor der Medizinischen Fakultät der Universität –
Bruchfeldstraße 40, Tel. 67 24 71
- Stoll, Johannes** (Didaktik der Volksschuloberstufe und der Realschule);
4. 4. 1962; Rektor i. R. –
Darmstadt, Wittmannstraße 55, Tel. Darmstadt 7 08 33
- Kadelbach, Gerd**, Dr. phil. (Schule und Massenkommunikationsmittel);
26. 4. 1962; Leiter der Hauptabteilung Bildung und Erziehung beim Hessischen Rundfunk –
Neuhaußstraße 23, Tel. 59 33 34
- Dubas, Charlotte** (Pädagogik Maria Montessoris); 26. 6. 1962 –
Emil-Claar-Straße 26

- Schulz, Max**, Dr. phil. (Politische Bildung mit besonderer Berücksichtigung der Staatsphilosophie); 10. 8. 1962; Oberstudiendirektor i. R. —
Darmstadt, Beckstraße 84
- Wagner, Wolfram** (Probleme des Sonderschulwesens); 20. 11. 1962; Rektor —
Adolf-Miersch-Straße 40, Tel. 67 10 10
- Becker, Egon**, Dr. phil. (Sozialpsychologie); 23. 10. 1962 —
Wilhelm-Busch-Straße 23
- Weicker, Hans S.**, Dipl.-Psych. (Psychologie); 26. 11. 1962 —
Hanau a. M., Huttenstraße 3
- Herr, Rudolf**, Dr. phil. (Psychologie); 27. 11. 1962 —
Darmstadt, Beckstraße 50
- Jude, Wilhelm** (Schul- und Erziehungswesen der Slawen); 24. 1. 1963;
Oberregierungsschulrat —
Darmstadt, Grüner Weg 10
- Hertz, Anselm**, P. Lect. et Lic. theol. (Bildungsphilosophie);
31. 1. 1963; Dozent —
Walberberg bei Bonn, St. Albert
- Schreuder, Osmund**, Dr. habil. (Bedeutung von Erziehung und Bildung für die europäische Gesellschaft); 31. 1. 1963 —
Schaumainkai 35
- Menges, Walter**, Dr. rer. pol. (Bevölkerungsdynamik und Strukturen der europäischen Gesellschaft); 6. 2. 1963 —
Schaumainkai 35
- Kraus, Rudolf**, Dr. phil., Dr. rer. pol. (Soziologie); 8. 4. 1963 —
Emmendingen (Baden), Wiesenstraße 56
- Neumayer, Elisabeth**, Dr. phil. (Sozialpädagogik, insbesondere Gruppenpädagogik); 25. 4. 1963; Oberreg.-Rätin im Hess. Min. f. Arbeit, Gesundheitswesen und Volkswohlfahrt —
Wiesbaden-Dotzheim, Edisonstraße 33, Tel. Wiesbaden 4 59 17
- Schlevoigt, Georg**, Dipl.-Psychologe (Psychologie); 10. 7. 1963 —
Großer Hirschgraben 21
- Wurm, Franz**, Dr. rer. oec. (Wirtschaftssoziologie); 10. 7. 1963 —
Hochkirchen bei Köln-Rondorf, Lindenweg 43
- Glänzel, Horst** (Rechtsstellung und Amtsführung des Lehrers); 19. 8. 1963;
Rektor —
Brüder-Grimm-Straße 7
- Pfaff, Konrad**, Dr. phil. (Allgemeine Didaktik); 26. 9. 1963 —
Rott über Aachen 1, Rothe Sief, Tel. Roetgen 6 35

DIDAKTISCHE ABTEILUNG

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Meyer, Werner**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur);
1. 1. 1961 —
Wiesbaden, Kapellenstraße 60, Tel. Wiesbaden 2 87 69
- Thyen, Hermann**, Dr. rer. nat. (Didaktik der Mathematik und der Naturwissenschaften); 1. 1. 1961 —
Darmstadt, Kohlbergweg 9, Tel. Darmstadt 7 17 20
- Bartsch, Hans-Werner**, Dr. theol. (Evangelische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Didaktik der Glaubenslehre); 20. 11. 1962 —
Lich (Oberhessen), Hungener Straße 51, Tel. Lich 6 63

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Freyh, Richard**, Dr. phil. (Didaktik der Sozialkunde und der Geschichte, insbesondere des 20. Jahrhunderts); 1. 1. 1961 –
Max-Böck-Straße 51, Tel. 52 96 95
- Deninger, Johannes**, Dr. phil., Lic. theol. (Katholische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Didaktik der Glaubenslehre); 30. 3. 1962 –
Hofheim (Taunus), Elisabethenstraße 26, Tel. Hofheim 74 56
- Leschik, Georg**, Dr. rer. nat. (Didaktik der Biologie); 15. 8. 1962 –
Saarbrücken, Bayernstraße 17
- Kluge, Richard**, Dr. rer. techn. (Didaktik der Physik); 27. 9. 1962 –
Jugenheim a. d. B., Hauptstraße 85, Tel. Jugenheim 25 84
- Roth, Friedrich**, Dr. phil. (Didaktik der Sozialkunde); 11. 10. 1962 –
Damaschke Anger 155, Tel. 57 73 08
- Werner, Herbert**, Dr. theol. (Evangelische Theologie unter Berücksichtigung der Didaktik der Glaubenslehre); 20. 11. 1962 –
Niederhofheim-Heide (Taunus), Am kühlen Grund 10
- Scheffler, Walter** (Didaktik der englischen Sprache und Literatur); 11. 12. 1962 –
Alsbach a. d. B., Hindenburgstraße 5, Tel. Jugenheim 7 32
- Doderer, Klaus**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der Jugendbuchkunde); 18. 4. 1963 –
Darmstadt, Roquetteweg 41, Tel. Darmstadt 7 20 39
- Geipel, Robert**, Dr. phil. (Didaktik der Geographie unter besonderer Berücksichtigung der Kulturgeographie und der hessischen Landeskunde);
19. 4. 1963 –
Wiesbaden-Biebrich, Am Kupferberg 9
- Fick, Karl Emil**, Dr. rer. nat. (Didaktik der Geographie, insbesondere der physischen Geographie und Länderkunde Europas); 14. 6. 1963 –
Wiesbaden, Schützenstraße 24 bei Meißner, Tel. Wiesbaden 4 08 61
- Weber, Albrecht**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur);
14. 6. 1963 –
Deisenhofen bei München, Ringstraße 173
- Frenzel, Herbert**, Dr. phil. (Didaktik der französischen Sprache und Literatur);
28. 8. 1963 –
Mainz a. Rh., Siemensstraße 13, Tel. Mainz 8 63 16
- Fries, Eberhard**, Dr. paed. (Didaktik der Chemie); 4. 10. 1963 –
Neu-Isenburg 2, Meisenstraße 20

OBERSTUDIENRÄTE UND STUDIENRÄTE IM HOCHSCHULDIENTST

- Walz, Ursula**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur);
15. 8. 1962 –
Wiesbaden, Anton-Wahl-Straße 9, Tel. Wiesbaden 6 02 17
- Heydecker, Karl**, Dr. phil. (Didaktik der Unterstufe); 16. 8. 1962 –
Darmstadt, Bessunger Straße 40
- Lenzen, Heinrich**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur);
1. 10. 1962 –
Wallhausen über Bad Kreuznach, Tel. Wallhausen 2 77
- Raebiger, Christoph**, Dipl.-Math. (Didaktik der Physik); 8. 8. 1963 –
Darmstadt, Richard-Wagner-Weg 60

Schlegelmilch, Wolfgang, Dr. phil. (Didaktik der englischen Sprache und Literatur); 1. 4. 1963 –
Darmstadt, Wittmannstraße 27

Kurt, Alfred, Dr. phil. (Didaktik der Sozialkunde); 1. 5. 1963 –
Offenbach-Bieber, Im Frankfurter Grund 12, Tel. 8 91 70

Schrödter, Hermann, Dr. phil. (Katholische Religionspädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Religionsphilosophie); 13. 1. 1964 –
Weiskirchen bei Offenbach, Friedensstraße 14

Dignath, Walter, Dr. theol. (Evangelische Theologie und Didaktik der Glaubenslehre); 20. 1. 1964 –
Leerbachstraße 18, Tel. 55 43 36

N. N. (Didaktik des Mathematikunterrichts)

N. N. (Historische Propädeutik)

LEKTORIN

Lafue, Pierette (Französische Sprachübungen); 26. 4. 1963 –
Oberlindau 53, Tel. 72 38 30

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Gerhard, Ernst, Monsignore, Dr. phil. (Didaktik der katholischen Glaubenslehre); 28. 4. 1961; Professor –
Weilburg/Lahn, Bismarckstraße 11, Tel. Weilburg 71 79

Bauch, Ernst (Methodik des Englischunterrichts); 15. 5. 1961 –
Jugenheim a. d. B., Merckstraße 15, Tel. Jugenheim 22 93

Kressner, Helmut, Dr. phil. (Historische Propädeutik); 2. 6. 1961 –
Schleidenstraße 12

Siemon, Helmut (Didaktik des Mathematikunterrichts); 21. 9. 1961;
Studienrat –
Germaniastraße 40

Schleip, Alfred (Methodik des Chemieunterrichts in Volks- und Realschulen); 12. 12. 1961; Rektor –
Am Lindenbaum 87, Tel. 52 38 02

Krumb, Heinrich, Dr. phil. (Sprecherziehung); 8. 5. 1962; Dozent –
Darmstadt, Schubertweg 11, Tel. Darmstadt 2 10 48

Häuser, Fritz, Dr. phil. (Heimatkunde); 22. 5. 1962; Oberstudienrat –
Windecken bei Hanau a. M., Bahnhofstraße

Braunewell, Wilhelm, Dr. theol. (Didaktik der evangelischen Glaubenslehre);
22. 11. 1962; Pfarrer im Schuldienst –
Brentanostraße 4, Tel. 72 25 19

Dierks, Margarete, Dr. phil. (Jugendliteratur); 22. 11. 1962 –
Darmstadt, Alicestraße 23

Wagenschein, Martin, Dr. phil. (Didaktik der exakten Naturwissenschaften);
2. 1. 1962; Honorarprofessor der Universität Tübingen –
Trautheim über Darmstadt, In der Röde

Brannock, James G. (Englischer Aufsatz und englische Konversation);
11. 1. 1963 –
Kettenhofweg 130

- Kraft, Rudolf, Dr. phil.** (Die Geschichte Hessens, insbesondere im Mittelalter);
7. 3. 1963 –
Darmstadt, Hoffmannstraße 32
- Niederquell, Theodor, Dr. phil.** (Didaktik der Geschichte, insbesondere
Hessens); 7. 3. 1963; Studienrat –
Schloßstraße 125
- Kirchhofer, Rosl, Dr. phil.** (Didaktik der Biologie, insbesondere das Ver-
halten und Pflegen der Tiere); 25. 4. 1963 –
Brehmplatz 16
- Weigand, Georg, Dr. phil.** (Didaktik der Geschichte); 12. 6. 1963;
Oberstudiendirektor a. D.; Professor –
Darmstadt, Beckstraße 87, Tel. Darmstadt 7 54 74
- Roth, Hermann, Dr. phil.** (Englische Kunstgeschichte im Rahmen der englischen
Kulturgeschichte); 19. 8. 1963 –
Darmstadt, Moserstraße 1
- Hartung, Kurt, Dr. med.** (Schulhygiene und Biologie der Leibesübungen);
19. 8. 1963; Privatdozent der Universität Mainz, Medizinaldirektor –
Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Hoffmann-Straße 8
- Schneider, Oskar, Dr. phil.** (Geschichte der englischen und amerikanischen
Sprache); 9. 10. 1963; Studienrat –
Darmstadt, Niederramstädter Straße 158
- Mautz, Kurt, Dr. phil.** (Didaktik der deutschen Literatur); 6. 11. 1963;
Studienrat –
Mainz a. Rh., Am Fort Elisabeth 33

ABTEILUNG FÜR KÜNSTLERISCHE UND TECHNISCHE FACHGEBIETE

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Felgner, Kurt** (Musikerziehung); 1. 1. 1961 –
Sophienstraße 1–3
- Meyers, Hans, Dr. phil.** (Bildende Kunst und Kunsterziehung); 1. 1. 1961 –
Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 22, Tel. Darmstadt 2 04 50
Mit der Wahrnehmung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
- Weismantel, Gertrud, Dr. phil.** (Werkerziehung); 1. 11. 1963 –
Am Eisernen Schlag 31 VIII
- N. N. (Musikerziehung)

OBERSTUDIENRÄTE UND STUDIENRÄTE IM HOCHSCHULDIENTST

- Pohlner, Fritz** (Musikerziehung); 1. 4. 1962 –
Weilburg/Lahn, Frankfurter Straße 40
- Geissler, Alfred, Dr. phil.** (Didaktik der Leibeserziehung); 1. 10. 1962 –
Pfungstadt, Eberstädter Straße 164, Tel. Pfungstadt 4 92
- Hudemann, Hans-Olaf, Dr. phil.** (Stimmbildung und Liedgesang);
21. 5. 1963 –
Heidelberg, Ludolf-Krehl-Straße 1 B, Tel. Heidelberg 4 27 27

Erbguth, Hildegard (Didaktik der Leibeserziehung); 21. 5. 1963 –
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Weigelsgarten 24, Tel. 57 66 10
N. N. (Werkerziehung)
N. N. (Kunsterziehung)

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Betzler, Emil** (Kunsterziehung); 24. 4. 1961; Oberstudienrat –
Fontanestraße 17
- Klößner, Karl** (Werkerziehung); 24. 4. 1961; Dozent –
Hanau a. M., Dammstraße 6, Tel. Hanau 2 11 83
- Lausche, Werner** (Kunsterziehung); 24. 4. 1961; Studienrat –
Jordanstraße 49
- Mentzel, Ruth** (Werkerziehung); 24. 4. 1961; Dozentin –
Geismar bei Göttingen, Plauener Straße 19
- Speicher, Georg** (Kunsterziehung); 24. 4. 1961 –
Rüsselsheim a. M., Sommerdamm 13
- Hartmann, Franz** (Orgelmusik und katholisch-liturgisches Orgelspiel);
2. 6. 1961; Domkapellmeister –
Domplatz 12, Tel. 2 79 24
- Herrmann, Karl-Albrecht** (Violinpädagogik und Collegium Musicum);
2. 6. 1961; Dozent –
Im Burgfeld 212, Tel. 57 32 56
- Molzahn, Alexander** (Cello, Gambe und Zusammenspiel);
2. 6. 1961; Professor –
Im Klingefeld 61, Tel. 52 82 97
- Nolte, Josef** (Elementare Musiklehre); 2. 6. 1961 –
Darmstadt, Klappacherstraße 46
- Stieber, Ingrid** (Orgelmusik und evangelisch-liturgisches Orgelspiel);
2. 6. 1961; Organistin –
Holbeinstraße 29, Tel. 6 33 67
- Weiss, Karl** (Klavierpädagogik, Werk und Wiedergabe);
2. 6. 1961; Professor –
Nesenstraße 7, Tel. 59 12 31
- Lechner, Konrad** (Formenlehre - Tonsatz - Kontrapunkt); 4. 4. 1962;
Professor –
Darmstadt, Mathildenstraße 15
- Schöneich, Friedrich, Dr. phil.** (Musikerziehung); 26. 6. 1962; Oberstudienrat –
Bad Vilbel-Heilsberg, Martin-Luther-Straße 18
- Hauptmann, Johannes** (Stimmbildung); 17. 1. 1963 –
Laubach, Kantorei
- Hoppstock, Werner** (Klavierpädagogik); 17. 1. 1963 –
Darmstadt, Döngesborngasse 2, Tel. Darmstadt 7 18 87
- Pfeiffer-Petschull, Christel** (Cembalo-Musik alter Meister); 8. 4. 1963 –
Ulmenstraße 11, Tel. 72 23 70
- Rebscher, Georg, Dr. phil.** (Praktische Musikübung); 9. 4. 1963;
Studienrat –
Wiesbaden, Platterstraße 156, Tel. Wiesbaden 2 05 15
- Bernät-Klein, Gundula** (Stimmbildung und Liedgesang); 9. 4. 1963 –
Frankfurt a. M.-Preungesheim, Wegscheidestraße 34

Ehmer, Hermann (Werkerziehung – gebundenes plastisches Gestalten);
30. 4. 1963; Studienrat –
Hanau, Auf der Aue 21, Tel. 2 29 68

Sturm, Eva (Hauswerk); 1. 11. 1963 –
Seeheim a. d. Bergstr., Jahnstraße 9, Tel. Jugenheim 102

Spemann, Hans-Wolf (Werkerziehung); 16. 12. 1963 –
Wiesbaden, Schöne Aussicht 9a

HOCHSCHULINSTITUTE

Die Institute und Seminare befinden sich, soweit nichts anderes angegeben, im Gebäude der Hochschule für Erziehung, Sophienstraße 1–3.

Die Assistenten der Hochschule, die aus dem Schuldienst übernommen worden sind, führen die Dienstbezeichnung „Pädagogische Mitarbeiter“.

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG

Erziehungswissenschaftliches Seminar

Feldbergstraße 42, Hausapparate 3536 und 3537

Direktoren: Prof. Dr. Heydorn
Prof. Dr. Simonsohn

Wissenschaftlicher Mitarbeiter:
Prabhakar Dongre M. A.

Assistenten: Julius Becke
Johanna Klein
Friedrich Sauerwein
Eberhard Beck
Klaus Lindner
Günther Feldmann

Seminar für Soziologie der Erziehung, Jügelstraße 1, Hausapparat 3584

Direktor: Prof. Dr. Neundörfer

Assistenten: Klaus Sochatzy
Michael Benesch
Siegfried Godzieba

Seminar für Pädagogische Psychologie, Feldbergstraße 42, Hausapparate 3536 u. 3537

Direktorin: Prof. Dr. Küppers

Assistenten: Karl Heck
Helmut Walter
Dipl.-Psych. Peter Moltke

Seminar für politische Bildung, Kettenhofweg 139, Hausapparate 3570 u. 3571

Direktor: Prof. Dr. Ellwein

Assistenten: Dipl. Pol. Volker Nitzschke
Hans-Joachim Blank
Wilfried Röhrich
Dipl. Pol. Peter Weigt
Dipl.-Kfm. Friedrich Blättner
Dipl.-Kfm. Joachim Hirsch
Alfred Edel

DIDAKTISCHE ABTEILUNG

Seminar für Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur,

Georg-Voigt-Straße 12, Hausapparat 3565

Direktor: Prof. Dr. Meyer

Assistenten: Edgar Schmidt

Ingeborg Hass

Werner Wittmann

Institut für Jugendbuchforschung, Georg-Voigt-Straße 12, Hausapp. 3564

Direktor: Prof. Dr. Doderer

Assistent: N. N.

Seminar für Didaktik der Geschichte und Sozialkunde, Zimmer 407—411 und

415—417, Hausapparate 3576, 3577,

Direktoren: Prof. Dr. Freyh

Prof. Dr. Roth

Assistenten: Hans-Joachim Volkmer

Dr. Klaus Wittstadt

Klaus Jahn

Hannes Bressler

Seminar für Evangelische Theologie und Didaktik der Glaubenslehre,

Varrentrappstraße 47, Hausapp. 3538

Direktoren: Prof. Dr. Bartsch

Prof. Dr. Werner

Assistenten: Wolfgang Thiele

Reinhold Leistner

Seminar für katholische Theologie und Didaktik der Glaubenslehre,

Zimmer 418—420, Hausapparat 3587

Direktor: Prof. Dr. Deninger

Assistenten: Bernhard Merten

Gertrude Polzer

Seminar für Didaktik der Geographie, Zimmer 403—406, Hausapp. 3569

Direktoren: Prof. Dr. Fick

Prof. Dr. Geipel

Assistent: Dr. Siegfried Gerlach

Seminar für Didaktik der neueren Fremdsprachen, Zimmer 304—308,

Hausapparate 3574, 3575

Direktor: Prof. Scheffler

Assistenten: Ursula Gallmeister

Karl Schwarz

Seminar für Didaktik der Mathematik, Niedenau 51, Hausapparat 3539

Direktor: Prof. Dr. Thyen

Assistent: Alfred Nortmann

Seminar für Didaktik der Biologie, Zimmer 105, Hausapparat 3585

Direktor: Prof. Dr. Leschik

Assistenten: Willi Beier

Theodor Gies

Seminar für Didaktik der Physik, Zimmer 104, Hausapparat 3586

Direktor: Prof. Dr. Kluge

Assistenten: Rudolf Mehlig
Dr. Herbert Engst

Seminar für Didaktik der Chemie, Zimmer 108, Hausapparat 3586

Direktor: Prof. Dr. Fries

**ABTEILUNG FÜR KÜNSTLERISCHE UND
TECHNISCHE FACHGEBIETE**

Institut für Musikerziehung, Zimmer 5/16, Hausapparat 3589

Direktor: Prof. Felgner

Assistenten: Heinz Maruhn
Jürgen Füssel
Dieter Lutz Trimpert
Hans Rectanus

Institut für Kunsterziehung, Zimmer 207-210

Direktor: Prof. Dr. Meyers

Assistenten: Inge Eichler
Horst Egen
Jutta Heil
Klaus Langner

**Oberstudienräte im Hochschuldienst für Leibeserziehung: Niedenau 51,
Hausapparat 3539**

Hildegard Erbguth
Dr. Heinrich Geissler

Assistenten: Knut Dietrich
Hildegard Hallmann
Therese Huhn
Karl Knauf
Hans Thiemel

**WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT
BEI DER HOCHSCHULE FÜR ERZIEHUNG**

Vorsitzender: Oberschulrat a. D. Erich Augenreich

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 4. Mai 1964 und enden am 31. Juli 1964. Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden am Schwarzen Brett der Hochschule bekanntgegeben.

Die Studierenden werden auf die entsprechenden Vorlesungen, die in der Philosophischen, Naturwissenschaftlichen und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität angekündigt sind, hingewiesen.

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG

PÄDAGOGIK

Das Problem der Didaktik bei Herbart, Willmann und in der Reformpädagogik; Mo 10–11, Fr 9–10	Heydorn	2001
Der sozialpädagogische Gehalt des Jugend- wohlfahrts- und Jugendschutzrechtes, Di 11–12, Fr 12–13	Simonsohn	2002
Geschichte der Pädagogik: Hellenentum und Hellenismus, Di 9–11	Elzer	2003
Ausländische Bildungssysteme, Fr 11–13	Gaede	2004
Beispiele für das exemplarische Prinzip in den verschiedenen Fächern, Di 17–18,30	Wagenschein	2005
Das Bildungswesen im Zeitalter der Reformation und der Aufklärung, Di 9–10, Do 9–10	Ludwig	2006
Pädagogische Methodenlehre I: Das Problem einer Wissenschaft von der Erziehung, Mo 9–10, Mi 9–10	Rauschenberger	2007
Pädagogische Aspekte der Entwicklungshilfe, Mo 9–10, Do 10–11	Koneffke	2008
Volksschule und 2. Bildungsweg, Mo 17–18, Mi 15–16	Lisop	2009
Das sowjetische Schul- und Erziehungswesen II, Mo 10–12	Jude	2010
Heilpädagogik und Sonderschulwesen II, Do 15–17	Wagner	2011
Das Problem des Übels in der Welt, Fr 11–13	Hertz	2012
Die mehrdimensionale Sicht in der Erziehungs- beratung, Mo 9–11	Neumeyer	2013
Die Bedeutung gesellschaftlicher, personaler und politischer Machtverhältnisse für die Erziehung, Fr 10–12	Pfaff	2014
Pädagogische Aspekte der hessischen Schulgesetze, Mi 11–13	Glänzel	2015

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

Systematische Pädagogik und Bildungsphilosophie

Seminar: Pädagogische Fragen der Kultur- anthropologie, Mi 11–13	Elzer	2016
Seminar: Das Problem der Anschauung, Do 11–13	Rauschenberger	2017

Seminar: Anna Siemsen: Die gesellschaftlichen Grundlagen der Erziehung, Do 14–16	Koneffke	2018
Proseminar: Die sokratischen Dialoge Platons, Fr 9–11 (m. Assistenten)	Elzer	2019
Proseminar: Theodor Litt: Das Bildungsideal der deutschen Klassik und die moderne Arbeitswelt, Di 9–11 (m. Assistenten)	Lisop	2020
Proseminar: Kultur und Technik, Erarbeitung und Besprechung neuerer Literatur, Fr 15–17	Hertz	2021
Proseminar: Die gesellschaftliche und individuelle Wechselwirkung von Wissenserwerb und Vorurteil, Fr 14–16	Pfaff	2022
Pädagogisches Kolloquium, n. Verabr. (pers. Anmeldung)	Heydorn	2023
Pädagogisches Kolloquium, n. Verabr. (pers. Anmeldung)	Rauschenberger	2024

Geschichte der Pädagogik und Schulgeschichte

Seminar: Schulprogramme des 19. und 20. Jahrhunderts, Do 9–11 und Fr 11–13	Heydorn	2025
Seminar: Pestalozzi-Literatur der Gegenwart, Mi 9–11	Elzer	2026
Seminar: Die Pädagogik des Pietismus und der Aufklärung, Di 11–13	Ludwig	2027

Schulpädagogik und allgemeine Didaktik

Seminar: Die Wirtschaft im Bildungskanon, der Volks- und Realschule, Mo 18–20	Lisop	2028
Proseminar: Der Einfluß des naturwissenschaftlichen Denkens auf die Pädagogik an Beispielen, Mi 11–13 (m. Assistenten)	Heydorn	2029
Proseminar: Moderne Unterrichtsformen (m. Hospitationen), Mi 8.30–11, 14tgl.	Ludwig	2030
Proseminar: Schule und Elternhaus, Di 15–17	Glänzel	2031
Übung: Probleme der Landschuldidaktik (14tg. m. Hospitationen), Fr 9–13	Rauschenberger	2032
Übung: Fragen der Schulpraxis (m. Hospitationen), Di 8–10	Koneffke	2034
Übung: Ausgewählte Probleme des 2. Bildungsweges (in Verbindung mit der Vorlesung), Mi 16–18	Lisop	2035
Übung: Programmieretes Lernen, Di 15–17	Stoll	2036
Kolloquium: Untersuchungen zum Bildungs- und Kulturstand „der Vielen“ in der Bundesrepublik IV, Fr 18–20	Stoll	2037
Übung: Die Sendungen zur religiösen Unterweisung im Schulfunk – Grenzen und Möglichkeiten der Verkündigung (m. Tonbandbeispielen), Mi 17–18.30	Kadelbach	2038
Kolloquium: Die Darstellung der Entwicklungsländer im Rundfunk und Fernsehen, Mo 17–18	Kadelbach	2039

Sozialpädagogik und Heilpädagogik

Seminar: Erziehungsversuche bei gefährdeten Jugendlichen, von Don Bosco bis Makarenko, Mi 16–18 und Do 16–18	Simonsohn	2040
Proseminar: Probleme und Methodik der Heim-erziehung, Mo 16–18 (gemeinsam m. Feldmann)	Simonsohn	2041
Übung: Das sonderschulbedürftige Kind II (m. Hospitationen), n. Verabr.	Wagner	2042
Das schwierige Schulkind in sozialpädagogischer Sicht (mit Falldarstellungen), 14tgl. n. Verabr. (persönl. Anmeldung) (gemeinsam mit Feldmann)	Simonsohn	2043
Übung: Beziehung zwischen Montessori-Kinderhaus und -schule, Mo 10–12	Dübas	2044
Übung: Arbeitsmaterial nach Maria Montessori, Mo 14–16	Dubas	2045
Sozialpädagogisches Kolloquium, n. Verabr. (pers. Anmeldung)	Simonsohn	2046

Vergleichende Pädagogik

Seminar: Grundfragen des sowjetischen Erziehungswesens, Mo 12–13.30	Jude	2047
Proseminar: Lehrplan und Grunderziehung in den Entwicklungsländern (m. Assistenten), Do 11–13 und Do 9–11	Koneffke u. Dongre	2048
Übung: Das amerikanische Bildungswesen, Di 11–13	Gaede	2049
Kolloquium: Aspekte des indischen Bildungswesens, n. Verabr.	Dongre	2050
Kolloquium: Die polnische Pädagogik und das Schicksal Polens (m. Exkursion), Di 20–22, 14tgl. (pers. Anmeldung)	Simonsohn, Jude u. Koneffke	2051

SOZIOLOGIE DER ERZIEHUNG

Soziologie der Erziehung I, Das Phänomen der Gesellschaft, Mi 14.30–16	Neundörfer	2052
Europäische Weltstädte, Funktion, Organisation, Lebensformen, Mi 8–9	Neundörfer	2053
Berufssoziologie, Mo 8–10	Kippert	2054
Wirtschaftssoziologie I, Mo 16–17	Wurm	2055
Wirtschaftssoziologie II, Mo 17–18	Wurm	2056

SEMINAR FÜR SOZIOLOGIE DER ERZIEHUNG

Seminare:		
Soziologie der Bildungsschicht, Gruppe I: Di 16–18, Gruppe II: Do 10–12	Neundörfer	2057
Das Phänomen des Totalitären in den pessimistischen Utopien der Gegenwart, Fr 8–10	Kippert	2058
Lektüre und Interpretation ausgewählter soziologischer Texte, Fr 10–12	Kippert	2059
Erziehung der pluralistischen Gesellschaft, Gruppe I: Mo 8–9.30, Gruppe II: Mo 9.45–11.15	Schreuder	2060

Die Stellung der Frau in der Gesellschaft, Di 11–13	Krecker	2061
Jugendsoziologie, Mi 14–16	Krecker	2062
Seminar für Erwachsenenbildung:		
Programmatik und Arbeitsbereiche der wichtigsten Institutionen der Erwachsenenbildung, Fr 18–20	Monsheimer u. Kippert	439
Soziologie der Erwachsenenbildung II, Empirische Untersuchungsmethoden in der Erwachsenenbildung, Di 9–11	Kippert	2063
Proseminare:		
Soziologische Probleme der wichtigsten Erziehungsgebilde, Mo 11–13	Kippert	2064
Einführung in Soziologisches Denken, Gruppe I: Mi 8–10, Gruppe II: Mi 10–12	Krecker	2065
Bevölkerungs- und Wirtschaftsprobleme Europas, Gruppe I: Fr 14–16, Gruppe II: Fr 16–18	Menges	2066
Geschichtliche Hintergründe gegenwärtiger Sozialprobleme, Do 17–19	Wurm	2067
Sozialgeschichte der letzten 150 Jahre, Mi 16–18	Neundörfer u. N. N.	2068
Soziales Grundwissen V: Soziale Sicherheit, Do 14–16	Neundörfer u. N. N.	2069
Soziales Grundwissen IV: Gruppen, Institutionen, Verbände, Di 14–16 (mit Assistenten)	Neundörfer	2070
Arbeitsmittel und Technik dörflicher Strukturanalysen, Do 8–10 (mit Assistenten)	Neundörfer	2071
Arbeitsgruppen im Anschluß an die Vorlesung:		
Soziologie der Erziehung I, für 1. Sem., 1stdg. n. Verabr. (mit Assistenten)	Neundörfer	2072

PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

Grundzüge der Psychologie des Kindes- und Jugendalters, Mi 16–18	Küppers	2073
Psychologische Probleme des Jugendalters, Mi 10–11	Oestreich	2074
Psychopathologie des schwer erziehbaren Kindes, Fr 10.30–12	v. Stockert	2075
Ausgewählte Kapitel der Tiefenpsychologie, Di 15–17	N. N.	2443

SEMINAR FÜR PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

Seminare:		
Psychologische Probleme des Erwachsenenalters, Do 9–11	Küppers	2076
Psychologische Voraussetzungen der deutsch-kundlichen Unterrichtsfächer, Mi 10–12	Küppers	2077
Möglichkeiten und Grenzen von Spiel- und Zeichentests, Do 11–13	Küppers	2078
Die Bedeutung tiefenpsychologischer Erkenntnisse für die Schule, Mo 15–17	Oestreich	2079

Lektüre neuerer psychologischer Fachliteratur, Do 9–11	Oestreich	2081
Problemkinder in der Schule, Mo 11–13	Weicker	2082
Lernstörungen in der Schule – Ursachen und Hilfen, Mo 9–11	Weicker	2083
Vergleichende Schulklassenforschung, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	2084
Psychologische Probleme der Geschlechterziehung, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	2085
Ausgewählte Kapitel der Charakterkunde, Di 9–11	N. N.	2444
Ausgewählte Kapitel der Entwicklungspsychologie (Reifezeit), Di 11–13	N. N.	2445
Proseminare:		
Schülerbeobachtung und -beurteilung, Fr 9–11 (mit Assistenten, in Gruppen)	Küppers	2086
In der Schule anwendbare diagnostische Verfahren, Fr 11–13 (mit Assistenten, in Gruppen)	Küppers	2087
Soziometrie in Schulklassen, Di 9–11 (mit Assistenten, in Gruppen)	Küppers	2088
Grundfragen der Ausdruckspsychologie, Mi 14–16	Oestreich	2080
Probleme des Übergangs auf weiterführende Schulen, Mo 14–16	Weicker	2089
Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie, Di 9–11	Becker	2090
Seelische Struktur und Schulleistung des Grundschul- kinds, Di 9.15–10.45	Schlevoigt	2091
Lese- und Rechtschreibschwäche, Therapeutische Möglichkeit im Schulalter, Di 10.45–12.15	Schlevoigt	2092
Schwierige Kinder und Jugendliche (Fallbesprechung), Fr 16.15–17.45	Herr	2093
Entwicklung des Denkens im Kindesalter, Mo 9–11 (gemeinsam mit Moltke)	Küppers	2446
Das Problem der Leistung in Belastungssituationen, Mo 15–17 (gemeinsam mit Moltke)	Küppers	2447
Einführungspraktikum für 1. und 2. Sem., Di 15–17 (mit Assistenten, in Gruppen)	Küppers	2094

POLITISCHE BILDUNG

Rechtsordnung und Politik, Do 17–18	L. Schmidt	2095
Einführung in die internationale Politik, Mi 16–18, Do 16–17	N. N.	2096
Politische Verhaltenslehre, Fr 16–18	Ellwein	2097
Regierungsformen der Gegenwart II, Di 11–12	Sterling	2098
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Fr 15–16	Stein	2099

SEMINAR FÜR POLITISCHE BILDUNG

Grundfragen der politischen Bildung

Politisches Seminar, Mi 16–18 u. n. Verabr.	Sterling, L. Schmidt u. a. 2100
Proseminar: Politische Grundbegriffe, Mo 11–13, Mo 14–16 Di 11–13, Di 15–17 Mi 11–13, Mi 18–20 Do 9–11, Do 17–19 Fr 9–11, Fr 11–13 (m. Assistenten)	Ellwein, Sterling, L. Schmidt Schulz u. a. 2101
Übung: Beobachtungen zum Erziehungsstil, Mo 8–10	Hilligen 2102
Kolloquium: Besprechung von Filmen, Fr ab 19.30 (m. Assistenten)	Ellwein 2103
Kolloquium: Außenpolitische Fragen, Di ab 19.30 (m. Assistenten)	N. N. 2104
Kolloquium: Gegenwartsprobleme der Politik, Mi ab 19.30 (m. Assistenten)	L. Schmidt 2105
Kolloquium: Erfahrungsaustausch mit der 2. Phase der Lehrerbildung, Mo ab 19.30	Nitzschke u. a. 2106

Innenpolitik

Oberseminar: Politik und Weltanschauung, Mo 18–20 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	Ellwein 2107
Seminar zur Vorlesung, Do 11–13 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	L. Schmidt 2108
Seminar: Schule und Staat, Fr 16–18	Stein 2109
Seminar: Ausgewählte Fragen der Kulturpolitik, Do 15–17 u. n. Verabr.	Nitzschke 2110
Proseminar: Verfassung und Geschäftsordnungen, Do 13–15 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	Ellwein 2111
Proseminar: Die CDU, Fr 14–16 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	Sterling 2112

Außenpolitik

Seminar zur Vorlesung, Do 19–21 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	N. N. 2113
Seminar: Theorie und Praxis der Entwicklungshilfe, Di 9–11 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	N. N. 2114
Proseminar: Der europäische Zusammenschluß, Mi 9–11 u. n. Verabr.	N. N. u. Weigt 2115

Politische Theorie

Seminar: Das englische Regierungssystem, Mi 11–13 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	Sterling 2116
Seminar: Dialektischer u. historischer Materialismus, Di 17–19 u. n. Verabr.	Sterling u. Weigt 2117
Proseminar: W. v. Humboldt, Mo 16–18	Schulz 2118
Proseminar: Die Wirtschaftslehren des Marxismus-Leninismus, Mi 9–11 u. n. Verabr.	L. Schmidt u. Hirsch 2119
Proseminar: Der Kapitalismus, Mi 14–16 u. n. Verabr.	L. Schmidt u. Blättner 2120

DIDAKTISCHE ABTEILUNG

DEUTSCH

Didaktik des Erzählens und der erzählenden Literatur, Do 8–10	W. Meyer	2121
Sprache und Literatur der Reformationszeit und des Barock, Di 8–10	A. Weber	2122
Stilbildung und Ausdrucksschulung, Fr 8–10	Doderer	2123
Sprachauffassungen der Gegenwart, Di 16–18	Walz	2124
Der Schulanfänger und seine Sprachwelt, Do 14–15	Lenzen	2125
Zeitung und Deutschunterricht, Mo 14–15	Lenzen	2126
Einführung in die Sprecherziehung der Schule, Fr 11–13	Krumb	2127

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

Seminare:

Lesen des mittelhochdeutschen Nibelungenliedes, Mo 17–19	A. Weber	2128
Matthias Claudius und Johann Peter Hebel, Do 15–17	W. Meyer	2129
Das Werk Heinrich Bölls und der Deutschunterricht, Di 16–18	A. Weber	2130
Bert Brechts episches Theater, Mo 15–17	Mautz	2131
Wort und Bild, Do 16–18	Lenzen	2132
Abenteuerlektüre, Fr 11–13	Doderer	2133

Proseminare:

Moderne Prosa, Mi 17–19	Doderer	2134
Sprachauffassungen der Gegenwart (zur Vorlesung), Mi 11–13	Walz	2135
Sache und Stil, Mi 15–17	W. Meyer u. Walz	2136
Geschichtsdichtung und historische Erzählung für die Jugend, Mo 16–18	Dierks	2137

Studio:

Gebärde, Wort und Spiel, Do 18–20	W. Meyer	2138
-----------------------------------	----------	------

Übungen mit Hospitationen (mit Assistenten):

Didaktik der Dichtung der Reformationszeit und des Barock (nur für Hörer der Vorlesung), Mi 9–11	A. Weber	2139
Leseinteressen und Lesebücher, Di 9–11	W. Meyer	2140
Stilbildung und Ausdrucksschulung (zur Vorlesung), Mo 9–11	Doderer	2141
Gruppenarbeit (mit Hospitationen), Di 9–11	Walz	2142
Zeitung und Deutschunterricht (zur Vorlesung), Mo 9–11	Lenzen	2143
Der Schulanfänger und seine Sprachwelt (zur Vorlesung), Mi 9–11	Lenzen	2144

Muttersprache im Gesamtunterricht der Unterstufe, Do 9–11	Heydecker	2145
Sinnerfassendes Lesen und Sprechausdruck, Fr 9–11	Krumb	2146
Funk und Tonband im Deutschunterricht, Do 9–11	Lenzen	2147
Sprecherziehung für Studierende aller Fachgebiete:		
Grundausbildung im Sprechen, Do 16–18	Krumb	2148
Erziehung zum freien Sprechen (Gespräch, Diskussion, Vortrag, Rede), Do 14–16	Krumb	2149

DIDAKTIK DER GRUNDSCHULE

Vgl. Vorl. Nr. 2125, 2129, 2144 und 2145.

Anlernen oder begaben? – Der Auftrag der Unterstufe, Do 11–13	Heydecker	2150
Wesen und Auftrag der grundlegenden Schulstufe I, 2stdg.	N. N.	2151
Seminar: Erstunterricht, Di 14–16	Heydecker	2152
Proseminar: Unterrichtsformen der Grundschule, 2stdg.	N. N.	2153
Proseminar: Die Grundschule in der Montessori- Pädagogik, 2stdg.	N. N.	2154
Proseminar: Der Lehrer als Heimatforscher (mit Exkursionen), Di 16–18 (m. Assistenten)	Heydecker	2155
Übungen mit Hospitation:		
Heimatkundlicher Gesamtunterricht, Di 11–13	Heydecker	2156
Übung: Spiel-, Lern- und Arbeitsmittel, Herstellung und Einsatz, Fr 9–11	Heydecker	2157

GESCHICHTE UND SOZIALKUNDE

Überblick über die alte Geschichte, Mi 8–9, Fr 8–10	Freyh	2158
Von der Heimatkunde zum Geschichtsunterricht, Di 9–11	Weigand	2159
Überblick über die Geschichte Europas im 19. Jh., Di 16–18	Kressner	2160
Geschichte von Hessen-Kassel 1567–1866, Do 10–12	Niederquell	2161
Der Beitrag der Sozialkunde zur Neuordnung der Volksschuloberstufe, Mi 9–11	Roth	2162
Geschichtliche Persönlichkeiten aus dem hessischen Raum, Mi Do 12–13	Kurt	2163

SEMINAR FÜR GESCHICHTE UND SOZIALKUNDE

Abteilung Geschichte

Seminare:

Römer und Germanen (Quellen), Mo 16–18	Freyh	2164
Kulturgeschichtliche Themen im Unterricht, Mo 10–12	Freyh	2165
Staat und Kirche im Mittelalter (Lektüre ausgewählter Quellen), Mi 9–11	Freyh	2166

Geschichtsunterricht im Vorkurs (5. u. 6. Schuljahr), Di 11–13	Weigand	2167
Probleme des Geschichtsunterrichts in der Realschule, Mi 14–16	Weigand	2168
Karl Marx und die materialistische Geschichtsauffassung, Do 16–18	Kressner	2169
Probleme des Geschichtsunterrichts in der höheren Schule, Mi 11–13	Niederquell	2170
Probleme der amerikanischen Geschichte, Mi 17–19	Kraft	2171
Proseminare:		
Einführung in die Aktenbenutzung, Di 16–18	Freyh	2172
Grundprobleme des Geschichtsunterrichts mit Hospitationen, Fr 10–12	Freyh	2173
Lektüre und Interpretation ausgewählter Quellen zur Neuzeit, Fr 14–16	Kressner	2174
Einführung in das Studium der Geschichte, Fr 16–18	Kressner	2175
Kolloquium: Der Lehrer als Heimatforscher II, Di 14–16	Niederquell	2176
Exkursionen: Zur Geschichte der Römer in Hessen, Sa 14tgl.	Niederquell	2177
Abteilung Sozialkunde		
Seminare:		
Litt, Das Bildungsideal der deutschen Klassik und die moderne Arbeitswelt, Di 9–11	Roth	2178
Übungen zur didaktischen Analyse, Do 9–11	Roth	2179
Verkehrsentwicklung und Verkehrsprobleme in Hessen (mit Exkursionen), Do 14–16	Kurt	2180
Die politische Struktur Hessens, Mi 18–19.30	Kurt	2181
Proseminare:		
Einführung in die Unterrichtspraxis (mit Hospitationen), Fr 8–10	Roth	2182
Der 20. Juli 1944 als Gegenstand des Unterrichts, Do 17–19	Roth	2183
Hinführung zur Arbeitswelt als Bildungsaufgabe (mit Hospitationen), Di 11–13	Roth	2184
Einführung in die Sozialkunde Hessens, Mi 14–16	Kurt	2185
Kolloquium: Gegenwartsfragen der sozialkundlich- politischen Bildung, Do ab 19	Roth	2186

NEUERE FREMDSPRACHEN

Englisch

The American Renaissance, Mo 14–16	Scheffler	2187
Didaktik IV: 9. u. 10. Schuljahr, Do 14–16	Scheffler	2188
Lied, Reim u. Erzählung im Englischunterricht der Volksschule (m. Übungen), Mo 9.30–11	Schlegelmilch	2189
Methodik III: Grammatik, Di 14–15	Bauch	2190
Geschichte über englische und amerikanische Sprache II, Fr 16–18	Schneider	2191
Englische Kathedralen II, Do 10–12	H. Roth	2192

Französisch

Zur Didaktik des französischen Unterrichts:

La France: Son Etat, sa société — sa civilisation,
ses arts et ses moeurs, Mo Do 15–16

Frenzel 2193

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER NEUEREN FREMDSPRACHEN

Abteilung Englisch

Seminare:

Christopher Fry, Mo 16–18

Scheffler 2194

Novels by American Negro Authors, Fr 10–12

Schlegelmilch 2195

Dewey: Education and Democracy (Didaktik),
Do 16–18

Scheffler 2196

Muttersprache und Fremdsprache, Mo 11–13

Schlegelmilch 2197

Proseminare:

Hawthorne: The Scarlet Letter, Di 9–11

(m. Assistenten)

Scheffler 2198

Comedies of the Restoration Period and
the 18th century, Mi 14–16

Schlegelmilch 2199

Übung zur Didaktik-Vorlesung (mit Hospitationen),
Mi 10–12 (m. Assistenten)

Scheffler 2200

Übung zur Methodik-Vorlesung (Morris), Di 15–16

Bauch 2201

Stundenbilder, 7.–10. Schuljahr m. Hospitationen,
Di 16–18 (m. Assistenten)

Bauch 2202

Stundenbilder Anfangsunterricht m. Hospitationen,
Di 18–19.30 (m. Assistenten)

Bauch 2203

Übungen:

Praktische Sprachübungen, Mi 16–18

(m. Assistenten)

Schlegelmilch 2204

English Conversation für Anfänger, Mo 8–9

Brannock 2205

English Composition für Anfänger, Mi 15–16

Brannock 2206

English Conversation für Fortgeschrittene, Fr 8–9

Brannock 2207

English Composition für Fortgeschrittene, Fr 9–10

Brannock 2208

Abteilung Französisch

Seminar: Bergson — philosophe, Alain — pédagogue,
2stdg. n. Verabr.

Frenzel 2209

Proseminare:

Etudes de grammaire et exercices de composition,

Mo 17.15–18.45

Frenzel 2210

Le drame classique:

Racine: Britannicus, Mo 16–17

Frenzel 2211

Übungen:

Poésie du XX^e siècle (Interprétations), Do 11–12

Frenzel 2212

Auguste Rodin: Les Cathédrales de France (Lecture),

Do 16–17

Frenzel 2213

Balzac: Le Père Goriot (bes. für Anfangssemester),

Do 10–11

Frenzel 2214

M. Butor: La Modification, Exercices de stylistique,

Di 9–11

Lafue 2215

Visages de la France (für 1. u. 2. Sem.), Mi 9–11	Lafue	2216
Thème et dictée (5. u. 6. Sem.), Do 9–11	Lafue	2217

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Erklärung des Römerbriefes, Mo 8–9, Do 8–10	Bartsch	771
Hat die Bibel recht? Sinn und Unsinn der Apologetik, Fr 9–10	Bartsch	2218
Einführung in die Didaktik des Neuen Testaments, Fr 8–9	Bartsch	2219
Die Abrahamsgeschichten (Vätergeschichten), Di 9–11	Werner	2220
Das Jonabüchlein im Unterricht (mit Kolloquium), Di 11–13	Werner	2221
Wie reden wir von Gott? (mit Kolloquium), Mi 8.30–10	Dignath	2222
Der Atheismus und seine naturwissenschaftlichen Wurzeln, Di 12–13	Braunewell	2223

SEMINAR FÜR EVANGELISCHE THEOLOGIE UND DIDAKTIK DER GLAUBENSLEHRE

Oberseminar: Die frühchristliche Eschatologie, Mo 15–17	Bartsch	776
Seminar mit Hospitationen: Didaktische Probleme der synoptischen Erzählungen, Do 15–17	Bartsch	2224
Seminar: Die Zeit zwischen AT und NT, Mi 10.15–11.45	Dignath	2225
Proseminare: Kursorische Lektüre der Apostelgeschichte, Fr 15–17 (m. Assistenten)	Bartsch	2226
Kursorische Lektüre der Samuel- und Königsbücher, Fr 16–18	Werner	2227
Die didaktische Problematik der religiösen Vor- stellungen in der Jugendliteratur, Mi 14.30–16	Braunewell	2228
Übung mit Hospitationen (Saul, David, Salomo), Mo 10–12	Werner	2229
Sozietät: Hauptschriften Luthers, Mi 16–18	Werner	2230

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Einführung in die Fundamentaltheologie, Di 13–15	Deninger	2231
Zur Geschichte der Konzilien, Fr 13–14	Deninger	2232
Mensch und Gott im Erziehungsdenken der Patristik, Fr 11–12	Schrödter	2233
Kolloquium zur Vorlesung, Fr 12–13, 14tgl.	Schrödter	2234

SEMINAR FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE UND DIDAKTIK DER GLAUBENSLEHRE

Seminar: Übungen zur Eschatologie, Mo 15–16.30	Deninger	2235
Seminar: Die Gleichnisse Jesu, Do 11–13	Gerhard	2236
Didakt. Seminar: Gewissen und Gewissensbildung, Do 9.30–11 (gemeinsam m. H. Merten)	Schrödter	2237

Didakt. Proseminar: Das Markus-Evangelium, Fr 14–16	Deninger	2238
Didakt. Proseminar: Der Religionsunterricht in der Unterstufe der Volksschule, Di 8–10 (mit Assistenten)	Deninger	2239
Proseminar: Philosophische und theologische Grundbegriffe, Di 11 s. t.–12.30	Schrödter	2240
Proseminar: Der Katechismus: Geschichte und Praxis, Do 14–16	Gerhard	2241

ERDKUNDE

Ostasien, Di Do 14–15	Geipel	2242
Nordeuropa unter fachlichem und didaktischem Aspekt, Mi 11–12, Fr 11–12	Fick	2243
Die Beneluxländer, Di 15–16, Fr 12–13	Jäger	2244
Die geologischen und biologischen Gegebenheiten Hessens als Grundlage der Heimatkunde, Do 9–11	Häuser	2245

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER GEOGRAPHIE

Seminare:

Hessische Landschaften, Do 11–13 (gemeinsam m. Jäger)	Geipel	2246
Raumstruktur und Bildungswesen III, Di 10–11	Geipel	2247
Europäische Landschaften im exemplarischen Unterricht, Mi 14–16	Fick	2248
Der Verkehr als geographisches und didaktisches Problem, Do 15–17	Fick	2249
Ausgewählte Landschaften in den Ostalpen, Fr 14–16	Jäger	2250
Hessische Landschaften (m. Exkursionen), Do 11–13	Jäger u. Geipel	2251

Proseminare:

Das Lichtbild im Erdkundeunterricht, Di 11–13	Geipel	2252
Die geographische Lehrwanderung in der Schule, Fr 9–12 od. Sa, 14tgl. (m. Exkursionen)	Fick	2253
Handskizze und Tafelzeichnung im Erdkunde- unterricht (mit Hospitationen), Di 9–11	Jäger	2254
Exkursionen zum Seminar „Hessische Landschaften“ (zusammen m. Jäger), Sa ganztg., 14tgl.	Geipel	2255
Exkursion Ostalpen, mehrtg. n. Verabr.	Geipel u. Jäger	2256
Exkursion: Westeuropäische Küstenlandschaften, mehrtg. n. Verabr.	Fick	2257
Übungen zur Heimatkunde – Besprechung typischer Landschaften, Do 11–13	Häuser	2258

MATHEMATIK

Didaktik der Raumlehre, Di Fr 11–12	Thyen	2259
Einführung in die Mathematik, Mo 9–11, Di 9–11	Siemon	2260
Algebra I, Mo 11–13, Di 11–13	Siemon	2261

Synthetische und analytische Geometrie I, Mo 9–11	Emde	2262
Einführung in die elementare Zahlentheorie, Di Do 16–17	N. N.	2263

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER MATHEMATIK

Seminare:

Gewöhnliche Brüche und Dezimalbrüche, Fr 9–11	Thyen	2264
---	-------	------

Der mathematische Unterricht im 9. und 10. Schuljahr, Mo 9–11	Thyen	2265
---	-------	------

Proseminar: Unterrichtsverfahren im Volksschulrechnen (in Gruppen), Mo 14–16, Mi 9–11 u. 11–13, Do 14–16 (m. Assistenten)	Thyen	2266
---	-------	------

Übungen:

Übung zur Einführung in die Mathematik, Mi 9–11	Siemon	2267
---	--------	------

Übungen zur Algebra, Mi 11–13	Siemon	2268
-------------------------------	--------	------

Synthetische und analytische Geometrie I, Mo 11–13	Emde	2269
--	------	------

Schwerpunkte des mathematischen Unterrichts auf der Oberstufe der Volksschule, Fr 8–10	Schäfer	2270
--	---------	------

Übungen zur Einführung in die elementare Zahlentheorie, Di Do 17–18	N. N.	2271
---	-------	------

Unterrichtliche Demonstrationen, Di 9–11	Thyen	2272
--	-------	------

BIOLOGIE

Didaktik und Methodik der Biologie I, Di 14–16	Leschik	2273
--	---------	------

Die lebendige Natur in der Grundschule, Di 9–10	Leschik	2274
---	---------	------

Körperpflege und Gesundheitserziehung im Schulunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Leibesübungen, Mi 14–16	Hartung	2275
--	---------	------

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER BIOLOGIE

Übungen:

Übungen im Bestimmen einheimischer Blütenpflanzen (für Anfänger), Mo 14–16	Leschik	2276
--	---------	------

Heilkräuter der Heimat (für Anfänger), Mo 10–12	Leschik	2277
---	---------	------

Die naturkundliche Unterrichtsstunde (Demonstrationen und Übungen für Anfänger), Mo 8–10	Leschik	2278
--	---------	------

Unterrichtspraxis des Biologieunterrichts (für Fortgeschrittene), Di 10–12	Leschik	2279
--	---------	------

Übungen zur Vogelkunde (für Fortgeschrittene), Do 16–18	Leschik	2280
---	---------	------

Kleinlebewelt des Süßwassers (für Fortgeschrittene), Di 16–18	Leschik	2281
---	---------	------

Verhaltensforschung im Zoo, Fr 14–16	Kirchshofer	2282
--------------------------------------	-------------	------

Biologische Lehrgänge, Sa 8–12, 14tgl.	Leschik	2283
--	---------	------

Biologische Exkursion, Pfingstferien 1964; mehrtg.	Leschik	2284
--	---------	------

PHYSIK

Didaktik der Physik: Physikunterricht im 9. Volksschuljahr, Mi 11–13	Kluge	2285
--	-------	------

Die Grunderscheinungen der Wärme in kinetischer Sicht (bes. für Wahlfach Physik), Do 10–12	Raebiger	2286
--	----------	------

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER PHYSIK

Seminar: Die physikalische Natur des Lichts (besonders für Wahlfach Physik), Fr 14–16	Kluge	2287
Experimentelle Übungen zum Seminar, Fr 10–12	Kluge	2288
Experimentelle Übungen zur Vorlesung „Die Grund- erscheinungen der Wärme“, Do 14–16	Raebiger	2289
Didaktische Übungen:		
Exemplarisches Lehren im Physikunterricht der Volks- und Realschule (für Fortgeschrittene), Di 9–11	Kluge	2290
Lehrgang der Optik in der Volksschule (für Fortgeschrittene), Di 11–13	Raebiger	2291
Galileis „Discorsi“ als didaktisches Vorbild, Mo 14–16	Wagenschein	2292
Himmelskunde, Mo 16–18	Wagenschein	2293
Selbständige Arbeiten für Fortgeschrittene (für Wahlfach Physik), Mi 14–18	Kluge	2294
Physikalische Schulversuche I (für Anfänger), Gruppe I Mo 11–13 (mit Assistenten)	Raebiger	2295
Gruppe II Mo 16–18 (mit Assistenten)	Raebiger	2296
Gruppe III Di 14–16 (mit Assistenten)	Raebiger	2297
Physikalische Schulversuche II, Di 16–18	Raebiger	2298
Freies Experimentieren, Fr 16–18 (mit Assistenten)	Kluge	2299
Hospitationen mit Unterrichtsübungen, Mo 9–11	Raebiger	2300

CHEMIE

Didaktik und Methodik des chemischen Unterrichts II, Mo 14–15	Fries	2301
Anorganisch-chemisches Praktikum:		
Qualitative Analyse Fr 17–20	Schleip	2302
Quantitative Analyse, Fr 14–17	Schleip	2303
Präparate, Fr 8–11	Schleip	2304

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER CHEMIE

Chemische Schulversuche I (für Wahlfach), Mo 15–17	Fries	2305
Mo 17–19	Fries	2306
Chemische Schulversuche II, Di 15–17	Fries	2307
Di 17–19	Fries	2308
Vorbereitungen auf den Unterricht mit Unterrichts- versuchen (gemeinsam mit Mitarbeitern), 2stdg. n. Verabr. (beschränkte Teilnehmerzahl)	Fries	2309

ABTEILUNG FÜR KÜNSTLERISCHE UND TECHNISCHE FACHGEBIETE

KUNSTERZIEHUNG

Das Problem der Unterweisung in der Kunst- erziehung (Didaktik), Do 12–13	Meyers	2310
Stilphänomene der bildenden Kunst (Didaktik), Di 14–15.30	Betzler	2311

INSTITUT FÜR KUNSTERZIEHUNG

Gestaltungsübungen in Malerei und Graphik (Vorkurs Kunsterziehung; Grundausbildung), 3stdg. n. Verabr. (mit Assistenten)	Meyers	2312
Gestaltungsübungen in bildnerischen Techniken (Hauptkurs Kunsterziehung; Grundausbildung), 3stdg. n. Verabr. (mit Assistenten)	Meyers	2313
Wahlfachübungen: Imagination und Bildform (m. Assistenten) 1. Sem.: Mi 9–13 od. Do 8–12 2. u. 3. Sem.: Di 9–13 od. Fr 9–13 4., 5. u. 6. Sem.: Mo 14.30–18.30 od. Mi 14.30–18.30	Meyers	2314
Übung: Kunstschrift und Schriftanwendung, Fr 15–17	Meyers	2315
Kunstpädagogische Fachhospitation in Schulen (m. Mentoren) (ab 3. Sem.), 2stdg. n. Verabr.	Meyers	2316
Hauptseminar Didaktik: Bildungsgehalte und Methodenproblem der Kunsterziehung (nach Teilnahme an Fachhospitation), 2stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Meyers	2317
Einzelfragen der historischen und modernen Kunst (Didaktische Übung), Di 16–17.30	Betzler	2318
Freies bildnerisches Gestalten (Grundausbildung; Vorkurs Kunsterziehung), Di 10.30–13	Betzler	2319
Marionettenbau (Vorkurs Kunsterziehung; Grundausbildung), Mo 13.30–15.45	Lausche	2320
Marionettenbau und -spiel (Hauptkurs Kunst- erziehung; Grundausbildung), Di 13.30–15.45	Lausche	2321
Gestaltungsübungen im Malen und Zeichnen (Vorkurs Kunsterziehung; Grundausbildung), Do 14–16.30, 16.30–19	Speicher	2322

MUSIKERZIEHUNG

Johannes Brahms, seine Lieder und Chorwerke in unserer Zeit, Mi 13–15	Felgner	2323
Die Entwicklung des Solo-Gesanges im 17. und 18. Jahrhundert, Do 9–10	Hudemann	2324
Formstrukturen im Wohltemperierten Klavier, II. Teil von J. S. Bach, Mo 15–16	Pohlner	2325

Gemeinsame Grundprinzipien in der „ars nova“ des Mittelalters und in der seriellen Musik der Gegenwart, Mo 13–14	Lechner	2326
Messe und Oratorium. Wesen und geschichtliche Bedeutung, Do 16–17	Schöneich	2327
Instrumentalmusik in der Volksschule. Grenzen und Möglichkeiten zur musikalischen Erziehung, Di 16–18	Rebscher	2328
Die Entwicklung des Jazz, Fr 14–15	Widmaier	2329

INSTITUT FÜR MUSIKERZIEHUNG
Systematische Pädagogik der Schulmusik

Séminare:

Dokumente zur Musikerziehung. Lehrmeinungen im Wechsel der geistigen Standorte, Do 12–14	Felgner	2330
Probenarbeit und Aufführungspraxis zur Musik in der Schule (Dirigieren), Fr 9–11	Felgner	2331
Hindemiths „Unterweisung im Tonsatz“ als Grund- lage für die Analyse des „Ludus tonalis“, Mo 10–12	Pohlner	2332
Beethoven – Missa solemnis und Händel – Messias (als Seminar nur in Verbindung mit der Vor- lesung), Do 17–18	Schöneich	2333

Proseminare:

Didaktische Hilfen für den Liedgesang in der Schule, Mi 10–12	Hudemann	2334
Lied- und Instrumentalformen, Mo 16–18	Schöneich	2335
Lied und Spiel in der Unter- und Mittelstufe (gespieltes Lied, gesungenes Spiel); Di 14–16	Plahs	2336

Praxis der Schulumusik

Die Singleitung gleichstimmiger Lied- und Kanon- sätze (für Anfänger), Mi 16–17 (mit Assistent)	Felgner	2337
Übung zum Dirigieren mehrstimmiger Vokalsätze (für Fortgeschrittene), Mi 17–18 (m. Assistent)	Felgner	2338
Stimmbildung und Liedgesang (Wahlfach), in 5 Gruppen, je 1stdg., Mo 15–17, Do 10–12, 15–16	Hudemann	2339
Chorische Stimmpflege zum Volksliedsingen, in 2 Gruppen, je 1stdg., Mo 13–14, Mi 12–13	Hudemann	2340
Stimmbildung für den Musikerzieher, n. Einteilung in Gruppen, Sa 9–13	Hauptmann	2341
Lied und Schule, Teil I, Das umgangsmäßige Singen und die Tonwortlehre, in 6 Gruppen, je 1stdg. (m. Assistent), Mi 10–12	Felgner	
Do 12–13	Pohlner	
Mo 14–15	Hudemann	2342
Di 15–16	Rebscher	
Do 15–16	Plahs	

Lied und Schule, Teil II, Grundformen der Lied- erarbeitung, in 4 Gruppen, je 1stdg., Di 11–13	Pohlner	2343
Do 16–18	Plahs	2344
Das Orff-Schulwerk, Teil I, Elementare Musik- übungen, in 6 Gruppen, je 1stdg. (m. Assistent), Sa 9–13	N. N.	2345
Mo 10–12, 12–13	Pohlner	2346
Das Orff-Schulwerk, Teil II, Die Liedbegleitung mit dem Schlagwerk, in 2 Gruppen, je 1stdg., Di 9–11 (m. Assistent)	Pohlner	2347
Improvisation und freie Spielformen mit dem Orff-Instrumentarium, in 2 Gruppen, je 1stdg., Mo 16–18	Pohlner	2348
Rhythmik, Teil I, Die Grundlagen der rhythmischen Erziehung, in 2 Gruppen, je 1stdg., Di 16–18	Schoch	2349
Fachpraktikum. Unterrichtsbesuche und -proben in Frankfurter Schulen (n. Eintlg.), Mo–Sa	Pohlner	2350
Singkreis. Madrigale und mehrstimmige Volks- liedsätze, Do 14–15 (m. Assistent)	Felgner	2351
Sing- und Spielkreis. Singspiele und Schulopern (u. a. Bresgen: Schlaraffenland), Di 14–15	Rebscher	2352
Hochschulorchester. Spielmusiken und Orchester- werke versch. Stilepochen, Fr 13.30–15 (m. Assistent)	Felgner u. Hermann	2353
Musikalische Theorie		
Diatonik in ihren Haupt- und Nebenfunktionen (Tonsatzlehre I), in 3 Gruppen, je 1stdg., Do 9–12 (m. Assistent)	Felgner	2354
Erweiterung des Tonalitätsbezirkes (Tonsatzlehre II), in 4 Gruppen, je 1stdg. (m. Assistent), Do 15–17	Felgner	2355
Fr 15–17	Widmaier	2356
Chromatik und Enharmonik, Alterierung und Modulation (Tonsatzlehre II), in 2 Gruppen, je 1stdg., Fr 17–19	Widmaier	2357
Harmonische Werkanalyse und Generalbaßspiel (Tonsatzlehre III), in 2 Gruppen, je 2stdg., Di 16–18, Mi 14–16	Pohlner	2358
Kompositionsübungen zur funktionsfreien Musik, in 2 Gruppen, je 1stdg., Mo 10–12	Lechner	2359
Kontrapunktische Stilübungen (für Fortgeschrittene), in 2 Gruppen, je 1stdg., Mo 14–16	Lechner	2360
Übungen zur Harmonik der impressionistischen Musik und Dodekaphonie, Mo 16–17	Lechner	2361
Melodische und rhythmische Übungen zur Ton- vorstellung, in 2 Gruppen, je 1stdg., Di 14–16 (m. Assistent)	Felgner	2362
Mehrstimmiges Musikhören, homophon und polyphon, in 2 Gruppen, je 1stdg., Mi 9–11	Felgner	2363

Einführung in das Generalbaßspiel für Gitarren- und Lautenspieler, Do 8–9	Teuchert	2364
Musikalische Interpretation		
Interpretationsstudien zum Liedgesang, Einzelübungen (n. Einteilung), Do 16–18	Hudemann	2365
Stimmbildung und Studien zur Gesangstechnik, Einzelübungen (n. Einteilung), Mi 15–18	Hudemann	2366
Grundfunktionen des Gesanges, Einzelübungen zur Liedinterpretation (n. Einteilung), Di 14–18, Do 14–16	Bernat-Klein	2367
Violinpädagogik und Kammermusikübungen (n. Einteilung), Fr ab 16	Herrmann	2368
Werk und Wiedergabe ausgewählter Klaviermusik (in Gruppen n. Einteilung), Fr ab 15	K. Weiss	2369
Die Technik des Klavierspiels. Ausgewählte Literatur des 19./20. Jahrhunderts (n. Einteilung), Di 8–12	Hoppstock	2370
Cello- und Gambenliteratur für Solospiel, Di 17–19	Molzahn	2371
Die Kunst des Cembalospieles. Musik alter Meister (n. Einteilung), Do 16–19	Pfeiffer	2372
Orgelmusik des 17./18. Jahrhunderts, ev. liturgisches Orgelspiel (n. Einteilung), Mi 13–17	Stieber	2373
kath. liturgisches Orgelspiel (n. Einteilung), Di 14–15.30, 16.30–18	Hartmann	2374
Orgelimprovisation und Gregorianik, Di 15.30–16.30	Hartmann	2375
Instrumentallehre: Übungen zum Spiel von Klavier und Orgel	Fickelscher, Leier, Müller u. North	2376
Violine und Viola	Cords, Deckert, Jochum u. P. Weiss	2377
Cello, Kontrabaß und Gitarre	Noack, Käßpler, Deckert u. Fuchs	2378
Laute, Blockflöte und Flöte	Teuchert, Fischer, Paas u. Schooch	2379
Oboe, Klarinette, Fagott, Trompete	Mohrmann, Voss, Windeler u. Bräunig	2380
Stabspiele (Orff-Instrumentarium): Mo–Sa (n. Einteilung)	N. N. u. N. N.	2381
Hochschul-Kammerchor. Geistliche und weltl. Chor- musik von Bach, Haydn, Mozart u. a., Fr 11–13	Felgner	2382
Camerata academica instrumentale. Orchesterwerke von Mozart (Sinf. A-Dur), Schubert (Sinf. B-Dur) u. a., Fr 15–16	Herrmann	2383
Sa 9–11	Felgner	2384
Kammermusik- und Vorspielübungen, Mi 16–18	Pohlner	2385
Stunde der Musik und öffentliche Vortragsabende (n. Ankündigung)	Felgner	2386

WERKERZIEHUNG

Plastik verschiedener Stilepochen I, Do 15–16	Ehmer	2387
Gesetzlichkeiten ornamentaler Musterungen, Mo 17–18	Mentzel	2388
Die Stellung der Hauswirtschaft in Gesellschaft und Wirtschaft, Di 12–13	Sturm	2389
Zur allgemeinen geistigen und pädagogischen Begründung der Werkerziehung im 20. Jahr- hundert, Do 17–18	Weismantel	2390
Die Entwicklung der werkschöpferischen Kraft im Kinde, Di 17–18	Weismantel	2391
Didaktik der Werkerziehung I, Mo 11–13	Klößner	2392
Seminare:		
Werken im 9. Schuljahr (mit Hospitationen), 4stdg. n. Verabr.	Klößner	2393
Didaktische Fragen des textilen Werkens, Do 8–10	Mentzel	2394
Grundprobleme der Werkerziehung und des Familienhauswesens, dargestellt am Motiv „Gerät“ (mit prakt. Übungen) (Wahlfach), Mi 9–12	Spemann, Sturm u. Weismantel	2395
Didaktische Fragen des Hauswirtschaftsunterrichtes, dargestellt an Problemen des Konsums und des Konsumverhaltens, Di 14–16	Sturm	2396
Kolloquium zur Vorlesung „Zur allgemeinen geistigen und pädagogischen Begründung der Werkerziehung“, Do 18–20	Weismantel	2397
Werkunterricht im Grundschulalter, Fr 8–11	Weismantel	2398
Übungen:		
Plastisches Gestalten (Wahlfach), Do 16–19	Ehmer	2399
„Räumliche Strukturen“ – Gestaltungsübungen (Wahlfach), Do 8–13 (m. Assistenten)	Klößner	2400
Keramisches Gestalten, Theorie und Praxis (Wahlfach), Do 8–13 (m. Assistenten)	Klößner	2401
Werken als Unterrichtshilfe (Vorkurs; Grund- ausbildung), n. Verabr. (m. Assistenten)	Klößner	2402
Tonarbeit für die Volksschule (Hauptkurs; Grund- ausbildung), n. Verabr. (m. Assistenten)	Klößner	2403
Einführung in verschiedene Webtechniken (Wahlfach), Mi 8–13	Mentzel	2404
Werken in der Grundschule (Vorkurs; Grund- ausbildung), n. Verabr.	Mentzel	2405
Einführung keramischer Arbeitsverfahren einschließlich des Brennens und der Glasur (Wahlfach und Hauptkurs), Mi 14–17	Spemann	2406
Funktion und Einsatz der Technik im Haushalt (Wahlfach), Di 9–12	Sturm	2407
Umgang mit Textilien (Hauptkurs; Grundausbildung Familienhauswesen), Mi 14–16	Sturm u. Mentzel	2408
Betreuung des Säuglings und Kleinkindes durch die Familie (Vorkurs), 2stdg. n. Verabr.	Sturm	2409

Einführung in die Werkzeichnung, Fr 9–11 (mit Assistenten)	Weismantel	2410
Die Schülerwerkstatt, ihre Organisation und Pflege, Fr 11–13 (mit Assistenten)	Weismantel	2411
Lineare Materialien als Werkstoffe der Volksschule (Vorkurs Werken), Mo 8–11 (mit Assistenten)	Weismantel	2412
Das Tier als Gestaltungsobjekt in verschiedene Werkstoffe und Techniken (Vorkurs Werken), Do 14–17 (mit Assistenten)	Weismantel	2413
Spielzeug aus der Werkstatt der Schule (Hauptkurs Werken), Mo 14–17 (mit Assistenten)	Weismantel	2414

LEIBESERZIEHUNG

Einführung in die Geschichte und Aufgaben der Leibeserziehung, Mo 8–9	Geißler	2415
Didaktik für Fortgeschrittene: Didaktik der Leibeserziehung (Lektüre einer Schrift), 1. Gruppe: Di 11–13, 2. Gruppe: Do 16–18	Geißler	2416
Fachwissenschaft für Anfänger (Wahlfach): Der Übungsraum in Vergangenheit und Gegen- wart, Do 8–10	Geißler	2417
Fachwissenschaft für Fortgeschrittene (Wahlfach): Terminologie der Leibeserziehung, Do 10–12	Geißler	2418
Fachwissenschaft: Die Entwicklung des Schulturnens, Do 9–10	Erbguth	2419
Fachdidaktik: Die schulische Leibeserziehung – eine didaktisch-methodische Betrachtung, Do 8–9	Erbguth	2420
Körperpflege und Gesundheitserziehung im Schul- unterricht, unter besonderer Berücksichtigung der Leibesübungen, Mi 14–16	Hartung	2421
Prakt. Übung: Das Kind, seine Erscheinung und Motorik – Beobachtungen im Schulunterricht, Do 11.30–13	Hartung u. Erbguth	2422
Didaktik für Fortgeschrittene: Der Spielraum des Kindes in der Großstadt Frankfurt (Foto- u. film- technische Gruppenarbeit. Pers. Anmeldung), 2–3stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Geißler	2423
Didaktik für Anfänger: Unterricht in der Mittel- u. Oberstufe (Hospitalation und Übung), Di 8–10, 14tgl. Wechsel	Geißler	2424
Praktische Übungen:		
Gestaltung von Übungsstunden (Wahlfach), (Unterrichtsversuche), Mi 8–10	Geißler	2425
Grundausbildung im Sommer (Grundkurs), 2stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Geißler	2426
Grundausbildung im Sommer (Hauptkurs), 2stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Geißler	2429
Bewegungsbildung (Wahlfach) (in Gruppen), 2stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Geißler	2427

Neigungsgruppen (Wahlfach und Freiwillige), 2stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Geißler	2428
Übungen für Anfänger:		
Leibesübungen und Leibeserziehung, Mo 10–12 Hospitation und Kolloquium, Mi 11–13 (m. Assistenten)	Erbguth	2430
	Erbguth	2431
Übungen für Fortgeschrittene:		
Unterrichtsversuche (Wahlfach), 2stdg. n. Verabr.	Erbguth	2432
Unterrichtswege für eine allgemeine Bewegungs- erziehung, Mo 8–10	Erbguth	2433
Spielen und Spiel vom 1.–10. Schuljahr, Fr 14–16 (m. Assistenten)	Erbguth	2434
Theoretisch-praktische Übung nach abgeschl. Grundausbildung: Unterrichtsthemen und ihre Durchführung, Di 14–16	Erbguth	2435
Praktische Übungen:		
Grundausbildung im Sommer (Grundkurs), 2stdg. n. Ankündigung	Erbguth	2436
Methodik der Grundausbildung (Hauptkurs), 1stdg. n. Ankündigung	Erbguth	2437
Methodik des Schwimmens (od. Tanz) (Hauptkurs), 1stdg. n. Ankündigung	Erbguth	2438
Bewegungsbildung (Wahlfach I, II, III), 2stdg. n. Ankündigung	Erbguth	2439
Üben in Neigungsgruppen, 2-4stdg. n. Ankündigung	Erbguth	2440
Bewegungsbegleitung, 1stdg. n. Ankündigung	Erbguth	2441
Gestaltungslehre, 1stdg. n. Ankündigung	Erbguth	2442

MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

ANMELDUNG ZUM STUDIUM

Die Aufnahme bzw. Einschreibung als Student setzt in jedem Falle die Vorlage eines Personalbogens voraus. Personalbogen können für ein Sommersemester vom 15. Januar an, für ein Wintersemester vom 15. Juli an kostenlos vom Universitäts-Sekretariat, Frankfurt/Main, Mertonstraße 17, bezogen werden. Der Personalbogen ist ausgefüllt und mit den darauf angegebenen Unterlagen bis zu dem besonders vermerkten Zeitpunkt dem Sekretariat zurückzusenden. Ein Personalbogen ist von allen Personen vorzulegen, die das Studium an der Universität Frankfurt/Main aufnehmen bzw. fortsetzen wollen, d. h. sowohl von bereits früher an der Universität Frankfurt/Main eingeschriebenen Studenten als auch von Studenten anderer Hochschulen und Universitäten.

Alle Fragen in dem Personalbogen sind wahr und vollständig zu beantworten; die Angaben sollen deutlich mit Schreibmaschine oder in Druckschrift erfolgen. Dem Aufnahme-Antrag sind z. Z. eine Photokopie oder eine beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses und ein adressierter frankierter Briefumschlag DIN A 6 beizufügen. Bei Anmeldungen für das Pharmaziestudium ist außerdem eine Photokopie oder eine beglaubigte Abschrift des pharmazeutischen Vorexamenzeugnisses vorzulegen. Weitere Unterlagen sind erst auf besondere Aufforderung zu übersenden. Veraltete oder fremde Personalbogen und solche mit Zeugnissen über die Schulvorbildung ohne Einzelnoten oder mit unbeglaubigten Zeugnisabschriften werden nicht bearbeitet.

Personen, die zum Zeitpunkt der Anmeldung die Reifeprüfung noch nicht vollständig abgelegt haben (meist nur bei Anmeldungen zu einem Sommer-Semester), fügen dem Personalbogen das letzte Halbjahreszeugnis bei. Bei einer Anmeldung für ein arbeitsplatzbeschränktes Studiengebiet (vgl. Seite 178) müssen sich aus den Zeugnisunterlagen die Noten für Deutsch, Mathematik, Physik, Biologie, Chemie und alle Fremdsprachen ergeben, da nach diesen Noten die Auswahl der aufzunehmenden Studienbewerber erfolgt.

Ergeben sich aus dem zuletzt erhaltenen Schulzeugnis nicht alle diese Noten (z. B. bei Stufenabitur), so sind die entsprechenden früheren Zeugnisse beizufügen.

Die Bearbeitung des Aufnahmeantrages und die etwaige Aufnahme erfolgen in diesem Falle vorbehaltlich der endgültig bestandenen Reifeprüfung.

Bei Verlust des Reifezeugnisses vgl. bes. Abs. auf Seite 186.

Personen, die die Reifeprüfung nach 1950 in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands abgelegt haben, fügen dem Reifezeugnis (Photokopie oder beglaubigte Abschrift) entweder den Nachweis (durch Studienbuch oder -ausweis) des mehr als dreisemestrigen Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder eine beglaubigte Abschrift des in der Bundesrepublik Deutschland abgelegten Ergänzungszeugnisses oder eine Bestätigung über den augenblicklichen Besuch eines Ergänzungslehrganges bei (vgl. hierzu Seite 187).

AUFNAHME ALS STUDENT

Nach Prüfung des Aufnahmeantrages durch die Universität wird dem Antragsteller ein Aufnahmebescheid zugestellt. Der Aufnahmebescheid enthält An-

gaben über den Zeitpunkt der eigentlichen Einschreibung (Immatrikulation), Ort der Einschreibung, die hierbei vorzulegenden Unterlagen usw. Dieser Aufnahmebescheid ist auch Finanzämtern, Kreiswehrrersatzämtern, Besoldungskassen, Versorgungsämtern, Ausgleichsämtern und der Bundesanstalt für Angestelltenversicherung gegenüber als Nachweis der erfolgten Studienanmeldung vorzulegen; besondere Bestätigungen hierüber werden nicht ausgestellt. Der Nachweis eines bestehenden Ausbildungsverhältnisses wird in Form einer Studienbescheinigung erst nach vollzogener Immatrikulation durch das Universitäts-Sekretariat erteilt.

Die Einschreibe-(Immatrikulations-)Fristen liegen jeweils 14 Tage vor bis 14 Tage nach Vorlesungsbeginn. Die Vorlesungen eines Sommersemesters beginnen in der Regel am Montag der ersten Maiwoche, die eines Wintersemesters am Montag der ersten Novemberwoche. Geringfügige Abweichungen sind möglich. Die Vorlesungen eines Sommersemesters enden am 31. Juli, die eines Wintersemesters am 28. bzw. 29. Februar.

Die Einschreibung ist persönlich vorzunehmen. Das Nichteinhalten der Einschreibefrist gilt als Verzicht auf die ausgesprochene Aufnahme. Kann die Einschreibung infolge Krankheit, Einberufung zum Wehrdienst oder sonstiger Gründe nicht erfolgen, ist das Sekretariat der Universität, hiervon zu unterrichten. Eine Aufrechterhaltung der erteilten Aufnahmegenehmigung für ein späteres Semester ist nicht möglich.

Gemäß §1 des Gesetzes über das Lehramt an öffentlichen Schulen vom 13.11.1958 werden die Bewerber für das Studium an der Hochschule für Erziehung nach den Allgemeinen Vorschriften für die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 5.6.1961 als Studenten der Universität Frankfurt/M. für die Hochschule für Erziehung immatrikuliert.

STUDIENBERECHTIGUNG

1. Zum Studium an der Universität Frankfurt am Main berechtigen folgende Zeugnisse:
 - a) das Reifezeugnis einer höheren Schule (Abitur) aus der Zeit vor dem 31. 12. 1943 oder nach dem 1. 1. 1946, vgl. aber Ziff. 2a) und 3b);
 - b) das Abschlußzeugnis einer Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Wirtschaftsoberschule), nur für das Studium der Wirtschaftswissenschaften im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät;

Absolventen der Wirtschaftsoberschulen, die ein für alle Studienrichtungen gültiges Reifezeugnis erwerben wollen, müssen vor Aufnahme des Studiums bzw. vor dem Wechsel der Studienrichtung eine Ergänzungsprüfung ablegen.

Die Ergänzungsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und erstreckt sich auf die Fächer Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache nach Wahl (Weltsprache nach den Anforderungen für die erste Fremdsprache).

Die Prüfung wird z. Z. am Goethe-Gymnasium in Frankfurt a.M. und am Gymnasium Wesertor in Kassel nach den Bestimmungen der Ordnung der Reifeprüfung an den höheren Schulen im Lande Hessen vom 25. 9. 1951 (Amtsblatt S. 336) abgelegt.

Anträge auf Zulassung zur Prüfung sind je nach dem Wohnort an den Regierungspräsidenten in Kassel oder Wiesbaden zu richten, der auch weitere Einzelheiten mitteilt;

- c) das Zeugnis, wie es nach Ablegen der Prüfung gemäß der „Ordnung der Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifezeugnis“ erworben werden kann.

Die Prüfung soll solchen Personen, die die geistigen und charakterlichen Voraussetzungen für ein Hochschulstudium besitzen, die aber keine Möglichkeit hatten, eine ordentliche Reifeprüfung abzulegen, in Übereinstimmung mit Artikel 59 Absatz 2 der Hessischen Verfassung den Zugang zur Hochschule eröffnen.

Der Bewerber muß nach seiner Persönlichkeit und seinen geistigen Fähigkeiten für ein wissenschaftliches oder künstlerisches Studium hervorragend geeignet sein und über eine angemessene Bildung verfügen; er muß eine auffallende Begabung für ein Studiengebiet besitzen und sich mit dessen fachlichen Grundlagen vertraut zeigen. Daneben muß er sich in seinem bisherigen Beruf oder auf dem Gebiet, dem er das Studium zuwenden will, nachweisbar überdurchschnittlich bewährt haben und körperlich und seelisch geeignet sein, um ein wissenschaftliches oder künstlerisches Studium erfolgreich durchzuführen.

Er soll das 25. Lebensjahr vollendet und in der Regel das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und umfaßt die Fächer Deutsch, Geschichte und Sozialkunde, Erdkunde und eine Fremdsprache. Daneben wird das Gebiet geprüft, auf dem die besondere Befähigung des Bewerbers liegt.

Die Meldungen zur Prüfung sind jeweils zum 1. Februar oder zum 1. August unmittelbar an den Hessischen Minister für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, Luisenplatz 10; einzureichen. Die Prüfungsgebühr beträgt 60,— DM.

Die Prüfung wird in der Regel am Ort der Hochschule oder Universität, die der Bewerber besuchen will, abgehalten. Über das Bestehen der Prüfung wird ein besonderes Zeugnis ausgestellt.

Über weitere wissenswerte Einzelheiten der Prüfung gibt das Amtsblatt des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung, Nr. 12, Dezember 1956, S. 558 ff, das an jeder höheren Schule eingesehen werden kann, nähere Auskunft.

Weiterhin kann das Studium mit folgenden Zeugnissen, die jedoch im Lande Hessen nicht mehr erworben werden können, betrieben werden:

- d) das Zeugnis über die Prüfung für die Zulassung zum Studium für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet (sog. Begabtenzeugnis);
e) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften,
f) das Zeugnis über die Eignungsprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften.

2. Zum Studium an der Hochschule für Erziehung berechtigen während einer Übergangszeit noch folgende Zeugnisse:

a) Das Abschlußzeugnis der hessischen Frauenfachschulklasse III berechtigt zur Aufnahme des Studiums die Bewerberinnen, die bis einschließlich Ostern 1959 in eine hessische Frauenfachschule eingetreten sind und den Bildungsgang der Schule ohne Unterbrechung durchlaufen.

Die Absolventinnen der Frauenfachschulklassen III in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg werden wie die Absolventinnen der hessischen Frauenfachschulklassen III behandelt.

Schülerinnen, die nach Ostern 1959 in eine Frauenfachschule eingetreten sind, können die Voraussetzungen für die Aufnahme des Studiums auf folgende Weise erwerben:

I. über die erfolgreiche Ablegung der Ergänzungsprüfung nach Abschn. VII der Ordnung der Reifeprüfung für Nichtschüler vom 25. 9. 1951, wenn sie die Abschlußprüfung der Frauenfachschulklasse II und III mindestens mit „gut“ abgelegt haben, oder

II. über die erfolgreich abgelegte Reifeprüfung nach 4-semesterigem Besuch des Hessenkollegs, nachdem sie die Frauenfachschulklasse II oder III mit Erfolg durchlaufen haben. Die Aufnahme in das Hessenkolleg setzt das Bestehen einer Aufnahmeprüfung voraus.

b) Abschlußzeugnisse der Höheren Landbauschule, Hessische Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim und zweijährige Landfrauenschule:

Die Aufnahme des Studiums setzt das Bestehen der Reifeprüfung nach 4-semesterigem Besuch des Hessenkollegs oder das Bestehen der Ergänzungsprüfung nach Abschnitt VII der Ordnung der Reifeprüfung für Nichtschüler vom 25. 9. 1951 voraus. Die Aufnahme in das Hessenkolleg hängt vom Bestehen einer Aufnahmeprüfung ab.

Die Zulassung zur Ergänzungsprüfung ist an die Bedingung gebunden, daß das Abschlußzeugnis der höheren Landbauschule (vgl. Ministerialerlaß vom 18. Dezember 1944, Amtsblatt Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung 1945, S 6), der Hessischen Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim oder der zweijährigen Landfrauenschule die Gesamtnote mindestens „gut“ aufweist.

c) Das Abschlußzeugnis der Wirtschaftsoberschule berechtigt zur Aufnahme des Studiums diejenigen Bewerber, die es bis einschließlich Ostern 1963 erworben haben.

d) Abschlußzeugnisse von Ingenieurschulen für das Bau- und Maschinenwesen:

Für die Absolventen der Ingenieurschulen für das Bau- und Maschinenwesen regelt sich die Aufnahme des Studiums nach den Bestimmungen der Erlasse vom 28. 4. 1954 und 21. 12. 1957 (Amtsblatt 1959, S. 250).

e) Die Abschlußzeugnisse der Frauenoberschulen in Verbindung mit den Zeugnissen der Ergänzungsprüfungen, die in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz für Absolventinnen der Frauenoberschulen vorgesehen sind, berechtigen zur Aufnahme des Studiums. Die Ergänzungsprüfung kann auch im Lande Hessen abgelegt werden; die Zulassung ist bei dem Regierungspräsidenten in Wiesbaden zu beantragen.

3. Nach besonderer Prüfung der Zeugnisunterlagen durch die Universität kann die Studienberechtigung Inhabern folgender Zeugnisse erteilt werden:
- a) des Reifezeugnisses einer höheren Schule aus den Jahren 1944 und 1945;
 - b) des Reifevermerks der Klasse 8 einer höheren Schule aus den Jahren 1939 bis 1945.
4. Nach Ablegen einer Ergänzungsprüfung kann die Studienberechtigung von Inhabern folgender Zeugnisse erworben werden:
- a) des Reifezeugnisses einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form oder einer Frauenoberschule;
 - I. Bewerberinnen mit einem Reifezeugnis einer Frauenoberschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1941–1943 müssen für Studiengänge, welche Kenntnisse in der lateinischen Sprache verlangen, vor dem dafür eingesetzten Prüfungsausschuß eine lateinische Ergänzungsprüfung ablegen, durch die der Nachweis der lateinischen Kenntnisse zu führen ist, wie sie lehrplanmäßig nach einem 3jährigen Oberstufenunterricht verlangt werden.
Um das Studium durch die Vorbereitung auf diese Prüfung nicht zu behindern, wird empfohlen, die Prüfung vor Studienbeginn abzulegen.
 - II. Bewerberinnen mit einem Reifezeugnis einer Frauenoberschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren nach 1943 (vgl. Ziff. 4a) müssen vor Aufnahme des Studiums eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Mathematik und zwei Fremdsprachen ablegen. Die Zulassung zu dieser Ergänzungsprüfung ist bei dem Regierungspräsidenten, Referat Höhere Schulen, Wiesbaden, Taunusstraße 51, zu beantragen; dort wird Auskunft über Umfang, Zeit und Ort der Ergänzungsprüfung erteilt.
 - b) des Reifezeugnisses einer höheren Schule der sowjetischen Besatzungszone aus der Zeit nach dem 31. 12. 1950;
 - c) des Zeugnisses eines Oberschullehrganges in Verbindung mit einer Volkshochschule;
 - d) des Reifezeugnisses einer Abendoberschule;
 - e) des Reifezeugnisses einer Kinder- und Jugend-Sportschule;
 - f) des Reifezeugnisses nach zweijährigem Besuch einer Arbeiter- und Bauernfakultät;

Bewerber mit einem derartigen Zeugnis müssen, sofern sie in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands das Studium noch nicht begonnen haben, vor Beginn des Studiums in Westdeutschland eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Geschichte, Sozialkunde und einer an den westdeutschen höheren Schulen zugelassenen Fremdsprache (nicht Russisch) ablegen.

Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung sind beim Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung in Wiesbaden, Luisenplatz 10, einzureichen.

Die Ergänzungsprüfung wird nach dem Besuch eines Vorstudienkurses abgelegt, der 12 Monate dauert.

Für den Raum Frankfurt/Main wird der Kurs an der Karl-Rehbein-Schule in Hanau, Am Schloßhof, abgehalten.

Bewerber, die nachweislich mehr als drei Semester (das 4. Semester muß zum überwiegenden Teil absolviert sein) in der sowjetischen Besatzungszone studiert haben, können sofort zugelassen werden. Über die Teilnahme an den vier Semestern muß ein einwandfreier Nachweis (durch Studienbuch oder -ausweis) geführt werden können.

- g) des Abschlußzeugnisses einer vom Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung anerkannten Fachschule, sofern das Zeugnis die Gesamtnote „Gut“ aufweist.

Die Anerkennung der Fachschule erfolgt von Fall zu Fall durch das Hessische Ministerium für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, Luisenplatz 10. Entsprechende Anfragen sind dorthin zu richten. Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Sozialkunde und einer Fremdsprache, die vor Studienbeginn abzulegen ist, sind dem Regierungspräsidenten, Referat Höhere Schulen, Wiesbaden, Taunusstraße 51, vorzulegen.

- h) des Reifezeugnisses eines deutschen Staatsangehörigen, das von einer Schule im Ausland ausgestellt ist.

Nach den Grundsätzen für die Zulassung von Studienbewerbern mit deutscher Staatsangehörigkeit und ausländischem Reifezeugnis zum Studium an den wissenschaftlichen Hochschulen der Bundesrepublik (Beschuß der Ständigen Konferenz der Kultusminister, Erl. vom 25.9.1953) können solche Zeugnisinhaber erst dann das Studium aufnehmen, wenn ihr Reifezeugnis als gleichwertig und gleichberechtigt mit einem deutschen Reifezeugnis anerkannt ist.

Für die Anerkennung ist das Kultusministerium des Landes zuständig, in dem die zum Studium ausersehene Hochschule liegt. Die von einem Kultusministerium ausgesprochene Anerkennung gilt in allen Ländern der Bundesrepublik und in West-Berlin.

Voraussetzung für die Anerkennung ist, daß das ausländische Zeugnis nach dem Besuch von mindestens 12 aufsteigenden Jahresklassen einer von der ausländischen Unterrichtsverwaltung genehmigten Schule erworben wurde. Der Studienbewerber hat nachzuweisen, daß er keine Möglichkeit hatte, an Ort und Stelle eine zur Reifeprüfung führende deutsche Auslandsschule zu besuchen. Der Studienbewerber muß das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Anerkennung wird ausgesprochen, nachdem der Zeugnisinhaber vor einem vom Kultusministerium bestellten Prüfungsausschuß einer höheren Schule eine Prüfung abgelegt hat. Die Prüfung erstreckt sich im schriftlichen Teil mindestens auf Deutsch, eine Fremdsprache und ein zu wählendes Gebiet der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächergruppe. Bei der Prüfung werden die Anforderungen einer deutschen Reifeprüfung zugrunde gelegt.

Erfüllt das Zeugnis nicht die oben erwähnten Anerkennungsbedingungen, so kann der Bewerber nur als Gasthörer für die Dauer von 2 Semestern zugelassen werden; die Ergänzungsprüfung ist nach den beiden Semestern abzulegen.

Über die Anrechnung der als Gasthörer zugebrachten Studienzeit auf die Dauer des für die Meldung zu einer Staatsprüfung vorgeschriebenen ordentlichen Studiums entscheiden die jeweils zuständigen Behörden oder Prüfungsausschüsse.

5. Nicht ausreichend für das Studium an der Universität Frankfurt am Main sind folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1944 und 1945;
- b) der Reifevermerk der Klasse 7 einer höheren Schule aus den Jahren 1939 bis 1945;
- c) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer;
- d) der Vorsemesterbescheid oder ähnliche Hilfszeugnisse;

Bewerber mit diesen Zeugnissen müssen vor Beginn des Studiums an einem Schulergänzungslehrgang einer höheren Schule teilnehmen. Auskunft erteilen die zuständigen Kultusministerien oder die höheren Schulen;

- e) das Abschlußzeugnis einer Mittelschule oder einer mittleren wirtschaftlichen Fachausbildung (z.B. einer Handels- oder Höheren Handelsschule). Inhaber eines solchen Abschlußzeugnisses oder anderer nicht ausreichender Zeugnisse werden auf den Weg der Nichtschülerreifeprüfung (Extraneer-Abitur) hingewiesen, auf die sich der einzelne durch den Besuch von Abendkursen oder durch die Teilnahme am Fernunterricht bekannter Lehrinstitute vorbereiten kann. Über die Nichtschülerreifeprüfung im Lande Hessen gibt das Amtsblatt des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung, Jahrgang 1951, Seite 356, das an jeder höheren Schule eingesehen werden kann, nähere Auskunft.

An der Universität Frankfurt a. M. werden Vorbereitungskurse zur Ablegung der Reifeprüfung nicht abgehalten.

VERLUST DES REIFEZEUGNISSES

Bei Verlust des Reifezeugnisses ist bei der *Direktion* der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in z. Z. unter fremdländischer Verwaltung stehenden Gebieten Deutschlands, oder sind ihre Akten zerstört, so kann die Anmeldung für die Aufnahme des Hochschulstudiums nur dann berücksichtigt werden, wenn bei dem Verlust der Unterlagen neben der eigenen amtlich beglaubigten Erklärung solche von zwei ehemaligen Mitgliedern des Lehrkörpers vorgelegt werden. Aus diesen Erklärungen muß hervorgehen, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, nach Möglichkeit mit Angabe der Einzelnoten.

Anschriften von Lehrern, die an den Schulen dieser Gebiete tätig waren, vermittelt nach Möglichkeit auf Antrag die Hauptstelle für Erziehungs- und Schulwesen, Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 6/7.

AUFNAHMEBESCHRÄNKUNGEN BEI ARBEITSPLATZMANGEL

In der Naturwissenschaftlichen Fakultät bestehen für die Fachgebiete Physik, Chemie, Geologie und Pharmazie infolge Arbeitsplatzmangel Aufnahmebeschränkungen.

Bewerber zum Pharmaziestudium müssen vor Studienbeginn an einer zweijährigen praktischen Ausbildung teilgenommen haben, die mit dem pharmazeutischen Vorexamen abschließt. Das Zeugnis über diese Prüfung ist dem Personalbogen bei der Anmeldung beizufügen. Ohne die Prüfung kann das Stu-

dium nicht aufgenommen werden. Das Aufnahmeverfahren für das Pharmaziestudium regelt sich nach dem Erlaß des Hess. Ministers für Erziehung und Volksbildung vom 2. 11. 1961 (Amtsblatt Dezember 1961; S. 679 ff.).

Anmeldungen für das Physikstudium sollen nur zum Sommersemester erfolgen, weil nur jeweils im Sommersemester diejenigen Vorlesungen in Physik, Chemie und Mathematik gehalten werden, die für Studienanfänger vorgesehen sind.

In der Medizinischen Fakultät besteht infolge Arbeitsplatzmangel eine Zulassungsbeschränkung für die vorklinischen Semester (Medizin und Zahnmedizin).

Darüber hinaus ist es erforderlich, unter den zugelassenen Studenten für folgende Übungen und Kurse eine Auswahl zu treffen:

Mikroskopisch-anatomischer Kurs (Vorl. Nr. 103), Physiologisches Praktikum (physikal. u. chem. Teil, Vorl. Nr. 117 u. 122), Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs (Vorl. Nr. 139), Sektionskurs (Vorl. Nr. 143), Pathologisch-histologisches Praktikum (Vorl. Nr. 144), Bakteriologischer Kurs (Vorl. Nr. 156), Techn. Propädeutik I (Vorl. Nr. 350), Phantomkurs der Zahnersatzkunde I u. II (Vorl. Nr. 352 u. 353).

Die Bedingungen sind am Schwarzen Brett bzw. in den Sekretariaten der betreffenden Institute zu erfahren.

Die Zulassung zum Medizinstudium bedeutet nicht, daß ein Arbeitsplatz in den Präparierübungen oder im Mikroskopisch-anatomischen Kurs sowie in den Physiologischen und Physiologisch-chemischen Kursen garantiert werden kann (Physiologischer Kurs: physikalischer Teil und chemischer Teil). Bei Platzmangel kann die Zulassung zu den Kursen von einer besonderen Zulassungsprüfung abhängig gemacht werden.

Über die Bedingungen zur Zulassung zu den genannten Kursen erteilen das Anatomische Institut bzw. das Institut für vegetative Physiologie, Frankfurt am Main, Ludwig-Rehn-Straße 14, auf Anfrage Auskunft.

AUFNAHMEBESCHRÄNKUNGEN BEI BERUFSTÄTIGKEIT

Nach § 5 der Allgemeinen Vorschriften für die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 5. 6. 1961 (Amtsblatt 1961, Nr. 6, S. 249 ff.) ist die Aufnahme als Student zu versagen, wenn der Bewerber in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis steht, sofern er nicht für die Durchführung eines gründlichen Studiums ausreichende freie Zeit nachweist.

STUDENTEN AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS

Bewerber aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem sowjetisch besetzten Teil Berlins bedürfen zum legalen Aufenthalt im Bundesgebiet oder zum Wohnsitzwechsel in das Bundesgebiet der Genehmigung durch ein Bundesnotaufnahmelager. Ohne diese Genehmigung kann eine Reihe von Vergünstigungen für Studenten nicht gewährt werden. Es wird daher empfohlen, sich vor Studienbeginn um die Erteilung eines Notaufnahmebescheides zu bemühen.

AUSLÄNDER

Die Voraussetzungen für die Zulassung als ordentlicher Student erfüllt, wer

1. a) ein Zeugnis erworben hat, das in seinem Heimatlande zum Hochschulstudium berechtigt und einem deutschen Reifezeugnis im wesentlichen gleichwertig ist (Bewertungsgruppe I), oder ein deutsches Reifezeugnis bzw. ein ihm rechtlich gleichgestelltes Reifezeugnis besitzt und

b) deutsche Sprachkenntnisse nachweist, die ein erfolgreiches Studium gewährleisten.

Ist die Voraussetzung zu b) nicht erfüllt, kann der Bewerber an Deutschkursen der Hochschule teilnehmen, darf sein Fachstudium aber erst nach Bestehen der Sprachprüfung zum Nachweis der geforderten Deutschkenntnisse aufnehmen.

2. Bewerber, die ein Zeugnis besitzen, das in ihrem Heimatland zum Hochschulstudium berechtigt, dem deutschen Reifezeugnis zwar nicht gleichgestellt ist, aber einen erfolgreichen Studienbeginn möglich erscheinen läßt (Bewertungsgruppe II), können zum Studium nach Bestehen einer „Prüfung zur Feststellung der Hochschulreife ausländischer Studierender“ zugelassen werden.

3. Bewerber, die ein Zeugnis besitzen, das in ihrem Heimatland zum Hochschulstudium berechtigt, aber einem deutschen Reifezeugnis so wenig vergleichbar ist, daß ein erfolgreiches Studium nicht erwartet werden kann (Bewertungsgruppe III), werden erst nach einer weiteren einschlägigen Vorbereitung, insbesondere in Studienkollegs, zu der in Ziffer 2 genannten Prüfung zugelassen, deren Bestehen eine Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist.

4. Voraussetzung für die Zulassung zum Fachstudium bei Bewerbern nach Ziffer 2 und 3 sind ferner

a) der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse, die ein erfolgreiches Studium gewährleisten und

b) die Vollendung des 18. Lebensjahres.

5. Bewerber mit Zeugnissen der Bewertungsgruppen II und III können ohne die in Ziffer 2 genannte Prüfung als ordentliche Studenten zugelassen werden, wenn sie während einer Mindestzeit bereits an einer ausländischen Hochschule ordnungsgemäß und mit Erfolg studiert haben und wenn die übrigen Voraussetzungen in Ziffer 4, Buchstabe a) und b) erfüllt sind.

6. Der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse gilt als erbracht, wenn der Bewerber das Reifezeugnis einer ausländischen Schule mit deutscher Unterrichtssprache oder ein Zeugnis besitzt, das von einer von der wissenschaftlichen Hochschule anerkannten Stelle ausgestellt ist und Sprachkenntnisse in einem für ein Studium an einer deutschen wissenschaftlichen Hochschule erforderlichen Umfang erkennen läßt.

Anfragen wegen Aufnahme des Studiums sind an die Akademische Auslandsstelle der Universität Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zu richten, die auch die Personalbogen versendet. Der ausgefüllte Personalbogen ist mit folgenden Unterlagen an die Akademische Auslandsstelle der Universität, Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zurückzureichen:

Photokopien oder beglaubigte Abschriften sowie beglaubigte deutsche Übersetzungen der Zeugnisse über die Hochschulreife (von bereits besuchten Schulen oder Universitäten).

Weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

Die Gesuche um Aufnahme des Studiums an der Universität Frankfurt a.M. müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß der Bewerber noch vor Beantragung der Devisen in den Besitz eines Aufnahmebescheides kommt. Der Aufnahmebescheid wird nicht zugestellt, wenn dem Personalbogen die unter a) und b) genannten Unterlagen ganz oder teilweise fehlen, oder der Personalbogen unvollständig ausgefüllt ist. Für die Fachgebiete, in denen noch Aufnahmebeschränkungen bestehen (vgl. hierzu bes. Absatz), kann in der Regel über die Aufnahme erst nach dem persönlichen Erscheinen des Bewerbers entschieden werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Akademische Auslandsstelle, die die ausländischen Studenten in allen Fragen des Studiums und Lebens in der Universitätsstadt berät und ihnen in jeder Weise behilflich ist.

FAKULTÄTS- bzw. STUDIENFACHWECHSEL

Der Wechsel von einer Fakultät zu einer anderen Fakultät oder zu einem aufnahmebeschränkten Fachgebiet bedarf der Genehmigung des Rektors.

Der Wechsel ist auf dem dafür vorgesehenen Vordruck, der im Sekretariat erhältlich ist, zu beantragen.

Für einen Wechsel zu den aufnahmebeschränkten Fachgebieten (vgl. Seite 186) gelten die gleichen Bedingungen und Fristen, die für Neu- bzw. Wiedereinschreibungen vorgesehen sind.

BEURLAUBUNG

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und für nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erkrankungen des Studenten. Die Art der Krankheit und ihre voraussichtliche Dauer müssen ärztlich bescheinigt sein.
- b) Vorbereitung auf eine Prüfung.

Die beurlaubten Studenten zahlen lediglich die Beiträge für das Studentenwerk, die Studentenschaft und die Stiftung Studentenhaus Frankfurt a. M.

IMMATRIKULATIONS-RÜCKTRITT

Erstmalig Immatrikulierte im ersten Studiensemester, das sie an der Universität Frankfurt verbringen, können nicht beurlaubt werden; sie müssen, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, unter Rückgabe des Studienbuches und des Studentenausweises den Immatrikulationsrücktritt beantragen.

GEBÜHREN

Nach der Gebührenordnung für die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 26. 9. 1962 (Staatsanzeiger für das Land Hessen, Nr. 42, Seite 1412) werden folgende Gebühren erhoben:

1. **Studiengebühr:**
 - für ordentliche Studenten 145,- DM
 - für Gasthörer, wenn sie belegen:
 - nicht mehr als 2 Semesterwochenstunden 25,- DM
 - 3 bis 6 Semesterwochenstunden 35,- DM
 - über 6 Semesterwochenstunden 50,- DM
 - Gasthörer zahlen außerdem Unfallversicherung 2,- DM
2. **Institutsbeitrag:**
 - für die Studenten der Medizinischen und der Naturwissenschaftlichen Fakultät 35,- DM
 - für die Studenten der übrigen Fakultäten und der Hochschule für Erziehung 15,- DM
3. **Verwaltungsgebühr:**
 - es werden erhoben für die Ausstellung eines verlorengegangenen Studentenausweises oder Gasthörerscheines 5,- DM
 - für die Ausstellung eines verlorengegangenen Studienbuches 20,- DM
 - für die Ausstellung einer Ersatzurkunde für ein verlorengegangenes Diplom 10,- DM
4. **Säumnis- und Rücktrittsgebühren:**
 - von den Studenten und Gasthörern wird eine Säumnisgebühr von 5,- DM erhoben bei verspäteter Einschreibung oder Rückmeldung, bei verspätetem Belegen oder bei Nichteinhaltung von Zahlungsterminen, bei verspäteter Exmatrikulation sowie beim Rücktritt von der Einschreibung.
5. **Beitrag für das Studentenwerk:**
 - er beträgt z. Zt. für Studenten der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät 31,- DM
 - für die Studenten der übrigen Fakultäten und der Hochschule für Erziehung 30,- DM
6. **Beitrag für die Studentenschaft und für die Stiftung Studentenhaus Frankfurt am Main:**
 - er beträgt z. Zt. für alle Studenten 9,- DM
7. **Miete für Flurschrank:**

Die Flurschrank-Miete ist von den Studenten für ein Sommersemester bis Ende Mai, für ein Wintersemester bis Ende November bei der Hausverwaltung der Universität zu entrichten. Nichteinhalten dieses Zeitraumes gilt als Verzicht auf den Flurschrank.

FÄLLIGKEIT DER GEBÜHREN

Nach § 10 der Gebührenordnung entstehen die Studiengebühr, der Institutsbeitrag, der Beitrag für das Studentenwerk und der Beitrag für die Studentenschaft und die Stiftung Studentenhaus Frankfurt am Main mit der Einschreibung oder der Rückmeldung, die Studiengebühr für die Gasthörer mit dem Belegen, die Verwaltungsgebühr mit der Stellung des Antrages auf Vornahme der Amtshandlung, die Säumnis- und Rücktrittsgebühren mit Eintritt der Säumnis oder mit Erklärung des Rücktritts.

Die Gebühren und Beiträge sind an der Universität in Frankfurt a.M. mit der Zustellung der Zahlungsaufforderung durch die Gebührenfestsetzungsstelle fällig und bis spätestens 10 Tage nach Erhalt der Aufforderung zu entrichten. Die Studiengebühr für Gasthörer ist bei der Antragstellung fällig.

Anträge auf Gebührenstundung oder Ratenzahlung sind bei der Gebührenfestsetzungsstelle vorzulegen.

UNTERRICHTSGELDFREIHEIT NACH ART. 59 (1) DER HESSISCHEN VERFASSUNG

Nach Artikel 59 (1) der Hessischen Verfassung in Verbindung mit dem Gesetz über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit und Erziehungsbeihilfen vom 28. 6. 1961 (GVOBl. 1961, S. 100 ff) ist Unterrichtsgeld nicht zu zahlen, wenn der Unterhaltspflichtige oder der Student den festen Wohnsitz im Lande Hessen hat und der Student Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland ist.

Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich nur auf die Studiengebühr, nicht auf Beiträge, Prüfungs-, Promotions- und sonstige Gebühren. Gasthörer genießen keine Unterrichtsgeldfreiheit. Eine Ausnahme bilden die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt am Main, die der Fachrichtung Musikerziehung angehören und an der Universität Frankfurt am Main Vorlesungen über ein wissenschaftliches Beifach belegt haben.

Der Antrag auf Gewährung der Unterrichtsgeldfreiheit ist auf dem im Sekretariat erhältlichen Vordruck innerhalb der Belegfrist (vgl. Zeittafel S. 6) zu stellen und bei minderjährigen Studenten vom gesetzlichen Vertreter oder Unterhaltspflichtigen unterschrieben zu vollziehen.

Der Antragsteller ist verpflichtet, seinen Fortzug bzw. den des Unterhaltspflichtigen aus dem Lande Hessen oder eine sonstige Änderung der Umstände, die zur Bewilligung der Unterrichtsgeldfreiheit geführt haben, sofort dem Sekretariat der Universität anzuzeigen.

FÖRDERUNG

1. Stipendien:

Im Herbst 1955 beschloß die Hochschulkonferenz in Bad Honnef das Modell einer Studentenförderung. Bund und Länder machten sich dieses „Honnefer Modell“ zu eigen und stellten im Jahre 1957 erstmalig größere Mittel zur Verfügung. Diese Mittel werden nach bestimmten Richtlinien, die im Studentenwerk eingesehen werden können, vergeben.

Die Anträge auf Stipendium sind an das Studentenwerk zu richten, das die Anträge prüft und sie an die Fakultätsausschüsse weiterleitet. Die Fakultät prüft die Eignung des Bewerbers und überwacht sie. Der Förderausschuß der Universität entscheidet endgültig über das Gesuch.

2. Gebührenerlaß:

Auf Antrag können würdige und bedürftige Studenten im Rahmen der verfügbaren Mittel ganzen oder teilweisen Gebührenerlaß erhalten. Anträge sind an das Studentenwerk zu richten.

Voraussetzung für den Gebührenerlaß ist, daß der Bewerber in der Regel 2 Semester seines Fachgebietes ordnungsgemäß studiert hat. Dem Gesuch sind 2 Gutachten zweier verschiedener Dozenten über die Leistungen des Bewerbers beizufügen. Die Gutachten sind von dem Förderungsreferenten der jeweiligen Fakultät gegenzuzeichnen.

3. Darlehen:

Das Studentenwerk vergibt aus seinen Mitteln kurzfristige Darlehen bis zu DM 250,—. Die Laufzeit beträgt $\frac{1}{2}$ Jahr. Es muß ein Bürge gestellt werden. Die Darlehen sind zinslos.

Aus den Mitteln der Bundes-Darlehenskasse und der Studentischen Darlehenskasse Hessen werden für den Studienabschluß langfristige Darlehen bis zu einer Höhe von DM 4500,— ausgegeben. Die Laufzeit beträgt bis zu 8 Jahren. Die Darlehen sind zinslos und werden ohne Bürgschaft vergeben.

Formulare für die Bewerbung um ein Darlehen sind beim Studentenwerk erhältlich. Sie müssen dort auch wieder abgegeben werden.

4. Sonstiges:

Über weitere Möglichkeiten einer Förderung, wie Eingliederungsbeihilfe an Flüchtlingsstudenten aus der SBZ, über Ausbildungsbeihilfen nach dem Lastenausgleichs-Gesetz, dem Bundesversorgungsgesetz, dem Heimkehrer-Gesetz etc., erteilt das Studentenwerk Auskunft.

EXMATRIKULATION

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises (versehen mit Freistempel) und des Studienbuches beantragen und vornehmen. Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat in dem dafür festgesetzten Zeitraum zu geschehen, der auf das letzte belegte Semester folgt. Bei später erfolgter Exmatrikulation ist eine Säumnisgebühr von 5,— DM zu entrichten.

FAHRPREISERMÄSSIGUNG

Fahrpreisermäßigung bei der Bundesbahn und der Straßenbahn der Stadt Frankfurt am Main wird nur ordentlichen Studenten gewährt.

Die neueintretenden Studenten fahren mit gewöhnlicher Karte nach Frankfurt und lassen sich diese bei der Fahrkarténstelle (im Hauptbahnhof gegenüber Gleis 16, innerhalb der Sperre) mit dem Vermerk „Zur Fahrgeldrückerstattung belassen“ versehen und zurückgeben. Anträge auf Rückerstattung sind bei den Fahrkartenschaltern und der Fahrkarten-Rückerstattungsstelle der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt a. M., Poststraße 6, Zimmer 31 (neben dem Hauptbahnhof), erhältlich und mit der Fahrkarte und dem bei der Einschreibung vom Universitäts-Sekretariat zu beglaubigenden Antrag auf Ausgabe von Schülerfahrkarten bei der Rückerstattungsstelle zwecks Erstattung abzugeben. Im einzelnen erhalten die ordentlichen Studenten

- a) Schülermonatskarten zur täglichen Fahrt zwischen Frankfurt und dem Semesterwohnort und

- b) Schülerfahrkarten zur Fahrt zwischen dem Schulort und dem Wohnort, an dem sie mit Hauptwohnung angemeldet sind. Nähere Einzelheiten sind den bei den Fahrkartenausgabestellen des Frankfurter Hauptbahnhofs erhältlichen Antragsformularen zu entnehmen.

Die Straßenbahn der Stadt Frankfurt gewährt Schülermonatskarten – mit gewissen Einschränkungen für Studenten über 25 Jahre – für die Fahrt zwischen Wohnung und Universität oder eine Netzkarte für das gesamte Stadtgebiet. Über Einzelheiten unterrichtet die Karten-Ausgabestelle der Straßenbahnverwaltung, Frankfurt am Main, Rathenauplatz 3.

STUDIENBERATUNGSDIENST

Der Studienberatungsdienst wird fakultätsweise von Dozenten, Assistenten und erfahrenen Studenten ausgeübt. Einzelheiten sind bei den Dékanaten bzw. beim Allgemeinen Studentenausschuß (Studentenhaus, Jügelstraße 1) zu erfahren.

Innerhalb der Rechtswissenschaftlichen Fakultät wird die Studienberatung für Neuimmatriulierte durch Dozenten der Fakultät wahrgenommen. Näheres ist zu Beginn des Semesters aus den Anschlägen der Fakultät zu ersehen.

In der Medizinischen Fakultät stehen für die Beratung der Studenten der vor-klinischen Semester in Studienangelegenheiten die Professoren Dr. Heinz, Dr. Starck und Dr. Wezler während ihrer Sprechstunde zur Verfügung. Sprechstunden in Studienangelegenheiten der Zahnmedizin übernimmt Prof. Dr. Kuck (Mi 11.30–12.30 Uhr) im Zahnärztl. Univ.-Institut Carolinum.

In der Naturwissenschaftlichen Fakultät wird die Studienberatung innerhalb der einzelnen Institute durchgeführt.

In der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät werden zu Beginn eines jeden Semesters besondere Studienberatungs-Sprechstunden für Neuimmatriulierte durch die Assistenten der Lehrstuhlinhaber gehalten. Näheres ergibt sich aus den Anschlägen der Fakultät.

WOHNUNGEN FÜR STUDENTEN

Möblierte Zimmer, soweit verfügbar, vermittelt das Wohnungsamt des Frankfurter Studentenwerkes (Studentenhaus, Jügelstraße 9, II.) nur für eingeschriebene Studenten, die über 50 km von Frankfurt am Main entfernt ihren ständigen Wohnsitz haben. Schriftliche Anfragen vor der Immatrikulation sind zwecklos. Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb von 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes anzuzeigen. Ausländer melden ihren Wohnungswechsel der Akademischen Auslandsstelle, dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes. Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.

Die Zimmerpreise liegen zwischen 60,- und 100,- DM je nach Lage und Ausstattung. Über die Unterbringungsmöglichkeiten in den Studentenwohnheimen gibt der Geschäftsführer, Mertonstraße 26–28, Zimmer 120, auf Anfrage Auskunft.

LEBENSUNTERHALT

Mittag- und Abendessen zu je 1,— bis 1,50 DM können in der Mensa academica, Bockenheimer Landstraße 121, eingenommen werden. Den Studenten der Medizin steht für Mittag- und Abendessen die Mediziner-Mensa im Gelände der Universitätskliniken zur Verfügung.

Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 220,— bis 260,— DM zu rechnen.

GASTHÖRER

Als Gasthörer kann auf besonderen Antrag zugelassen werden, wer auf Grund seiner Bildung oder seines Berufes in der Lage ist, Vorlesungen und Übungen mit Verständnis zu folgen, und wer sein Wissen auf einzelnen Gebieten vervollständigen will.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen. Dem Antrag auf Zulassung als Gasthörer ist die Einwilligung des Hochschullehrers beizufügen, dessen Vorlesungen der Bewerber zu belegen beabsichtigt. Für Vorlesungen aus der Medizinischen Fakultät bedarf es darüber hinaus der Einwilligung des Dekans. Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich.

Gasthörer dürfen in der Regel 6 Vorlesungsstunden pro Woche belegen. Gasthörern ist es im allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen der Medizinischen Fakultät teilzunehmen.

Die Gasthörer genießen nicht die für ordentliche Studenten vorgesehenen Rechte; an den Vergünstigungen für Studenten nehmen sie nicht teil, d.h., daß Gasthörern z. B. keine Studienbescheinigungen, Anträge auf Fahrpreisermäßigung usw. ausgestellt werden.

Die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt a. M. und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Frankfurt a. M. unterliegen nicht diesen einschränkenden Bestimmungen, sofern sie Vorlesungen für das wissenschaftliche Beifach belegen.

Die Gebühren für die belegten Vorlesungen richten sich nach der Gebührenordnung (vgl. Seite 189); zusätzlich werden 2,— DM Unfallversicherung je Semester erhoben.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDIERENDEN
IM WINTERSEMESTER 1963/64

	Männer		Frauen		Gesamt	
Rechtswissensch. Fak. . . .	Inl. 994	} 1019	Inl. 145	} 147	Inl. 1139	} 1166
	Ausl. 25		Ausl. 2		Ausl. 27	
Medizinische Fak.	Inl. 1004	} 1239	Inl. 435	} 454	Inl. 1439	} 1693
	Ausl. 235		Ausl. 19		Ausl. 254	
Philosophische Fak.	Inl. 1572	} 1634	Inl. 925	} 967	Inl. 2497	} 2601
	Ausl. 62		Ausl. 42		Ausl. 104	
Naturwissenschaftl. Fak.	Inl. 1517	} 1625	Inl. 524	} 539	Inl. 2041	} 2164
	Ausl. 108		Ausl. 15		Ausl. 123	
Wirtsch. u. Sozialw. Fak.	Inl. 2220	} 2359	Inl. 309	} 321	Inl. 2529	} 2680
	Ausl. 139		Ausl. 12		Ausl. 151	
Hochschule für Erziehung	Inl. 778	} 783	Inl. 1520	} 1528	Inl. 2298	} 2311
	Ausl. 5		Ausl. 8		Ausl. 13	
Zusammen	Inl. 8085	} 8659	Inl. 3858	} 3956	Inl. 11943	} 12615
	Ausl. 574		Ausl. 98		Ausl. 672	
Hinzu kommen						
Gasthörer	Inl. 142	} 440	Inl. 90	} 201	Inl. 232	} 641
	Ausl. 298		Ausl. 111		Ausl. 409	
Außerdem sind beurlaubt	Inl. 76	} 83	Inl. 30	} 30	Inl. 106	} 113
	Ausl. 7		Ausl. —		Ausl. 7	
Gesamt:		9181		4187		13369

AUSLÄNDERSTATISTIK

WINTER-SEMESTER 1963/64

Länder	Fakultäten					H.f.E.	Stud.	Urlb.	Insgesamt	Gasthörer	Gesamtzahl
	Jur.	Med.	Phil.	Nat.	Ref. Pol.						
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1
Algerien	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1
Argentinien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Australien	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	1
Basutoland	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1
Belgien	-	-	1	-	1	-	2	-	2	1	3
Brasilien	-	1	1	-	2	-	4	-	4	-	4
Bulgarien	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	1
Chile	-	1	-	1	-	-	2	-	2	-	2
China	1	-	-	2	4	-	7	-	7	-	7
Dänemark	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	1
Dominikanische Republik	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	1
Ecuador	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1
El Salvador	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1
Finnland	-	-	1	-	1	-	2	-	2	-	2
Frankreich	-	1	7	-	3	-	11	-	11	1	12
Ghana	-	12	-	2	1	-	15	-	15	-	15
Griechenland	4	34	6	10	22	-	76	1	77	-	77
Großbritannien und Nordirland	-	2	4	1	3	-	10	1	11	3	14
Guinea	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1
Indien	-	2	-	10	7	-	19	-	19	-	19
Indonesien	-	1	-	3	4	-	8	-	8	-	8
Irak	-	5	1	2	2	-	10	-	10	-	10
Iran	2	72	1	24	13	-	112	1	113	-	113
Irland	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	1
Island	-	-	1	2	-	-	3	-	3	-	3
Israel	2	7	4	3	1	1	18	-	18	-	18
Italien	1	1	3	2	4	-	11	1	12	1	13
Übertrag:	10	142	32	65	70	1	320	5	325	8	333

Länder	Fakultäten					H.f.E.	Stud.	Urlb.	Insgesamt	Gasthörer	Gesamtzahl
	Jur.	Med.	Phil.	Nat.	Recht. Pol.						
Übertrag:	10	142	32	65	70	1	320	5	325	8	333
Jamaika	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Japan	1	1	2	1	2	—	7	—	7	1	8
Jordanien	—	9	—	—	1	—	10	—	10	—	10
Jugoslawien	1	1	12	4	2	—	20	1	21	—	21
Kamerun	—	1	—	1	—	—	2	—	2	—	2
Kanada	—	—	2	—	—	—	2	—	2	—	2
Kolumbien	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1
Kongo	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	2
Korea	—	—	4	1	1	—	6	—	6	—	6
Kuba	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1
Libanon	—	6	—	—	—	—	6	—	6	—	6
Libyen	—	3	—	—	—	—	3	—	3	—	3
Madagaskar	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Marokko	—	1	—	—	5	—	6	—	6	—	6
Mexiko	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	2
Niederlande	1	—	—	1	4	—	6	—	6	—	6
Nigeria	—	5	—	—	—	—	5	—	5	—	5
Norwegen	—	22	—	2	—	1	25	—	25	—	25
Österreich	4	2	7	5	5	4	27	—	27	2	29
Pakistan	—	2	1	2	1	—	6	—	6	—	6
Panama	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Paraguay	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1
Peru	—	4	—	—	1	—	5	—	5	—	5
Polen	—	1	1	2	—	—	4	—	4	—	4
Portugal	—	1	1	—	1	—	3	—	3	—	3
Saudi-Arabien	—	5	—	—	—	—	5	—	5	—	5
Somalia	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Sowjetunion	—	—	2	—	—	—	2	—	2	—	2
Spanien	—	4	—	1	2	1	8	—	8	1	9
Südafrikanische Union	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Sudan	—	2	—	—	1	—	3	—	3	—	3
Syrien	1	11	2	1	9	—	24	—	24	—	24
Übertrag:	18	224	68	91	108	7	516	6	522	13	535

Länder	Fakultäten					H.E.	Stud.	Urlb.	Insgesamt	Gasthörer	Gesamtzahl
	Jur.	Med.	Phil.	Nat.	Re. Pol.						
Übertrag:	18	224	68	91	108	7	516	6	522	13	535
Schweden	—	4	1	—	—	—	5	—	5	—	5
Schweiz	1	—	4	1	3	—	9	—	9	—	9
Tunesien	—	1	—	—	1	—	2	—	2	—	2
Türkei	3	6	—	2	18	—	29	—	29	—	29
Ungarn	1	1	1	6	4	3	16	1	17	—	17
Uruguay	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	3
Venezuela	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—	2
Vereinigte Arab. Rep./Ägypten	—	2	1	13	7	—	23	—	23	—	23
Vereinigte Staaten	2	10	24	8	7	3	54	—	54	9	63
Heimatlose Ausländer	—	1	1	—	2	—	4	—	4	—	4
Staatenlos	2	3	4	1	1	—	11	—	11	—	11
	27	254	104	123	151	13	672	7	679	24	703
Deutschkurs- teilnehmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	387	387
	27	254	104	123	151	13	672	7	679	411	1090

NAMENSVERZEICHNIS

Die **fett gedruckten Zahlen** geben die Seiten an, auf denen die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

- | | | |
|--|--|---------------------------------------|
| Abb 57, 140 | Barrera-Vidal 68 | Bernhauer 79 |
| Abraham, H.-J. 24 , 59,
86, 87, 88 | Barth 51 , 71, 121 | Bernholz 7, 56 , 58, 134, 140 |
| Abraham, K. 53 , 78,
138, 146 | Barthel 41 , 105 | Bersu 38 |
| Achinger 54 , 78, 137, 138 | Bartl 73 | Bertram 43 , 115, 117 |
| Adorno 36 , 67, 70, 102, 103 | Bartmann 5, 14 | Betke 29 |
| Albers 66 | Bartsch, H.-W. 39 , 117, 149 ,
155, 167 | Betzler 153 , 171 |
| Albrecht, A. 60 | Bartsch, U. 61 | Beyer 82 |
| Albrecht, U. 64 | Bass 51 , 71, 120, 122 | Biedenkopf 25 , 86 , 88 |
| Albrecht-Bellingrath 63 | Bauch 151 , 165, 166 | Bilz 45 , 70, 120, 121 |
| Alex 17, 76 | Bauer, A. 64 | Binder 81 |
| Allwohn 39 , 102 | Bauer, F. W. 49 , 56, 119,
120, 139 | Birck 55 , 136 |
| Altmann, K. 28 | Baumann 65 | Bittner 60 |
| Altmann, R. 31 ; 94 | Baur 46 , 123 | Blättner 154 , 162 |
| Altwicker 67 | Bechtoldt 63 | Blaha 34 , 63, 94, 95, 99, 100 |
| Alwens 28 | Becela 74 | Blank 154 |
| Amelung 29 , 101, 123, 132 | Beck, E. 154 | Blasche 67 |
| Amend 64 | Becke 154 | Blind 53 , 77, 138, 139 |
| Andel 76 | Becker, 41 , 103, 149, 161 | Block 41 |
| Andernacht 82 | Beckmann 68 | Blumenschein 64 |
| Ankel 67 | Behrens 12, 48 , 119, 120 | Bockelmann 9, 10 |
| Ansorge 78 | Beier 155 | Bockemüller 66 |
| Arens 59 | Bender 15 | Bode, H. R: 50 , 130 |
| Argenton 62 | Benesch 154 | Bode, U. 65 |
| Artelt 7, 27 , 65, 100 | Benz 49 , 70, 119, 120 | Böhle 7, 34 , 93, 94, 95 |
| | Beran 68 | Böhm 23 , 88 |
| Backe 65 | Berberich 27 | Böhne 41 |
| Baer 44 , 70, 119, 120 | Berckhemer 45 , 72, 84, 123 | Boehringer 5 |
| Baldering 10 | Berke 57 , 78, 141 | Böll 58 , 141 |
| Balzer 62 | Bernat-Klein 153 , 174 | Boenninghaus 31 , 99 |
| Banse 12, 53 , 77, 136, 137 | Bernhard 68 | Bössmann 76 |
| | | Bohle 73 |
| | | Bohné 65 |

Bohnhardt 62
 Bolz 71
 Bonakdarpur 42, 115
 Bonin 66
 Bonnet 58, 141
 Bornemann, E. 38, 107, 108
 Bornemann, K. 25
 v. Borries 60
 Bosch 34, 97
 Brack 62
 Brands 81
 Brannock 40, 113, 151, 166
 Braß 29
 Brauer 72
 Bräunig 174
 Braunewell 151, 167
 Brede 17
 Brehm 33, 96, 97
 Breinlinger 56, 136, 137
 Bressler 155
 Broecker 14
 Bruckschen 33, 96
 Brückner 69
 Bruns 55, 136
 Bruske, E. 77
 Bruske, W. 67
 Buchner, M. 77
 Buchner, R. 57, 58, 77,
 140, 141
 Bucker 49, 123
 Bürger 62
 Bundke 52, 71, 121, 122
 Bundschu 65
 Bunn 59
 Burde, G. 70
 Burger 36, 68, 108,
 109, 110, 112
 Burin 66
 Buss 56, 140
 Cahn 11, 42, 68, 107
 Chang 40, 115, 116
 Christ 32, 93, 94
 Christmann 17
 Chun 72
 Clasing 51, 125
 Claß 23, 87, 88
 Claude 67
 Clerwall 40, 109
 Cohn 24, 88
 Coing 12, 23, 59, 60, 86, 88
 Conrad 9, 10
 Contzen 7, 34, 63, 95
 Cordes 65
 Cords 174
 v. Coudenhove 5
 Cramer, E. 17
 Cramer, H. 31, 96, 97
 Cramer, W. 38, 102, 103
 Cron 58, 141
 Czerny 44, 121
 Dänzer 44, 71, 121
 Dagüstü 64
 Dahn, H. 63
 Dahn, R. 61
 Dale 66
 Debertain 71
 v. Dechend 49, 75, 134
 Deckert 174
 Degenhardt 12, 27, 61, 92
 Degkwitz 33, 64, 97
 Dellweg 61
 Demandt 67
 Dembowski 70
 Demeter 39, 105
 Deninger 150, 155, 167, 168
 Dessauer 15
 Determann 52, 72, 126
 Dettmer 69
 Deubner 25, 89
 Dey 43, 118
 Dieckmann 25, 59, 89, 141
 Diefenbach 8
 Diehl 30, 95
 Diemair 44, 73, 84, 128
 Dierks 151, 163
 Dietrich, E. L. 41, 115
 Dietrich, K. 156
 Dietschmann 11
 Dignath 151, 167
 Dilcher 59
 Diringer 63
 v. Diringshofen 29, 35, 95
 Distler 68
 Dittrich 39, 68, 108, 109
 Doderer 150, 155, 163
 Döhler 74
 Doiwa 51, 73, 125
 Dongre 154, 159
 Dorndorf 64
 Dornemann 56, 136, 137
 Dose 7, 50, 75, 100, 122, 123
 Doyle 12
 Dreybrodt 71
 Duarte 42, 110, 111

Dubas 148, 159	Feldmann 154	Fränz 61
Duus 29, 98	Felgner 152, 156, 171, 172, 173, 174	Frank, A. 80
Ebert, K. 64	Fenn 60	Franz 8, 12, 13, 44, 70, 84, 119, 120
Ebert, R. 52, 70, 120	Ferreiro Alemparte 40, 110, 111	Freise 49, 72, 124
Eckert 49, 73, 127	Fetscher 17, 54, 137, 138	Freiskorn 66
Eckstein 71	Fick 150, 155, 168	Frenzel, H. 150, 166
Edel 154	Fickelscher 174	Frenzel, K. 47, 130
Egen 156	Fiebigler 50, 71, 122	Frese 61
Egle 44, 74, 130	Fiedler 75	Frey 8, 26, 27, 62, 93, 94
Ehmer 154, 175	Firjahn-Andersch 62	Freyh 150, 155, 164, 165
Ehrhardt 24	Fischer, A. 67	Frick, E. 80
Ehrt 77	Fischer, B. 70	Frick, H. 27, 60, 90, 143
Eichler 156	Fischer, E. 26	Fricke 74
Eisenberger 41, 68, 108	Fischer, Hans 56, 136	Friedrich 57, 78, 89, 137, 138
Ellwein 13, 146, 147, 154, 161, 162	Fischer, Helena 61	Fries, E. 150, 156, 170
Elzer 147, 157, 158	Fischer, Herbert 31, 94	Fries, G. 14
Emde 169	Fischer, J. 47, 125	Fritsch 28
Emrich 63	Fischer, K. 7, 50, 73, 128	Fritz, H. 49, 72, 126
Endreß 69	Fischer, O. 56, 57, 77, 141	Fritz, R. 71
Engel 77	Fischer-Wollpert 42, 112	Frohnert 11
Engelhardt 57, 77, 140	Fischerhof 25, 87	Fromm 65
Engst 156	Flasch 69	Fuchs, F. 74
Eppelsheimer 38	Flaskämper 53	Führer 73
Epperlein 62	Fleckenstein 37, 67, 104, 105	Führer Lozano 56, 140
Erbguth 153, 156, 176, 177	Fleig 77	Führling 77
Erler 12, 23, 59, 86, 88	Fleischhacker 49, 75, 133	Füllgraff 78
Ernst, E. 38, 102	Fleischhauer 79	Füssel 156
Ernst, W. 51	Flesch-Thebesius 9, 29	Fuhrmann 60
van Eß 40, 69	Flöhl 13	
Eulner 34, 65, 100, 102	Fock 74	Gäbler 76
Ewald 66	Föllmer 29	Gaede 147, 157, 159
	Förstner 50, 119	Gänsslen 26
Faß 17	Fotheringham 25, 89	Gallmeister 155
Faulstich 72	Fraenkel 53	Gans 26, 99

Gebauer 30, 62, 94, 95, 99, 100, 123
 Gebhardt 52, 71, 121
 Geh 81
 Gehatia 50
 Geiger 69
 Geipel 150, 155, 168
 Geißendörfer 26, 63, 95
 Geissler, A. 152, 156, 176, 177
 Geißler, E. 67
 Geißner-von-Nida 69
 Gelzer 35
 Gembruch 7, 39, 104, 105
 Gemmer 62
 Gennrich 39
 Georgii 49, 72, 101, 123, 132
 Geppert 29, 47, 92
 Gerchow 27, 65, 99
 Gerhard 151, 167, 168
 Gerhardt 71
 Gerhart 63
 Gerlach 155
 Gerstenhauer 74
 Geyer, D. 37, 67, 104, 105
 Geyer, G. 41, 114
 Geyer, H. 56, 134
 Giersberg 13, 44, 132
 Gies 155
 Gilsenbach 66
 Glänzel 149, 157, 158
 Gläß 9
 Gleissberg 47, 70, 120
 Gleu 45, 125
 Gliemann 52, 72, 125
 Gloger 5, 9, 10
 Godzieba 154
 Göggel 62
 Göing 66
 Götte, H. 48, 124
 Götte, J. 78
 Götz 51, 59
 Goetz 7, 40, 104, 105
 Goncalves 65
 Graff, Th. 30, 47, 64, 98, 99, 122
 Graff, U. 30, 96
 Gramberg 46
 Granzer 71
 Grebe 65
 Greger 65
 Greven 29, 90, 91
 Griessbach 83
 Grimm 68
 Grobecker 62
 Groeneveld 71
 Grohmann, Heinz 77
 Grohmann, Herbert 79
 Gruber, E. A. 69
 Grün 41, 112
 Grüner 32, 65, 99, 100
 Grüning 30, 96
 Güde 77
 Gumbel 7, 56, 135, 136, 140
 Günther, H. 9
 Günther, O. 66
 Güntz 27, 63, 96, 142
 Gunzert 55, 70, 139
 Ha 42, 116
 Haag 39, 102, 103
 Haas 11
 Haase 47, 71, 121, 122
 Habel 65
 Haberland 40, 116
 Habermann 33, 99
 Häuser, F. 151, 168
 Häuser, K. 7, 54, 76, 134, 135
 Hafemann 10
 Hagenmüller 53, 77, 79, 85, 137
 Hahn, A. L. 55
 Hahn, F. 45
 Hain 7, 39, 69, 110
 Haken 50, 119
 Halama 65
 Halász 48, 72, 124
 Halbsguth 12, 46, 74, 130
 Hallier 81
 Hallmann 156
 Hallstein 23
 Hammerstein 67
 Hanke 49, 74, 131, 132
 Hanle 71
 Hansen 72
 Hardach 78
 Harder 69
 Hardt 62
 Harrasser 52, 75, 133
 Harris 12
 Harrison 12
 Hartmann, F. 153, 174
 Hartmann, H. 44, 72, 84, 123, 124,
 Hartmann, J. 62
 Hartner 12, 13, 41, 44, 75, 134

Hartung 152, 169, 176	Herrmann, K. A. 153, 173, 174	Hoffmann, W. 68
Hartwig 7, 56, 57, 138, 139, 140	Herrnbrödt 79	Hoffmann-Berling 48, 74, 131
Hass 155	Hertz 149, 157, 158	Hoffmann-Erbrecht 40, 106, 107
Hassler 66	Herz 27	Hofmann, D. 71
Hauberg 31, 96	Herzberg 26, 61, 92	Hofmann, K. 69
Hauck, H. 5, 14	Herzog, Erich 39, 106	Hohmann 5
Hauffe 51	Herzog, Richard 12, 55, 76, 135	Hohner 5
Hauptmann 153, 172	Hess 79	Hohorst 51, 132
Hauser 31, 65, 101	Heupke, G. 62	Hojer 67
Hax 53, 76, 78, 135, 136, 137	Heupke, W. 28, 95	Holbrock 72
Heber 66	Heydecker 150, 164	Hollwich 30
Heck 154	Heydorn 13, 147, 154, 157, 158	Holtz 26, 62, 90, 93
Heckmann 60	Heydtmann 72	Holzinger 38, 106
Heide 14	Heymann 66	Hommel 68
Heil 156	Hildebrand 29, 95	Homt 13
Heilmann, W. 42, 108	Hilf 70	Hoppe 65
Hein 23, 89	Hilgenberg 74	Hoppstock 153, 174
Heineken 70	Hilligen 148, 162	Horbatsch 40, 113, 114
Heinecker 32, 93, 94	Hirsch, H. 34, 63, 95	Horkheimer 12, 35, 70, 83, 102, 103
Heinemann 36	Hirsch, J. 154, 162	Horn 9, 10
Heinrich 62	Hirschberger 36, 69, 117, 118	Hortmann 40, 112, 113
Heintz 31, 62, 93, 94	v. Hirschhausen 72	Hoyer 73
Heinz 12, 27, 60, 90, 91	Hissink 69	Hruschka 79
Held 70	Hodes 81	Hudemann 152, 171, 172, 174
Heller 31, 63, 96, 97	Höhn 58, 141	Hübner, B. 63
Hellriegel 31, 100, 122	Hörner 68	Hübner, K. 61, 92, 94
Helm 59	Hoernigk 55, 89, 137, 138	Hübner, L. 66
Hendrick 37, 69, 80, 111, 112	Hoeth 75	Hübscher 81
Henrich 71	Hövel 66	Hückinghaus 60
Hentze 36	Hofer 66	Hügel 61
Hering 70	Hoff 26, 62, 93	Hüttl 57, 89, 136
Herr 149, 161	Hoffmann, H. 73	Huhn 156
Herrmann, F. 27, 64, 99		

Huppert 79

Huth 77

Igersheimer 26

Ilse 52, 72, 125

Immel 59

Isele 7, 23, 60, 87, 88, 140

Ismail Ali 41, 115

Iwan 67

Jäger, H. 168

Jäger, R. 33, 67, 101

Jaenicke, G. 13, 24, 87, 88,
139

Jaenicke, R. 72

Jahn 155

Jandl 66

Janecke 48, 73, 127

Jaroschka 62

Jaspert 57, 136

Jensen 36, 69, 116, 117

Jeziorkowski 68

Jochum 174

Jörs 73

Jonas 56, 136

Jude 149, 157, 159

Jürgens 30, 62, 94

Jungbluth 62

Junge, Harald 76

Junge, Helga 76

Junghanns 29, 96

Junior 71

Kabelitz 32

Kadelbach 148, 158

Kaemmerer 65

Käppler 174

Käser 27, 63, 96

Kahlau 29, 91

Kaiser 66

Kaltenbach 62

Kanig 49, 125

Kantor 66

Kaplan 45, 74, 131

Karow 37, 69, 115, 116

Kast 67

Kasten 7, 17, 56, 57,
134, 140

Kath 13, 16

Kaufmann, E. 25, 86, 87,
88, 139

Kaul 66, 75

Kegel 70

Kehr 81

Keller, H. 36, 68, 106

Kern, N. 68

Kerstein 51, 134

Kienast, D. 40, 104, 105

Kienast, W. 36

Kilian 64

Kippert 147, 159, 160

Kirchshofer 152, 169

Kirn 35

Kirsch 68

Kiessling 81

Klar 47, 72, 124

Klaue 33

van Klaveren 13, 54, 78, 139

Klein, H. 71

Klein, J. 154

Klein, K. 69

Kleiner 36, 68, 106

Kleinschmidt 32, 61

Klingler 5, 9, 10

Klößner 153, 175

Klose 66

Klostermann 5

Kluge 150, 156, 169, 170

Kluge 12, 37, 67, 104, 105

Knauf 156

Knußmann 8

Koch 62

König 73

Könneker 68

von Köppen 77

Köster 39, 105

Köttelwesch 42, 81, 107

Kohl 58, 80, 142

Kohlenbach 74

Kolbeck 58, 77, 140

Koller 35, 65, 102

Koneffke 148, 157, 158, 159

Kootz 34, 63, 95

Kornblum 59

Korndörfer 78

Krämer, E. 57

Krämer, W. 81

Kräusel, R. 47, 129, 130, 131

Kräusel, W. 52

Krafft 52, 119

Kraft, H. 77

Kraft, K. 8, 35, 37, 67,
104, 105

Kraft, R. 152, 165

Krahen 57, 136

Kramer 10	Küchler 48, 124	Lehmann-Dronke 73
Kramp, P. 45, 75, 133	Kühne 30, 96	Lehr 78
Kranz 74	Küntzel 81	Leiber 30, 95, 97
Kratz, E. 82	Küppers 147, 154, 160, 161	Leicher 56, 138
Kratz, W. 14	Kuhl, G. 75	Leier 174
Kraus 149	Kuhl, W. 46, 75, 132, 133	Leiske, E. 59
Krause 60	Kuhn 60	Leiske, W. 5
Kravar 38, 114	Kulenkampff 7, 32, 64, 97	Leistner 155
Krebs, K. G. 48, 127	Kullmer 56, 57, 134, 140	Lenz 65
Krecker 160	Kummer 52, 71, 122	Lenzen 150, 163, 164
Kreher 74	Kurt 151, 164, 165	Leo 37
Krejci-Graf 44, 84, 129	Kurth 70	Leonhard 66
Kremer 40	Kuzel 73	Leonhardi 31, 99
Krenkel 45		Leonhardt 10
Krenzlin 37, 45, 74, 129, 130		Lerch 65
Kressner 151, 164, 165	Lafue 151, 166, 167	Leschik 150, 155, 169
Kreter 34, 35, 65, 100, 101, 102	Laibach 44, 130	Lewin 30, 96, 97
Kretschmann, B. 65	Lamina 62	Ley 9
Kretschmann, H.-J. 34, 60, 90, 142	Lampen 30, 95	Lieb 32, 64, 98
Kribben 51, 130	Landes 32, 99	Liebermeister 33, 92
Kroker 25, 86	Lang, D. 61	Liebold 77
Kromphardt 60	Lange, H.-P. 61	Liebrucks 36, 67, 102
Kroneberg 31, 93	Lange, Horst 74	Lindauer 45, 74, 131, 132
Kronstein 23, 60, 87, 88	Lange, V. 75	Linde 73
Kropp, R. 62	Langerbeck 37	Lindemann 60
Kropp, W. 15	Langner 156	Linden 65
Krücke 7, 11, 27, 61, 66,	Lansky 81	Lindner 70, 154
Krüger, G. 36 92, 98	Lapp 31, 61, 91	Lins 65
Krull 5	Latzke 82	Lippert 69
Krumb 151, 163, 164	Lau 70	Lisop 148, 157, 158
Kubli 63	Laubender 27, 66, 93	Lissner 34, 100, 123
Kuck 28, 65, 101, 102	Lauer 69	Löbenberg, E. 52, 73, 127
Kudicke 61	Lausche 153, 171	Löbenberg, L. 73
	Lechner 153, 172, 173	Löwe 53
	Lehmann, C. O. 65	Lohmann, A. 50, 127
	Lehmann, H. 36, 44, 74, 129	Lohmann, W. 48, 120

Lohse 81
 Lommatzsch 35
 Lommel, Heinz 71
 Lommel, Hermann 35
 Loosen 42, 117, 118
 Lorenz, D. 72
 Lorenzen 62
 Lotichius 5, 9
 Lotz, A. 66, 75
 Lotz, E. W. 5
 Lotz, R. 48, 75, 101, 123,
 131, 132
 Lucas 62
 Luckmann 78
 Ludwig, G. 41
 Ludwig, Helga 64
 Ludwig, Helmut 147,
 157, 158
 Lüderssen 59
 Lütthgen 62
 Luff 32, 65, 99, 100, 102;
 Luft 64
 Lutz 78
 Lux 72

 Madelung 44
 Männel 77
 Mäurer 70
 Mahler, Ch. 32, 96
 Maier, F. G. 37, 67,
 104, 105
 Maier, F. 81
 Maier, G. 73
 Maier, K. 63
 Mainzer 25

 Makabe 64
 Malak 64
 Mallmann 24, 60, 87, 88
 Mann 63
 Markl 52, 75, 131
 Martiensen 45, 70,
 120, 121
 Martin, H. 7, 32, 62, 92,
 94, 95, 99, 100
 Martini, E. 74
 Martini, J. 11
 Martius 52, 71, 121
 Maruhn 156
 Maske 32, 93
 Massing 78
 Matner 64
 Mattern 72
 Matthiensen 5
 Matzat 74
 Matznetter 54, 78, 129, 139
 Mautz 152, 163
 May 7, 34, 61, 92
 Mayer 72
 McCloy 5
 Mehlig 156
 Meier, A. 55, 136
 Meier, Ch. 40
 Meier-Sydow 62
 Meinecke 69
 Meinert 41, 105
 Meinhold 53, 76
 Meissner 72
 Meldau 58, 141
 Mengel 66
 Menges 79, 149, 160
 Mengler 72

 Mennigmann 74
 Mentzel, Rolf 74
 Mentzel, Ruth 153, 175
 Merg 64
 Merkel 48, 74, 131, 132
 Merten 155
 Mertens 46, 132
 Metcalf 12
 v. Mettenheim 66
 Meyer, E. W. 55
 Meyer, H. L. 69
 Meyer, R. 78
 Meyer, W. 13, 146, 149,
 155, 163
 Meyers 152, 156, 171
 Michel, D. 73
 Michel, E. 55
 Michels 46, 129
 Micke 65
 Milléquant 55, 140
 Mirtsching 51, 129
 Mittermaier 26, 64, 99
 Mohrmann 174
 Mohry 62
 Mohs 65
 Moldenhauer 82
 Moltke 154
 Molzahn 153, 174
 Mondorf, W. 62
 Monsheimer 38, 103,
 104, 160
 Morales 65
 Moster 65
 Moufang 45, 70, 119, 120
 Mrowka 47, 70, 120, 122
 Mügge 44, 123

- Müller, F. W. 36, 68, 110
Müller, Helmut 71
Müller, Herbert 77
Müller, H.-J. 60
Müller, H. K. 61
Müller, K. 50, 75, 133
Müller, U. 78
Müller-Arnke 70
Müller-Kästner 76
Müller-Karpe 37, 67, 105, 106
Müllner 71
v. Münch 7, 25, 87
Münster 45, 72, 124
Münter 58, 80, 142, 143
Münzberg 59
Mürmann 11
Müser 7, 48, 70, 121
Murphy 28, 92
Muth 71
Muthesius 24

Nakamura 40, 116
Napp-Zinn 53, 79, 134, 135, 137
Neele 33, 98
Neises 78
v. Nell-Breuning 55, 135, 137
Neubauer, J. 60
Neubauer, W. 77
Neumann, A. 72
Neumann, J. 64
Neumann, R. 79
Neumark 53, 76, 82, 88, 134, 135
Neumayer 149, 157
Neundörfer 55, 79, 137, 146, 147, 154, 159, 160
Niederquell 152, 164, 165
Nierle 69
Niggemeyer 41, 116
Nitze 64
Nitzschke 154, 162
Noack 174
Nolte 153
North 174
Nortmann 155

Oberst 51, 121
Obst 78
O'Daniel 11, 12, 44, 73, 85, 128
Oelschläger 46, 73, 84, 127
Oesterlein 84
Oestreich 148, 160, 161
Ophüls 24
Orgül 64
Orthner 47
Osthoff, D. 73
Osthoff, H. 36, 68, 106, 107
Oswalt, A. 5, 9, 10
Oswalt, J. 40, 114
Otto 33, 64, 98, 122

Paas 174
Palm 62
Parlasca 7, 39, 106
Patzner 36, 68, 107, 108
Paudtke 77
Paulat 72

Pauly 33, 100, 101, 122, 123
Pehlemann 75
Pendl 60
Peter 8, 23, 24, 59, 86, 88
Peters 61
Petzold 41, 105
Pfaender 72
Pfaff 149, 157, 158
Pfeiffer, E. F. 31, 62, 93, 94
Pfeiffer-Petschull 153
Pfleiderer 46, 73, 126
Philippou 62
Pieper 73
Piel 150
Pietsch, E. 47, 119
Pietsch, J. 63
Pillak 63
Pirlet 28, 65, 101, 123, 132
Pittrich 30, 98
Plahs 172, 173
Plazikowsky 41, 82, 115
Plessner 36
Pörnbacher 68
Poetzelberger 42, 116
Pohlit 7, 49, 75, 100, 122, 123
Pohlner 152, 171, 172, 173, 174
Polack 81
Polanetzki 61
Pollak, H. 76
Pollak, W. 37, 68, 110, 111
Pollock 54
Polzer 155
Post 64

Powitz 81
 Preisendörfer 42, 111
 Preiser 24, 59, 86, 87, 88
 Prell 49, 74, 131
 Preuß 49, 124
 Pribram 53
 Priebe 54, 78, 79, 135
 Prigge 28, 66
 Pross 40, 103
 Purr 78

 Queisser 46, 120

 Raab 13
 Raabe 73
 Radenbach 31, 62, 94
 Radermacher 67
 Radnoti 38, 68, 104, 105
 Radnoti-Alföldi 40, 68,
 104, 105
 Raebiger 150, 169, 170
 Rahn 7, 12, 39, 107, 108
 Rajewsky 12, 26, 44, 65, 66,
 75, 90, 100, 101,
 122, 123
 Rammelmeyer 7, 36, 69,
 113, 114
 Rang 13, 36, 67, 103, 104
 Rasch 24, 87
 Rasor 9
 vom Rath 9
 Ratner 38, 111, 112
 Rauch 71
 Raudonat 65
 Rausch 45, 75, 85, 133

 Rauschenberger 147,
 157, 158
 Rauter 37, 69, 111, 112
 Rebscher 153, 172, 173
 v. Reckow 27, 65, 101
 Rectanus 156
 Redhardt, A. 50, 100,
 122, 123
 Redhardt, R. 65
 Reich 54, 135
 Reichhart 8
 Reif 61
 Reimann 80
 Rein 48, 73, 128
 Reineck 50, 129
 Reinholz 51, 123
 Reinsch 72
 Reiter 77
 Remy 76
 Renault 42, 110, 111
 Reske 72
 Reuss 61
 Reymann 51, 123
 Rheinstein 12
 Richert 68
 Richhardt 81
 Richter, D. 49
 Richter, H. 65
 Richter, I. 75
 Richter, J. 63
 Richter, K. 56, 140
 Rick 34, 62, 94
 Riebel 16, 54, 77, 135,
 136, 137
 Ried, A. 49, 74, 130, 131
 Ried, W. 48, 72, 125, 126

 Riesenhuber 73
 Rietschel 7, 47, 75, 131, 132
 Ring 60
 Rippier 40, 112, 113
 Ristow 34, 64, 99
 Ritter, Hans 30, 95
 Ritter, Hellmut 36
 Rittmeister 63
 Rodenberg 52, 70, 120
 Röckemann 61
 Röder 50
 Röhrich 154
 Römer 63
 Roeser 64
 Rössle 51, 71, 122
 Röttger 61
 Rohmann 44, 73, 84, 127
 Roka 31, 91
 Rompel 146
 Roos 61
 Rosemann 64
 Rosenberg 70
 Rosenmund 72
 Rosenstock 49, 74, 130, 131
 Rossberg, D. 71
 Rossberg, G. 7, 32, 64,
 94, 95, 99, 100
 Rosswurm 73
 Roth, F. 150, 155, 164, 165
 Roth, Hans 66
 Roth, Hermann 152, 165
 Rotter 27, 61, 83, 91
 Roufogalis 33, 97
 Rouvel 81
 Royen 7, 45, 73, 125, 126
 Rubbino 46

Rudolf 77
 Rübner 66
 Rüegg 8, 53, 54, 77,
 137, 138
 Rühl 41, 115
 Ruf 27, 65, 98
 Ruhbach 42, 108
 Ruhwedel 59
 Rullmann 64
 Rumpf 82

 Sackenheim 9, 10, 146
 Salomon-Delatour 41, 54,
 103
 Salzmann 49
 Samson 24, 87
 Sangl 61
 Sanides 34, 90
 Sanna 40, 110, 111
 Sauer, L. 52, 119
 Sauer, W. 79
 Sauermann 12, 53, 76,
 78, 79, 134, 135
 Sauerwein 154
 Saure 71
 Sayn-Wittgenstein-
 Berleburg 9, 10
 von See 37, 108, 109
 Seesemann 43, 117
 Seier 67
 Seinsche 66
 Sellheim 7, 36, 69, 115
 Sellhusen 65
 Selten 76
 v. Sementowsky 5
 Sennewald 60

 Seubert 34, 60, 90, 91
 Sezgin 75
 Siede 29, 95
 Siedel 47, 126
 Siedler 5, 9
 Siefert 52, 66, 131
 Siemon 151, 168, 169
 Simitis 7, 25, 87, 88
 Simon, J. 67
 Simonsohn 147, 154,
 157, 159
 Simshäuser 59
 Sinn 61
 Slodnjak 38, 113, 114
 Smith 12
 Smolla 7, 39, 105, 106
 Sochatzy 154
 Sölken 52, 130
 Söllner 25, 60, 89
 Sörgel 78
 Soheili 64
 Solle 50, 129
 Sommer 146
 Sotzeck 79
 Spatz 61
 Speicher 153, 171
 Spemann 154, 175
 Sperl 5
 Sperling 74
 Spielmann 31, 93
 Spille 80
 Spiller 71
 Springer 5
 Sudhof 68
 Süllwold 51, 133

 Süßmann 12, 45, 70,
 120, 121, 122
 Sulzbach 54
 Sutter 48, 126
 Szondy 80
 Schaaf, G. 64
 Schaaf, J. 39, 102, 103
 Schaeder 42, 104, 105
 Schädlich 80
 Schäfer, D. 78
 Schäfer, R. 169
 Schäfer, W. 48, 132
 Schamschula 40, 113,
 114, 115
 Schaub 74
 v. Schaubert 39
 Schaumann 33, 93
 Schaupp 64
 Scheffler 16, 150, 155,
 165, 166
 Scheicher-Gottron 64
 Scheidt 28, 102
 Schellenberg 11, 16
 Scheller 5
 Scherf 14
 Schewe 65
 Schiedermaier 23, 87, 88
 Schiemer 61
 Schilffahrt 64
 Schiller 46, 120
 Schirmer 63
 Schläfer 48, 72, 124
 Schlarb 52, 66, 127
 Schlegelmilch 151, 165, 166
 Schleiermacher 81
 Schleip 151, 170

Schlerath 7, 39, 107, 109
 Schlevoigt 149, 161
 Schlochauer 23, 60, 87, 88
 Schlüter, F. 61
 Schlüter, K. 34, 63, 96
 Schmid 53, 78, 137, 138
 Schmidt, A. 67
 Schmidt, E. 155
 Schmidt, J. 66
 Schmidt, Klaus 66
 Schmidt, Klaus 66, 75
 Schmidt, L. 148, 161, 162
 Schmidt, M. 43, 117
 Schmidt, U. 73
 Schmidt, W. 50, 129
 Schmidt-Polex 5, 14
 Schmidt-Thomé 47
 Schmith 33, 92
 Schmitt, A. 65
 Schmitt, M. 57, 135
 Schmitt, R. 9
 Schmitt-Neuroth 33, 90, 91
 Schneeweiß 72
 Schneider, D. 57, 77,
 134, 135, 140
 Schneider, E. 78
 Schneider, O. 152, 165
 Schneider, R. 32, 90
 Schneider, W. 66
 Schnellbächer 14
 Schoberth 34, 63, 96, 142
 Schoch 173
 Schöffling 33, 62, 93, 95
 Schönbach 42, 103
 Schöneich 153, 172
 Schönhals 48, 129
 Schönpflug 75
 Schoeppe 62
 Scholz 43, 118
 Schooch 174
 Schoop 26, 62, 93
 Schopper 45, 71, 120, 122
 Schramm 7, 49, 75, 134
 Schreuder 79, 149, 159
 Schröder, H. 48, 121
 Schröder, U. 70
 Schroeder, W. 30, 90, 91,
 142, 143
 Schrödter 151, 167, 168
 Schröter 14
 Schubert 62
 Schuchhardt 61
 Schumann 30, 93
 Schütte 9, 10
 Schütze 50, 71, 122
 Schuhmann 69
 Schulz 149, 162
 Schumann 79
 Schuster 69
 Schwab, H. 29, 98
 Schwab, R. 25, 89
 Schwarz 155
 Schwenzer, A. W. 30, 96, 97
 Schwenzer, H. 74
 Schwind 67
 Staehle 77
 Staff 24, 83, 86, 87
 Stärk 64
 Starck 9, 10, 26, 60, 89,
 90, 143
 Staude 46, 124
 Stauder 39, 106, 107
 Stauff 46, 72, 125
 Steffen 16
 Steidle 37, 68, 107, 108
 Steiger 74
 Steigleder 31, 64, 99
 Stein 147, 161, 162
 Steiniger 17
 Steltzer 5
 Stelzer 71
 Stengel 61
 Stephanos 65
 Sterling 148, 161, 162
 Sterzel 73
 Stieber 153, 174
 Stock 62
 v. Stockert 28, 98, 148, 160
 Stöcklein 13, 37, 68,
 108, 110
 Störig 63
 Stoll, J. 148, 158
 Stoll, L. 62
 Stoodt 43, 117
 zur Strassen, C. 82
 zur Strassen, H. 50
 Strauss, H. 26
 Strauß, W. 5
 Strnad 28, 63, 100, 122, 123
 Strobel 10
 Strobusch 71
 Strook 5
 Stückenschmidt 67
 Stück 78
 Sturm 154, 175
 Sturmfels 37, 103

Taubmann 13, 28, 93
 Tenbruck 54, 77, 89,
 137, 138
 Teschner 42, 103
 Teuber 48, 72, 126
 Teuchert 174
 Theopold 33, 97
 Ther 30, 93
 Thiel, R. 26, 64, 98
 Thiel, U. 61
 Thiele 155
 Thielemann 30
 Thielking 77
 Thiemel 156
 Thomalske 65
 Thomas, E. 61
 Thomas, H. 62
 Thomas, W. 13, 36, 68, 107
 von Thümen 10
 Thyen 149, 155, 168, 169
 Tillich 35
 Titzhoff 79
 Todt 79
 Thomeier 70
 Toporski 73
 Träger 61
 Treucker 67
 Treumann 80
 Trimpert 156
 Troeger 5
 Trömel 73
 Trouillier 13
 Trübestein 32, 65, 100, 123

 Ungeheuer 31, 95
 Urbschat 54

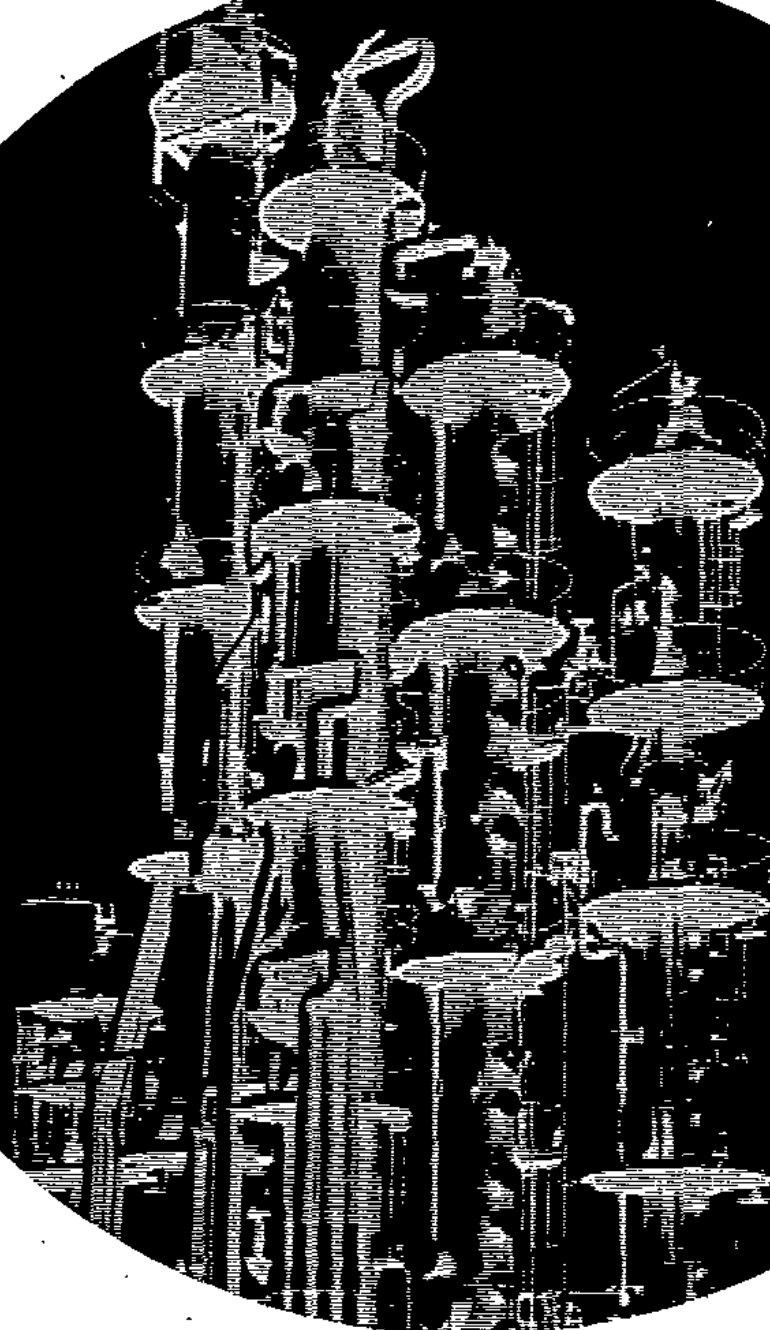
 von Urff 78
 Urmann 73

 Vaubel 33, 95
 Veit 53, 78, 79, 89, 134, 135
 van der Velde 56, 136
 Viebrock 12, 36, 69, 80,
 110, 111, 112, 113
 Vierhub 5
 Völger 50
 Vogel, E. 82
 Vogel, K. P. 45, 74,
 128, 129
 Voigt 62
 Volhard, E. 40, 112, 113
 Volkmer 155
 Vonderschmitt 63
 Voss 174
 Vossius 34, 61
 Vossler 35, 67, 104, 105

 Wachendörfer 62
 Wachsmuth 73
 Wachter 51, 72, 101,
 123, 132
 Wachtmuth 35, 82
 Wacker 27, 61, 90, 93
 Wagenschein 151, 157, 170
 Wagensommer 65
 Wagner, H. 51, 122
 Wagner, J. 55, 139
 Wagner, Walter 81
 Wagner, Wolfram 149,
 157, 159
 Walter, H. 154

 Walter, U. 16
 Walther 61
 Walz, H. 9
 Walz, U. 150, 163
 Wartlick 62
 Wassilew 69
 Weber, A. 150, 163
 Weber, G. 35, 68, 108, 109
 Weber, E. 79
 Weber, F. 73
 Weber, H. J. 70
 Weber, Wilh. 79
 Weber, Wolfgang 34, 35,
 63, 95
 Weeke-Lüttmann 66
 Wegerle 71
 Weich 77
 Weicker 149, 161
 Weigand 152, 164, 165
 Weigel 70
 Weigt 154, 162
 Weinblum 61
 Weinstock 78
 Weiss, K. 153, 174
 Weiss, P. 174
 Weismantel 152, 175, 176
 Weiße 30, 63, 97
 Welsch 73
 Wende 67
 Wendt 30, 95
 Wengler 47
 Wensel 71
 Wenzel 65
 Wenzelburger 71
 Werner, G. 66
 Werner, H. 150, 155, 167

Werner, M. 29, 95
 Werschnitzky 79
 Westermann, E. 7, 32, 62, 93
 Westermann, H. 29, 96
 Wezler 26, 60, 83, 90
 Widlocher 40, 68, 110, 111
 Widmaier 172, 173
 Wiedemann, C. 68
 Wiedemann, E. 33, 101, 123, 132
 Wieland 44, 72, 125, 126
 v. Wiese 38, 103
 Wiethölter 16, 24, 59, 86, 87, 88
 Wilhelm, G. 33, 63, 97
 Wilhelm, K. 39, 118
 Wilhelm, W. 59
 Wilk 49, 72, 126
 Williamson 42, 113
 Wilmots 41, 109
 Windecker 34, 65, 101, 102
 Windeler 174
 Winkens 65
 Winkler 74
 Winnacker 9, 46, 125
 Winterberg 59
 Wirth 62
 Wissenbach 77
 Wittmann 155
 Wittsack 40, 69, 117, 141
 Wittstadt 155
 Woenkhaus 73
 Wörner 62
 Wolf, D. 71
 Wolf, G. 71
 Wolf, H. 17
 Wolf, R. 33, 98
 Wolff, E. 36, 107
 Wolter 43, 118
 Wurm 149, 159, 160
 Zahn 32, 90, 91, 92
 Zeissler 66
 Ziegler, K.-H. 59
 Ziegler, R. 74
 Zika 63
 Zimmermann 32, 61, 91, 92
 Zoltobrocki 75
 Zubke 71
 Zutt 26



Chemiebegriffe unserer Zeit

Was ist Petrochemie?

Der Begriff Petrochemie ist von dem amerikanischen „petrochemistry“ (Erdölchemie) abgeleitet worden. Man versteht darunter die Chemie, deren Ausgangsstoffe Erdöl und Erdgas sind. Gasförmige Kohlenwasserstoffe, die durch Spaltung von Erdöl und Erdgas gewonnen werden, sind Ausgangsstoffe für wertvolle Chemie-Produkte. Durch Um- und Neuordnung der Moleküle lassen sich unter anderem neue synthetische Produkte, wie Kunststoffe, Synthefasern, synthetischer Kautschuk, Waschmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel, gewinnen.

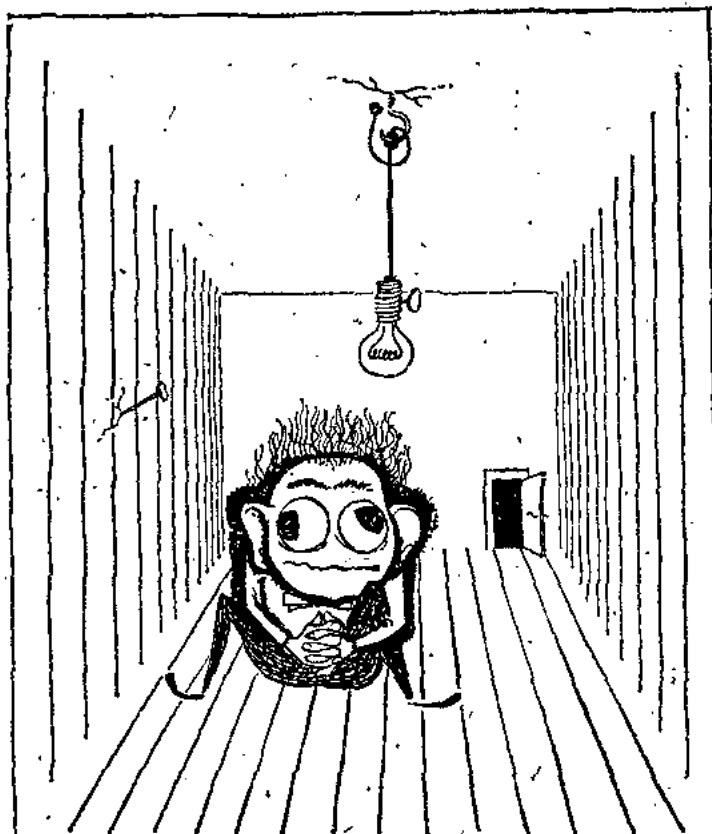
Die zukunftsreiche Entwicklung der Petrochemie begann in Europa nach dem Jahre 1945. Hoechst beteiligte sich daran mit bahnbrechenden eigenen Entwicklungen und verbreiterte damit seine Rohstoff-Basis. Die erste Erdöl-Spaltanlage im Werk Hoechst wurde 1955 in Betrieb genommen. Später ist eine Großanlage zur Erzeugung von Äthylen und Acetylen aus flüssigen Kohlenwasserstoffen, die Hochtemperatur-Pyrolyse, hinzugekommen. Die gewonnenen Olefine sind unter anderem Ausgangsstoffe für die Kunststoffe **Hostalen®** und **Mowllith®** sowie für zahlreiche andere chemische Erzeugnisse.

Ein
Jahrhundert
Chemie



Farbwerke HOECHST AG.
vormals Meister, Lucius & Brüning
Frankfurt (M)-Hoechst

HORROR VACUI



der Schrecken vor der
Leere — der zu unseren
Zeitkrankheiten gehört —
kann Sie bei Ihrem inter-
essanten Studium nicht
befallen.

Eine gute Unterstützung
hierzu erhalten Sie
schon für

DM 3.30

denn Studierende
bekommen im
Abholabonnement zum

HALBEN BEZUGSPREIS

die **Frankfurter Allgemeine**
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

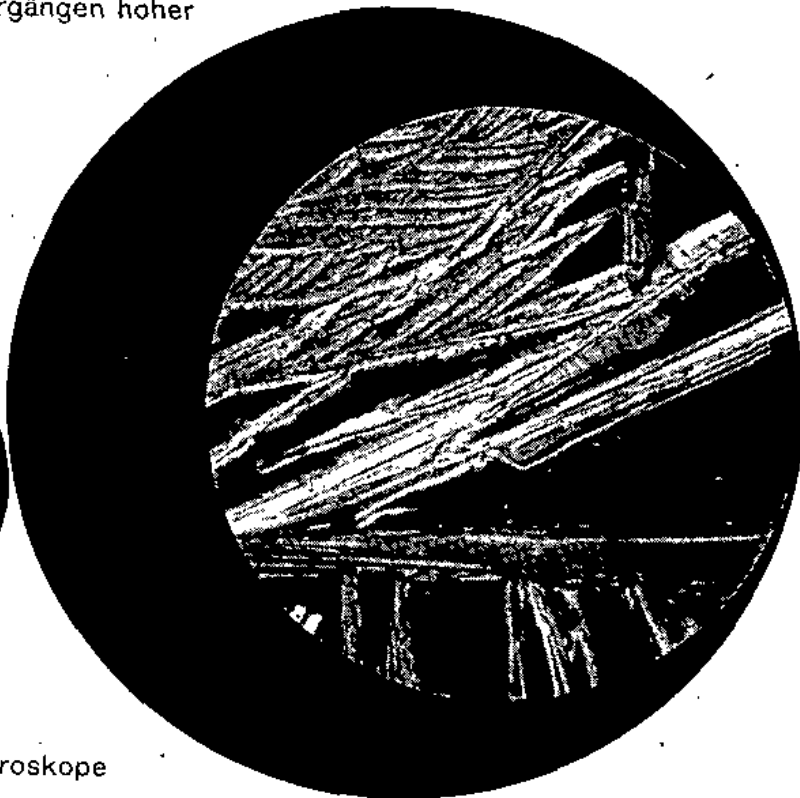
Annahme der Bestellungen und Auslieferung durch:

Universitätsbuchhandlung Peter Naacher, Bockenheimer Landstraße 133
Tel. 777233

Akademische Buchhandlung Wötzel, Paul-Ehrlich-Straße 24 · Tel. 682430

forschung

In der Forschung und zur Prüfung
von Produktionsvorgängen hoher
Präzision



werden ZEISS-Mikroskope
eingesetzt.

CARL ZEISS, Oberkochen/Württ.



Das Zeichen weltberühmter Optik

Beratung, ständige Ausstellung und Verkauf in Frankfurt/Main, Friedensstraße 11
(Juniorhaus), Tel. 20191



FRANKFURTER HYPOTHEKENBANK

gegr. 1862 – älteste reine Hypothekbank
FRANKFURT AM MAIN, TAUNUSANLAGE 9

Pfandbriefe
Kommunalschuldverschreibungen
Hypotheken
Kommunaldarlehen

Verbriefte



Sicherheit

Am 31.12.1962: Grundkapital und ausgewiesene Rücklagen 80 Millionen - Bilanzsumme über 2,1 Milliarden - Umlauf an Pfandbriefen und Kommunalschuldverschreibungen einschließlich der aufgenommenen Globaldarlehen über 1,8 Milliarden.

Drahtanschrift: Hypothekbank Frankfurtmain
Fernsprecher: 339141 • Fernschreiber 4/11608

edition suhrkamp • jeder Band 3 Mark

<i>Januar</i>	49 Bertolt Brecht, Mutter Courage und ihre Kinder 50 Materialien zu Brechts ›Mutter Courage‹ 51 Nelly Sachs, Das Leiden Israels 52 Hermann Hesse, Geheimnisse. Letzte Erzählungen
<i>Februar</i>	53 Peter Weiss, Der Schatten des Körpers des Kutschers 54 Theodor W. Adorno, Moments musicaux 55 Martin Walser, Überlebensgroß Herr Krott 56 Konrad Wünsche, Der Unbelehrbare und andere Stücke
<i>März</i>	57 Franz Tumlér, Nachprüfung eines Abschieds 58 Ernst Bloch, Tübinger Einleitung in die Philosophie 2 59 Uwe Johnson, Karsch, und andere Prosa 60 Günter Eich, Die Mädchen aus Viterbo
<i>April</i>	61 Jürgen Becker, Felder 62 Wladimir Majakowski, Wie macht man Verse? 63 H.M. Enzensberger, Bewußtseins-Industrie. Einzelheiten I 64 Heinar Kipphardt, In der Sache J. Robert Oppenheimer
<i>Mai</i>	65 Max Frisch, Die Chinesische Mauer 66 Erich Franzen, Aufklärungen. Essays 67 Erich Heller, Essays um Nietzsche 68 Peter Weiss, Abschied von den Eltern
<i>Juni</i>	69 T. S. Eliot, Ein verdienter Staatsmann 70 Bertolt Brecht, Über Lyrik 71 Alexander Block, Essays 72 Siegfried Kracauer, Straßen in Berlin und anderswo

werkausgabe edition suhrkamp je Band DM 5.-

Marcel Proust Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

<i>Dezember</i>	1 In Swanns Welt 1 2 In Swanns Welt 2
<i>März</i>	3 Im Schatten junger Mädchenblüte 1 4 Im Schatten junger Mädchenblüte 2
<i>Mai</i>	5 Die Welt der Guermantes 1 6 Die Welt der Guermantes 2
<i>Juli</i>	7 Sodom und Gomorra 1 8 Sodom und Gomorra 2

Suhrkamp Verlag • Frankfurt am Main



MAGGI
Sorgfalt · Vielfalt · Qualität

Nur die besten Zutaten haben eine Chance, von MAGGI ausgewählt zu werden. Die Kunst erfahrener Meisterköche verwandelt sie in eine Vielfalt guter Dinge für Ihre gute Küche.

3-A-91

Lehrbuch der Inneren Medizin

Bearbeitet von zahlreichen und namhaften Spezialisten

Herausgegeben von Prof. Dr. H. DENNIG, Stuttgart

6., neubearbeitete Auflage, 1964

Band I: XVI, 1071 Seiten, 339 teils mehrfarbige Abbildungen,

Gr. -8°, Ganzleinen DM 54,-

Band II: XXIV, 972 Seiten, 252 teils mehrfarbige Abbildungen,

Gr. -8°, Ganzleinen DM 54,-

Lehrbuch der Neurologie

Von Prof. Dr. W. SCHEID, Köln

Unter Mitarbeit von Prof. Dr. H. H. Wieck, und Prof. Dr. A. Stammler,

sowie Priv.-Doz. Dr. K.-A. Jochheim, Dr. I. Seidenfaden, Dr. E. Gibbels, Köln

1963. XVI, 735 Seiten, 246 teils mehrfarbige Abbildungen, Lex. -8°,

Ganzleinen DM 79,-

Lehrbuch der Chirurgie

Herausgegeben von Prof. Dr. H. HELLNER, Göttingen, Prof. Dr. R. NISSEN,

Basel, Prof. Dr. K. VOSSSCHULTE, Gießen

Bearbeitet von zahlreichen namhaften Fachgelehrten

4. Auflage. Erscheint zum Sommersemester 1964

Lehrbuch der Kinderheilkunde

Bearbeitet von zahlreichen namhaften Fachgelehrten

Herausgegeben von Prof. Dr. W. KELLER, Freiburg/Br.,

und Prof. Dr. A. WISKOTT, München

1961. XII, 1090 Seiten, 371 teils mehrfarbige Abbildungen in

529 Einzeldarstellungen, Lex. -8°, Ganzleinen DM 78,-

Repetitorium anatomicum

10., völlig neubearbeitete Auflage

Von Prof. Dr. D. STARCK und Prof. Dr. H. FRICK, Frankfurt/M.

1962. XII, 554 Seiten, 114 zum Teil mehrfarbige Abbildungen in

142 Einzeldarstellungen, Gr. -8°, Ganzleinen DM 38,-

Behandlung innerer Krankheiten

Richtlinien und Ratschläge für Studierende und Ärzte

Von Prof. Dr. F. HOFF, Frankfurt/M.

Unter Mitarbeit von H. Argenton, P. Christ, K. Federlin, R. Heinecker, R. Heintz,

E. F. Pfeiffer, W. van Rey, K. Schöffling, W. Schrade, D. Aldinger

10., überarbeitete und erweiterte Auflage, 1962. XVI, 927 Seiten,

Gr. -8°, Ganzleinen DM 62,-

Klinische Physiologie und Pathologie

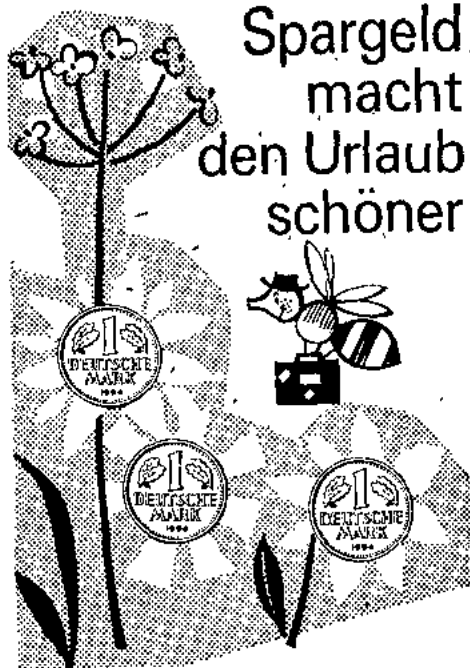
Von Prof. Dr. F. HOFF, Frankfurt/M.

6., völlig neubearbeitete Auflage, 1962. XVI, 1105 Seiten,

278 zum Teil mehrfarbige Abbildungen, Lex. -8°, Ganzleinen DM 88,-



GEORG THIEME VERLAG · STUTTGART



Spargeld
macht
den Urlaub
schöner

**Für
Ihre
Reise:**

**ausländische
Zahlungsmittel
und
Reiseschecks**

**GELD - VERMÖGEN - KREDIT
Rat und Hilfe in allen Fragen**



**STADTSPARKASSE
FRANKFURT AM MAIN**

43 Zweigstellen im ganzen Stadtgebiet

B
BERLITZ



SPRACHSCHULE

THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 37, Tel. 33 23 02
Wiesbaden, Friedrichstraße 6, Tel. 278 47

bieten die Möglichkeit der Ergänzung der
Sprachausbildung der Schulen und der Er-
lernung weiterer Fremdsprachen.

Deutsch für Ausländer

(Klassen- und Einzelunterricht)

**Lehrgänge
für Auslandskorrespondenten
und Wirtschaftsdolmetscher**

Englisch - Französisch - Italienisch
Russisch - Spanisch

Lehrgänge in vielen lebenden Sprachen

- Fordern Sie bitte Prospekte an -
- BERLITZ-Zeugnisse haben Weltgeltung -

Bambi

Studio für Filmkunst

Im Steinweg

Telefon 2877 07

Das einzige Frankfurter Filmkunsttheater,
mit dem ausgewählten Programm Internati-
onaler Filmkunst von einst und jetzt.

Vorstellungen: Täglich 13 - 15³⁰ - 18 - 20³⁰

Studierende der Wolfgang von Goethe-Uni-
versität erhalten Montags-Freitags in den Vor-
stellungen 13⁰⁰-15³⁰ Eintrittspreisvergünstigung.

NWB

NWB

DER BETRIEB UND DER MARKT

Amerikanische Erkenntnisse und Verfahren in europäischer Sicht / Darstellung der Theorie und Praxis mit Beispielen und Aufgaben mit Lösungen / Dr. J. A. Geertman / 1963, 460 Seiten, Ganzleinen, Verlags-Nr. 5601, DM 58,-.

Ausgehend von der Erkenntnis, daß die Untersuchung der Markt- und Absatzprobleme in der Betriebswirtschaftslehre in den letzten Jahrzehnten zunehmend an Bedeutung gewonnen hat, stellt der Verfasser die modernen Preis- und Kostentheorien möglichst umfassend dar. Zahlreiche Beispiele und eine Zusammenfassung für jedes Kapitel lassen die theoretischen Ausführungen lebendig und praxisnah werden. Jedem einzelnen Abschnitt sind Aufgaben beigelegt (Lösungen im Schlußkapitel).

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE FORSCHUNG UND PRAXIS (BFuP)

Diese monatlich erscheinende Zeitschrift (Herausgeber Prof. Hasenack, Göttingen) behandelt u. a.: Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik, Unternehmensführung, Organisation und Planung, betriebliches Rechnungswesen, Finanz- und Steuerwesen, Marketing, arbeitswissenschaftliche Fragen, betriebliche Sozialprobleme, Prüfungswesen, Unternehmensrecht, Ausbildungs- und Studienfragen. Wir senden Ihnen gern unverbindlich ein Probeheft.

STEUERFÄLLE MIT LÖSUNGEN

In dieser Sammlung werden steuerliche Übungsaufgaben mit Lösungen aus den wichtigsten Steuerarten veröffentlicht. Jede Steuerart umfaßt drei Hefte (Heft 1: einfache Aufgaben mit Lösungen; Heft 2: mittelschwere Aufgaben mit Lösungen; Heft 3: schwere Aufgaben mit Lösungen). Die Autoren sind Lehrer an Finanzschulen und Steuerinstituten.

NWB

VERLAG NEUE WIRTSCHAFTS-BRIEFE 469 HERNE POSTFACH



UNIONZEISS

FRANKFURT/M

TAUNUSSTR. 8 · TEL. 330901-05

**ADLER-SCHREIBMASCHINEN · GRUNDIG-DIKTIER-
UND TONBANDGERÄTE · SCHREIBWAREN**

PETER NAACHER

FRANKFURT am MAIN · Steinweg 3 · Ruf 28 76 41

Universitätsortiment: Bockenheimer Landstraße 133

Ruf 28 76 41 und 777233

Bücher für Ihr Studium

Literatur unserer Zeit

Wesentliche Veröffentlichungen
des In- und Auslandes



SPRINGER-VERLAG
Berlin · Göttingen · Heidelberg

1 Berlin 31 (Wilmsdorf), Heidelberger Platz 3

Unsere
sechs
neuen
Verzeich-
nisse

Lehrbücher Medizin

Lehrbücher Biologie

Lehrbücher Mathematik

Lehrbücher Physik
(mit Astronomie und Meteorologie)

Lehrbücher Chemie
(mit Chemischer Technologie)

Lehrbücher Technik

■ Sie erhalten diese Verzeichnisse ab Semesterbeginn in jeder Buchhandlung

Das umfassende Gebiet der Kernenergie erfordert ein sorgfältiges Studium, das sich ständig und elastisch der raschen Entwicklung anpassen muß. Eine wesentliche Hilfe bietet hierbei die Fachzeitschrift

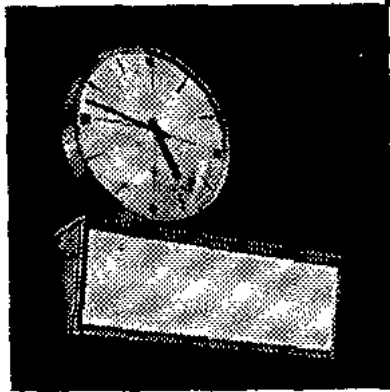
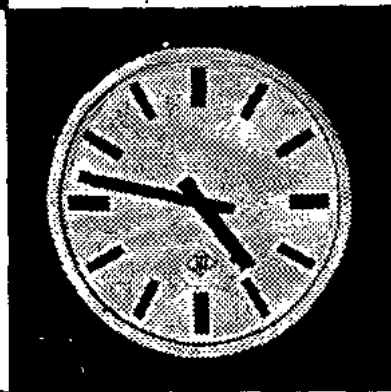
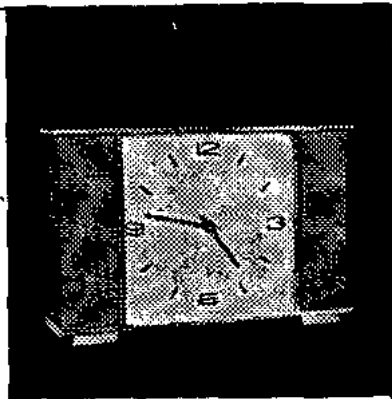
KERNTECHNIK
ISOTOPENTECHNIK UND -CHEMIE

Zeitschrift für Ingenieure aller Fachrichtungen

die mit ihren ausgewählten und konstruktiven Beiträgen alle Erfordernisse für den Fachmann behandelt und auch den im Studium Stehenden fortlaufend aktuelle Informationen vermittelt.

Auf Wunsch (unter Bezug auf diese Anzeige) senden wir kostenlose Probehefte mit Bezugsbedingungen für Studierende.

Verlag Karl Thiemig KG · 8 München 9 · Postfach 107



TN-BATTERIEUHREN. Die idealen Uhren für das Heim in formschönen Tisch- und Wandgehäusen. Größte Genauigkeit durch das 15steinige Präzisions-Uhrwerk. Batterie-Antrieb für nahezu 2 Jahre durch eine 1,5 Volt „Leak proof“ Stabzelle.

TN-UHRENANLAGEN. Von einer Hauptuhr gesteuerte Nebenuhren gewährleisten eine einheitliche Zeitanzeige. TN-Haupt- und Nebenuhren verdanken ihre Zuverlässigkeit einer jahrelangen Erfahrung.

TN-AUSSENUHREN werben bei Tag und Nacht diskret und anhaltend für Ihr Haus. Auch Sie sollten sich diese Methode der Werbung zunutze machen.

TELEFONBAU UND NORMALZEIT FRANKFURT AM MAIN

HARRI DEUTSCH

seit 15 Jahren die

FACHBUCHHANDLUNG DES NATURWISSENSCHAFTLERS
Neumatrikulierte Naturwissenschaftler:

Kommen Sie zu Semesterbeginn zur unverbindlichen Ansicht
Ihrer Studienliteratur!

Günstige Antiquariatsangebote!

Frankfurt/M-West · Grärfstraße 47 (An der Universität) · Telefon 777338

ROLF KERST

Fachbuchhandlung

für den jungen **JURISTEN**

- Neue und gebrauchte Bücher -

Klingerstraße 23 (zwischen Zeil und Gericht) Tel.: 287870

Antiquariat auch Schloßstraße 81 (Bockenheim).

HERMANN SACK

Juristische Fachbuchhandlung

Friedberger Landstraße 27 · Linie 2 bis Mauerweg

Telefon 433230 und 47250

Bitte überzeugen Sie sich von den Vorteilen des Fachgeschäftes

Im Stadtzentrum

Ecke Börsenstraße /

Rathenauplatz

erwartet

Ihren Besuch die

FRANKFURTER

BÜCHERSTUBE

Schumann u. Cobet

Buchhandlung für

Schöne Literatur,

Kunst, Geistes- und

Sozialwissenschaft.

Antiquariat

Telefon 281494, 287465

Wissenschaftliche
Buchhandlung

**Josef
Hilfrich**

die
Buchhandlung
des
Studenten

Adalbertstraße, Ecke Gräfstraße

(An der Bockenheimer Warte)

Telefon 77 6865

Für den **MEDIZINER** **AKADEMISCHE BUCHHANDLUNG WÖTZEL**

- repräsentiert** dank eigenen abgeschlossenen Medizinstudiums ideale Fachkundigkeit
- pflegt** Medizin · Zahnmedizin · Naturwissenschaften
Psychologie
- bietet** ein erstaunlich umfassendes Lager neuester in- und ausländischer Fachliteratur vom Repetitorium bis zum Standardwerk und ein gepflegtes Antiquariat
- liegt** citynahe, dabei in **nächster Nähe der Universitätskliniken**

Selbstbedienung oder Fachberatung nach Ihrer Wahl

Unseren eigenen **Literaturführer** Medizin und Naturwissenschaften erhalten Sie gerne gratis und unverbindlich.

FRANKFURT/MAIN-SUD, Paul-Ehrlich-Str. 24 / Ecke Vogelweidstr. (Eingang)
Tel. 61 26 57 und 68 24 30 Straßenbahn-„HALTESTELLE UNIVERSITÄTSKLINIKEN“

DIE BUCHHANDLUNG FÜR DEN MEDIZINER

Großes Lager neuer und antiquarischer Fachliteratur und Kompendien. Eigenes Verzeichnis der Studienbücher. Alle Werke können unverbindlich eingesehen werden. Ankauf von nicht mehr benötigten Fachbüchern.

JOHANNES ALT seit 1868 **BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT FÜR MEDIZIN**

IN DER NÄHE DER UNI-KLINIKEN
Haltestelle Hochhaus Süd (Hippodrom)
der Linien 1, 11, 15 und 21.

6 FRANKFURT SÜD 10,
Gartenstraße 134
Tel. 61 29 93 und 61 37 74

**AUCH MIT EINEM
GEBRAUCHTWAGEN**

kann man seine Motorisierung beginnen



Bitte besuchen Sie uns



GEBRAUCHTWAGENVERKAUF

Darmstädter Landstraße 154-168
Telefon 60641

Am Erlenbruch 136
Telefon 41 0081.

FAHRSCHULE POHL

FRANKFURT/M.

Bockenheimer Landstraße 95

Telefon 77 91 40



seit Jahren

die Fahrschule

der Studenten

erhebliche Ermäßigung

1822

Seit Generationen ein Begriff
für sparsame Frankfurter !
Wir beraten Sie in allen Geld-, Kredit- und
Wertpapierfragen. Bitte besuchen Sie uns



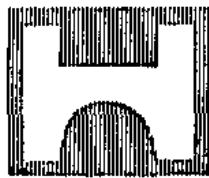
FRANKFURTER SPARKASSE

VON 1822 (POLYTECHNISCHE GESELLSCHAFT)

Neue Mainzer Straße 49-51 Zweigstellen in allen Stadtteilen

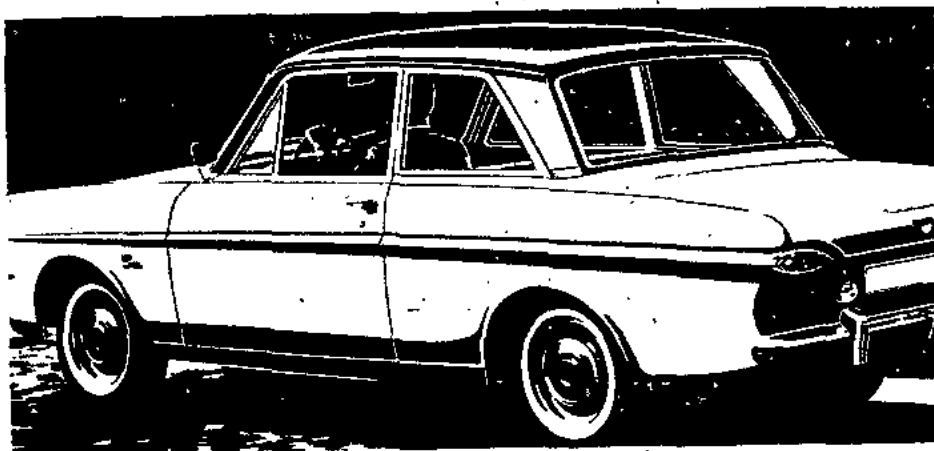
PHILIPP HOLZMANN

AKTIENGESELLSCHAFT · FRANKFURT AM MAIN



HOCHBAU · TIEFBAU · SPANNBETONBAU

STEINMETZ- UND ZIEGELEIBETRIEBE



Der preisgünstigste deutsche 1,5-Liter-Wagen: 5600 DM

Ein großer, komfortabler Wagen mit 50 PS und imponierenden Fahrleistungen: 0 - 100 km/h in 20 sec! Wie jeder Taunus 12 M — noch reichhaltiger ausgestattet. Mit 4 Türen nur 350 DM mehr. Wie wär's mit einer Probefahrt?

TAUNUS 12 M Mehr denn je:
Viel Auto fürs Geld

AUTOHAGE

überall in Frankfurt



Schmittstr. 47 · Tel. 33 08 31



investa

intervest

Akkumulā

VALEUROP

**4 interessante
Investmentzertifikate
für Ihre Geldanlage**

DEUTSCHE BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE FRANKFURT · Frankfurt (Main), Roßmarkt 18

Zweigstellen:

Bockenheimer Landstraße 140b
Brückenstraße 41
Eschersheimer Landstraße 353
Flughafen Frankfurt (Main)
Habsburgerallee 1
Hanauer Landstraße 66-68

Hanauer Landstraße 340
Kaiserstraße 69
Kruppstraße 110
Mainzer Landstraße 87-89
Sandweg 21
Zeil 96 / Ecke Stiftstraße

Zwei bewährte Informationsquellen für Ihr Studium

UMSCHAU
IN WISSENSCHAFT UND TECHNIK

Halbmonatsschrift über die Forschungsergebnisse in den Naturwissenschaften, in der Medizin und in der Technik.

In unserer Zeit der Spezialisten sind dem Biologen die Formeln der Kernphysik nahezu unvorstellbar, dem Mediziner die Strahltriebwerke und Raketenantriebe der modernen Luftfahrt meist unverständlich, dem Bauingenieur die Methoden der modernen Herzchirurgie fast ein Wunder. Hier wird die UMSCHAU mit der wissenschaftlich exakten und doch für jeden verständlichen Berichterstattung über einen weitgespannten Themenkreis gleichsam zu einem Dolmetscher, auf den man sich verlassen kann.

Das Einzelheft kostet DM 2,80, im Jahresabonnement DM 2,30 je Heft
Sonderpreis für Studenten und Schüler DM 1,85 je Heft.

Chemie

FÜR LABOR UND BETRIEB

Der Leiter eines Forschungslaboratoriums in der Chemischen Industrie urteilt:

„Die Hefte CHEMIE FÜR LABOR UND BETRIEB finden meinen ungeteilten Beifall. Das gleiche günstige Urteil äußerten alle Fachgenossen, an die ich die Zeitschrift auslieh. Von allen Angehörigen des Laboratoriums werden die Hefte geradezu „gefressen“. Die glückliche Mischung von Aktuellstem und Althergebrachtem, von theoretischer Belehrung und praktischem Unterricht, von Vertiefung der Kenntnisse in der Chemie und Ausweitung der Orientierung auf Grenzgebieten wird der Zeitschrift immer einen interessanten Leserkreis sichern.“

Das Einzelheft kostet DM 2,00, im Jahresabonnement DM 19,80.

Die spezielle Nachwuchs-Ausgabe mit der Beilage „Lernen und Leisten“ kostet DM 2,35, im Jahresabonnement DM 24,-.

Für Studenten und Lehrlinge ermäßigt sich der Jahresabonnementspreis für die Nachwuchs-Ausgabe auf DM 19,80.

Von beiden Zeitschriften liegen bei uns kostenlose Probehefte für Sie bereit. Bitte schreiben Sie an den



UMSCHAU VERLAG · FRANKFURT (MAIN)

DIE WELT IST NICHT JEDERMANNNS SACHE

Wenn Sie aber anspruchsvoll,
kritisch und diskussionsfreudig sind,
dann ist die WELT der richtige Zeitungstyp für Sie.
Falls Sie die WELT nicht schon regelmäßig lesen:
Probieren Sie's doch mal.

Als Studierender erhalten Sie das Abonnement zum Vorzugspreis.
Sie brauchen den untenstehenden Abschnitt
nur bei den genannten Abholstellen
oder beim AStA Ihrer Hochschule abzugeben.
Oder aber Sie schicken ihn direkt an uns.
Freundlichen Gruß.

DIE WELT

Unabhängige Tageszeitung für Deutschland
2 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Ruf 34 10 10

WELT-Abholstellen für Studierende in Frankfurt (Main)

Buchhandlung für Universitätswissenschaften
Peter Naacher, 6 Frankfurt (Main),
Bockenheimer Landstraße 133 – bei der Uni

Buchhandlung S. Brössel
6 Frankfurt (Main), Bockenheimer Warte

AKADEMISCHE BUCHHANDLUNG
Medizin - Naturwissenschaften - Grenzgebiete
6 Frankfurt (Main)-Süd, Ecke Paul-Ehrlich-Str.
Eingang Vogelweidstraße, 61 26 57 u. 68 24 30

Bitte liefern Sie mir die WELT ab.

zum Vorzugspreis für Studierende
(bitte ankreuzen):

- monatlich DM 3,30 an den Abholstellen
- monatlich DM 4,50 bei Botenzustellung
- monatlich DM 5,00 bei Postzustellung

(die Post kassiert DM 6,60; wir vergüten
gegen Quittung DM 1,60 zurück)

Name _____

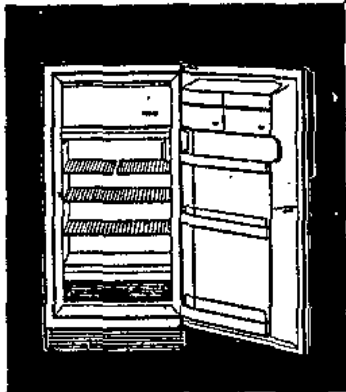
Wohnort _____

Straße _____

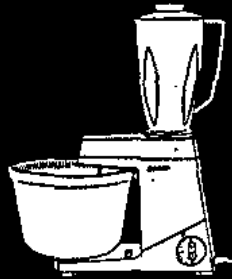
BOSCH

Haushaltsführung neuen Stils

A 4 2063



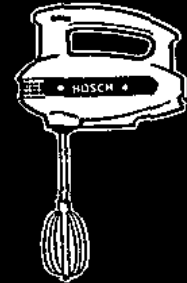
BOSCH Tisch-,
Stand-, Wand-
und
Einbau-Kühlschränke



BOSCH
'neuezeit'
Küchenmaschine II



BOSCH
Wasch-Vollautomat
mit Programm-
Taster

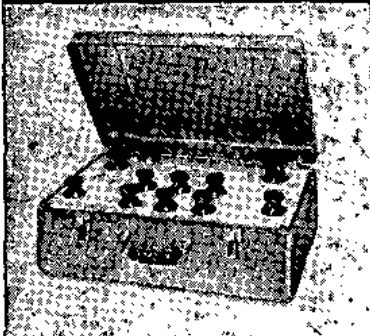


BOSCH Fix-Quirl
mit 3-Stufenschalter
handlich und
flink

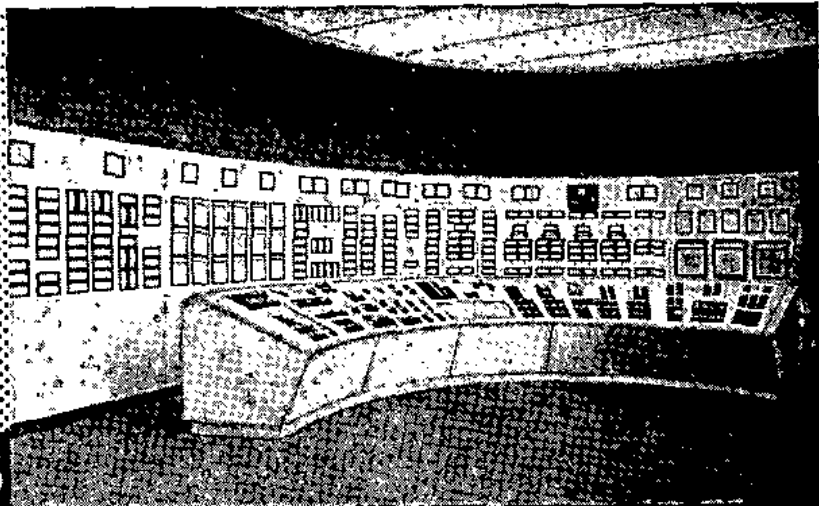
Zum eigenen Vorteil – verlangen Sie

BOSCH

Elektrische
wärmef Technische
chemisch-technische
sowie medizinische
Meßgeräte
und Meßeinrichtungen . . .



H&B



. . . vom Meßkoffer bis zur zentralen Warte

H&B

HS
S&F

HB
ELIMA

HB
PNEUMATIK

Elecomp

HARTMANN & BRAUN • MESS- UND REGELTECHNIK

Sorgfältige
Beratung
in allen Geldfragen



Bank
für
Gemeinwirtschaft

Die Fernsprechanlage der Universität ist erstellt von

De Te We

Deutsche Telephonwerke und Kabelindustrie AG. Berlin
Bezirk Südwest,
Technisches Büro Frankfurt

FRANKFURT/MAIN

Dantestraße 7 · Telefon Sam. Nr. 77 0071, Fernschreiber 041-1337

- Fernsprechanlagen
- Uhren- und Lichtrufanlagen
- Personensucheinrichtungen
- Feuermeldeanlagen
- Fernsprechkabine „Telepax“



Alt und jung

passen oft besser zusammen als vielfach gesagt wird. Nur müssen die Voraussetzungen für das Zusammenleben verschiedener Generationen vorhanden sein.

Das Eigenheim ist dafür eine gute Lösung. Hier ist Platz für alle, für die Eltern und die junge Familie. Man wohnt für sich und lebt doch zusammen, einander gegenseitig ergänzend.

Wenn alt und jung für ein Eigenheim bausparen, ist das besonders lohnend. Der Staat gewährt dann hohe Steuer- oder Prämienvorteile doppelt.

Ein guter Partner hilft Dir bauen!

LANDESPAUSPARKASSE HESSEN

DIE BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN

FRANKFURT/MAIN · Junghofstraße 13-15 · Fernruf 28641

30 Jahre – 24. Juli 1963

Luise Dollinger

Papier · Bürobedarf · Drucksachen
Schreibmaschinen und Schreibmaschinen in Miete
– Mietkauf –

K O L L E G - B E D A R F

Füllhalter · Feinpapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schulartikel
Füllhalter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden in eigener Werkstatt

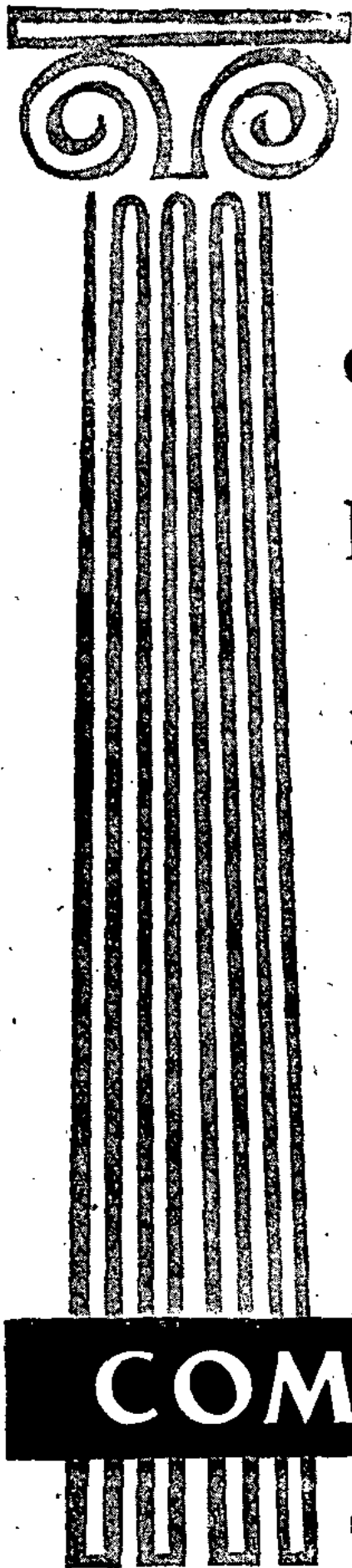
Frankfurt-Main · Bockenheimer Landstraße 131 und 133

Selbstbedienung Bockenheimer Landstraße 133

Fernruf 77 55 89 · 77 63 77

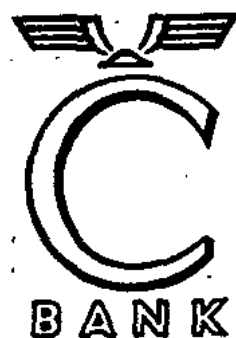
ES WIRD IMMER SCHWIERIGER,
BESCHIED ZU WISSEN.
AUCH IN UNIVERSITÄT,
WISSENSCHAFT UND STUDIUM.
PROFESSOREN,
ASSISTENTEN UND
ERFAHRENE
KOMMILITONEN KÖNNEN
IHNEN DABEI HELFEN.
SIE SCHREIBEN FÜR SIE IM
DISKUS
DER FRANKFURTER
STUDENTENZEITUNG





Der Natur, so sagt
ein bedeutender
deutscher Philosoph,
liegt nur unser
Dasein am Herzen.

Ums Wohlsein
muß sich jeder selber
kümmern.

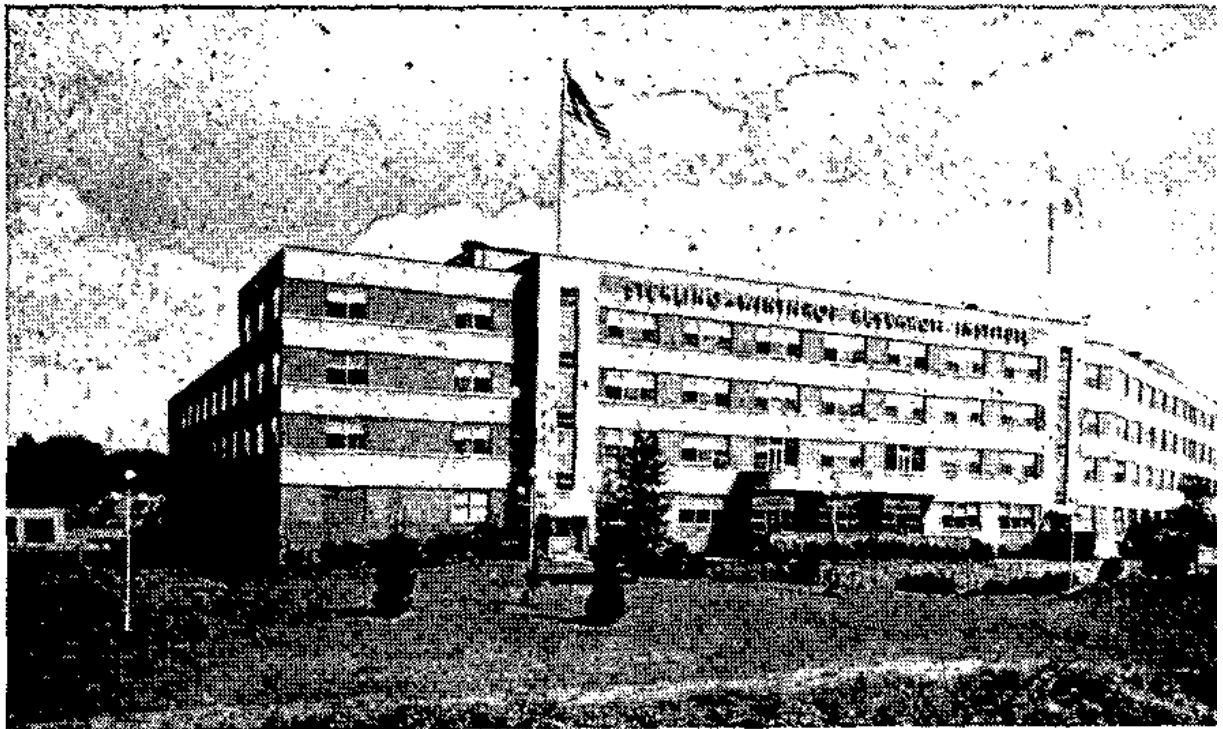


ZUM WOHLSEIN
GEHÖREN
SICHERHEIT UND SELBSTVERTRAUEN
EIN BANKSPARBUCH IST
DAFÜR DIE BESTE GRUNDLAGE

COMMERZBANK

FRANKFURT A. M.

Frankfurt a. M., Neue Mainzer Straße 32—36 · Telefon 2 86 21
Geschäftsstellen in allen Stadtteilen



Winthrop-Forschungsinstitut

Hier arbeiten 400 Wissenschaftler
an der Verbesserung bekannter Substanzen
und der Erforschung oder Erprobung
neuer Medikamente

Winthrop Frankfurt / London / New York

*Eine köstliche
Erfrischung*

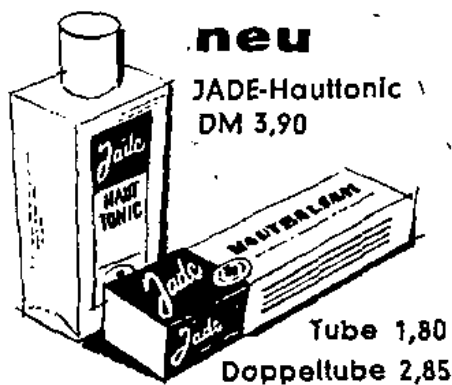


Mouson Lavendel
Mit der Postkutsche

(Eingetragenes Warenzeichen)

Jade hilft schnell

Ja, bei Hautunreinheiten sucht man gern schnelle Hilfe, denn lästige Pickel, wunde Stellen und juckende Rötungen werden doch sehr störend empfunden. Darum gehen Sie sicher, nehmen auch Sie Jade. Dabei ist es gleich, ob Sie den inzwischen millionenfach bewährten Jade-Hautbalsam oder die große Neuheit, das Jade-Hauttonic, bevorzugen. Jade hilft immer schnell und gründlich. Sehr zu empfehlen ist auch die kombinierte Anwendung: Jade-Hautbalsam für den Tag, Jade-Hauttonic für die Nacht. Doch erproben Sie selbst, was für Sie das Beste ist.



JADE sorgt schnell für gesunde, reine und feine Haut

Feuer und Flamme für MYLFLAM



**zündet sicher
zündet immer**



Mit der Tradition des Tausendzünders



MYLFLAM-Gas, ein perfektes
Feuerzeug: Variable Flammen-
größe · reiche Dekorauswahl ·
preiswertes Nachfüllen · lange
Lebensdauer · hohe Qualität
zu vernünftigem Preis.
MYLFLAM-Gas führen alle
guten Fachgeschäfte.

MYLFLAM Metallwaren · Frankfurt/M., Unterlindau 1

Universitätsbuchhandlung

Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 23633, 285264 · Gegründet 1891

Die Fachbuchhandlung
für den Studenten und Wissenschaftler
im Zentrum der Stadt

Bitte besuchen Sie uns bald in unseren
Geschäftsräumen

Alle Neuerscheinungen liegen stets
zur Einsichtnahme auf

EXEMPLA CLASSICA

Deutsche Dichtung

- Hartmann von Aue Der arme Heinrich · *Mittelhochdeutscher Text und Übertragung*
Hrsg. u. übers. v. Prof. Helmut de Boor · Band 84
- Walther von der Vogelweide Gedichte · *Mittelhochdeutscher Text und Übertragung*
Ausgew. u. übers. v. Prof. Peter Wapnewski · Band 48 · Gbd.
- Grimmelshausen Der abenteuerliche Simplicissimus
Hrsg. u. Nachwort: Prof. Alfred Kelletat · Band 58 · Dbd.
- Lessing Dramen
Nachwort: Prof. Albrecht Schöne · Band 53 · Gbd.
- Wieland Geschichte der Abderiten
Nachwort: Prof. Emil Staiger · Band 37 · Gbd.
- Goethe Wilhelm Meisters theatralische Sendung
Nachwort: Prof. Arthur Henkel · Band 1 · Gbd.
- Goethe Die Wahlverwandschaften
Nachwort: Prof. Walther Killy · Band 9
- Goethe — Schiller Briefwechsel
Nachwort: Prof. Emil Staiger · Band 41 · Dbd.
- Hölderlin Hyperion oder der Eremit in Griechenland
Nachwort: Prof. Bernhard Böschenstein · Band 54
- Brüder Grimm Kinder- und Hausmärchen (In der ersten Gestalt)
Nachwort: Prof. Walther Killy · Band 60 · Dbd.
- Kleist Penthesilea · Prinz Friedrich von Homburg
Nachwort: Prof. Arthur Henkel · Band 24
- Heine Buch der Lieder
Nachwort: Prof. Walther Killy · Band 35
- Grillparzer König Ottokars Glück und Ende · Die Jüdin von Toledo
Nachwort: Joachim Kaiser · Band 26
- Wilhelm Raabe Das Odfeld
Nachwort: Prof. Walther Killy · Band 45
- Gottfried Keller Der grüne Heinrich (Erste Fassung)
Nachwort: Prof. Arthur Henkel · Band 39 · Dbd.
- Fontane Cécile
Nachwort: Prof. Kurt Schreinert · Band 29
- Hugo Andreas oder Die Vereinigten
von Hofmannsthal Nachwort: Prof. Richard Alewyn · Band 20
- Kafka Der Prozeß.
Nachwort: Prof. Walther Killy · Band 3
- Thomas Mann Buddenbrooks
Nachwort: Prof. Walter Jens · Band 13 · Dbd.
Normalband DM 2,60 · Gbd. = Großband DM 3,80
Dbd. = Doppelband DM 4,80



FISCHER BÜCHEREI



**Rat und Hilfe
in allen Geld- und
Kreditangelegenheiten**

NASSAUISCHE SPARKASSE

COMMILITONINNEN UND COMMILITONEN!

Wir veranstalten im Semester und in den Ferien:
Kulturelle Vorträge · Filmvorführungen · Besichtigungen öffentlicher Ein-
richtungen · Fuß-, Rad- und Bustouren mit kunsthistorischen Besichtigungen
Dampferfahrten · Die Autokarawane · Gartenfest mit Spießbraten · Winter-
ball · Faschingsfest „TREFFPUNKT TINGELTANGEL“

„Collegium“ Studentischer Club

Wissenschaftlich-kulturelle Vereinigung von Studentinnen und Studenten –
Förderung eines Studium Generale

Auskunft: Dr. A. Sander · Frankfurt/M. · Brüder Grimm Str. 13 · Tel. 438094

foto
WAGNER

Wir verleihen: Filmapparate, Foto-
apparate, Filmprojektoren, Diaprojek-
toren, Lichtbildwände, Blitzgeräte,
Ferngläser, Stative, Filmbetrachter,
Filmleuchten, Tonbandgeräte.
Bitte verlangen Sie unsere Preisliste!

Das Fachgeschäft macht Ihnen das FILMEN und FOTOGRAFIEREN leicht
FRANKFURT AM MAIN · BOCKENHEIMER WARTE · RUF 771657



RAVENSTEIN

Seit 1830 Herstellung von
thematischen und wissenschaftlichen Karten

Büro-, Auto- und Wanderkarten, Auslandskarten
RAVENSTEIN GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI
Frankfurt/Main, Wielandstraße 31/35, Tel. 59 07 22

Bücher FÜR UNIVERSITÄT UND FACHSCHULEN

BEI

H. Bärsch Nachf.

Inh. Dr. M. Strucken

Frankfurt/M.-Höchst Hostatostr.-Ecke Albanustr. 29 · Ruf 31 36 42

FÜR SIE UND IHRE GÄSTE SPEZIALITÄTEN VON DER

FEINKONDI TOREI *Leidenheimer*

*Pralinen · Teegebäck · Frankfurter Brenten und Bethmännchen
Torten und Desserts*

Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 82

Fernsprecher 28 14 49

Hotel Zeppelin FRANKFURT AM MAIN

Zeppelin-Allee 2 Ecke Bockenheimer
Landstraße 128 Telefon 77 75 30

*

Beste Westendlage, Nähe Palmengarten

Messegelände und Universitätsviertel

Mit allem Comfort
Telefon in allen Zimmern
Privat Bäder und Duschen
Garagen – Parkplätze
Straßenbahn Linie 2, 3 und 6 von
der Stadt
Vom Hauptbahnhof Linie 1
Haltestelle vor dem Haus
Civile Preise
Persönliche Bedienung
Frühstücksraum mit Terrasse

DEUTSCHE EFFECTEN-UND WECHSEL-BANK

VORMALS L. A. HAHN · GEGRÜNDET 1871 · AKTIENGESELLSCHAFT SEIT 1873

Frankfurt am Main, Kaiserstraße 30



SECHS DEPOSITENKASSEN IM STADTGEBIET

FILIALEN:

Wiesbaden, Rheinstraße 95 · Oberursel, Kumelius-Straße 7
Sprendlingen, Frankfurter Straße 59

NIEDERLASSUNG: Berlin 12 (Charlottenburg) Fasanenstr. 3

Durchführung aller bankmäßigen Geschäfte

Führung von Sparkonten

WIR WAHREN EINE 140 JÄHRIGE TRADITION

krusti

*das herzhafte Brot
mit der Doppelkeruste*

Glocken Brot

Selt

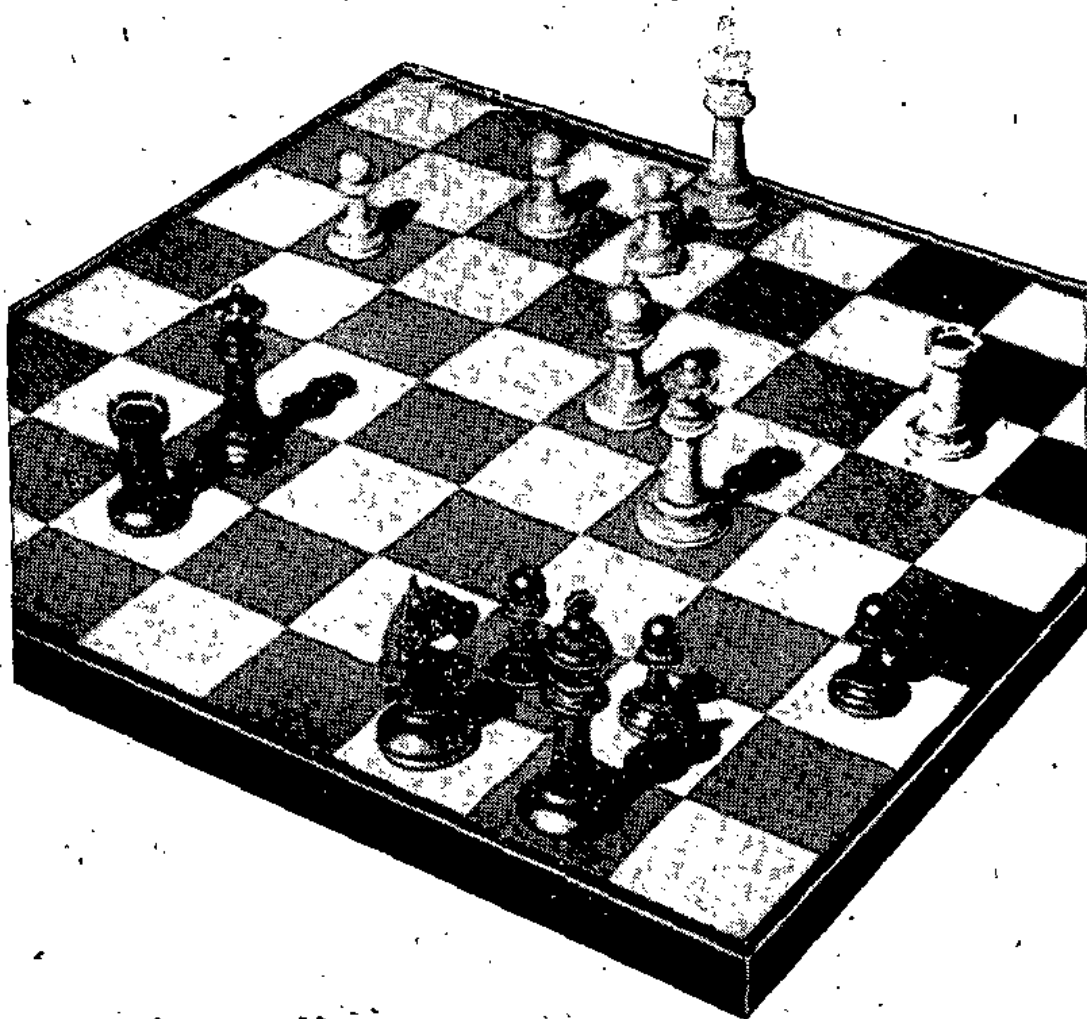
Schlesicky-Ströhlein

1865

OPTIK – Wissenschaftliche Instrumente – FOTO
Moderne Brillen

Frankfurt/Main Kaiser Straße 27 Telefon 281067

Der Auflage dieser Broschüre liegen Prospekte der Firmen Insel Verlag, Frankfurt am Main – Leipziger Verein-Barmenia, Wuppertal-Elberfeld bei. Wir empfehlen sie unseren Lesern zur gefälligen Beachtung.



Planvoll

und überlegt muß man handeln, um zu einem guten Ende zu kommen. Erfolg fällt einem nicht in den Schoß; er muß Zug um Zug errungen werden. Auch der Aufbau einer Versorgung verlangt Überlegung und Beharrlichkeit. Die Lebensversicherung weist den richtigen Weg dazu. Wir erteilen Ihnen gern fachmännischen Rat. Es lebt niemand mehr unversichert!

Fragen Sie heute noch die

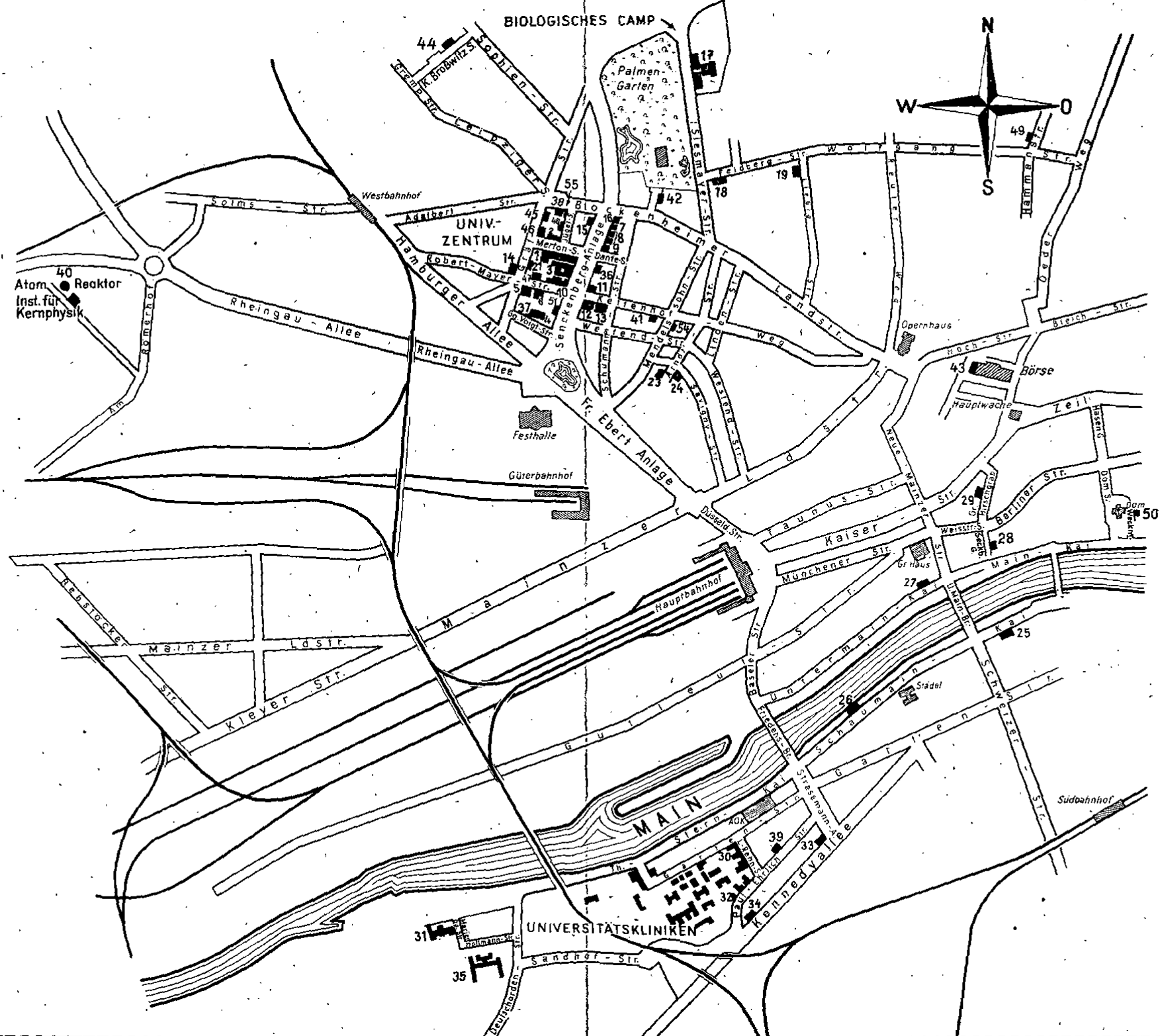
GEGR. 1830 **Alte Leipziger**

Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit

FRANKFURT AM MAIN

47 284 961

248



40
Atom Reaktor
Inst. für
Kernphysik

BIOLOGISCHES CAMP

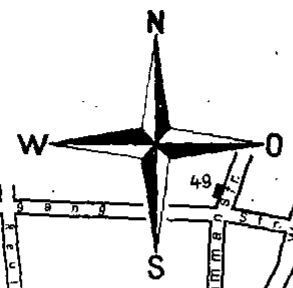
UNIV-
ZENTRUM

Festhalle

Güterbahnhof

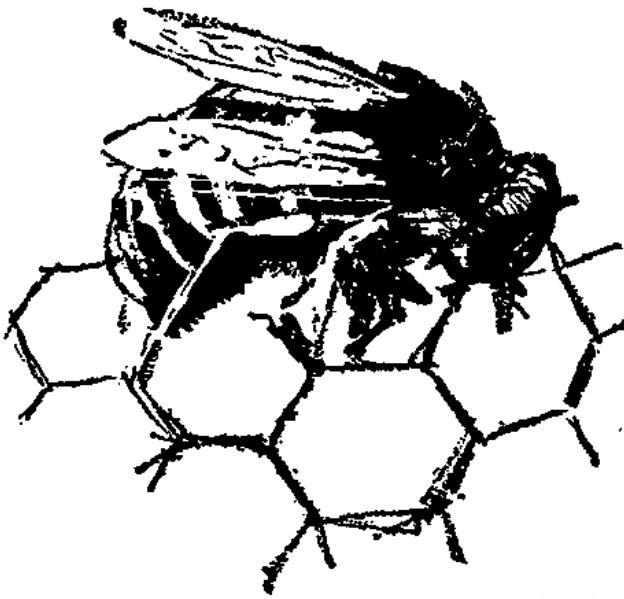
Hauptbahnhof

UNIVERSITÄTSKLINIKEN



- 46 Akademie der Arbeit
11 Amerika-Institut
30 Anatomisches Institut
17 Anthropologisches Institut
10 Astronomisches Institut
40 Atom-Reaktor und atomphysikalische Laboratorien
29 Bibliothek des Goethe-Museums
26 Bootshaus der Universität
17 Botanischer Garten
17 Botanisches Institut
50 Bundesarchiv, Außenstelle Frankfurt/M.
45 China-Institut
11 Englisch Seminar
32 Ferdinand-Blum-Institut
21 Fernheizung
19 Frobenius-Institut
16 Geographisches Institut
8 Geologisch-Paläontologisches Institut
32 Georg-Speyer-Haus
30 Hauptbibliothek der Universitätskliniken
30 Hygiene-Institut
51 Hochschule für Erziehung
43 Industrie- und Handelskammer
10 Institut für Angewandte Physik
30 Institut für Animalische Physiologie
6 Institut für Anorganische Chemie
48 Institut für das Kreditwesen
1 Institut für Deutsche Sprechkunde
14 Institut für Fremdenverkehrswissenschaft
34 Institut für gerichtliche und soziale Medizin
1 Institut für Geschichte der Medizin
1 Institut für Geschichte der Naturwissenschaften
52 Institut für Humangenetik und vergleichende Erbpathologie
40 Institut für Kernphysik
1 Institut für Kinematische Zellforschung
37 Institut für Lebensmittelchemie
12 Institut für Leibesübungen
18 Institut für Meteorologie und Geophysik
17 Institut für Mikrobiologie
6 Institut für Organische Chemie
5 Institut für Physikalische Chemie
30 Institut für Physikalische Therapie
13 Institut für Politische Wissenschaft
9 Institut für Sozialforschung
47 Institut für Theoretische Physik
48 Institut für Theoretische Physikalische Chemie am Institut für Physikalische Chemie
30 Institut für therapeutische Biochemie
30 Institut für Vegetative Physiologie
- Mertonstraße 30
Kettenhofweg 130
Ludwig-Rehn-Straße 14
Siesmayerstraße 70
Senckenberganlage 23
- Am Römerhof 31
Groß. Hirschgraben 23-25
Schaumainkai
Siesmayerstraße 70-72
Siesmayerstraße 70
Werkmarkt 9
Gräfstraße 76
Kettenhofweg 130
Paul-Ehrlich-Straße 42-44
Gräfstraße 42-46
Liebigstraße 41
Senckenberganlage 36
Senckenberganlage 32
Paul-Ehrlich-Straße 42-44
Ludwig-Rehn-Straße 14
Paul-Ehrlich-Straße 40
Sophienstraße 1-3
Börsenstraße 8-10
Robert-Mayer-Straße 2-4
Ludwig-Rehn-Straße 14
(Theodor-Stern-Haus)
Robert-Mayer-Straße 7-9
Jügelstraße 13
Senckenberganlage 27
Gräfstraße 39
Kennedyallee 104
Senckenberganlage 27
Senckenberganlage 27
- Paul-Ehrlich-Straße 41
Am Römerhof 31
Senckenberganlage 27
Georg-Voigt-Straße 16
Senckenberganlage 9
Feldbergstraße 47
Siesmayerstraße 70
Robert-Mayer-Straße 7-9
Robert-Mayer-Straße 11
Ludwig-Rehn-Straße 14
Kettenhofweg 135
Senckenberganlage 26
Robert-Mayer-Straße 8
Jügelstraße 11
Ludwig-Rehn-Straße 14
Ludwig-Rehn-Straße 14
(Theodor-Stern-Haus)
- 48 Institut für vergleichendes Privat- und Prozeßrecht
41 Institut für Verkehrswissenschaft Rechtswissenschaftliche Abteilung
54 Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung
39 Institut für Zoonosenforschung
7 Kuratorialverwaltung
47 Mathematisches Seminar
33 Max-Planck-Institut für Biophysik
53 Max-Planck-Institut für Hirnforschung
15 Mensa
30 Mensa der Mediziner
8 Mineralogisches Institut
36 Musikwissenschaftliches Institut
35 Nervenlinik
53 Neurologisches Institut
24 Orient-Institut
31 Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim
14 Osteuropäisches Seminar
32 Paul-Ehrlich-Institut
4 Pharmakognostisches Institut
30 Pharmakologisches Institut
4 Pharmazeutisches Institut
10 Physikalisches Institut
42 Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts
30 Röntgen-Institut
49 Seminar für Agrarwesen
23 Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik
19 Seminar für Völkerkunde
48 Institut für das Kreditwesen
55 Seminar für Wirtschaftsgeographie
45 Seminargebäude der Philosophischen Fakultät
3 Senckenberg-Museum
1 Senckenbergische Bibliothek
30 Senckenbergisches Pathologisches Institut
25 Soziographisches Institut
28 Stadtarchiv
27 Stadt- und Universitätsbibliothek
2 Studentenhaus
38 Studentenwohnheim Bockenheimer Warte
44 Studentenwohnheim Konrad-Broßwitz-Straße
30 Theodor-Stern-Haus
45 Universitäts-Bauamt
1 Universitäts-Hauptgebäude (Jügelhaus)
30 Universitätskliniken
17 Zoologisches Institut
- Jügelstraße 91
Kettenhofweg 101
Mendelssohnstraße 58
Paul-Ehrlich-Straße 20-22
Senckenberganlage 34
Robert-Mayer-Straße 6-8
Kennedyallee 70
Deutschordenstraße 46
Bockenheimer Landstr. 121
Ludwig-Rehn-Straße 14
Senckenberganlage 28-30
Senckenberganlage 24
Heinr.-Hoffmann-Str. 10
Deutschordenstraße 46
Savignystraße 65
Marienburgstraße 2
Gräfstraße 39
Paul-Ehrlich-Str. 42-44
Georg-Voigt-Straße 14
Ludwig-Rehn-Straße 14
(Theodor-Stern-Haus)
Georg-Voigt-Straße 14
Robert-Mayer-Straße 2
Palmengartenstr. 10-12
Ludwig-Rehn-Straße 14
Hammanstraße 11
Arndtstraße 1
Liebigstraße 41
Jügelstraße 13
Jügelstraße 17
Gräfstraße 64-76
Senckenberganlage 25
Senckenberganlage 27
Gartenstraße 229
Schaumainkai 35
Seckbäckergasse 4
(Karmeliterkloster)
Untermainkai 14
Jügelstraße 1
Bockenheimer Landstraße 135
Konrad-Broßwitz-Straße 45
Ludwig-Rehn-Straße 14
Gräfstraße 74
Mertonstraße 17-25
Ludwig-Rehn-Straße 14
Siesmayerstraße 70

Sie sorgt vor



Eine Frage im Vertrauen:

Sorgen auch Sie für

Ihre und Ihrer

Kinder Zukunft?

Diese Frage

gilt sowohl

dem

Privat-, wie

dem

Geschäftsmann.

Lassen Sie

sich von uns

für die Anlage Ihres Geldes

sachgemäß und mit großer Erfahrung

beraten

DRESDNER BANK
AKTIENGESELLSCHAFT

Frankfurt a. M., Gallusanlage 7

Telefon 33 0221, 33 0231

Geschäftsstellen im gesamten Stadtgebiet



HZ 300 ✓

Druck: Waltherdruck, Frankfurt am Main